

סבכ סבכ

59B 1810

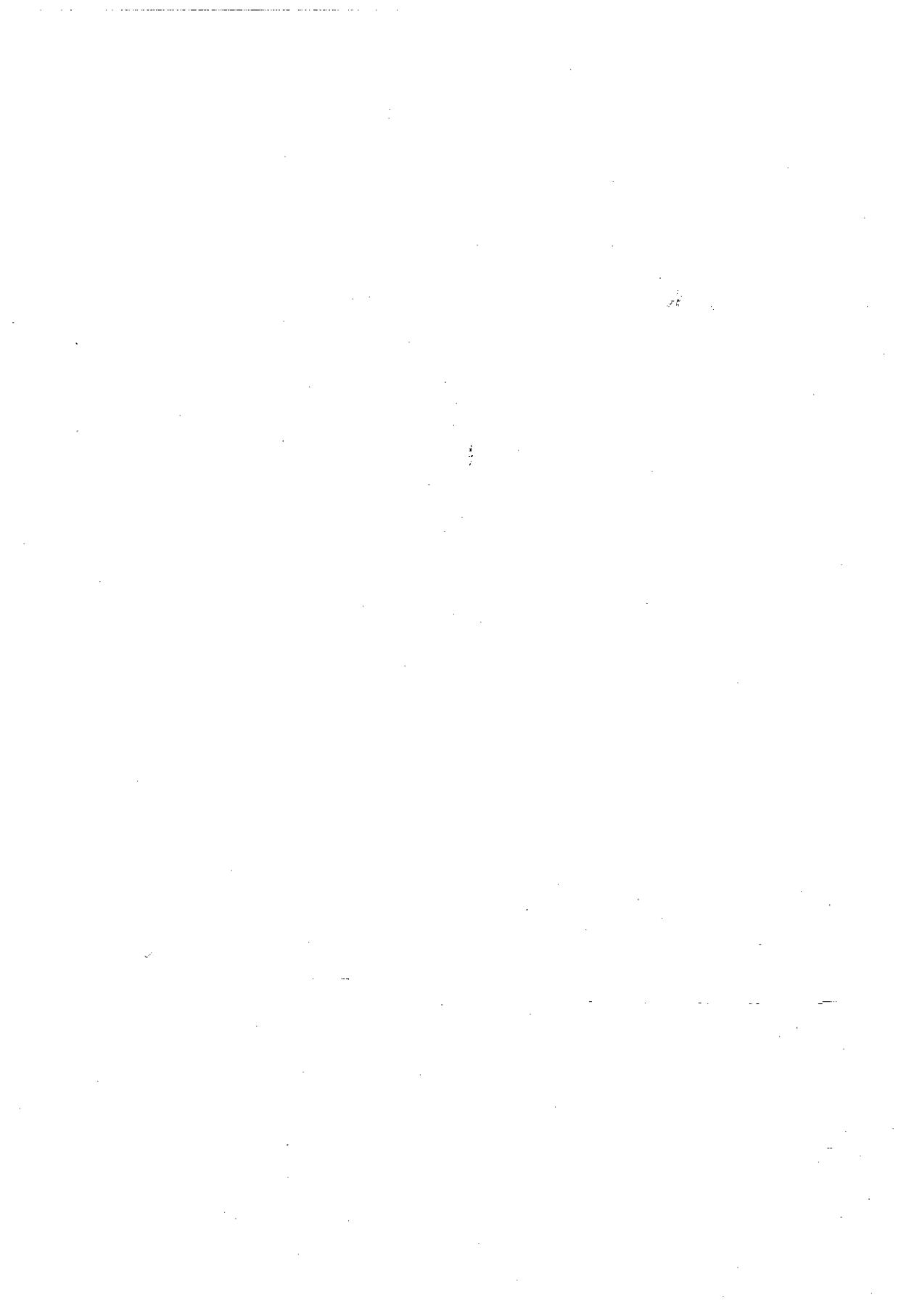
v2

~ ~ = 3

בְּבִיאֵן

Die

Propheten.



Bible & N.T. German 1741

S 59 S 1810

v 2

Von diesem **SCAP.**



zeugen alle Propheten

# Die Propheten.

## Der Prophet Jesaja.

### Das I. Capitel.

klage über des jüdischen volkes undheit und bosheit. Sein beschleiss wird verworfen. Gehet gezeigt. Sein verfall, wie auch kriege angezeigt, jahz dem troß des dorunter führenden heiligen objekten.

וְזַן יְשֻׁעָרָה בֶּן־אַמִּיחָא וְבְצָרָה אֶת־  
רְבִיאָם אֲשֶׁר תֹּהֵן עַל־יְהוּנָה  
וּרְוַחְלָם בְּמִזְבֵּחַ שְׂוֹרָה  
תְּהַס אֶתְנוּ יְהוּקָרְבָּן מְרַכָּבָה  
יְהוּנָה :



שְׁבִיטֵי שְׁמִים וְהַאֲיָנוּ אָרֶץ כִּי יְהוָה  
דָּבַר בְּנֵיכֶת גְּדוּלָה וּרְומָתָה וְבָם  
פְּשֻׁעָה בְּיכֶ :

וְרֹעֵן שְׂוֹלְכָנָה וְחַטָּאת אָבִיס בְּעֵלָה 3  
יְהוּנָה לֹא יְרֹעֵן עַמִּי רְאֵא רְבָבָ�וֹן

הָוֵי נָזֵר חַנָּא עַמִּים כִּבְרָה עַזְזָן יְהוָה 4  
נְרַעַיְתָבָן בְּנֵים מִשְׁחָרִים נְעִזָּה אָרְחָה  
יְדָה נְאַזְזִי אָתָּה כְּרִישׁ יְשָׁרָה זְבָבָה  
אָרוֹר :



Is ist das gesichte Jeso-  
ia, des sohns Amos  
welches er sahe von  
Juda und Jerusalem,  
zur zeit Uria, Jothora,  
Ahas, und Zehiskia,  
der könige Juda.

2. \* Höret, ihr himmel, und erde, nim zu  
ohren, denn der HERR redet: Ich habe  
kinder auferzogen, und erhöhet, und sie  
sind von mir abgesunken. \* 5 Mof. 31, 1.

3. Ein ochse kennet seinen herren, und  
ein esel die krippe seines herren: aber  
Israel kennets nicht, und mein volk  
vernimts nicht.

4. O wehe des sündigen volks, des  
volks von grosser mischthat, des boshaft-  
igen samens, der schädlichen kinder: die  
den HERRN verlassen, den heiligen in  
Israel lassen, weichen zurück.

5. Was

5. Was soll man weiter an euch schlagen, so ist des abweichens nur desto mehr machet? Das ganze haupt ist frack, das ganze herv ist matt.

6. Von der \* fußsohlen an bis auss haupt ist nichts gesundes an ihm: sondern wunden, und stromen, und eiterbeulen; die nicht gehestet, noch verbunden, noch mit ödl gelindert sind. <sup>\* 5 Mos. 28,35.</sup>

Hiob 2,7.

7. Euer land ist wüste, eure städte sind mit feuer verbrant. Fremde verzeihen eure äcker vor euren augen: und ist wüste, als das, so durch fremde verheert ist.

8. Was aber noch übrig ist von der tochter Zion: ist wie ein häuslein im weinberge, wie eine nachhütte in den kurbis-gärten, wie eine verheerte stadt.

9. Wenn \* uns der <sup>HE</sup>K<sup>R</sup>A<sup>M</sup> Zedaoch nicht ein weniges ließe überbleiben: so währen wir wie † Sodom, und gleich wie Go-morra. <sup>\* Röm. 9, 29. † Mos. 19, 24.</sup>

11. Hört\* des <sup>HE</sup>K<sup>R</sup>A<sup>M</sup> wort, ihrfürsten von Sodom: nam zu ohren unsers Gottes gesetz, du volk von Sodomra. <sup>\* Hos. 5, 1. Mich. 3, 1. 9.</sup>

11. Was \* soll mir die menge eurer opfer? spricht der <sup>HE</sup>K<sup>R</sup>A. Ich bin satt der brandopfer von midden, und des fetten von den gemästeten: und habe keine lust zum blut der farren, der lämner und böcke. <sup>\* Amos 5, 21. Spr. 21, 27.</sup>

Jer. 6, 20. cap. 14, 12. Mich. 6, 6, 7.

12. Wenn ihr herein kommet zu erscheinen vor mir: wer fordert solches von euren handen, daß ihr auf meinen vorhof tretet?

13. Bringet nicht mehr speisopfer so vergeblich! Das räuchwerk ist mit ein greuel: der neumonden und sabbath, da ihr zusammen kommet, und mühe und angst habt, derer mag ich nicht.

14. Meine seele ist seind euren neumonden und jahrzeiten: ich bin derselbigen überdründig, ich bins müde zu leiden.

15. Und wenn ihr schon \* eure hände ausbreiter, verberge ich doch meine augen von euch; und ob ihr schon viel betet, höre ich euch doch nicht: denn † eure hände sind voll bluts. <sup>\* 2 Mos. 9, 29. † Ef. 5, 9, 2, 3.</sup>

ה צל-סיה חצְבָּעַת תֹּמֶיטוּ סִירָה כָּל-  
רָאשׁ לְתָלֵל וְכָל-לְבָדְךָ:

6 מִכְפָּה - גָּלְעָד - רָאשׁ אַזְנָבָן - כָּו  
סְחָבָם פָּגָע וְתִפְאָרָה וְסִפְרָה טְרָקָה  
לֹא - זֹה וְלֹא תְּפַשׂ לֹא רְבָנָה  
בְּשָׁמָן:

7 אֲרָגְנָבָם שְׁמָפָה עֲרָכָם שְׁרָפָות אַשְׁׁ  
אֲרָתָנָבָם לְנַמְּכָל זְרוּם אֲכָלָם אַתָּה  
לְשִׁבְטָה נְמַהְפָּלָת זְרוּם:

8 וְתִתְהַהֵּה בְּתָגָן - צְפָן כְּסָפָה נְגָרָם  
כְּמַלְעָנָה נְמַלְעָנָה בְּעִיר נְגָזָה:

9 לְלָלָי יְהוָה צְבָאוֹת הַתּוֹרָה לְלָלָ שְׁרָדָ  
כְּמַעְגָּט כְּסָרָם הַיְמָתָ לְמַעְגָּת דְּמִיטָה:  
יְשָׁעָה רַבְּרַת יְהוָה קְצִינִי סָרָם קְאַזְנָה  
חוּזָה אַלְהָנָה עַם עַמְנָה:

10 לְהַהֵּה - לְרָבָּה וּבְחִיבָּם יָמְנָד יְהָה  
שְׁבָעָתִי עַלְתָּה אַלְיָם וְלָבָּסְמָם  
וְלָם פְּרָמָס וְגַבְשָׁמָס וְתַחְזָמָס לֹא  
חַפְצָתִי:

11 בְּנֵי תְּבָאָה לְדָאוֹת פְּנֵי מַיְ-בְּקָשָׁ  
יְאָתָה מִזְדָּכָם רַמֵּס חַזְרָה:

12 לֹא תְּחַטֵּפָה תְּבִיאָה טְמָנָה - שְׁוֹאָה  
קְרָתָה תְּהֻבָּה הָא לְתָרָשׁ וְשְׁבָתָ  
כְּרָא מְקָרָא לֹא - אֲכָל אָתָח וְעַזְרָה:

13 חַרְשָׁנִים וְמַעְרִיכָם שְׁנָאָה נְפָשָׁה רְיוֹן  
עַלְיִי לְשָׁרָח נְלָאִיחִי נְשָׁא:

14 טְוַפְּשָׁנִים נְפִינָם אַעֲלָם עַיִן  
מְנַבְּמָם נְמַבְּמָם נְיִידָה תְּרָבָּה חַפְלָה אַיִן  
שְׁמַעְיָרִינָם רַמִּים מְלָאוָה:

רְחִצָּה הַכְּלֹת הַקְּרֵב רָע מַעֲלִיכֶם <sup>16</sup>  
 מַגְנֵר עַמִּי חַרְלָה הַרְעָה :  
 לְמַדוּ הַיְהוּבָר דָּרְשׁוּ מִשְׁפָט אֲשֶׁר חַמּוֹץ ?  
 שְׁפָטָה יְהוָם רַבְּךָ אַלְמָנָה :  
 לְנָא - נָא וְנוּבָחָה יֹאמֶר יְהוָה <sup>18</sup>  
 אָם - יְהוָה חַטָּאתֶם בְּשָׂנִים בְּשָׂלָג  
 וְלִבְנֵי אָם - יְאַדְמָה בְּתֻולָּע גְּמָר  
 יְהוָה :  
 אָם - תָּאָכֵל וְשִׁמְעוּתָם טָוב הָאָרֶץ <sup>19</sup>  
 תָּאָכֵל :  
 וְאָם - תָּמְאֵן וּמְרִיחָם חַרְבָּתָאָכֵל  
 כִּי פִי יְהוָה רָבָר :  
 אֵיכָה הוּמָה לֹוֹנָה קְרִיה נָאָמָה ?  
 מְלָאֵתי מִשְׁפָט צִרְקָה לְלִין בָּה וּעֲתָה  
 מְרִיחִים :  
 כְּסָפָה רְבָה לְסָגִים סְבָאָה נְיוֹל בְּמִים : <sup>22</sup>  
 שְׂרָה סּוּרִים וּחֲבָרִי גְּנָבִים כָּל אַרְבָּה <sup>23</sup>  
 שְׁחָד וּרְחָתָ שָׁלְמָנִים יְתּוֹם לֹא יְשַׁפְּטוּ  
 וּרְיב אַלְמָנָה לְאָרְבָּא אַלְרָהָם :  
 לְבָנָן נָאֵט הָאָרוֹן יְהוָה צְבָאוֹת <sup>24</sup>  
 אָבָיר יְשָׁרָאֵל הָוי אַפְּחָם מְנָרִי  
 וְאַנְקָמָה מְאֹוּבִי :  
 וְאַשְׁיבָה יְדֵי עַלְךָ וְאַעֲרָתָ כָּבֵר סְגִיה כָּה  
 וְאַסְיךָה כָּל - בְּרִילָה :  
 וְאַשְׁיבָה שְׁפָטָךְ כְּבָרָאשָׁנָה וְיַעֲזָה <sup>26</sup>  
 כְּבָתְחָלָה אַחֲרֵיכֶן יְגָרָא לְהָ עִיר  
 הַצְּרָקָ קְרִיה נָאָמָה :  
 צְיוֹן בְּמִשְׁפָט תְּפָרָה וְשְׁבִיה בְּעַרְקָה : <sup>27</sup>  
 וְשָׁבָר פְּשָׁעִים וְחַטָּאתִים יְחָנוּ וְעָבִי <sup>28</sup>  
 יְהוָה יְכָלָה :

III. 16. Wascher, reiniget euch, dass euer böses wesen von meinen augen. † Lasset ab vom bösen. \* Eze 18,23, 31. 1 Pet. 3,12.  
 Joel 2,13. † Ps. 34,15. Ps. 37,27.

17. \* Kernet gutes ihum, trachet noch recht, helfet dem verdradten: schaffet dem † wässen recht, und helfet der wässen sache. \* Jer. 7,3. † Ps. 82,3.

18. So kommt denn, und lasset uns mit einander rechten, sprache der HERRN. Wenn \* eure hande gleich blauwoch ist, soll sie doch schneeweiss werden: und wenn sie gleich ist, wie rosinfarbe, soll sie doch wie wolle werden.

\* c. 43, 25. c. 44, 22. Ps. 9, 9.

19. Wollt \* ihr mir gehorchen, so sollt ihr des landes gut geniessen. \* 3 Mos. 25, 18-19.

20. Wegert ihr euch aber, und seid ungehorsam: so sollt ihr vom schwerte gefesten werden; denn der mund des HERRN sagets.

IV. 21. Wie geht das zu, dass die fromme stadt zur huren worden ist? Es war voll rechts, gerechtigkeit wohnete darinnen: nun aber \* mörder. \* Matth. 23,37.

22. Dein silber ist schaum worden, und dein getränk mit wasser vermischte.

23. Deine \* fürsten sind abtrümige und diebesgesellen, sie nehmen alle gern geschenke, und trachten nach gaben: denn † wässen schaffen sie nicht recht, und der wässen sache kommt nicht vor sie. \* Hof. 9, 15.

\* 2 Mos. 22,22. Jer. 5,28. Zoch. 7,10.

V. 24. Darum sprichet der HERR HEBRAEUS, der mächtige in Israel: Du wege, ich werde mich trösten durch meine feinde, und mich rächen durch meine feinde.

VI. 25. Und muss meine hand wieder dich kehren, und deinen schaum aufs lauterste fegen, und alle dein zinn wegshun:

26. Und dir wieder richter geben, wie zuvor waren; und rathherren, wie im anfang. Alsduenn wirst du eine stadt der gerechtigkeit, und eine fromme stadt heissen.

27. Zion muss durch recht erlöset werden, und ihre gefangene durch gerechtigkeit:

28. Dass die übertreter und sünden mit einander zerbrochen werden, und die den HEBRAEUS verlassen, umkommen.

29. Denn

29. Denn sie müssen zu schanden werden über den eichen, da ihr lust zu habt; und schamroth werden über den garten, die ihr erwehlet: \* c. 42, 17.

30. Wenn ihr sehn werdet, wie eine eiche mit dünnen blättern, und wie ein garten ohne wasser;

31. Wenn der schuh wird sehn wie roerg, und sein thun wie ein funke; und bündes mit einander f angezündet werde, daß niemand lesehe. \* Jer. 17, 27. † Hos. 5, 6.

## Das II. Capitel.

Weissagung von Christi reich und der beiden lebendigen. Verstoßung der Jüden. Gerecht gericht über alle Gottlose wegen des folgen schändes. Verhöhnung und Freude über die Herrlichkeit des Reichs.

**D**is ist, das Jesaja, der sohn Amos, sahe von Juda und Jerusalem.

2. Es wird zur letzten zeit der berg, da des HERRN haus ist, gewiß seyn, höher denn alle berge, und über alle hügel erhaben werden: und werden alle hieden dazu laufen. \* Jer. 3, 17. Mich. 4, 1.

3. Und viel völcker hingehen, und sagen: Kommet, lasset uns auf den berg des HERRN gehen, zum hause des Gottes Jacob; daß er uns lehre seine wege, und wir wandeln auf seinen steigen. Denn von Zion wird das gesch ausgehen, und des HERRN mort von Jerusalem.

4. Und er wird richten unter den heiden, und straffen viel völcker. Da werden sie ihre schwerde zu pfugscharen, und ihre spisse zu sicheln machen. Denn es wird kein volk wieder das andere ein schwerdt aufheben, und werden fort nicht mehr kriegen lernen. \* Mich. 4, 3.

5. Kommet ihr nun vom hause Jacob, lasset uns wandeln im licht des HERRN.

II. 6. Aber du hast dein volk, das haus Jacob, lassen fahren: denn sie treibens mehr, denn die gegen dem aufgange; und sind tagwöhler, wie die Philister, und machen der fremden kinder viel.

7. Ihr land ist voll silber und gold, und ihrer schäze ist kein ende: ihr land ist voll rosse, und ihrer wagen ist kein ende.

8. Auch ist ihr land voll gösen: und oibeten ihrer hande werck, welches ihre finger gemacht haben. \* Mich. 5, 12, 13.

9. Da bücket sich der pöbel, da demuthigen sich die junckern: das wirst du ihnen nicht vergeben.

29. כי יבש ממלכים אשר חזרם ותחרופו  
מחצבאות אלך בחרותם:  
ל כי תזה לאלה נבלות עליה וכגנרת  
אשר מים אין לה:

30. וזה רחמן לנוחות ופעול לניזון  
כענין שניהם הזה אין מבנה:

א. תבר אשר חזיה שעריו בן-

ב. זהה באתרים רשים נון יהוה  
רב ביז זהה בראש הרים ונשא  
טבעות וגערו אלו בלהרים:

3. והלבי עפים רבים ואמרנו לנו: ונעלת  
אל הר יהוה אל בית אלהי יעקב  
וירטן מדרכיו ונלה באורתינו כי מצין  
חטא חזה אבר יהזה מיראים:

4. והפט בין הגוים והוציאו לעפים רבים  
ונטהו חרביהם לאחים וחנויותיהם  
לטטרות לא - ישא נז אל - נז  
חרב ולא - ילמוד עוד מלמה:

ה. בות יעקב לנו ונלה באור יהוה:

6. כי ננטה עוף בות יעקב כי  
מלא מקרים מענים כפלשתים  
ובילדי נברים משפיקו:

7. ותפלא ארץ כסף תרב ואין קעה  
לאוצרתו ותפלא ארץ סוסים ואין כאה

8. למרכבותיו: ותפלא ארץ אלילים  
למעשרה וריו ישתחוו לאשר עשו

9. אבעתיו: וישח ארם ושפלה  
איש ואל - ישא להם:

בָּזָא בְּצָא וַיִּפְּמֹן בְּעֵפֶר מִפְנֵי פָּשָׁד <sup>1</sup>  
 יְהוָה פָּתַחֲךָ נָאנוּ :  
 שְׂנִי גְּבָרוֹת אָרֶם שָׁפֵל וְשָׁחָר רֹם אֲנָשִׁים <sup>2</sup> :  
 וְנִשְׁגַּב יְהוָה לְכֹר בַּיּוֹם הַהִיא :  
 כִּי תִּסְתַּחַד לְיהוָה אֱבָאוֹת עַל בָּל-נָאָה <sup>3</sup> :  
 וְרֹם וְעַל בָּל-נָשָׂא וְשָׁפֵל :  
 וְעַל בָּל-אֲרֹנוֹ הַלְּבָנוֹן הַרְמִים <sup>4</sup> :  
 וְגַשְׁאָם וְעַל בָּל-אַלְעִי הַבְּשִׁין :  
 וְעַל בָּל-הַרְמִים הַתְּמִימִים וְעַל בָּל-  
 הַגְּבֻעוֹת הַנְּשָׁאָזִין :  
 וְעַל בָּל-מְגַל גְּבָה וְעַל בָּל-חֹמֶה טו  
 בְּצָוָה : וְעַל בָּל-אֲנִיזָתָת תְּרִשְׁלִשָּׁה <sup>6</sup> :  
 וְעַל בָּל-שְׁכִוּזָת הַחֲמֹרָה :  
 וְשָׁחָר גְּבוּחוֹת הָאָרֶם וְשָׁפֵל רֹם אֲנָשִׁים <sup>7</sup> :  
 וְנִשְׁגַּב יְהוָה לְכֹר בַּיּוֹם הַהִיא :  
 וְהַאלְלִים כְּלִיל יְתַלֵּף :  
 וּבָאָי בְּמִעֻרּות צָרִים וּבְמִחְלָתָת עַפְרָה <sup>9</sup> :  
 מִפְנֵי פָּחָר יְהוָה וּמִתְּרָר נָאנוּ בְּקָוָם  
 לְעָרֵץ הָאָרֶץ :  
 בַּיּוֹם הַהִיא יְשִׁלוֹן הָאָרֶם אֶת אֶלְיָה  
 כְּסֹפוֹ וְאֶת אֶלְיָה וְהַבָּנוֹ אֲשֶׁר עָשָׂו - לֹא  
 לְהַשְׁתְּחוֹת לְחַפֵּר פְּרוֹת וּלְעַטְלִיפִים :  
 לְכֹזֶב בְּנִקְרּוֹת הַצְּרִים וּבְסֻעַּמִּי <sup>11</sup> :  
 הַסְּלָעִים מִפְנֵי פָּחָר יְהוָה וּמִתְּרָר  
 נָאנוּ בְּקָוָם לְעָרֵץ הָאָרֶץ :  
 חַרְלוּ לְכֶם מִן-הָאָרֶם אֲשֶׁר נִשְׁמָה <sup>12</sup>  
 בָּאָנוּ בַּיּוֹם כִּמְהַנְּחָשָׁב הַהִיא :

## Das III. Capitel.

Beschreibung des erbärmlichen Zustandes des geplünderten Jerusalem. Dessen Ursach: Gross für die frommen  
 über die verührte wird gesiegt, und den Stolz des weibervolks: Auch die Verherung angekündigt.  
 כִּי הַנְּהָרָה הָאָדוֹן יְהוָה אֲבָאוֹת מִסִּיר א  
 מִירוּשָׁלָם וּמִיוֹתָה רָבָה מִשְׁעָן וּמִשְׁעָנָה כָּל  
 מִשְׁעָן לְחָסָם וְכָל מִשְׁעָן מִים :

III. 10. Gehe hin in den felsen, und verbirge dich in der erden: vor der furcht des  
 HERRN, und vor seiner herrlichen majestät.

11. Denn alle hohe augen werden geschränkt werden, und was hohe leute sind,  
 wird sich bücken müssen: der HERR aber wird allein hoch seyn zu der zeit.

12. Denn der tag des HERRN wird gehen über alles Hoffnungslos: und  
 hohe, und über alles erhabene, dass es geschränkt werde;

13. Auch über alle hohe und erhabene  
 cedern auf dem Libanon, und über alle ei-  
 chen in Bosan;

14. Über alle hohe berge, und über alle  
 erhabene hügel;

15. Über alle hohe spärne, und über alle  
 veste mauen;

16. Über alle schiffe im meer, und über  
 alle kostliche arbeit:

17. Dass sich bücken muss alle höhe der  
 menschen; und demuthigen, was höhe leite-  
 te sind; und der HERR allein hoch sey zu  
 der zeit.

18. Und mit den gözen wirds ganz  
 aus seyn.

IV. 19. Da wird \* man in der felsen höhlen  
 gehen, und in der erden klüfte, vor der  
 furcht des HERRN, und vor seiner herr-  
 lichen majestät: wenn er sich aufmachen  
 wird zu schrecken die erde. \* luc.23, 30.x.

20. Zu \* der zeit wird jedermann weg-  
 werfen seine silberne und goldene gözen  
 (die er ihm hatte machen lassen anzubeten)  
 in die löcher der maulwürfe und der fleder-  
 mäuse: \* c. 27, 9. c. 30, 22. c. 31, 7.

21. Auf dass er möge in die steinischen  
 und felsklüfte kriechen vor der furcht des  
 HERRN, und vor seiner herrlichen ma-  
 jestät: wenn \* er sich aufmachen wird zu  
 schrecken die erde. \* 2 Hess. 1, 9.

22. So lasset nun ab von dem menschen,  
 der odem in der nase hat: denn ihr wi-  
 set nicht, wie hoch er geachtet ist.

Denn siehe, der HERR HERR Ze-  
 baoth wird von Jerusalem und  
 Juda nehmen allerley \* vorrath, allen  
 vorrath des brodts, und allen vorrath des  
 wassers: \* Ezech. 4, 16. c. 5, 16, 17.

2. Statt

## Kindische herrschen.

2. Starke und kriegsleute, rücker, propheten, wahrslager und ältesten:  
3. Haupteleute über sumfig, und ehrliche leute, räthe und weise werckleute, und fluge redner.  
4. Und will ihnen \* jünglinge zu fürsten geben, und kindische sollen über sie herrschen. \* Pred. 10, 16.

5. Und das volck wird schinderen treiben, einer über den andern, und ein teglicher über seinen nächsten: und der jüngere wird stolz sehn wieder den alten, und ein loser mann wieder den ehrlichen.

6. Denn wird einer seinen bruder aus seines vaters hause ergriffen: Du hast kleider, sei unser fürst, hilf du diesem unsfall.

7. Er aber wird zu der zeit schweren, und sagen: Ich bin kein arzte, es ist weder brode noch fleid in meinem hause; sehet mich nicht zum fürsten im volck.

II. 8. Denn Jerusalem fället dahin, und Juda liegt da: weil ihre junge und ihr thun wieder den HERRN ist, daß sie den augen seiner majestät wiederstreben.

9. Ihr wesen hat sie kein heel: und rühmen ihre sunde, wie die zu Sodom, und verborgen sie nicht. Wehe ihrer seelen! \* denn damit bringen sie sich selbst in alles unglück. \* Hof. 13, 9.

III. 10. Prediget von den gerechten, \* daß sie es gut haben: denn sie werden die frucht ihrer wercke essen. \* Ps. 37, 27.

11. Wehe aber den gottlosen, denn sie sind boshaftig: und es wird ihnen vergolten werden, wie sie es verdienet.

IV. 12. Kinder sind treiber meines volcks, und weiber herrschen über sie. Mein volck, deine tröster verführen dich: und zerstören den weg, den du gehen sollst.

13. Aber der HERR steht da zu rechten: und ist aufgetreten, die \* volcker zu richten. \* Ps. 96, 10. 13. Ps. 98, 9.

14. Und der HERR \* kommt zum gericht mit den ältesten seines volcks, und mit seinen fürsten. Denn Ich habt den weinberg verderbet, und der raub von den armen ist in eureni hause. \* Dan. 7, 13.

15. Warum zertretet ihr mein volck, und verschlaget die person der elenden: spricht der Herr HERR Zebaoth.

V. 16. Und der HERR spricht: Dar-

2. גָּדוֹל אַשְׁר מִלְחָמָה שָׂפָט וְנִבְיאָה וּקְסָם  
3. תְּמִיקָה: שָׂרֵן - נִטְמָשָׁס וְנִשְׁׁזָא פְּנִים  
וְעוֹמֵךְ וְחַכְםָן וְרֶשֶׁת וְגַבּוֹן לְלַשָּׁן:  
4. וְעַתְּהִי נְעָרִים שְׂרִירָם וְתַעֲלָלִים  
טִמְשָׁלָה - בָּם :

ה וְגַדְעֵל חָם אַלְשׁ בְּאַלְשׁ וְאַלְשׁ בְּרַעַת  
וְיַרְבֵּבָה הַפְּנִיל בְּגַלְעָה וְתַלְלָה בְּגַבְבָּר:

6 כִּי - יַחֲפֵשׂ אַלְשׁ בְּאַלְשׁ בְּאַרְחוֹ בְּרַעַת אַבְיוֹ  
שְׁמַלְהָ לְלַהָּ גַּעַז וְתִהְיָה לְלַהָּ וְהַפְּכָלָה  
הַחֲתָת פְּתַח יִצְחָק :

7 יִשְׁאָל בְּזָמֵן הַהָּאָ לְאמֹר לֹא  
אָהָה חַבְשׁ וְכִבְתֵּי אֵין לִיחֶם וְאֵין  
שְׁמַלְהָ לְאַתְּשִׁימָנִי קַעַז עַם :

8 כִּי בְּשָׁלָה יְרַחֲלָם וְיַהְוָה נִפְלָה כִּי -  
לְשׁוֹנָם וְמִעְלָלִים אֶל - יְהֻוָּה לְמִרְוֹת  
חַסְדֵּי, עַנְיָן בְּבוֹז: הַכְּרָת פְּנִים עַנְתָּה  
בְּם וְהַפְּתָאָתָם כְּסָלָם הַגִּירָוּ לֹא כְּחַרְרוּ אֹזֵן  
לְנִפְשָׁם כִּי - גַּמְלָא לְהָם רַעָה:

9 אַמְרוּ צְדִיק כִּי - טֹוב כִּי - פְּגִיעָה  
מִעְלָלִים יַאֲכָלוּ:

10 אֹזֵן לְשָׁעָן גַּעַז כִּי - גַּמְלָא יִצְחָק  
עֲשָׂה לְלַהָּ:

11 עַמִּי בְּגַשְׁיוֹ מִעְזָל וְנִשְׁׁזָא מִשְׁׁלָבָן עַמִּי  
מִאֲשָׁרִיךְ מִתְעִים וְדָרָךְ אַרְחָמָק בְּלָעָה:

12 זְבַב לְרַב יְהֻוָּה וּמָרֵר לְרַחַן עַמִּים :

13 יְהֻוָּה בְּמִשְׁפָּט יִנְאָעֵם - זְכִינִי עַמִּי  
וְשְׁרִינוּ וְאַחֲם בְּעִירָתָם הַפְּרָם גּוֹלָה  
הַעֲנִי בְּבַתִּיכָם :

14 זְהַלְכָם טוֹמְלָכָם תְּרַכְּאוּ עַמִּי וְפָנִי עֲנִים טְחַנְּנוּ  
קְרָב נָאָס - אַרְנִי יְהֻוָּה צְבָאות:

15 וַיֹּאמֶר יְהֻוָּה יְהַעֲן כִּי גְּבָרוֹ בְּנוֹתָי  
עַמִּי,



IV. 5. Und der HERR wird schaffen über alle Wohnung des Berges Zion, und wo sie versamlet ist, wolken und Rauch des Tales, und Feuerglanz, der da brenne des Nachts. Denn es wird ein Schirm seyn über alles, was herrlich ist.

6. Und wird eine \* Hütte seyn zum Schatten des Tages vor der Hitze, und eine Zuflucht und Verbergung vor dem Wetter und Regen.

\* c. 25, 4. 5. Sir. 34, 19.

### Das V. Capitel.

Wohlthaten Gottes an seinem Weinberg. Seine Vernichtung geschildert. Unserer Macht Jesaias Referat: Was einem vielfachen Rehe über mancherlei Dernale hindringend. Daraus gewonne und befreide Kraft, durch Freig, angezeigt.

Wolan, ich will meinem lieben ein Lied meines Vetttern singen von seinem Weinberge. Mein lieber hat einen Weinberg an einem fetten Ort. \* Marc. 12, 1.

2. Und er hat ihn verzaunet, und mit Steinhaussen verwahret, und edle Reben darein gesenkt. Er baute auch einen Thurn drinnen, und grub eine Fester drein: und wartete, daß er Trauben brächte; aber er brachte Heerlinge.

3. Nun richtet ihr Bürger zu Jerusalem, und ihr Männer Juda, zwischen mir und meinem Weinberge.

4. Was sollte man doch mehr thun an meinem Weinberge, das ich nicht gethan habe an ihm? Warum hat er denn Heerlinge gebracht: da ich wartete, daß er Trauben brächte?

II. 5. Wolan, ich will euch zeigen, was ich meinem Weinberge thun will. Seine Wand soll weggenommen werden, daß er vernichtet werde: und sein Zaun soll zerissen werden, daß er fortgetrieben werde.

6. Ich will ihn wüste liegen lassen, daß er nicht geschnitten noch gehackt werde, sondern disteln und Dornen darauf wachsen: und will den Wolken gebieten, daß sie nicht darauf regnen.

III. 7. Des HERRN Zebaoth Weinberg aber ist das Haus Israel, und die Männer Juda seine zarte Sefer. Er wartet auf Recht, siehe, so ist's schindieren: auf Gerechtigkeit, siehe, so ist's klage.

IV. 8. Wehe denen, die \* ein Haus an das andere ziehen und einen Acker zum andern bringen: bis daß kein Raum mehr da sei, daß sie allein das Land besitzen. \* Mich. 2, 2.

9. Es ist vor den Ohren des HERRN Zebaoth: was gilt's, wo nicht die viel häu-

ה יברא זיהה על כל מלך נד צין  
על סכינה ענן יוסט ותפין תבה  
אש לחה לילה כי על כל כבוד  
חזה:

ו סנה פורה לגליזום מחרב פלהה  
אלסנזר מורים ומפעור:

### Das V. Capitel.

Wohlthaten Gottes an seinem Weinberg. Seine Vernichtung geschildert. Unserer Macht Jesaias Referat: Was einem vielfachen Rehe über mancherlei Dernale hindringend. Daraus gewonne und befreide Kraft, durch Freig, angezeigt.

א אשרה נא לזרע שירת דורי לבתו  
כרים תה לזרע בקח בנו שמן:  
ו עזתנו וסקלה ופעוז שרך ובן  
מנבל' בחתו וgam' יקב חצב בנו וינו  
לעתזר ענבים ויעש באשים:

ז עתה ישב ירושלים ואיש יהודה  
שפט- נא בינו ובן פרמי:

4 מוה - לעזרת עד' לנרט' ולא  
עשתי בו מזע כתית לעזרת ענבים  
ויעש באשים:

ה עתה אדרעה - פא אחכם את  
אשר- אני עשה לבני הסר משפט  
והיה לבער פלו גרו וריה למלכים:

6 ואשתחו נטה לא יטר ולא יעד  
עליה שמו שוד ועל העם אציה  
מיהנער עליו מטר:

7 כי נרט יהודה צבאות בית ישראל  
ואיש יהודה נתע שעילטני וינו

למשפט והפה משפח לזכרה והנה  
8 עצקה: هو מגעי בית בית שרה  
בשרה יקריב עיר אפס מקום  
וירושתם לבנים בכרב הארץ:

9 באני יהה צבאות אם לא

בְּתִים רַבִּים לְשָׁפֶה יְהוָה זָרְלִים וְטוֹבִים  
סְמָן יוֹשֵׁב: בַּי עֲשָׂרָה צָמְדִי - לְרָם י'  
יְעַזֵּז בַּת אֶחָת וּוּרְצָה חֹמֶר יַעֲשֵׂה אַיִתָּה:  
הָיָי מְשֻׁכִּיתִי בְּבָקָר שָׁנָר יַרְדָּט מְאַתָּרִי 11  
כְּפֶשֶׁת יְזִין דְּלִיקָּם:  
וְהָהָ בְּנוֹר וְגַבְּלָת תָּה וְחַלְלָת בְּזִין 12  
מְשֻׁתּוֹת וְאֶת פְּעָל יְהוָה לֹא יִבְטַח  
וְנִיעָשָׂה יְהוָה לֹא רָא: 13  
לֹא כְּלָה עַזִּי מְבָל - רְעָת וְגַבְּדוֹ  
מְתִינִי רְעָב וְרָמוֹנוֹ צָחָה צָמָא:  
לְבָנִי הַרְחִיבָה שָׁאוֹל' נְפָשָׂה וּפְעַדָּה 14  
כְּפִיחָה לְבָלִי תָּק וְיִרְדָּת בְּרָה וְהַמּוֹנָה  
וְשָׁאָגָה וְעַל בָּהָה:  
וְיִשְׁחָ אָרָם וְיִשְׁפָל - אָישׁ וְעַנִּי טַי  
גְּבָרִים תְּשִׁפְלָה:  
וְיִגְבָּה יְהוָה צְבָאֹת בְּמִשְׁפָט וְהַאֲל' 16  
הַקְּרוֹדָשׁ נִקְרָשׁ בְּצִקְרָה:  
וְרָעִי גְּבָשִׁים נִרְנָבָט וְרִבְבָּת 17  
מְתִיחָם בְּרִים יְאַכְלוּ:  
הַדָּשָׁנִי הַעֲוֹן בְּתָבְלִי הַשְׁוָא 18  
וְכַעֲבוֹתָה בְּעַלְגָּה תְּחָאָה:  
הַאמְרִים יְמִירָה יְתִישָׂה מַעֲשָׂהוּ 19  
לְמַעַן נְרָאָה וְתִקְרָב יְרָבָּה עַצְתָּה  
כְּחֹשֶׁב יִשְׂרָאֵל וְנִרְעָה: 20  
הַזָּהָרִים לְרָע צָב וְלִשְׁוב רַגְג  
שְׁמִימָה חַשָּׁה לְאוֹר וְאַיד לְהַשָּׁה שְׁמִימָה  
כַּר לְמַתָּוק וּמַתָּוק לְמַר:  
הַזָּהָרִים בְּעִינְרִבָּת וְגַד פְּנִירָב 21  
גְּבָנוּמִים:  
הָיִגְבָּרִים לְשִׁתּוֹת יְזִין אַנְשִׁי דְּחִידָה 22  
לְמִסְקָה שָׁנָר:

fer sollen wiede werden, und die großen und kleinen über sießen?

10. Denn jenen unter Weinbergen sollen nur einen rinden geben, und ein anderer mensch soll nur einen schädel geben.

11. Wehe denen, die des weingangs freie auf sind, des sauffens sich zu befleißigen; und führen bis in die nacht, daß sie der wein erträgt:

12. Und haben \* paffen, pfaket, passen, pfeissen, und wenn in ihrem weibleben; und schen nicht auf das werk des JEHOVAH, und schen nicht auf das geschäffte seiner hände. \* Amos 6, 5. 6.

13. Darum wird mein volk zuflüsse weggeführt werden unverschont: und werden seine herrlichen hunger leiden, und sein pöbel durst leiden.

14. Daher hat die hölle die seile weit ausgespannt, und den rachen aufgethan ohn alle masse; daß hinunter fahren beide ihre herrlichen und pöbel, beide ihre reichen und frölichen;

15. Das iedermann sich \* bücken müsse, und iedermann gedemächtigt werde; und die augen der hoffärtigen gedemächtigt werden; \* c. 2, 11.

16. Aber der JEHOVAH Zebaoth erhöhet werde im rechte; und Gott, der heilige, geheiligt werde in gerechtigkeit.

17. Da werden denn die lämmter sich weiden an jener statt, und fremdlinge werden sich nehren in der wüsten der fetten.

18. Wehe denen, die sich zusammen keppeln mit losen stricken, unrechte zu thun, und mit wagonseilen, zu fundigen:

19. Und sprechen, daß eilend und bald kommen sein werk, daß wirs seien; lag herfahren, und kommen den anschlag des heiligen in Israel, daß wirs inne werden.

20. Wehe denen, die \* böses gut und gutes böse heißen: die aus finsternis, niss licht und aus licht finsterniss machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen. \* Amos 5, 7. c. 6, 12.

21. Wehe denen, die \* bei sich selbst weise sind: und halten sich selbst für klug.

\* Röm. 12, 17. Spr. 3, 7.  
22. Wehe denen, so helden sind wein zu sauffen; und krieger in fulleren:

23. Die

23. Die den \* gottlosen rechte sprechen um geschenkt willien, und das rechte der gerechten von ihnen wenden. \* Spr. 17, 15.

V. 24. Darum, wie des feuers flamme stroh verzehret, und die lohe stoppeln binnimt: also wird ihre wuchs verfaulen, und ihre sprossen auffahren wie staub. Denn sie verachtet das gesetz des **Herrn** Zebaoth, und \* lästern die rede des heiligen in Israel. \* c. 1, 4.

VI. 25. Darum ist der zorn des **Herrn** ergrimmet über sein volk, und reckt seine hand über sie: und schläget sie, daß die berge beben; und ihr leichnam ist wie kost auf den gassen. Und in dem \* allen lässt sein zorn nicht ab, sondern seine hand ist noch ausgereckt. \* c. 9, 12, 17, 21. c. 10, 4.

26. Denn er wird ein panier aufwerfen ferne unter den heiden, und dieselbigen lokken vom ende der erden. Und siehe, eilend und schnell kommen sie daher.

27. Und ist keiner unter ihnen müde oder schwach, keiner schlummert noch schläfft: keinem geht der gürtel auf von seinen lenzen, und keinem zerreisset ein schuhrieme.

28. Ihre pfeile sind scharf, und alle ihre bogen gespannet. Seiner rossen hüsse sind wie felsen geachtet, und ihre wagenräder wie ein sturmwind.

29. Sie brüllen wie löwen und brüllen wie junge löwen: sie werden brausen, und den raub erhaschen, und davon bringen, daß niemand erretten wird.

30. Und wird über sie brausen zu der zeit, wie das meer. Wenn man denn das land ansehen wird: siehe, so ist's finster vor angst, und das licht scheinet nicht mehr oben über ihnen.

## Das VI. Capitel.

Gottes offenbarung. Der Jüden verwerfung. Trost.

**D**Es jahrs, da der König Ussia starb, sahe ich den \* **Herrn** sitzen auf einem hohen und erhabenen stuhl: und sein jaumfüllte den tempel. \* 2 Mose. 24, 10.

2. Seraphim standen über ihm, ein jeglicher hatte sechs flügel: mit zween deckten sie ihr antliz, mit zween deckten sie ihre füsse, und mit zween flogen sie.

3. Und einer \* rieß zum andern, und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der **HERR** Zebaoth alle lande sind seiner ehren voll; \* Off. 4, 8. Ps. 72, 19.

23. סִפְרֵי רָשָׁע עֲקָב שַׁחַד תְּדוּרָת:  
צְדִיקִים יִסְדֹּו מִמֶּנּוּ:

24. לֹא כִּי כָּלְלָה לְשׁוֹן אַשׁ וְחַלְשָׁה לְרַבָּה  
יְרֻפָּה שְׁלַטְתָּם נִפְקָד הַדָּיו וְפִרְחָם נְאָכָל  
עַלְגָּה כִּי מְאָכָל אֶת תּוֹרָת יְהוָה צְבָאוֹת  
זֹאת אָמָרָה קְדוּשָׁה-יִשְׂרָאֵל נָאָצָה:

כִּי עַל - בְּן הַדָּיו אֲף - יְהוָה בְּעַמְּךָ  
וַיְשַׁט יְהוָה עַלְיוֹ וְפִנְצָה וְיִרְצֹז הַמְּרִיבִים  
וְחַדְבָּלָתָם כְּפֹתָה בְּכַרְבָּה חִזּוֹת בְּכָל-  
זֹאת לֹא - שָׁב אֲפֹו וְעַד יָדוֹ גַּטְיָה:

25. וְנִשְׁאָר-נָס לְזָוֵם מִרְחָזָק וְשָׁרֵק לְ  
מִקְפָּה הָאָרֶץ וְהַפָּה מִהְרָה כָּל יְנוּאָ:

26. אֶזְרָעֵל וְאַזְּנָן - כּוֹשֵׁל בַּזָּא יְנָם וְלֹא  
יִשְׁן וְלֹא נִפְתָּח אַזְּרָעֵל חַלְצָיו וְלֹא נִתְקַשֵּׁר  
שְׁרוֹךְ נְעָלָיו :

27. אֲשֶׁר חַצְיוֹ שְׁטָנוֹנִים וְכָל-קְשָׁתָתוֹ דְּרָכוֹת  
פְּרָסּוֹתָסָוּסָיו כַּצְרָבָה נְחַשְּׁבָה וּגְלָבוֹן  
שָׁאָגָן ק' 29 בְּפִוְפהָ: שָׁאָגָה לוֹ כְּלָבָא וְשָׁאָגָן  
כְּפִירִים וִינָהָט וְיָאָתָה טְרָה וּמְלִיטָה  
וְאַזְּמַצְלָל :

ל וּנְרָס עַלְיוֹ בַּיּוֹם וְהַוָּא כְּנַרְתָּה -  
יְסָס וְגַבְטָס לְאַרְצָה וְהַנָּהָה - חַשָּׁה צָר  
וְאֹור חַשָּׁךְ בְּעַרְפִּיהָ :

אֶל-

א בְּשִׁנְתְּרָמוֹת רַמְלָה עַזְיָהוּ וְאֶרְאָה אַתָּה  
אַרְגָּנִי לְשָׁב עַל-כְּנָסָא רַם וְנִשְׁאָר וְשָׁוֹלְוִי

בְּמַלְאָיִם אַת-הַחִילָל: שְׁרָפִים עַמְרִים  
מִפְּעָלָל לוֹ שֶׁשָּׁנְגָפִים שֶׁשָּׁנְגָפִים לְאַחֲר  
בְּשִׁתְפִּים: יְנִפְרָה פָּנוּ וּבְשִׁתְפִּים יְכָסָרָה

גְּגָלִי וּבְשִׁתְפִּים יְעִזְפָּה: וּכְרָא וְהַאֲלָ-  
זָה וְאַמְרָר קְרוֹשָׁן קְרוֹשָׁן קְרוֹשָׁן יְהוָה

צְבָאוֹת כְּלָל-הָאָרֶץ כְּבָרוֹן:  
4. סָמָךְ

וְיָקַע אֲפֻחָת רִסְפָּט מַקְלֵל הַקּוֹרָא וְהַבִּית 4  
 יְפָלָא עַלְמָן: וְאָמַר אָוֹרְלִי כִּינְרֶמְתִּי ה  
 כִּי אֲשֶׁר פָּמָא שְׁפָרִים אַנְכִי וּבְתוֹךְ עַמְּדָה  
 טְמָא שְׁמָרִים אַנְכִי לִשְׁבָּקִי אֶרְצְרָמְלָה  
 דְּזָהָה צְבָאָוָת רָאוּ עַיְנִי: 5  
 וְיַעַר אָלֶל אָדָר מִן־הַשְּׁרָפִים וּבִזְנוֹ 6  
 רַצְפָּה בְּמַלְכָּחִיט לְקָח מַעַל הַפּוֹפָח: 7  
 וַיַּעַג עַל־פִּי וַיָּאמֶר הַבָּה נָגָע וְהַעַל—  
 שְׁפָתְךָ וּסְרֵר עֲוֹנָה וְחַשְׁתָּחָק תְּכָפֵר: 8  
 וַיַּשְׁמַע אֶרְץ־קָול אַרְנִי אָמַר אֶת־מַיִּ 9  
 אַשְׁלִיחַ וּמוֹי יְלָהָלָן וְאָמַר הַנְּגִינִי שְׁלָחָנִי:  
 וַיָּאֹכֵל לְהַ וְאָמְרָת לְעַם הַוָּה שְׁמִיעִי 10  
 שְׁמַעוּ וְאַל־תְּבִיטֵי וְרָאוּ רָאוּ וְאַל־תְּרֻעֵוּ:  
 הַשְּׁמַן לְבִ־הַעַם הַוָּה וְאַנְיוּ רַכְבֵּר  
 עַיְנִי הַשְׁעִן פְּנֵי־רִאָה בְּנֵיכְוּ וּבְאַוְנִי  
 יְשַׁמְּעַן אַלְבָבוֹ יְבִן מִשְׁבָּרְפָּא לְ: 11  
 וְאָמַר עַד־מִתִּי אַרְנִי וְיָאמֶר עַד אָשֶׁר 12  
 אַס־שָׁא עָרִים מִאָן יְשַׁב וּבְהַיִם  
 מִאָן אַרְסָם וְהַאֲרָמָה תְּשָׁאָה שְׁמִיקָה:  
 וּרְחֵק יְהֹוָה אֶרְתִּ רַאֲסָם וּוּבָה 13  
 הַעֲוֹבָה בְּכָרְבַּ הָאָרֶץ: 14  
 וְעַד בָּהּ עִשְׂרֵה וְשָׁבָה וְהַיְתָה לְכָעָר 15  
 בְּאַלְהָה וּכְאַלְהָן אֲשֶׁר בְּשִׁלְבָת מִצְבָּה  
 בָּס וּרְעֵ לְרִשְׁת מִצְבָּה:

## Das VII. Capitel.

Ahas fürchtet sich. Verteidigung des besten Zeichen der Erlösung an dem künftigen Jungfräulein Joha.  
 Doch wird neue Freigabe sein und daher doch einiger Überredet der Abhebung im Lande verhindert.

וַיְהִי בַּיּוֹם אָחוֹן בָּן־יְהֹוָב בְּנֵי־עֲוֹרִי א  
 מִלְּךָ וְיְהֹוָה עָלָה רַצְנִי נִירָה אֶבְיָנָה  
 בָּן־רַמְלָהוּ נִירָה יְהֹוָה אֶבְיָנָה יְהֹוָה  
 לְפִירְחָנָה עַלְהָה יְהֹוָה יְהֹוָה רַדְבָּנָה בְּנֵי־הָ

4. Daß die überflüssigen beladen von der Stürme ihres trüffens, und das Land ward voll rauches. \* Ezech. 10, 4.

5. Da sprach Ich: Wehe mir, ich verzage, denn ich bin unter einer Lippe, und mein Mund unter einem Volk von zweien Lippen; denn ich habe den König, den Herrn Jesu Christus, geschenkt mit meinen Augen.

6. Da lag der Seraphim einer Stunde, und hatte eine glühende Fackel in der Hand, die er mit der Länge vom Auge nahm;

7. Und rüttete meinen Mund, und sprach: Siehe, hiermit sind deine Lippen geräumt; daß deine Misserthat vor dir genommen werde, und deine Sünde verlohnnet sei.

11. 8. Und ich hörte die Stimme des Herrn, daß er sprach: Wer soll ich senden? Wer will unser Gott sein? Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich.

9. Und er sprach: Gehe hin, und sprich zu diesem Volk, "Hört, und versteht nicht; sehet, und merkets nicht.

\* Job. 12, 40. Luc. 8, 10. Ezech. 28, 26.

10. Verstoße das Herz dieses Volks, und lass ihre Ohren dicken sein, und blende ihre Augen: daß sie nicht sehen mit ihrem Auge, noch hören mit ihren Ohren, noch verstehen mit ihrem Herzen, und sich befreien und genesen. \* 5. Mos. 28, 28.

11. Ich aber sprach: Herr, wie lange? Er sprach: Bis daß die Städte wüste werden ohne Einwohner, und Häuser ohne Leute, und das Feld ganz wüste liege.

12. Denn der Herr wird die Leute ferne wegholen, daß das Land sehr verlassen wird.

III. 13. Doch soll noch das zehnte Theil darinnen bleiben: denn es wird weggeführt und verheret werden, wie eine Eiche und Linde, welche den Stamm haben, ob wohl ihre Blätter abgestossen werden. Ein heiliger Same wird solcher Stamm seyn.

## Capitel.

E-s begab sich zur Zeit Ahas, des Sohns Jotham, des Sohns Uria, des Königs Juda, sog. herauf Rezin, der König zu Syrien, und Pekah, der Sohn Remalia, der König Israel, gen Jerusalem, wieder sie zu streiten: kontent sie aber nicht gewinnen. \* 2. Kön. 16, 5.

z. Da-

2. Da ward dem hause David angefagt: Die Spire verlassen sich auf Ephraim. Da bebere ihm das herz, und das herz seines volks: wie die bäume im walde beben vom winde.

II. 3. Aber der HERR sprach zu Jesaja. Gehe hinaus Ahas entgegen, du und dein sohn Sear Jashub, an das ende der wasser-röhren am obern teiche, am wege beym acker des farbers.

4. Und sprich zu ihm: Hüte dich, und sei stille; fürchte dich nicht, und dein herz sei unverzagt vor diesen zween rauchenden leschbränden, nemlich vor dem zorn Regzin, samt den Syrern, und des sohns Remalja.

5. Daf die Syrer wieder dich einen bösen rathschlag gemacht haben, samt Ephraim und dem sohn Remalja, und sagen:

6. Wir wollen hinaut zu Juda, und sie auswecken, und unter uns theilen, und zum könige darinnen machen den sohn Tabeal.

7. Denn also spricht der HERR. Es soll nicht bestehen, noch also gehen.

8. Sondern wie Damaseus das haupt ist in Syria, so soll Regzin das haupt zu Damaseo seyn. Und über fünf und sechzig jahr soll es mit Ephraim aus seyn, daß sie nicht mehr ein volk seyn.

9. Und wie Samaria das haupt ist in Ephraim, so soll der sohn Remalja das haupt zu Samaria seyn. Glaubet ihr nicht, so bleibtet ihr nicht.

(Evangelium tage der verkündigung Mariä.)

III. 10. Und der HERR redete abermal zu Ahas, und sprach:

11. Fördere dir ein zeichen vom HERRN, deinem Gott; es sey unten in der hölle, oder droben in der höhe.

12. Aber Ahas sprach: Ich will nicht fordern, daß ich den HERRN nicht versuche.

13. Da sprach er: Wollen, so höret ihr vom hause David; Ists euch zu wenig, daß ihr die leute beleidiget, ihr müsst auch meinen Gott beleidigen?

14. Darum so wird euch der HERR selbst ein zeichen geben: Siehe, eine \* jungfrau ist schwanger; und wird einen sohn geboren, den wird sie heissen Immanuel.

\* Matth. 1, 23.

1. וְיָדֵךְ לְבִזְבַּח רֹאשׁ לְאֶמֶר נָהָר אֶרְם עַל־אֲפִירִם וַיַּגַּע לְבָטֵל אֶת־בָּבֶל עַל־כְּבָבֶל עַל־צָבֵבֶל צָבֵבֶל עַל־

2. וְיָאמֵר זֶה־הָאֵל־יְהוָה צָבָא לְקָרְבָּת אֲחוֹר אֲחוֹר שְׂאָר יְהוּדָה בֶּן־כָּךְ אֶל־כְּנָה תְּמִילָה רְפָרָה הַעֲלָתָה אֶל־סְפָלָה

3. שְׁהָה בְּגָם: תְּאֹמְרָת אֶל־יְהוָה צָבָא לְקָרְבָּת וְשָׁקַט אֶל־הַיּוֹא לְבָבֶל אֶל־יְהוָה מִשְׁמָנָה גְּבוּרָת הַאֲדִירִים הַלְּשׁוּנִים הַאֲלָה בְּחִידָה אֶל־רְצֵן אֶרְם וּבְנֵד רְמָלֵה:

4. הַיְּמֵן בְּיַד־עַמּוֹ אֶרְם רְעוֹה אֲפִירִם בְּנֵד־רְמָלֵה לְאֵם:

5. נִצְלָה בְּיוֹחָדָה וַיַּקְרְבָּה וַיַּבְקְעֵפָה אֶלְעָנוֹ וְנִמְלָדָה מִלְּלָה פָּתָחָה אֶת בְּרַטְבָּאָל:

6. וְבָהּ אָמֵר אָדוֹנִי יְהוָה לֹא חֲקִים וְלֹא תְּחִדְדָה:

7. כִּי־רָאשׁ אֶרְם רְמָשָׁק וְרָאשׁ רְמָשָׁק רְצֵן אֶבְּלָד שְׁשָׁם וְחַמְשָׁ שְׁנָה יְתִיחָ אֲפִירִם מַעַב:

8. וְרָאשׁ אֶרְם שְׁמָרָן וְרָאשׁ שְׁמָרָן בְּנֵד־רְמָלֵה אֵם לֹא תְּחִמְנוּ:

9. וְוָסֵף יְהוָה רְבָר אֶל־אֲחוֹן לְאֵמוֹר:

10. שָׁאָל־לְךָ אֶת־מַעַב יְהוָה אֶל־הָאֱלֹהִים הַעֲמִיק שָׁאָלָה אוֹ הַגְּבָה לְמַעַלָּה:

11. וְיָאמֵר אֲחוֹן לֹא־אֲשָׁאָל וְלֹא־אֲנִיסָה אֶת־יְהוָה:

12. וְיָאמֵר שְׁמַעוּ־נָא בֵּית דָבָר הַמְּעֻט מִכְּסָה הַלְּאוֹת אֲנִישָׁב נִיְתְּלוֹ אַגְּמָן אֶת־אָלְרִי:

13. לְבִנָּן יְהוָה אָדוֹנִי הוּא לְכָם אֶת־הַנְּהָה הַעֲלָמָה תְּבוּחָה יְלִתָּה בָּן וְגַרְאָת שְׁמוֹ עַמְנִיאָר:

חַמְאָה וּרְבָשׁ יַאֲגֵל לְרוּעָתוֹ מִאַתִּים טו  
בָּרֶעֶת וּבָחוֹר בְּטֻוב:

כִּי בְּטֻם יְדָעַ תְּקַעַר מִאַתִּים בָּרֶעֶת  
וּבָחוֹר בְּטֻוב הַעוֹב הַאֲרָמוֹן אֲשֶׁר-

אֲפָהָה בָּעֵז מִפְנֵי שְׁנִי מֶלֶכִיהָ:

בִּיאָה חַוָּה עַלְהָ וּלְעַטָּף וּלְבִיתָה?  
אַבְּקָה יְמִים אֲשֶׁר לְאָבָא לִפְנֵים קָרֵר  
אֲפָרִים סָעֵל יְהוָה אֶת מֶלֶךְ אֲשֶׁר:

וְתִיהְ בַּיּוֹם הַהוּא יָשַׂרְקֵי יְהוָה לְבוֹב<sup>18</sup>  
אֲשֶׁר בְּקָצָה יָאָרֵן מִצְרָיִם וּלְרָכוֹרָה אֲשֶׁר  
בָּאָרֶץ אֲשֶׁר: וּבָאוּ וּנְתַחֲנֵן בְּלָם בְּנָחָל<sup>19</sup>

הַבְּתוּרָה וּבְנְקִיקָה הַסְּלָעִים וּבְכָל  
הַנְּעַצְצָם וּבְכָל רַגְלָלִים: בַּיּוֹם כ  
הַהִיא וּגְלַחְ אָדָני בְּתַעַר הַשְׁכִירָה בְּעֵבִרִי  
בָּרֶר בְּמֶלֶךְ אֲשֶׁר אֶת־זָרָאשׁ וּשְׁעָר  
בְּרַגְלִים וּגְם אֶת־הַיּוֹן חָסָפה:

וְתִיהְ בַּיּוֹם הַהוּא יְחִידָאָשׁ עַגְלָת בָּקָר<sup>20</sup>  
וְשִׁתְּרָצָאן: וְתִיהְ מְרָב עִשּׂוֹת תְּלָב<sup>21</sup>  
יַאֲגֵל חַמְאָה כִּי־חַמְאָה וּרְבָשׁ

יַאֲגֵל כָּל־הַנוֹּתָר בְּקָרְבֵּן הָרָץ:

וְתִיהְ בַּיּוֹם הַהוּא יְהִי כָּל־מִקּוֹם אֲשֶׁר<sup>22</sup>  
יְהִוְדָשָׁם אֱלֹף גָּפָן בְּאָלָף גְּסָפָר לְשִׁמְרָר  
וּלְשִׁיתָה וְתִיהְ: בְּחַצִּים וּבְקָשָׁדִים<sup>23</sup> בְּאָ

שָׁפָה כְּרַשְׁמִיר וּלְשִׁיתָה וְתִיהְ בְּלְדָאָרָץ:

וְכָל הַחֲרוֹתִים אֲשֶׁר בְּפִעְורָר יְעַרְרֹוּ לְאָבָה  
חַבּוֹא שְׁמִיחָה יְרָאָת שְׁמִיר וּשִׁיתָה וְתִיהְ  
לְמַשְׁלָחָ שָׂוֹר וּלְמַרְמָס שָׂה:

Cap. VIII.

גְּלִיזָן גְּרוֹלָן וּכְתָבָעֵלָן בְּחַרְתָּ אֲנוֹשׁ

לְמַרְקָ שְׁלָלָן חַשְׁ בּוֹ:

וְאַעֲיָה לִי עָרִים נָאַנְנָם אֶת אָרוֹהָ<sup>24</sup>

הַכּוֹן וְאֶת־זְכִירָה בֶּן יְבִרְכָהָ:

וְאַכְרָבָן אֶל־רַגְבִּיאָה וּרְהָרָבָן וְלָבָן<sup>25</sup>

19. Butter und honig wird er essen: daß er wisse böses zu verbrechen, und gutes zu erwischen. Eze. 5, 24.

20. Denn ehe der knabe lerner böses verbrechen, und gutes erwischen, wird das land, davor die grauel, verlassen seyn von seinen yroen königen.] v. 3.

IV. 21. Aber der HERR wird über dich, über dein vold, und über deines vaders haus, tage kommen lassen, die nicht kommen sind, sind der zeit Ephraim von Juda geschieden ist, durch den König zu Assyrien.

22. Denn zu der zeit wird der HERR jüden der siegen am ende der wasser in Egypten, und der dienen im lande Assur:

23. Dass sie kommen, und alle sich legen an die trockene bache, und in die feindküste, und in alle hecken, und in alle büsche.

24. Zur selbigen zeit wird der HERR das haupt und die haare an füssen abschren, und den bart abnehmen, durch ein gemietet schermesser: nemlich durch die, so jenseit des wassers sind, als durch den König von Assyrien. c. 10, 5.

V. 21. Zur selbigen zeit wird ein mann einen haussen füse, und zwei heerde ziehen,

22. Und wird so viel zu melschen haben: daß er butter essen wird; denn butter und honig wird essen, wer übrig im lande bleiben wird. v. 15.

23. Denn es wird zu der zeit geschehen, daß, wo iege tausend weinstöcke stehen, tausend silberlinge wert, da werden dorren und hecken seyn:

24. Das man mit pfeilen und bogen das hin geben muß. Denn im ganzen lande werden dorren und hecken seyn:

25. Das man auch zu allen den bergen, so man mit hauen pfleget umzuhaften, nicht kann kommen, vor scheu der dorren und hecken; sondern man wird ochsen daselbst gehen, und schafe darauf treten lassen.

Cap. 8. v. 1. Und der HERR sprach zu mir: Nim vor dich einen grossen brief, und schreib darauf mit menschen grissel; Raubebald, Eilebeute.

2. Und ich nahm zu mir zweien treue zeugen: den priester Urija, und Sacharja, den sohn Jeberechja.

3. Und ging zu einer prophetin, die ward schwanger, und gebaer einen sohn: und der HERR

910

**HERR** sprach zu mir; Rennet ihn, Rau-  
be bald, Eiledeute.

4. Denn ehe der knabe russen kann, lie-  
ber vater, liebe mutter: soll die madte Da-  
masci, und die ausbeute Samariä wegge-  
nommen werden durch den könig zu Assyrien.

II. 5. Und der **HERR** redete weiter mit  
mir, und sprach:

6. Weil dis volck verachteet das wasser  
zu Siloja, das stille gehet; und tröstet sich  
des Rezin, und des sohns Remalia;

7. Siehe, so wird der **HERR** über sie  
kommen lassen starcke und viel wasser des  
stroms, nemlich den könig zu Assyrien,  
und alle seine herrlichkeit, daß sie über al-  
le ihre bäche fahren, und über alle thre  
ufer gehen;

8. Und werden einreissen in Juda, und  
schwemmen, und überhergehen, bis daß sie  
an den hals reichen; und werden ihre flü-  
gel ausbreiten, daß sie dein land, o Im-  
manuel, füllen, so weit es ist. \* c. 7.14.

### Das VIII. Capitel.

Assyrischer einfall und räuberisch verklängiger über Samaria. Juda wird mitgenommen: doch geträfelt durch  
den Immanuel. Menschenäusl und bündniß verworfen. Auseinander dagegen zum göttlichen Wort.

III. 9. Ged böse, ihr völcker, und gebet  
doch die flucht. Höret ihres, al-  
le, die ihr in fernen landen send: Rüstet  
euch, und gebet doch die flucht; lieber,  
rüstet euch, und gebet doch die flucht.

\* 2 Kön. 19, 21.

10. Beschlafset einen rath, und werde  
nichts draus. Beredet euch, und es beste-  
he nicht: denn hic ist Immanuel.

IV. 11. Denn so spricht der **Herr** zu mir,  
als fassete er mich bey der hand, und unter-  
weisete mich, daß ich nicht soll wandeln auf  
dem wege dieses volcks; und spricht:

12. Ihr sollt nicht sagen, Bund. Dis  
volck redet von nichts, denn vom bund.  
Fürchter ihet euch nicht also, wie sie thun;  
und lasset euch nicht grauen:

13. Sondern\* heiligt den **HERRNN**  
Zebaoth; Den lasset eure furche und  
schrecken seyn. \* c. 29, 23.

14. So wird er eine heiligung seyn:  
Über\* ein steindes anstoßens, und ein fels  
der ärgerlich den zweyen häusern Israel,  
zum strick und fall den bürgern zu Jerusa-  
lein;

\* Röm. 9, 33. x.  
15. Dass iheri viel sich daran stoßen, fallen,  
zerbrechen, verstrickt und gesangen werden.

וְאָמַר יְהוָה אֱלֹהִים קָרָא שָׁמָן מָזֵךְ

4. שְׁלֹשׁ בָּנָו: فִي בְּטֶרֶם יָדֻע הַגָּדוֹלָה

קָרָא אֲבִי אַמְּדִי יְהוָה אֶת־חַיל דְּשֶׁמֶךְ

חוּתָה שְׁלֹשׁ שְׁפָחוֹת לְפָנֵי מֶלֶךְ אֲשֶׁר:

6. יְהִי כִּי מָאָס תָּמָם חֹווֹת אֶת מֵי הַשְּׁלָחָה

הַחֲלָבִים לְאַטְמָאָת אֶת־חַצְיָן וּבְךָ

7. רְמַלְדָּז: וְלֹכֶן הַפְּתָחָה אֲרָנוֹי מַעֲלָה

עַל־יְהָמָם אֶת־דְּמִי הַפְּרָדָה הַעֲנָזִים וּוּרְבִים

אֲחַטְמָלָה אֲשֶׁר וְאֵת - בְּלִבְנָוָה עַל־כָּל־טְרוֹחוֹ:

8. וְזַלְפָה בִּיהָדָה שְׁפָרָה מַעֲבָר עַד - צָוָאָר

גַּעַשׂ וְחִידָה מְפֹתָעָה גַּנְפָּיו מְלָא - רְחָבָה

אָרָצָךְ עַפְנָאָל:

### Das VIII. Capitel.

Assyrischer einfall und räuberisch verklängiger über Samaria. Juda wird mitgenommen: doch geträfelt durch  
den Immanuel. Menschenäusl und bündniß verworfen. Auseinander dagegen zum göttlichen Wort.

9. רְעוּ עַמִּים וְתוֹרָה וְרוֹאָוֹת כָּל

מְחַקְיָה אָרָצָה תְּרוֹאָוִי וְתוֹרָה הַתְּאוֹרָה כָּל

וְתוֹרָה:

10. עַזְיָה עַפְרָה וְתִפְרָה פְּבָרוּ רְבָר וְלֹא יָקָם

כִּי עַפְנָנוּ אֱלֹהִים:

11. כִּי כָּה אָמַר יְהוָה אֱלֹהִים בְּחֻנְכָת הָרָה

וְסָרְנוּ מִלְכָת בְּרָךְ הַעֲמָדָה לְאָמָר:

12. רְאָה - תְּאַמְּרוּן קְשָׁר לְלָל אֲשֶׁר - יָאָמָר -

הַעַם הַהֵּה קְשָׁר וְאֵת - מְוֹרָא לֹא

תִּירְאָו וְלֹא תִּערְתָּשׁ:

13. אָגָּדְיָהוּ צְבָאָת אַתְּוֹתָקְשָׁו וְהָוָא

מוֹרָאָנָם וְהָוָא מְעָרְצָנָם:

14. וְהָיָה לְמִגְרָשׁ וְלַאֲבָנָה נָגָה וְלַעֲזָרָה

מְכַשְּׁלָל לְשָׁנִי בְּתִי יִשְׂרָאֵל לְפָמָה

וְלִמְוֹקָשׁ לְרֹחֶב יְרוּשָׁלָם:

טו וְכַשְׁלָל בָּם רְבִים וּנְפִלי וּנְשָׁבָרִים

וּנְיִקְשִׁי וּנְלִבְרוֹ:

16. Bin-

**צָרַת תְּעִזָּה חֲתוֹם תּוֹרָה בֶּלְמָרִי :**  
וְחַלְיוֹתִי לֵיהֹת הַמִּסְתִּיר פָּנָיו מִבְּדָרֶז ?

בשעת ומקה

**יַעֲקֹב וְקַיּוֹתִי - לו :**  
הַנְּחָה אָנָּבָי וְהַיְלָדִים אֲשֶׁר נִתְּקַלְּיִי יְהֹוָה ?  
לְאַתָּה תָּרְתִּיב וְלִמְוֹפְּחִים בִּשְׂרָאֵל מִעֵט  
יְהֹוָה צְבָאוֹת הַשְׁכִּין בְּרוֹךְ צִוְּן :

**וְכַיּוֹת יָאמְנוּ אַלְכִּים וּרְשָׁוֹא אַלְ-**  
**הַאֲבוֹת וְאַל־צְהִרְעָנִים הַמִּצְפָּעִים**  
**וְחַמְחָגִים הַלוֹא־עַט אַל־אֱלֹהִי יְרֹשֶׁ**  
**בְּעֵר הַחַיִּים אַל־חַפְקִים :**

**לְתוֹרָה וְלְתֻעוֹרָה אָס - לֹא יָאמְרוּ כְּ**  
**כָּדְבָּר תְּוָהָה אֲשֶׁר אַיִן - לו שָׁחָר :**  
וְעַבְרָבָה נִקְשָׁה וּרְעָב וְתָהָר כִּי -  
ירָעָב וְהַתְּקַשֵּׁר וְכָל בְּמָלְכוֹ וּבְאֱלֹהִי  
וּפְנֵה לְמַעַלָּה :

**וְאַל - אָרֶץ יָבֵיט וְהַבָּהָה צָרָה וְחַשְׁבָּה :**  
מַעֲוף צָוָה וְאַפְלָה מְנִיחָה :  
Cap. IX.  
**כְּעֵרֶת קָרָא שׁוֹן הַקָּל אָרֶץ זְבָלוֹן**  
**וְאָרֶץ גַּפְתָּלִי וְהַאֲחַרְזִין הַכְּבָרִיד בְּרַת**  
**קִים עַבְרָה הַיְרָון גָּלִיל הַגּוּיִם :**

### Das IX. Capitel.

Fortgesetzte strafverkündigung über die verächter des worts, neugeborenen Könige dem Mechia. Schrewe dräuung aber das haus Israel und warum.

**הַעַם רְהַלְכִים בְּחַשָּׁה רָאֵי אָזְרָזָול א**  
**יִשְׁבּוּ בָּאָרֶץ צְלָמוֹת אָזְרָזָול נִגְהָה עַלְיָהִם :**  
**הַרְבּוֹת הַנְּגִי לֹאֶהָגָלָת הַשְׁמִיחָה ?**  
לו קרי  
**שְׁמָחוֹ לְפָנֵיךְ כְּשַׁמְחוֹת בְּקָצֵר כַּאֲשֶׁר**  
**יִגְּלוּ בְּחַלְקָם שָׁלֵל :**

**כִּי אָרֶץ - עַל סְבָלוֹן וְאַתְּ מִתְהָ ?**  
שְׁבָמוֹ שְׁבָט הַנְּגִשׁ בְּוֹ הַחַתְּ בְּיּוֹם  
מִידָּן :

16. Bindz zu das zeugniß, versiegle das geset z meinen jüngern.

17. Denn ich hoffe auf den HERRN, der sein antik verborgen hat vor dem haufe Jacob: ich aber harre kein.

18. Stehe sie bin Ich, und die kinder, die mir der HERR gegeben hat: zum zeichen und wunder in Israël, vom HERRN gebaoth, der auf dem berge Zion wohnet. \* Ede. 2.13.

V. 19. Wenn sie aber zu euch sagen, Ihr müsset die wahrseher und zeitendeuter fragen, die da schwäzen und disputiren: [so sprechet.] Soll nicht ein volck seinen Gott fragen? oder, soll man die todten für die lebendigen fragen?

20. Ja, nach dem geset und zeugniß. Werden sie das nicht sagen, so werden sie die morgenröthe nicht haben:

21. Sondern werden im lande umher gehen, hart geschlagen, \* und hungrig. Wenn sie aber hunger leiden: werden sie jüernen, und fluchen ihrem könige und ihrem Gott. \* Ps. 59, 16.

22. Und werden über sich gaffen, und unter sich die erde ansehen, und nichts finden, denn trübsal und finsterniß: denn sie sind müde in angst, und gehen irre im finstern.

Cap. 9. v. 1.I. Denn es wird wol eine andere mische seyn, die ihnen angst thut: denn zur vorigen zeit war, da es leichte zwing im lande Sebulon, und im lande Naphtali, und hernach schwerer ward am wege des meers, disseit des Jordans, in der heiden Galiläa.

II.2. **וְאַז\*** volck, so im finstern wandelt, sieht ein grosses licht: und über die da wohnen im finstern lande, scheinet es helle. \* c. 42.7. Matth. 4.16. Luc. 1.79.

3. Du machest der heiden viel, damit machest du der freuden nicht viel. Vor dir aber wird man sich freuen, wie man sich freuet in der ernte: wie man fröhlich ist, wenn man \* beute austheilet. \* Ps. 119, 162.

4. Denn du hast das joch ihrer last, und die ruthe ihrer schulter, und den steken ihres treibers zerbrochen, wie \* zur zeit Midian. \* Richt. 7. 22.

5. Denn

5. Denn aller krieg mit ungestüm, und blutig fleid wird verbrant, und mit feuer verzehret werden.

6. Denn uns ist ein \* kind geboren, † ein sohn ist uns gegeben, welches herrschaft ist auf seiner schulter: und er heisset Wunderbar, Rath, Kraft, Held, Ewig - Vater, Friede - Fürst;

\* Luc. 1, 31. seq. c. 2, 7. II. † Joh. 3, 16.

7. Auf dass seine \* herrschaft gross werde, und des friedes kein ende, auf dem stuhl David, und seinem königreich: dass ers zurichte, und stärcke mit gericht und gerechtigkeit von nun an bis in ewigkeit. Solches † wird thun der eifer des ~~בָּנָיו~~<sup>בְּנָיו</sup> Zebaoth. \* Luc. 1, 32. † Es. 37, 32.

2 Kön. 19, 31.

III. 8. Der HErr hat ein wort gesandt in Jacob, und ist in Israel gefallen;

9. Dass es sollen inne werden alles volck Ephraim, und die bürger zu Samaria, die da sagen in hochmuth und stolzem sinn:

10. Ziegelsteine sind gefallen, aber wir wollens mit werkstücken wieder bauen; Man hat maulbeerbäume abgehauen, so wollen wir cedern die stätte sehen.

11. Denn der HErr wird des Regins kriegsvolk wieder sie erhöhen, und ihre feinde zu hausse rotten.

12. Die Syrer vorne her, und die Philister von hinten zu: dass sie Israel freissen mit vollem maul. \* In dem allen lässt sein zorn noch nicht ab, seine hand ist noch ausgereckt. \* c. 5, 25. c. 10, 4.

13. So kehret sich das volck auch nicht zu dem, der es schläget: und fraget nichts nach dem HERREN Zebaoth.

14. Darum wird der HERREN \* abhauen von Israel beyde † kopf und schwanz, beyde ast und strumpf, auf einen tag.

\* c. 10, 33. † c. 19, 15. 2 Kön. 17, 3. seqq.

15. Die alten ehlichen leute sind der kopf: die propheten aber, so falsch lehren, sind der schwanz.

16. Denn die \* leiter dieses volcks sind verführer: und die sich leiten lassen, sind verloren. \* c. 3, 12. Luc. 6, 39.

17. Darum kann sich der HErr über ihre junge mannschaft nicht freuen, noch ihrer wähnen und witwen erbarmen: denn sie sind allzumal heuchler und böse, und

4. כי כל-סאוֹן סָאֵן בְּרַעַשׁ וְשִׁמְלָה מְגֻלָּה  
(\*) בְּרִמִּים וְהַתָּה לְשֶׁרֶפֶה מְאַלְחָת אָשׁ :

ח. כִּי־ יְלָד יְלָד־לָנוּ בָּן נְתָן־ לָנוּ וְתָהָ  
(\*) הַמְשֻׁרָה עַל־ שִׁיכְמוֹ וַיְכַלָּא שָׁמֹן פָּלָא  
יְוָעֵץ אֶל גְּבוּר אֲבִי־ עַד שְׁרַשְׁלוֹם :

ס' סתוֹמָה <sup>(7)</sup> לְפָרְבָּה הַמְשֻׁרָה וְלִשְׁלוֹם אַיִן־ קָזָ  
בָּאָמָעָה <sup>(7)</sup> עַל־ כְּסָא דָוָל וְעַל־ מִמְלָכָתָה  
תִּבְהָה לְהַכִּין אֲתָה וְלִסְעָרָה בְּמִשְׁפָט וּבְעָרָקה  
מְעַתָּה וְעַד עַזְלָם קְנָאת יְהוָה  
צְבָאוֹת תְּעַשָּׂה וְאָתָה :

7. רָבָר שָׁלַח אֲרָנוּ בַּיְעָקָב וַיַּפְלֵל בִּשְׁرָאֵל:  
8. וַיַּרְדוּ הַעַם כָּל אֲפָרִים וַיַּשְׁבַּב שְׁמָרוֹן  
(\*) בְּגָנוֹתָה וּבְגָנוֹלָה לְבָב לְאָמָר :

9. לְבָנִים גְּבָלִי וְגָנוֹתָנִית נְבָנָה שְׁקָמִים  
(\*) גְּרָעָה וְאַרְזָים נְחָלִיף :

י. וַיָּשַׁגֵּב יְהוָה אֶרְצָה צָרוּ רַצְוָן עַלְוָן  
(\*) וְאֶרְצָ אַיְלוֹ יִסְכַּמָּה :

וְאֶרְם מִקְרָם וּפְלָשָׁיט מְאַחַז וַיַּאֲכַל  
(\*) אֶת־ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־ פֶּה בְּכָל־ אֶת־  
לֹא־ שָׁיב אָפָו וְעוֹד יְהוָה נְטוּידָה :

12. וְהַעַם לֹא־ שָׁב עַד־ הַפְּנִימָה וְאֶרְצָ  
(\*) יְהוָה צְבָאוֹת לֹא דָרְשָׁו :

13. וְיִגְּלָתָ יְהוָה מִיְשָׁרָאֵל רַאַשׁ וְנִבְּ  
(\*) כְּפָתָ וְאַגְּמָן יוֹם אֶחָר :

14. וְכוֹן וְנִשְׁׁאָה־ פְּנִים הוּא רַאֲשׁ  
(\*) גְּנָבְיא מָרוֹה־ שְׁקָר הוּא הַונְּבָב :

טו וְיִהְיֶה מַאֲשָׁרִי הַעַם־ הַוְּה מְתֻעָם  
(\*) וּמַאֲשָׁרִי מְכֻלָּעִים :

וְעַל־ גָּן עַל־ בְּחוּרִי לֹא־ יִשְׁמָח  
(\*) אֲרָנוּ וְאֶת־ יְהָמִים וְאֶת־ אלְמָנוֹתִים :

לֹא יְרַחַם כִּי בָּל חַנְתָּה וּמְרַעָה  
(\*) all

וְכֹל־פָּה רַבְּרַב נִבְּלָה בְּכָל־זאת  
לֹא־שָׁב אֲפֹו וְעֹד יְרוּבְּנִינִיחַ:  
כִּירְבָּעָרָה בְּאֶשׁ רְשָׂעָה שְׁמֵיר וְשִׁוְּזַי<sup>17</sup>  
וְאַכְלָה וְחַצְתָּן בְּסָבְכִי הַעוֹר וַיְתַאֲכֵל  
גָּאוֹת עָשָׂו: בְּעַבְרַתְּ יְהוָה צְבָאֹות<sup>18</sup>  
נְעַטָּם אָרֶץ וְוִיתְּ הַעַט בְּמִקְאָלָת אָשׁ  
אִישׁ אַל־אָחִיו לֹא יִחְמְלֵל:  
וַיְגַנֵּר עַל־צְמַיְּן וְרֻעָב וְיִאֲכֵל עַל־שְׁמָמָל<sup>19</sup>  
לֹא שְׁבָעֵו אִישׁ בָּשָׂר וְרַעַז יִאֲכֵל:  
מִנְשָׁה אַתְּ אַפְלִים וְאַפְלִים אָרֶץ<sup>20</sup>  
מִנְשָׁה יִחְפֹּן הַפּוֹה עַל־וְחוֹרָה בְּכָל־  
זאת לֹא־שָׁב אֲפֹו וְעֹד יְרוּבְּנִינִיחַ:

## Das X. Capitel.

Drohung wieder böse regnen. Assurs folge worte. Strafe seines hochmuths verhindigt.  
Trost der frommen.

רוּי תְּהֻקָּם חַקְקִידָאָנוּ וִמְכַתְּבִּים אָ  
עַמְלָ בְּהָבוּ:  
לְהַטּוֹרָה מִדְיָן דְּלִימָן וְלִגְנָלָ מִשְׁפָּט<sup>2</sup>  
עַנְיִי עַמִּי לְהַרְוֹת אַלְמָנוֹת שְׁלָמָם  
אַתְּ יְתּוֹמִים יָבוֹא:  
וּמָה־תַּعֲשֵׂו לְיָמִין פְּנִירָה וְלִשְׁאוֹה<sup>3</sup>  
מִפְרָק תְּבֹא עַל־מֵי תְּנָסָה לְעֹזָה  
וְאֵתָה תַּעֲבֹר בְּבָדָכֶם:  
בְּלִתִּי כְּרָע תְּחִרְצָ אָפִיר וְתַחַת הַרְוָגִים<sup>4</sup>  
יְפָלוּ בְּכָל־זאת לֹא־שָׁב אֲפֹו וְעֹד  
יְרוּבְּנִינִיחַ:  
הַזְּוּ אַשּׁוֹר שָׁבֵט אֲפִי וּמְתַהְרְחוֹא בְּרוּם ה  
זְעַמִּי: בְּגַי חַנְּהָא שְׁלָחָנוּ וְעַל־עַם<sup>6</sup>  
עַבְרַתְּ אַזְוֹנוּ לְשָׁלָל שְׁלָלִי וְלַבּוּ בָּוּ  
וְלִשְׁמָמוּ מְרַמָּס כְּהָמָר חֹזָזָת:  
וְהַזְּאָ לֹא־כָּן יְרַמְּתָה וְלַבְּבָוּ לֹא־כָּנוּ<sup>7</sup>  
יְחַשֵּׁב כִּי לְהַשְׁמֵיד בְּלַכְבּוּ וְלְהַכְּרוּת  
זְוִיִּם לֹא כּוּטָה:

aller mund redet thöheit. \* In dem allen lässt sein zorn noch nicht ab, seine hand ist noch ausgereckt. \* c. x. 25. c. 10, 4.

18. Denn das gottlose wesen ist angezündet wie feuer, und verzehret dornen und hecken, und brennet wie im dicken walde, und gibt hohen rauch.

19. Denn im zorn des HERRN Zebaoth ist das land verflucht, daß das volck ist wie speise des feuers: keiner schont des andern.

20. Rauben sie zur rechten, so leiden sie hunger: Essen sie zur linken, so werden sie nicht satt. Ein jeglicher frisst das fleisch seines arms.

21. Manasse den Ephraim, Ephraim den Manasse: und sie beyde mit einander wieder Juda. \* In dem allen lässt sein zorn nicht ab, seine hand ist noch ausgereckt. \* v. 12. 17. c. 5, 25. c. 10, 4.

W ehe den \* schriftegelehrten, die unrechte gesesse machen, und die unrecht urtheil schreiben: \* Matth. 23, 14.

2. Auf daß sie die sachen der armen beugen, und gewalt üben im recht der elenden unter meinem volck; daß die weiber ihr raub, und die wähsen ihre beute seyn müssen.

3. Was wollt ihr thun am tage der heimsuchung und des unglücks, das von ferne kommt? Zu wem wollt ihr fliehen um hülfe? Und wo wollt ihr eure ehre lassen,

4. Daß sie nicht unter die gefangenen gebeuget werde, und unter die erschlagenen falle? In dem allen lässt sein zorn nicht ab, seine hand ist noch ausgereckt.

II. 5. O wehe Assur, der meines \* jorns ruhe, und ihre hand meines grimms stecten ist. \* c. 7, 20.

6. Ich will ihn senden wieder ein heuchelwolt, und ihm befehl thun wieder das volck meines jorns: daß ers beraube und austheile, und zertrete es, wie kost auf der gassen.

7. Wiewol Es nicht so meinet, und sein herc nicht so dencket: sondern sein herc steht zu vertilgen, und auszurotten nicht wenig völker.

8. Denn

8. Denn er spricht: Sind meine fürsten nicht allzumal könige?

9. Ist \* Calno nicht wie Charchemis? Ist Haniath nicht wie Arpad? Ist nicht Samaria wie Damascus? \* c. 36, 18, 19.

10. Wie meine hand funden hat die königreiche der gögen, so doch ihre gögen stärker waren, denn die zu Jerusalem und Samaria sind: \* c. 19, 1. c. 36, 18. c. 37, 11.

11. Solt ich nicht Jerusalem thun und ihren gögen, wie ich Samaria und ihren gögen gethan habe?

12. Wenn aber der HERR alle seine werke ausgerichtet hat auf dem berge Zion und zu Jerusalem; will\* ich heimjuchen die frucht des hochmuthigen kings zu Assyrien, und die pracht seiner hoffärtigen augen. \* c. 37, 36. 2 Kön. 19, 35.

13. Darum, daß er spricht: Ich hab durch meiner hände kraft ausgerichtet, und durch meine weisheit, denn ich bin klug; Ich habe die länder anders getheilet, und ihr einformten geraubet, und wie ein mächtiger die einwohner zu boden geworfen;

14. Und meine hand hat funden die völker, wie ein vogelnest, daß Ich habe alle lande zusammen geraffet, wie man eher aufraffet, die verlassen sind, da niemand eine feder reget, oder den schnabel ausspaltet, oder fischt.

III. 15. Mag sich auch eine art rühmen wieder den, so damit hauet? Oder eine sage trogen wieder den, so sie zeucht? Wie der rühmen kann, der den stecken führet und hebt: und führet ihn so leicht, als wäre er kein hols.

16. Darum wird der HERR HERR Bebaorch unter seine fetten die darre senden: und seine herrlichkeit wird er anzünden, daß sie brennen wird wie ein feuer.

17. Und das licht Israel wird ein feuer sehn, und sein heiliger wird eine flamme sehn: und wird seine bornen und hecken anzünden, und verzehren auf Einen tag.

18. Und die herrlichkeit seines waldes und seines feldes soll zu nichts werden, von den seelen bis aufs fleisch; und wird zergehen und verschwinden:

19. Daß die übrigen bauine seines waldes mögen gezehet werden, und ein knabe sie mag anschreiben.

8 פְּנִימָר הַלֵּא שְׁרִי יְהוָה מֶלֶיכִים: וְתַלְאָכְרַמְיִשׁ פָּלָנוּ אָס־לֹא בְּאַרְפָּרְךָ

חַמְרוֹג אָס־לֹא בְּרַמְשָׁק שְׁמָרוֹן: -

וְכַאֲשֶׁר מִצְאָת יְהוָה לְמִמְלְכַת הָאָלִיל וּמִסְלִיחַם מִירְוֶשְׁלָם וּמִשְׁמָרוֹן: -

11. הַלֵּא כַּאֲשֶׁר עֲשָׂתִי לְשְׁמָרוֹן וְלְאַלְיָהָה כַּוְעָשָׂה לִירוּשָׁלָם וּלְעַזְבִּיהָ: -

12. וְהַנֵּה כִּי־יִבְצַע אָרְנִי אָת־כָּל־מִעְשָׂתוֹ בְּהַר צִיּוֹן וּבִירוּשָׁלָם אַפְּקָר־עַל־פְּרִזְרָל' לְבֵב מֶלֶךְ־אָשָׁוָר וְעַל־חַפְּאָרָת רַוְם עִינָיו: -

13. כִּי אָמַר בְּכָח יְהוָה עֲשָׂיתִי וּבְחַכְמָתִי כִּי נְבָנוֹתִי וְאָסִיר' נְבוֹלָת עַמִּים יְהוָה חִידָשָׁךְ וְעַתְּרִיחַיָּהָם נְשָׁוָתִי וְאוֹרֵד בָּאָבוֹ כְּכָר קְרִי יְשָׁבִים: -

14. וְתִמְצָא כְּקוֹן יְהוָה לְתִיל הַעֲמִים וּבְאָסָף בְּרִיצִים עֲבוֹזָת בְּלִדְחָרָץ אָנֵי אַסְפָּתִי וְלֹא הַנֵּה נִירְךָ בְּנָתָה וּפְצָחָה פָּה וּמִצְפָּצָר: -

טו הַתִּתְפָּאֵל הַגְּרוֹזָן עַל הַחֹזֶב בְּנָ אָס־יִתְגָּרְלָה הַמְּשֻׁלָּה עַל־מִנְיָתוֹ בְּהַגִּינָה שְׁבַט אָת־מְרִימָיו בְּהַרְיָם מִטָּה לֹא־

16. עַז: לְכוּ יְשָׁלָח הַאֲרוֹן אָרְנִי צְבָאות בְּמִשְׁפָּגָיו רְזוֹן וְתִחְזֵק כָּבָרוֹ יִקְרָא כִּיקָּר אָש: -

17. וְהִי אָזְרִי־שְׂרָאֵל לְאָש וּקְרֹזָשׁ לְלַחְבָּה וּבְעַרָּה וְאַכְּלָה שִׁיחָן וּשְׁמִירָן בַּיּוֹם אָחָר: -

18. וְכָבָוד יְעוּרָן וּכְרַמְלָאָן מִנְפָשׁ וּנְרָ: בְּשָׁר יְכָלָה וְחוּקָה נְמָסָ נְסָס: -

19. וְשָׁאָר עַז יְעַרְוָה מִסְפָּר יְהָוָה וּגְנַעַר יְכָתְּבָס: -

וְהַיָּה בַּיּוֹם הַזֶּה לֹא יִזְבִּיף עוֹד כַּשָּׂאֵר יִשְׂרָאֵל וּפְלִיטָה בִּירַעַת־יַעֲקֹב לְהַשְׁעָן עַל־מִקְדָּשׁ וּנְשָׁעָן עַל־יְהוָה קָרוֹשׁ יִשְׂרָאֵל בְּאָמָרָה: ۱  
 שָׂאֵר יִשְׁבּוּ שָׂאֵר יַעֲקֹב אֶל־אֶלְעָל גְּבוֹר: ۲  
 קַי אֶס־יְהוָה עַפְתָּה יִשְׂרָאֵל כְּחֻול ۲۲  
 תִּסְמַח שָׂאֵר יִשְׁבּוּ בּוֹ כְּלִיוֹן חָרֵץ שְׁטֵף צְרָקָה: ۳  
 קַי בְּלָה וּנְחָרָצָה אֶלְנִי יְהוָה צְבָאות ۲۳  
 עַשְׂתָּה בְּכָרְבָּה כָּל־הָאָרֶץ: ۴  
 לְכָן בָּהּ אָמָר אֶלְנִי יְהוָה צְבָאות ۲۴  
 אֶל־תִּרְאָה עַמִּי יִשְׁבּוּ צַיּוֹן מְאַשְׁור בְּשִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל וּמִתְּהָוָה יִשְׂרָאֵל עַל־הָר בָּרָךְ מִצְרָיִם: ۵  
 קַי־עַז מַעַט מִזְעָר וּכְלָה זָעַם כָּה וְאַפִּי עַל־תְּבִלְתָּם: ۶  
 וּזְעוֹר עַלְיוֹן יְהוָה צְבָאות שָׁוֹט ۶  
 בְּמִפְּתָח מִדְיָן בְּצֹור עַזְבָּר וּמִתְּהָוָה עַל־תִּסְמַח וּנְשָׁאֵו בָּרָךְ מִצְרָיִם: ۷  
 וְהַיָּה בַּיּוֹם הַזֶּה יִסּוּר סְבִלוֹן ۷  
 מַעַל שְׁכָמָךְ וּעַל מַעַל צְיוֹאָה וְחַבֵּל עַל מִפְנֵי־שְׁמָן: ۸  
 בָּא עַל־עִזָּת עַבְרָן בְּמִגְרָן לְמִכְנֶשׁ יִפְקֹד בְּלִיוֹן: ۹  
 עַבְרָן מַעֲבָרָה גַּבֵּעַ מַלְוֵן לְגַן חַרְחָה ۹  
 תְּרַמָּת גַּבְעָת שָׂאוֹל גַּסְהָ: ۱۰  
 צְהָלִי קוֹלָה בְּתַדְ-גָּלִים וּקְשָׁוּבִי לִישָׁה לְעַנְיָה עֲנָרוֹת: ۱۱  
 הַגְּבִים הַעֲיוֹן: עַז הַיּוֹם בְּנֵבָב ۱۲  
 לְעַמְרִי יִנְפְּרֵה יְרוֹן בִּירַעַת־צִין בְּבִיתָה בְּרִכָּה רַוּשָׁלָם:

IV. 20. Zu der zeit werden die übrigen in Israel, und die errichtet werden im hause Jacob, sich nicht mehr verlassen auf den, der sie schlägt: sondern sie werden sich verlassen auf den HERRN, den heiligen in Israel, in der wahrheit.

21. Die übrigen werden sich bekehren: ja die übrigen in Jacob, zu Gott, dem starken.

22. Denn \* ob dein volk, o Israel, ist wie sand am meer: sollen doch die übrigen desselben bekehret werden. Denn wenn dem verderben gesteuert wird, so kommt die gerechtigkeit überschwänglich.

\* Hof. 1, 10. Röm. 9, 27.

23. Denn \* der HERR HERR Zebaoth wird ein verberben gehen lassen, und demselbigen doch steuren im ganzen lande. \* c. 28, 22.

24. Darum spricht der HERR HERR Zebaoth: Fürchte dich nicht, mein volk, das zu Zion wohnet, vor Assur; Er wird dich mit dem stecken schlagen, und seinen stab wieder dich aufheben, wie in Egypten geschach.

25. Denn es ist noch gar um ein kleines zu thun, so wird die ungade und mein zorn über ihre untugend ein ende haben.

26. Als denn wird der HERR Zebaoth eine geissel über ihn erwecken, wie\* in der schlacht Midian, auf dem fels Oreb: und wird seinen stab, † des er am meer brauchte, aufheben, wie in Egypten.

\* Richt. 7, 19. 24. 25. † 2 Mos. 14, 26.

27. Zu der zeit wird seine last von deiner schuler weichen müssen, und sein joch von deinem halse: denn das joch wird verfaulen vor der fette.

28. Er kommt (laß gleich seyn) gen Ajath, er zeucht durch Migron, er mustert seinen zeug zu Michmas.

29. Sie ziehen vor unserm lager Geba über: Ramah erschrickt, Gibeah Sauls fleucht.

30. Du tochter Gallim, schreye laut: merck auf Laifa, du elendes Anathoth.

31. Madmena weicht: die burger zu Gebim stärken sich.

32. Man bleibt vielleicht einen tag zu Nob: so wird er seine hand regen wieder den berg der tochter Zion, und wieder den hügel Jerusalem.

33. Aber

33. Aber siehe, der HERR HERR Ze-  
baoth \* wird die alte mit macht verhauen:  
und was hoch aufgerichtet steht, ver-  
turzen, daß die hohen geniedrigt werden.—

\* c. 9, 14. c. 37, 36.

34. Und der dicke Wald wird mit Eisen  
umgehaugen werden, und Libanon wird  
fallen durch den mächtigen.

## Das XI. Capitel.

**Das XI. Capitel.**  
Schöne predigt von Christi geburt, Gaben, arm und reich. Friede in demselben. Belehrung der Juden und  
Heiden wird mit verbüßten worten angezeigt.

(Spittel am Tage Mariä Heimsuchung.)

Und es wird eine \* ruhe aufgehen  
von dem stamm Isai, und ein  
zweig aus seiner wurzel frucht brin-  
gen: \*c. 4, 2. ic. †Matth. 2, 23.

gen:  
2. Auf welchem wird ruhen der Geist  
des ~~HEXXII~~; der Geist der weisheit  
und des verstandes, der Geist des raths  
und der stärcke, der Geist der erkentniß  
und der furcht des ~~HEXXII~~.

3. Und sein riechen wird seyn in der  
furcht des HERRN. Er wird nicht  
richten, nach dem seine augen sehen; noch  
strafen, nach dem seine ohren hören:

4. Sonder wird mit gerechtigkeit rich-  
ten die armen, und mit gericht strafen die  
elenden im lande; und wird mit dem  
\* stabe seines mundes die erde schlagen,  
und mit dem odem seiner lippen den gott-  
losen tödten. \* c. 49,2. 2 Thess. 2,8.

5. Gerechtigkeit wird die gurt seiner  
lenden seyn, und der glaube die gurt seiner  
nieren.]

II. 6. Die \* wölfe werden bey den lämmern wohnen, und die pardel bey den böcken liegen. Ein kleiner knaabe wird fälber, und junge löwen, und mastvieh mit einander treiben. \* c.65,25. Hiob 5,23-24. Hos.2,18.

7. Kühe und bären werden an der weide gehen, daß ihre jungen bei einander liegen: und löwen werden stroh essen wie die ochsen.

8. Und ein säugling wird seine lust haben am loch der otter, und ein entwehnter wird seine hand stecken in die höhle des basilisken.

9. Man wird nirgend leben noch ver-  
bernen auf meinem heiligen berge: denn  
das land ist voll erkenn'ß des HERRN,  
wie mit wasser des meers bedeckt.

- 33 תְּפִיחָה בְּאַחֲרֵי יְהוָה צְבָאֹת מִסְעָרָה  
בְּאַחֲרֵי בְּמִצְרָיָם וּבְמִזְרָחָה וּבְמִזְרָחָה גְּרָעִים  
וּגְנָבָקִים יְשִׁפְלָה:

34 וְעַכְפָּה סְבָכִי הַיּוֹרֶד בְּבָרָאָל וְהַלְּבָנוֹן  
בְּאַקְרָב יְפּוֹל:

(I. Capitel.  
und reich. Friede in demselben. Belehrung der Jüden und  
christlichen Worten angezeigt.  
Maria's Heimsuchung.)

A בְּצָא חָטָר מִגְּנוּעַ יְשָׂעִי וְגַנְצָר  
מִשְׁרָשָׂיו יְפִירָה:  
וְנִמְתָּח עַלְיוֹ נָוֶת יְהוָה רֹוח חַנְמָת  
וּבִנְתָּה רֹוח עַזְלָה וְגַבְуָרָה רֹוח גַּעַת  
וּרְאַתָּה יְהוָה:  
בְּנִירְחוֹ בְּיִרְאָתָה יְהוָה וְלֹא-לִמְרָאָת  
עִינְיוֹ יְשִׁפּוֹת וְלֹא-לִמְשֻׁמָּע אַזְנָיו יְזִיכָה:  
וְשִׁפְטָה בְּצָרְקָן רְלִימָם וְחַזְקָת בְּמַוְשָׁר  
לְעִנוֹת אָרֶץ וְחַפָּת אָרֶץ בְּשֻׁבְט פָּז  
וּבְרוּח שְׁפָחוֹ יְמִינָת רְשָׁע:  
ה וְהַרְחָה צָרָק אָזָר מִתְנָיו וְהַאמִּינָה  
אָזָר תְּלִצְיוֹ:  
וְגַרְגָּר זָבֵל עַס - פְּנַשׁ וְגַנְמָר עַס -  
גַּרְגָּר וְרַבְצָע וְעַגְלָה וְכַפְרָר וְמַרְיָא יְחַזְקָה  
וְגַעַר קָטָן נְתָג בָּם:  
וְפִירָה זָרְבָּה תְּרֻעָנָה יְתַחְזָה וְרַבְצָע  
יְלַרְיָהוּן וְאַרְיָה נְבָקָר וְאַכְלָל-חַבָּן:  
וְשְׁעַעַשָּׁה יְזִינָק עַל-חַר בְּתָן וְעַל  
מְאוֹרָה צְפָנוֹנִי צְמוֹל יְרוֹה הַרְהָה:  
וְלֹא-בְּרָעוֹ וְלֹא-יְשַׁחְיתָה בְּכָל-תַּר  
כְּרָשִׁין כִּי-כְּלֹאָה רְאָתָה דְּבָרָה אָרֶץ  
יְהָה כְּמִיכָּן לִים מְנָסִים:

וְהִרְחֵל בַּיּוֹם הַהוּא שָׁרֶשׁ יִשְׂרָאֵל  
עַמְּלֵל לְנֵס עֲפִילָת אֶלְיוֹן גּוֹיִם יְרֻחָם  
וְקַוְתָּה מִנְחָתוֹ בְּבוֹד : ۱۱

וְהִרְחֵל בַּיּוֹם הַהוּא יוֹסֵף אֶלְנִי שְׁנִית : ۱۲

יָדוֹ לְקַנּוֹת אֶחָד שָׁאָר עַמְּנוּ אֲשֶׁר־שָׁאָר  
מְאֹשָׂור וּמְפָצָלִים וּמְפָתָרוֹס וּמְנוּבָשׁ  
וּמְעִילִים וּמְשֻׁנְעָר יְמִיחָמָת וּמְאַיִל  
חִים : וּנְשָׂא נֵס לְגַוִּים וְאַסְתָּה : ۱۳

נְרָחִי יִשְׂרָאֵל גַּנְפְּצָוֹת יְהִוָּה יְקַבֵּץ  
מְאָרָבָע בְּגִנְוֹתָה רְאָלָז : ۱۴

וּסְרָלוֹ גַּנְאָת אֲפָרִים וְתָרוֹן יְהִוָּה ۱۵  
כִּבְרָתוֹ אֲפָרִים לֹא־יַקְנֵא אֶת־יְהוּנָה  
וְיְהִוָּה לֹא־יָצַר אֶת־אֲפָרִים :

וּעֲפִי בְּכַתְּרֵה פְּלִשְׁתִּים יְמִתָּה יְהִוָּה ۱۶  
יְבָוֹ אֶת־בְּנֵי־קָרֵם אֶרְזָם וּמוֹאָב  
מְשָׁלָחָה יְרָם וּבָנֵי עַפְוֹן מִשְׁמְעָתָם :

וְחַרְבִּים יְהִוָּה אֶת־לְשׁוֹן יִם־מַעֲרִים טו  
וְנִגְרֵף יְהָוָה עַל־הַנְּגָר בְּעֵינֵים רָחוֹן  
וְרָלוֹה לְשָׁבָעָה נְחָלָם וְחַרְבָּה  
בְּנָעָלִים :

וְחַתְּרֵה מְסָלָה לְשָׁאָר עַמְּנוּ אֲשֶׁר־שָׁאָר ۱۷  
מְאֹשָׂור בָּאָשֶׁר־חַתְּרֵה לְשָׁרָאֵל בַּיּוֹם  
עַלְתָּה מְאַרְץ מַעֲרִים :

## Das XII. Capitel.

Der Kirchen dansclied für die grude Neuen Testaments.

וְאָמְרֵת בַּיּוֹם הַהוּא אָזְרָה יְהִוָּה כִּי אָ  
אֲנָכְתִּי בַּיּוֹם הַהוּא אָזְרָה וְתַנְחַמְּנִי :  
הַנְּפָה אֶל יְשֻׁוּעָתִי אֶבְטָח וְלֹא אֶפְחָר ۲  
כִּי עַזְנִי וּמִנְרָתִי יְהָה יְהִוָּה וְיָהוָה לִי  
לְיִשְׁעָה :  
וְשָׁאַבְתָּה מִים בְּשָׁזְןִי מִפְעָנִי ۳  
הַיְשָׁעָה :

10. Und wird geschehen zu der zeit,  
dass die \* würgel Jar, die da steht zum  
panier den volkern, nach der werden die  
beiden fragen: und seine ruhe wird ehre  
seyn. \*Röm. 15, 12.

III. 11. Und der HERR wird zu der zeit zum  
anderntmal seine hand aussstrecken, dass er  
das übrige seines volks erkriegen: so über-  
blieben ist von den Assyriern, Egyptern,  
Pathros, Moabrenland, Elamiten, Sinear,  
Hamath, und von den inseln des meers.

12. Und wird ein panier unter die hei-  
den auferwerfen, und zusammen bringen die  
verjagten Israel: und die zerstreuten aus  
Juda zu hauff führen, von den vier örttern  
des erdbreichs.

13. Und der neid nieder Ephraim wird  
aus hören, und die feinde Juda werden  
ausgerottet werden: dass Ephraim nicht  
neide den Juda, und Juda nicht sey wie-  
der Ephraim.

IV. 14. Sie werden aber den Philistern  
auf dem halfe seyn gegend abend: und be-  
rauben alle die, so gegen morgen wohnen.  
Edom und Moab werden ihre hände gegen  
sie falten. Die kinder Ammon werden  
gehorsam seyn.

15. Und der HERR wird verbannen  
den strom des meers in Egypten, und  
wird seine hand lassen gehen über das  
wasser mit seinem starken wind: und die  
sieben strome schlagen, dass man mit schu-  
hen dadurch gehen mag.

16. Und wird eine bahn seyn dem übri-  
gen seines volks, das überblieben ist von  
den Assyriern: wie \* Israel geschoch, zur  
zeit, da sie aus Egyptenland zogen.

\* 2 Mos. 14, 29.

## Capitel.

Der Kirchen dansclied für die grude Neuen Testaments.

2. Zu derselbigen zeit wirst du sagen: Ich  
dancke dir, HERR, dass du zornig  
bist gewesen über mich, und dein zorn sich  
gewendet hat, und tröstest mich.

2. Siehe, \* Gott ist mein heil, ich  
bin sicher, und fürchte mich nicht:  
denn Gott der HERR ist meine stär-  
ke, und mein psalm, und ist mein  
heil. \* 2 Mos. 15, 2. 1c.

3. Ihr werdet mit freuden \* wasser  
schöpfen aus den heilbrunnen.

\* Joh. 7, 38. 1c.

4. Und

4. Und werdet sagen zur selbigen zeit:  
Dancket dem **הָאֱלֹהִים**, prediget seinen  
namen, macht kund unter den völckern  
sein thun; verkündiger, wie sein name so  
hoch ist. \* 1 Chron. 17, 8. 2c.

5. \* Lob singet dem **הָאֱלֹהִים**, denn er  
hat sich herrlich beweiset: solches sei kund  
in allen landen. \* Ps. 47, 7.

6. Jauchze und rühme, du einwohner  
rin zu Zion: denn der heilige Israels ist  
gross bey dir. \* Amos 14, 2.

## Das XIII. Capitel.

Widder die prophezeiung das volck Juda und Israel betreffend: jetzt folgen die Weissagungen wieder ihre seconde.

Hier wird angezeigt Babels zerstörung: Ihre gewissheit, grausamkeit; und durch wen sie geschehen solle.

**D**is ist die last über Babel, die Jesaja,  
der sohn Amos, sahe. \* c. 14, 4.

Jer. 50, 1. c. 51, 1.

2. Wer setzt panier auf, auf hohen bergen,  
ruffet getrost wieder sie; wer setzt die hand  
auf, lasset einziehen durch die thore der  
fürsten.

3. Ich habe meinen geheiligten gebo-  
ten, und meinen starken gerufen zu mei-  
nem zorn, die da fröhlich sind in meiner  
herrlichkeit.

4. Es ist ein geschrey einer menge auf  
den bergen, wie eines grossen volcks: ein  
geschrey als eines getümmels der versam-  
letten königreiche der heiden. Der **הָאֱלֹהִים**  
Zebaoth rüstet ein heer zum streit.

5. Die aus fernren landen kommen vom  
ende des himmels: ja, der **הָאֱלֹהִים** selbst  
samt dem zeuge seines jorns, zu verder-  
ben das ganze land.

II. 6. Heuler, denn des **הָאֱלֹהִים** tag  
ist nahe; er kommt wie eine verwüstung  
vom allmächtigen.

7. Darum werden alle hände losz, und al-  
ler menschen heiß wird seig seyn. \* Nah. 2, 11.

8. Schrecken, angst und schmerzen wird  
sie ankommen; es wird ihnen bange seyn  
wie einer\* gebererin: einer wird sich vor  
dem andern entsezen, feuerroth werden  
ihre angesichter seyn. \* c. 21, 3. 2c.

9. Denn siehe, des **הָאֱלֹהִים** tag kommt  
grausam, jorwig, grimmig: das land zu ver-  
stören, und die sünden daraus zu vertilgen.

10. Denn\* die sterne am himmel und sein  
Orion scheinen nicht hell: die sonne gehet  
finster auf, und der mond scheinet duncel.

\* Hiob 9, 9. Eß 32, 7. Joel 2, 10. c. 3, 4. 20.  
Am. 5, 8. Rotch. 24, 29. Marc. 13, 24. 25.  
Euc. 21, 25.

4. **חַמְרָקֶם בְּזִים הַתֵּג הַזָּה לְיהוָה**

**שְׁרָאוּ בְּשֵׁם הַזָּהוּד בְּעַפּוּם עַלְילָתָן**

**חַלְרוֹן כִּי נְשַׁבֵּב שְׁמוֹ:**

**מוֹרָעָת קְהֻלָּה יְהוָה כִּי גָּדוֹל עֲשָׂה מִרְדָּעָת**

**זָאת בְּכָל־דָּאָרָץ:**

**אֲדֹלָי וּרְגִי יְשַׁבְּתָה עַמּוֹן כִּי־גָּדוֹל**

**גְּנַךְגָּה קְרוֹשׁ יְשַׁעָּאלָל:**

ע"ב

**א מְשָׁא בָּבֶל אֲשֶׁר חֹזֶה יְשֻׁעָרָה**

**בְּזַנְזָוֹן:**

**בְּעַל הַר־נְשָׁפָה שְׁאוֹן־נָס הַרְמָנוֹן קָולָת**

**לְהַמְּנִינָה יְרִזְבָּא פְּתַחְתִּי בְּרִיבִים:**

**ג אֲנִי צָעִיר לְמִקְרָשִׁי גַּם כְּרָאָתִי גָּבוֹרִי**

**לְאָפִי עַלְיָה נְאָותִי:**

**4 קָול הַמּוֹן בְּהַרְמָנוֹן דְּמוֹת עַמְּ-רַב קָולָת**

**שְׁאוֹן מְמַלְכָוֹת גַּוִּים נְאָסְלִים יְהוָה**

**צְבָאָות מְפַקֵּד עַבְאָ מְלֹחָמָה:**

ה**ה בָּאִים מְאָרֶץ מְרַחְקָה מְקַצֵּה הַשְׁמִינִים**

**יְהוָה וְכָלִי זְעָמוֹ לְחַבֵּל בְּ-דָאָרָץ:**

**6 הַלְּלָיו כִּי קָרוֹב יּוֹם יְהוָה בְּשָׂרָם**

**מִשְׁרִי יְבָא:**

**7 עַל־כָּן כָּל־יְרִים תְּרִפְנִית וְכָל־**

**8 לְבָב אֲנוֹשׁ יְמָס: וּנְבָלָלוּ צִירִים**

**וּחַבְלִיט יְאַחֲזָן פְּזַוְלָה יְחִילָן אֲישׁ**

**אַל־רְעוּהוּ יְתַמְּהוּ פָנִי לְהַבִּים פְּגִירִים**

**9 רְנֵה יְזִסְרִיְהוּ בָּא אֲנָרוּ וְעַבְרָה תְּחִיזָן**

**אַף לְשָׁוּם הָאָרֶץ לְשָׁפָה וְחַטָּאָרָה**

**10 יְשָׁמֵיר כְּפָנֶה: כִּי־כּוֹכֶבֶת הַשְׁמִינִים**

**וְכִסְלִיחָם לֹא יְהָלוּ אָוָרָם חַשָּׁה**

**הַשְׁמַשׁ בְּצָאתָה וְיִחְלָה לֹא־יְגִיה אָוָרָה:**

וְבָקַרְתִּי עַל - תְּבֵלֶת רָעָה וְעַל -  
רְשָׁעִים עֲנָם וְחַשְׁבָּתִי גָּאָן וְדִים  
וְגָאוֹת עֲרָצִים אֲשֶׁר :

אָקִיר אָנָשׁ מִפְּנֵי וְאָרָם מִנְתָּמָם <sup>2.</sup>  
אָפִיר :

עַל - בָּן שְׂמִימִים אַרְצִין וְתְּרֻלֶשׁ הָאָרֶץ <sup>3.</sup>  
מְפֻקְנָה בְּעַבְרַת יְהוָה צְבָאֹות וּבְבָוִות  
חֶרְזָן אָפָו : וְתִידְרֵה צְבָאִים מִרְחַבְתָּן וְכָצָן <sup>4.</sup>

וְאַיִן מִקְבָּן אִישׁ אַל - עַפְוּ יְפָנוּ  
אִישׁ אַל - אַרְצִין יְנוּסָיו :  
כָּל - חָמְצָא יְרָקָר וְכָל - הַנְּסָפָה יְפָלוּ טו  
בְּחַרְבָּה :

וְעַלְלִיהָם יְרַטְשׁוּ לְעַיְנִיהָם יְשַׁטְוּ <sup>5.</sup>

בְּתִיהם וְנִשְׁיחָם תְּשִׁגְלִנָה :

הַנְּגִינָה מִעִיר עַלְיָהָם אַתְּ מַרְיִי אֲשֶׁר - בָּסָף <sup>6.</sup> קְרִי

לֹא יְחַשְׁבוּ וְזַהֲבָב לֹא יְחַפְצֵוּ בָו :  
וְלֹא יְרַחְמוּ עַל - בָּנָים לֹא תְּחַזּוּ בָּטָן <sup>8.</sup>  
וְהִתְהַתָּה בְּבָל אַבָּן מִמְלְכוֹת תְּפָאָרָת <sup>9.</sup>

וְאַזְן בְּשָׁרוֹם כְּמַחְפְּכָת אֱלֹהִים אַתְּ  
סָלָם וְאַתְּ - עַמְרָה :

לֹא - תְּשַׁבַּב לְנֶצֶח וְלֹא תְּשַׁכֵּן עַר - כ  
רוֹר וְרוֹר וְלֹא - יוֹלֶל שָׁם עַרְבִּי

וְרֹעִים לֹא - יוּרְבָּזו שָׁם :

וְרַבְעִי - שָׁם צִוִּים וְמַלְאָוֹ בְּפִיהָם <sup>2.</sup>  
אֲחִים וְשָׁכְנָיו שָׁם בְּנוֹת יְעַנְדָה

וְשְׁעוּרִים יְרָקוּו - שָׁם :

וְעַנְהָ אִים בְּאַלְמָנוֹתָיו וְתְנִים בְּרוֹכָלִי <sup>22.</sup>

עַנְג וְקָרֹב לְבָוא עֲתָה וְיִמְחַלֵּא יְמִשְׁכָנוּ

כִּי יְרָחָם יְהוָה אַתְּ יַעֲקֹב א Cap.XIV.

וְבָחר עֹל בְּיִשְׂרָאֵל וְחַנִּיחָם עַל -

אָרְמָתָם וְגָלָנָה הָגָר עַלְיָהָם וְנִסְפָּחוֹ

עַל - בֵּית יַעֲקֹב :

II. Ich will den erdboden heimsuchen um seiner bosheit willen, und die gottlosen um ihrer unflugend willen; Und will des hochmuchs der stolzen ein ende machen, und die hoffart der gewaltigen demuthigen:

12. Dass ein marin theurer seyn soll denn sein gold, und ein mensch werhet denn goldstücke aus Ophir.

13. Darum will ich den himmel bewegen, dass die erde beben soll von ihrer statte: durch den grimm des **HERREN** Zebaoth, und durch den tag seines jorns.

III. 14. Und sie soll seyn wie ein jerscheute rehe, und wie eine heerde ohne hirten: dass sich ein ieglicher zu seinem volckheimkehren, und ein ieglicher in sein land fliehen wird.

15. Darum, dass welcher sich da finden lässt, erstochen wird: und welcher davon ist, durchs schwerdt fallen wird.

16. Es sollen <sup>\*</sup> auch ihre kinder vor ihren augen jerschmettert, ihre häuser geplündert, und ihre weiber geschändet werden.

\* Psalm 137, 9.

IV. 17. Denn siehe, ich will die Mieder über sie erwecken, die nicht silber suchen, oder nach gold fragen:

18. Sondern die jünglinge mit bogen erschiessen; und sich der <sup>\*</sup> frucht des leibes nicht erbarmen, noch der kinder schonen.

\* v. 16. Nag. 3, 10.

19. Also soll Babel, das schönste unter den königreichen, die herrliche pracht der Chaldaer, umgekehret werden von Gott, wie Sodom und Gomorra.

20. Dass man fort nicht mehr da wohne, noch iemand da bleibe für und für: Dass auch die Araber keine hütten daselbst machen, und die hirten keine hürden da ausschlagen.

21. \* Sondern Zihim werden sich da lagern, und ihre häuser voll Ohim seyn; und straussen werden da wohnen, und selbgestier werden da hüpfen: \* Zeph. 2, 14. ic.

22. Und eulen in ihren pallästen singen, und drachen in den lustigen schlossern. Und ihre zeit wird schier kommen, und ihre tage werden sich nicht säumen.

Cap. 14. v. 1. I. Denn der **HERR** wird sich über Jacob erbarmen, und Israel noch weiter erwehren, und sie in ihr land sehen. Und fremdlinge werden sich zu ihnen thun, und dem hause Jacob anhangen.

2. Lind

2. Und die völker werden sie annehmen, und bringen an ihren ort; daß sie das haus Israel besitzen wird im lande des HERRN, zu knechten und mägden: und werden gefangen halten die, von welchen sie gefangen waren, und werden herrschen über ihre treiber.

2. וְלֹכְדִים עַמִּים וְהַבָּיּוֹם אֶל־מִקְומֵם  
וְהַתְּנַחֲלוּם בֵּית־יִשְׂרָאֵל עַל אֶרְמָתָ  
יְהוָה לְעָבָרִים וּלְשִׁפְחוֹת וְרוּיָ שָׁבִים  
לְשָׁבִים וּרְדוּ בְּגַשְ׀יוֹת :

## Das XIV. Capitel.

Trost für das volk Gottes; und dessen sprichwort von dem untergang Babels, als wodurch seine macht zerbrochen, sein hochmuth gestürzt, ein ehelich begegniß versagt, ihre kinder geschlachtet, ihr gedächtniß aufgesrottet, und es mit ihr sämlich aus seyn werde. Dessen gewissheit bestätiget: und den Philistern ihre straffe verkündigt wird.

II. 3. Und zu der zeit, wenn dir der HERR ruhe geben wird von dem jammer und leid, und von dem harten dienst, darinnen du gewesen bist;

4. So wirst du ein solch sprichwort führen wieder den könig zu Babel, und sagen: Wie ist mit dem treiber so gar aus, und der zins hat ein ende? \*c. 9, 4.

5. Der HERR hat die ruthe der gottlosen zerbrochen, die ruthe der herrscher:

6. Welche die völker schlug im grummo aufhören, und mit wüten herrschete über die heiden, und verfolgte ohne barmherzigkeit.

7. Nun \* ruhet doch alle welt und ist stille, und jauchzet fröhlich. \* Hab. 3, 20.

8. Auch streuen sich die tannen über dir, und die cedern auf dem Libanon [und sagen]: Weil du liegest, kommt niemand heraus, der uns abhaue.

9. Die hölle drunten erzitterte vor dir, da du ihr entgegen kamst. Sie erwecket dir die todten, alle böcke der welt: und heisst alle könige der heiden von ihren stühlen aufztrehen.

10. Dass dieselbigen alle um einander reden, und sagen zu dir: Du bist auch geschlagen, gleich wie wir; und gehet dir, wie uns.

11. Deine pracht ist herunter in die hölle gefahren, samt dem klange deiner harfen. Motten werden dein bette seyn, und würme deine decke.

12. Wie bist du \* vom himmel gefallen, du schöner morgenstern? Wie bist du zur erden gefället, der du die heiden schwächtest? \* Matth. ii, 23.

13. Gedachtest du doch in deinem herzen: Ich will in den himmel steigen, und meitien stuhl über die sterne Gottes erhöhen: \* 2 Thess. 2, 4.

3 וְהַזֵּה בַּיּוֹם הַנִּיחָה לְכָעֵצְבָה  
וּמְגַנּוֹנָה וּמוֹן הַעֲבָרָה רַקְשָׁה אֲשֶׁר־  
בְּחִירָה

4 עַבְרָה־בָּהָה: וְנִשְׁאָתָה הַפְּשָׁלָה הוּא  
עַל־מֶלֶךְ בָּבֶל וְאָמָרָת אֵיךְ שָׁבָת  
נִגְשָׁ שְׁבָתָה מִרְחָבָה :

5 הַשְׁבָר יְהוָה מִטָּה רְשָׁעִים שָׁבָט מְשָׁלִים:  
6 מִכְהָה עַמִּים בְּעַבְרָה מִבְּתָר בְּלָתִי סָרָה  
רְהָה בְּאַת גּוֹיִם מַרְחָף בְּלִי חָשָׁה :

7 נִמְחָה שְׁקָטָה כָּל־הָאָרֶץ פְּצָחוֹ רְפָה :

8 גַּם־בְּרוֹשִׁים שְׁמָחוֹ לְהָ אַרְזָן לְבָנָנוֹ  
מְאוֹ שְׁלָבָת לֹא־יַעֲלָה הַכְּרִתָּת עַלְינוּ :

9 שָׁאֹל מִתְּחִתָּה רְגֹנָה לְהָ לְקָרָאת בְּזָאָךְ  
עֹזֶר לְהָ רְפָאִים כָּל־עַתּוֹרִי אָרֶץ  
הַקִּוִּט מְפָסָאָתָם כָּל מַלְכֵי גּוֹיִם :

10 כָּלָם יַעֲנוּ וְוַאֲמַרְוּ אַלְכָה גַּם־אַפְתָּה  
חַלִּית בְּמֻונָה אַלְיָנוּ נִמְשָׁלָת :

11 הַוְרָד שָׁאֹל גָּאוֹנָה הַמִּינְצָן גְּבָלִיךְ  
תְּחַתְּיק יַצְעָ רְפָה וְמַכְסִיךְ תּוֹלָעָה :

12 אֲדָה נִמְלָת מִשְׁמִים הַיְלָל בְּנָ־שְׁחָר  
נִגְרָעָת לְאָרֶץ חֹלֶשׁ עַל־גּוֹיִם :

13 אַפְתָּה אָמָרָת בְּלָבְבָר הַשְׁמִים אַעֲלָה  
מִפְעָל לְכָנָכִי־אֶל אֲרָוִם בְּסָאִי יַאֲשָׁב  
בְּהָר־מוֹעֵד בְּנִירְצִי אַפְפָן :

**אַעֲלָה עַל - בְּמֹתִי עַב אֶדְמָה** <sup>14</sup>  
לְעַלּוֹן :

**אָה אֱלֹהֵשָׁאול תַּוְרֵד אֱלֹהֵי רַפְתִּירְבּוֹר :** טו  
רַאֲךָ אֲלֵיךְ יִשְׁגַּחֲיוֹ אֱלֹהֵי יְתִבְנָגָנוֹ

**חַוָּה חָאִישׁ מְרֻפְּיוֹ הָאָרֶץ מְרוּעִישׁ**  
מְמַלְכּוֹת : שְׁם חַבֵּל כְּפַרְבָּר וְעַרְנוֹ

**רְהָס אַסְטְּרִיוֹ לֹא - פָּתָח בִּיתָה :**

**כְּלַמְלָכִי גּוֹסְבָּלְמָשְׁבָּבִי בְּכָבּוֹר אַלְשׁ**  
בִּבְתוֹן : וְאַתָּה הַשְּׁלַבְכָּת מִקְבָּרָלְגִּנְצָר

**נְתַעַב לְבָשָׂר הָרְגִים מְטוּעַנִי חָרֵב יוֹרְדִי**

**אֱלֹהֵי אַבְנִי בָּור כְּפָגָר מְוֹבָס :**

**לְאַתְּחַתָּר אַטְמָ בְּקִבּוֹרָה קַי - אַרְצָה כ**

**שְׁחַתָּת עַמְּךָ תְּרַגְּתָה לֹא - יְקָרָא**

**לְעוֹלָם זְרַע מְרֻעִים :**

**הַכְּנִינוּ לְבָנָיו מְטָבָח בְּעַזְזָעָן אַבְזָתָם בְּלָדָה**

**לְלָמָד וַיְרִשְׁוּ אָרֶץ וּמְלָאֵי פְּנֵי - תְּבָל**

**עָרִים : וְקַמְתִּי עַלְלָהֶם נָאֵם יְהוָה**

**צְבָאֹות וְחַכְמָתִי לְבָבָל שְׁם וְשָׁאָר**

**וְגַנְזָר נָאֵם יְהוָה :**

**וְשְׁמַמְתִּיךְ לְמוֹרֵשׁ כְּפָר וְאוֹמֵי מְמוֹס**

**וְתַאֲמַתָּתְךָ בְּמִתְאַטָּא הַשְּׁמֹר נָאֵם יְהוָה**

**צְבָאֹות : נְשַׁבֵּע יְהוָה צְבָאֹות לְאַכְּרָב**

**אָמ - לֹא בָּאֵשֶׁר דְּמִינִי בְּן הַרְמָה**

**וְכָאֵשֶׁר יַעֲצִתִּי הַיָּא תְּקוּם :**

**לְשָׁבֵר אֲשָׁוֵל בָּאָרֶץ וְעַל - הַרְיִ אַבְוֹסָנוֹ כָּה**

**וְסַר מְעַלְלֵיהֶם עַל - וְסַבְלֵל מְעַל שְׁכָמוֹ**

**לְסָוּר : זֹאת הַעֲזָה הַיְעָזָה עַל - בָּל**

**הָאָרֶץ וְזֹאת תְּקֵן הַגְּטִיעָה עַל - בָּל**

**הַגְּנוּים :**

**14. Ich will mich sezen auf den berg des stifts, an der feilen gegen mitternacht;**  
**Ich will über die hohen wolden fahren,**  
**und gleich seyn dem allerhochsten.**

**15. Ja zur höllen fahrest du, \* zur seiten der gruben.** <sup>\* c. 30, 23.</sup>

**16. Wer dich siehet, wird dich schauen und ansehen (und sagen:) Ist das der man, der die welt zittern, und die könig. reiche beben machet?**

**17. Der den erdboden zur wüsten macht, und die städte darinnen zerbrach, und gab seine gefangene nicht los?**

**18. Swar alle könige der heiden mit einander liegen doch mit ehren, ein seglicher in seinem hause:**

**19. Du aber bist verworfen von dem grabe, wie ein verachteter zweig; wie ein fleid der erschlagenen, so mit dem schwerdt erstochen sind; die hinunter fahren zu den steinhaussen der höllen, wie eine zertretene leiche.**

**20. Du wirst nicht wie dieselbigen begraben werden; denn du hast dein land verderbet, und dein volck erschlagen: denn man wird \* der boshaftigen samen nimmermehr gedenken.** <sup>\* c. 1, 4.</sup>

**21. Richtet zu, daß man seine kinder schlachte, um ihrer väter missethat willien: daß sie nicht austommen, noch das land erbett, noch den erdboden voll städte machen.**

**22. Und ich will über sie kommen, spricht der HERR Zebaoth: und zu Babel ausrotten ihr gedächtniss, ihre übrigen, nessern und nachkommen, spricht der HERR.**

**23. Und will sie machen zum erbe den igeln, und zum wassersee: und will sie mit einem besem des verderbens fehren, spricht der HERR Zebaoth.**

**III. 24. Der HERR Zebaoth hat geschworen und gesagt: Was gilt, es soll gehen, wie ich dencke, und soll bleiben, wie ichs im sinn habe;**

**25. Dass Assur zerstossen werde in meinem lande, und ich ihn zerstreue auf meinen bergen; \* auf daß sein joch von ihnen genommen werde, und seine burde von ihrem halse komme.** <sup>\* c. 10, 27.</sup>

**26. Das ist der anschlag, den er hat über alle lande: und das ist die ausgereckte hand über alle heiden.**

בְּצִדְקוֹתֶךָ 27 כִּי־יְהוָה צָבָאות יְעַזֵּץ וְכִי יְמַר וְיַדוֹ  
בְּשִׁפְחַתְּךָ וְכִי יְשַׁבֵּתְךָ:

## Das XV. Capitel.

IV. 28. **S**Um jahr, da\* der König Ahas starb, war das die last.  
\* 2 Chron. 28, 27.

29. Freue dich nicht, du ganz Philisterland, \* daß die ruhe, die dich schlug, zerbrochen ist: Denn aus der wurzel der schlangen wird ein basilisk kommen, und ihre frucht wird ein feuriger fliegender drache seyn. \* Jer. 47, 1. sc.

30. Denn die erßlinge der düftigen werden sich weiden, und die armen sicher ruhen: aber deine wurzel will ich mit hunger tödten, und deine übrigen wird er erwürgen.

31. Heule thor, schreye stadt; ganz Philisterland ist feige: denn von mitternacht kommt ein rauch, und ist kein einsamer in seinen gezelten.

32. Und was werden die boten der beiden hin und wieder sagen? Nemlich: Zion hat der HERR \* gegründet; und daselbst werden die elenden seines volks zuversicht haben. \* Ps. 87, 1. 5. Ps. 102, 17.

## Das XVI. Capitel.

Cap. 15: Lass über Moab, welches schmerlich wehklaget. Ursache dessen. Cap. 16. Fortsetzung der straff-  
drbung über Moab. Trost für die Jüden; da indessen jenes folg. gebemüthigt und  
hier zugerechnet wird. Geringer trost für dasselbe.

Cap. 15. v. 1. **D**is ist die last über \* Moab. Des nachts kommt verödung über Ar in Moab, sie ist dahin: Des nachts kommt verödung über Kir in Moab, sie ist dahin.

\* Jer. 48, 1. seqq. Zeph. 2, 8. seq.

II. 2. Sie gehen hinauf gen Baith und Dibon zu altären, daß sie weinen: und heulen über Nebo und Medba in Moab. Aller\* haupt ist beschoren, allen bart ist abgeschnitten. \* Jer. 48, 37. Ezech. 7, 18.

3. Auf ihren gassen gehen sie mit sacken umgürtet, auf ihren dächern und strassen heulen sie alle, und gehen weinend herab.

4. Hesbon \* und Eleale schreyen, daß mans zu Jahza höret. Darum wehklagen die gerüsteten in Moab: denn es geht ihrer seelen übel. \* 4 Mos. 21, 23. 26.

5. Mein\* herz schreinet zu Moab: ihre flüchtigen fliehen von der dreijährigen

בְּשִׁנְחַת־מֹות תְּפִלָּה אֲחֵנוּ רִיחָה  
הַפְּשָׂא חֹורָה: 28

29 אֶל־תְּשֻׁמְתִּי פָּלֶשֶׁת כָּלֶד כִּי נְשִׁפְרָה  
שְׁבָט טָקָה כִּי־מְשֻׁרֶשׁ נְחַשׁ יִצְאָן  
צְמַע וּפְרַזׁ שְׁרָף מְעוּפָה:  
לְוָרָעָב בְּכוּרִי רְלִים וְאֲבוּינִים לְבָטָח

30 יְרָבָעָז וְהַמְּתִיעָז בְּקָרָעָב שְׁרָשָׁר וְשָׁאָרִיהָה  
31 יְהָלָג: הַלְּיל שְׁעָרָעָז עַקְיָה־עִיר  
כְּמַזְגָּן פְּלָשָׁת כָּלָה כִּי מְצֻפָּן עַשְׁן

32 בָּא וְאַזְנָבָר בְּמַזְעָרִיו: 29  
וְמַתָּה — יְעַנְהָ מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה  
33 יְסָרָר צִוְּן וּבָהָ יְחָסָוּ עַנְנִי עַמּוֹ:

34 כְּקַמְזָע וְמַתָּה מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה

35 יְסָרָר צִוְּן וּבָהָ יְחָסָוּ עַנְנִי עַמּוֹ:

36 כְּקַמְזָע וְמַתָּה מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה

37 כְּקַמְזָע וְמַתָּה מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה

38 כְּקַמְזָע וְמַתָּה מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה

39 כְּקַמְזָע וְמַתָּה מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה

40 כְּקַמְזָע וְמַתָּה מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה

41 כְּקַמְזָע וְמַתָּה מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה

42 כְּקַמְזָע וְמַתָּה מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה

43 כְּקַמְזָע וְמַתָּה מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה

44 כְּקַמְזָע וְמַתָּה מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה

45 כְּקַמְזָע וְמַתָּה מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה

46 כְּקַמְזָע וְמַתָּה מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה

47 כְּקַמְזָע וְמַתָּה מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה

48 כְּקַמְזָע וְמַתָּה מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה

49 כְּקַמְזָע וְמַתָּה מְלָאכִי — גָּנוּ כִּי יְהָזָה

עד - צוֹעֵד עַזְלָת שֶׁלְשִׁיחָה כִּי מַעֲלָה  
הַלְוֹחָרֶת בְּבָנִי יְעֵלָה-בָּנוֹ כִּי בָּרוֹ  
חוֹלִים זַעֲקָת - שָׁבֵר יְעָרָה :  
כִּי-מֵי נַמְרִים מְשֻׁמּוֹרָה יְהוָה כִּי-יְבָשׁ  
חַצִּיל בְּלָה רְשָׁא יְרָק לֹא תְּהִיה :  
עַל - כֵּן וַתְּהִי עֲשָׂה וּפְלָנְתָם ?  
עַל נְחַל הָעֲרָבִים יְשָׁאָם :  
כִּירְקִיפָּה הַוּקָה אַתְּגָבוֹל מוֹאָב עָרָד 8  
אַגְּלִיט יְלָלָת וּבָאָרָא אַלְים יְלָלָתָה :  
כִּי מֵי דִּימֹן מְלָאָרָם כִּי אַשְׁוֹת 9  
עַל-דִּימֹן נְסָפּוֹת לְפָלִישָׁת מוֹאָב  
אַרְיוֹה וּלְשָׁאָרִית אַרְמָת :  
C. XVI. שְׁלָחוֹת - בָּר מֹשֵׁל-אָרָץ מַפְלָעָת א  
מְרַבְּרָה אַל-תָּר בָּתֵּ-צִוָּן :  
וְתָהָה כְּעֹזָה - נָזְרָה כְּנָשָׁלָת תְּהִינָּה ?  
בְּנוֹתָךְ מוֹאָב מַעֲבָרוֹת לְאָרְנוֹן :  
הַבְּיָאָן עָצָה עַשְׁׂזָן פְּלִילָה שְׁזִיחִי כְּלִיל 3  
צָלָה בְּתוֹךְ עֲזָרִים סְתָרִי נְרָחִים נָזְרָה  
אַל-תָּגַלְיָה : יְגַנְּרוּ בָּהּ גְּרָחִי מוֹאָב 4  
הַזְּוּי - סְתָר לְמֹזְמָנִי שְׂזָרָה כִּי אַפְּמָ  
הַמְּשָׁא בְּלָה שָׁר תְּפוֹרָם מִן-דָּאָרָץ :  
וְחַוֵּן בְּחַסְל בְּפֶלָא וַיְשַׁב עַלְיוֹ בְּאָמָרָה ה  
בְּאַרְאֵל דָּוָר שְׁפָט וּרְאֵשׁ מְשָׁפָט וּמוֹרָת  
צָרָק : שְׁמַעַנוּ גָּאוֹן-מוֹאָב גָּא 6  
מְאָר גָּאוֹתוֹ וְגָאוֹנוּ וְעַבְרָתוֹ לֹא -  
כֵּן בְּרִינוּ :  
לְבַנָּן יוֹלִיל מוֹאָב לְמוֹאָב בְּלָה ?  
וַיְלָיל לְאַשְׁיָּה קַר - חַרְשָׁת תְּהִגָּה  
אַה - גְּכָאִים : כִּי שְׁרָמוֹרָא ?  
הַשְּׁבָּז אַמְלָל גַּמְן שְׁבָמָה בָּעֵל גּוֹת

fuh, bis aen Zoot, denn sie geden gen Eu-  
ßig hinan; und weinen i und auf dem  
wege zu Dimon grüpedet sich ein Jem-  
mergeschrey. \*Jer. 48, 34-36.

III. 6. Denn die wasser zu Dimerun vergie-  
gen, daß das heu verdorrt; und das gras  
verwelcket, und wächst kein grün kraut.

7. Denn das gut, das sie gesamlet,  
und das volck, das sie geruht haben, füh-  
ret man über den weidenbach.

8. Geschrey gehet um in den grenzen  
Moab: sie heulen bis gen Eglaim, und  
heulen bey dem dorn Elm.

9. Denn die wasser zu Dimon sind voll  
bluts. Dazu will ich über Dimon noch  
mehr kommen lassen: bende über die er-  
halten sind in Moab des Löwen, und über  
die übrigen im lande.

Cap. 16.v. 1. Lieber schicket, ihr lands-  
herren, lämmer von Sela aus der wüsten,  
zum berge der tochter Zion.

2. Aber wie ein vogel dahin fleugt, der  
aus dem nest getrieben wird: ja werden  
seyn die tochter Moab, wenn sie vor Ar-  
non überziehen.

3. Samlet rath, haltet gericht, ma-  
che dir schatten des mittags wie eine nacht:  
verbirge die verjagten, und melde die  
flüchtigen nicht.

4. Läßt meine verjagten bey dir her-  
bergen; liebes Moab, sey du ihr schirm  
vor dem verstöre: so wird der treiber ein  
ende haben, der verstöre aufhören, und  
der untertreter ablassen im lande.

II. 5. Es wird aber ein stuhl bereitet wer-  
den aus gnaden: daß \* einer daraufsühe in  
der wahrheit, in der hütten Davids, und  
richte und trachte nach recht, und fördere  
gerechtigkeit. \*Luc. 1, 32. 33.

III. 6. Wir \* hören aber von dem hochmuth  
Moab, daß er fast groß ist: daß auch ihr  
hochmuth, stolz und zorn grösser ist, denn  
ihre macht. \*Jer. 48, 29. Zeph. 2, 8.

7. Darum wird ein Moabiter über den  
andern heulen, allesamt werden sie heu-  
len. Ueber die grundveste der stadt Kir-  
harefch werden die verlähmeten seuf-  
zen.

8. Denn Hesbon ist ein wüstes feld  
worden, der weinstock zu Sibma ist ver-  
derbt: die herren unter den heiden ha-  
ben

גַּם אֶחָר הַזְּמִינָה  
מִלְּפָלָה

ben seine edle reben zerstlagen, und sind  
kommen bis gen Jaeser, und ziehen um in  
der wüsten: ihre sefer sind zerstreuet, und  
über das meer geführet.

9. Darum weine ich um Jaeser, und  
um den weinstock zu Sibma: und vergiesse  
viel thränen um Hesbon und Eleale.  
Denn es ist ein gesang in deinen sommer  
und in deine ernte gefallen,

10. Daz freude und wonne im falle  
auß höret, und in weinbergen jauchzet  
noch ruffet man nicht. Man feiert fei-  
nen wein in den fester, ich habe des ge-  
fangs ein ende gemacht. \*Jer. 48, 33.

11. Darum\* brummet mein herz über  
Moab, wie eine harsc: und mein unwendi-  
ges über Kirhares. \*c. 15, 5. Jer. 48, 38.

12. Alsdenn wirds offenbar werden,  
wie Moab müde ist bey den altäten: und  
wie er zu seiner kirchen gangen seyn zu beten,  
und doch nichts ausgerichtet habe.

IV. 13. Das ists, das der HERR dazu-  
mal wieder Moab gerebt hat.

14. Nut aber redet der HERR, und  
spricht: In dreyen jahren, wie\* eines  
taglohners jahre sind, wird die herrlichkeit  
Moab gering werden in der grossen men-  
ge; daß gar ein wenig überbleibe,  
\*c. 21, 16.

### Das XVII. Capitel.

Straße Damasei, wie auch Israels. Einiger befehrung. Neue bedeutung über bis sichern.  
Aßherer macht vertrieben.

**D**is ist die last über \* Damason.  
Siehe, Damascus wird keine stadt  
mehr seyn, sondern ein zerfallen stein-  
hausse. \*c. 7, 8. Jer. 49, 23. Amos 1, 3.

2. Die städte Aroer werden verlassen  
seyn: daß heerden daselbst weiden, die  
niemand scheuche.

3. Und wird aus seyn mit der veste  
Ephraim: und das königreich zu Dama-  
soc, und das übrige zu Syrien wird seyn,  
wie die herrlichkeit der kinder Israel,  
spricht der HERR Zebaoth.

II. 4. Zu der zeit wird die herrlichkeit Ja-  
cob dünne seyn, und sein fetter leib wird  
mager seyn.

5. Denn sie wird sehn, als wenn einer  
getreide einsamlete in der ernte: und als  
wenn einer mit seinem arm die ähren ein-  
erntete, und als wenn einer ähren läse im  
thal Rephaim,

חֲלֹמוֹ שָׁוְתָקָה עַד־עַזּוֹר בְּגַעֲיוֹתָה  
מִרְגָּמָה שְׁאַלְחוֹתָה נְטַשָּׂו עַבְרוֹתָה :

9 עַל־מֵן אֲכָלָה בְּבֵבִי יְעוֹל גַּפְן שְׁבָמָל  
אֲרַזּוֹן דְּמֻתִּי חַשְׁבָּן וְאַלְעָלָה כִּי

עַל־קְיָאָה וְעַל־קְיָרָה הַיְרָד נְמָל :

וְנְאָסָף שְׁמִיחָה וְגִיל מַן־חַרְמָל  
וּבְגַרְמִים לֹא־וְגַן לֹא יְרַעַן :

בְּקִבְּרִים לְאִירָה הַלְּרָה הַיְרָד הַשְּׁבָתִי  
עַל־כָּבֵן מַעַי לְמוֹאָב כְּכָנוֹר יְהָמוֹ וְכָרְבִּי

לְקִידְרָה חַרְשָׁה : וְהִיה כִּי־נְאָרָה כִּי  
גַּלְאָה מוֹאָב עַל־תְּבָמָה וּבְאָהָל

מְכַרְשָׂו לְחַתְּפָלָל וְלֹא יוּכָל :

וְתִּהְבְּרָא אֲשֶׁר הַבָּר יְהָוָה אֶל־מוֹאָב  
מַאוֹן : וְעַתָּה דָּבָר יְהָוָה לְאָמֹר בְּשָׁלַש

שָׁבְנִים כְּשַׁנִּי שְׁבִיר וּנְקָלָה כְּבוֹד  
מוֹאָב בְּכָל הַרְמָנוֹן הַרְבָּה וּשְׁאָר מַעַט  
מוֹעֵר לֹאָג בָּקִיר :

מַלְעֵל

פָּה כֹּה :

11

12

13

14

א מְשָׁא רַפְּשָׂק הַנְּהָר רַפְּשָׂק מוֹסָך  
מַעַיר וְחוֹתָה מַעַי מְפָלָה :

ב עַזְבָּות עַרְוָעָר לְעַרְבִּים תְּרִיוֹנָה  
וּבְבָצָע וְאַיִן מְחַרְיר :

ג וְנְשַׁבְּתָ מְבָצֶל מְאָפָּרִים יְמִילָה־  
מְרַפְּשָׂק וְשָׁאָר אֲרָם כְּכָנוֹר בְּנִי־

יִשְׂרָאֵל יְהִי נָאָם יְהָוָה צְבָאֹות :

4 וְהִי בַּיּוֹם הַהִיא וְלֹא בְּבוֹר יְעַקְּבָּ  
וּמְשִׁמְןָ בְּשָׂרו יְרוֹה :

ה וְרִתְתָּ כְּאָסָף קְצִיר קְמָה וּרְעָזָה  
שְׁבָלִים יְקַצְּרָ וְהִי כְּמַלְקָט שְׁבָלִים

בְּעַמְקָד רְפָאִים :

וְנִשְׁאָר־בָּבוֹן עַלְלוֹתָ פְּנֵקֶף זָרֶת 6  
 שְׁנִים אֲלִישָׁהָר גְּרוּזִים פְּרָאַשׁ אֲקָרָר  
 אַרְבָּעָה חַמְשָׁה בְּסֻעְמִילָה פְּרִיָּה נָאָם־  
 יְחִזָּה אַלְהָיִוְיְשָׁרָאֵל : 7  
 בְּיוֹם רְחוֹא יְשֻׁעָה הָאָרֶב עַל־עַשְׂרָה 7  
 וְעַיְנִי אֶל־קְרוֹשׁ יְשָׁרָאֵל תְּרָאֵנָה : 8  
 וְלֹא יְשֻׁעָה אֶל־תְּפִנְבְּחֹתָז מְעַשָּׂה 8  
 יְרִדוֹ וְאַשְׁר עָשָׂוּ אַכְבָּעָתוֹן לֹא־  
 יְרָאָה וְרָאָשִׁים וְרָחָגִים : 9  
 בְּיוֹם רְחוֹא יְהִוָּה עָרָיו מְעוֹז בְּעֻזְבָּת 9  
 הַתְּרָשׁ וְהַאמְרָא אֲשֶׁר עָזְבָּי מִפְנֵי בְּנֵי  
 יְשָׁרָאֵל וְהִתְהַשְּׁכָמָה : 10  
 כִּי שְׁלָחָת אֱלֹהִי יְשֻׁעָה וְצָרָבָעָה יְ  
 לֹא־זְכָרָת עַל־כֵּן תְּמָעֵי נְטָעֵי  
 בְּעַמְנִים וּמְנוּרָת עַז תְּרַעֵנָה : 11  
 בְּיוֹם גְּטָעֵה תְּשִׁגְשִׁי וּבְבָקָר וְרָעוֹה 11  
 תְּפִרְחִי גָּרְגָּאֵר בְּיוֹם נְחָלָה וְכָאָבָ  
 אָנָּשׁ : 12  
 הַזְּהָרָן עַמִּים רְבִים כְּחָמוֹת יְמִים 12  
 וְרָחָמִין לְשָׁאוֹן לְאַמִּים כְּשָׁאוֹן מִים  
 כְּבָירִים יְשָׁאוֹן : 13  
 לְאַמִּים כְּשָׁאוֹן טִים רְבִים יְשָׁאוֹן 13  
 וְגַעַר בָּבוֹן וְגַס מְפַרְחָק וְרוֹרָפְגָּז  
 חֲרִים לְפָנֵי רָוח וּבְגַלְגָּל לְפָנֵי סְוִתָּה :  
 לְעַרְתָּ עַרְבָּ וְהַנָּהָ בְּלָהָה בְּטָרָם בְּקָר 14  
 אֲנָגָנוּ יְזָה חָלָק שָׁוֹטִינוּ וְגַרְלָל  
 לְבָזָינוּ :

6. Und eine wachende barrikade bleibe.  
 Als wenn man einen dahlbaum schüttelt,  
 daß jwo oder owo her blieben oben in  
 dem wipfel: oder als wenn vier oder fünf  
 früchte an den Zweigen hängen, spricht der  
 JEHOUAH, der Gott Israel.

III. 7. Zu der zeit wird sich der mensch hal-  
 ten zu dem, der ihn gemacht hat; und sei-  
 ne augen werden auf den heiligen in Israel  
 schauen.

8. Und wird sich nicht halten zu den al-  
 tären, die seine hände gemacht haben:  
 und nicht schauen auf das, das seine finger  
 gemacht haben, weder auf häine noch  
 bilden.

IV. 9. Zu der zeit werden die stäbe ihrer  
 stärke seyn, wie ein verlassener ast und  
 zweig, so verlassen ward vor den tiudern  
 Israel: und werben wünste seyn.

10. Denn du hast vergessen Gottes, dei-  
 nes heils, und nicht gedacht an den felsen  
 deiner stärke. Darum wirst ou lustige  
 pflanzen segnen, aber du wirst damit den  
 fremden die feser gelegt haben.

11. Zur zeit des opflangens wirst du dein  
 wohl warten, daß dein same zeitlich wach-  
 se: aber in der ernte, wenn du die man-  
 deln soll erbett, wirst du dafür schmerzen  
 eines betrübten haben.

V. 12. O wehe\* der menge so grosses volks!  
 wie das meer wird es brauen, und das  
 gerümim der leute wird wüten, wie gro-  
 se wasser wüten. \* c. 37,36. 1c.

13. Ja wie grosse wasser wüten, so wer-  
 den die leute wüten. Aber er wird sie  
 schelten, so werden sie ferne weg fliehen:  
 und wird sie versfolgen, wie dem staube  
 auf den bergen vom minde geschicht, und  
 wie einem windwirbel vom ungewitter ge-  
 schicht.

14. Um den abend, siehe so ist schrecken  
 da: und ehe es morgen wird, sind sie nim-  
 mer da. Das ist der lohn unserer räuber:  
 und das erbe derer, die uns das unsre  
 nehmen. \* c. 37,36. 2 Rdn. 19,35.

### Das XVIII. Capitel.

Straße der Mohren, Araber und Egypfer, von welchen doch etliche zu Christo sollen bekehret werden.

הַזְּהָרָן אֶרְץ צְלָצָל כְּנֶפֶים אֲשֶׁר מַעֲבָר אֶלְנָהָרִי - כִּוּשׁ :

W ehe dem lande, das unter den segeln  
 W im schatten fähret, disseits den was-  
 fern des Mohrenlandes!

2. Dasbotschaften auf dem meer sendet, und in rohrsäcken auf dem wasser fähret. Sehet hin, ihr schnellen boten, zum volk, das zerissen und geplündert ist: zum volk, das greulicher ist, denn sonst irgend eins: zum volk, das hie und da ausgemessen und zerstreut ist, welchem die wasserströme sein land einnehmen.

3. Alle, die ihr auf erden wohnet, und die im lande sitzen, werdet sehen, wie man das panier auf den bergen auftwerfen wird: und hören, wie man die \* trommieten blasen wird. \*Jer. 4,5. c. 6,1.

4. Denn so spricht der ḥERR zu mir: Ich will stille halten, und schauen in meinem sis, wie eine hize, die den regen austrocknet, und wie ein mehlshau in der hize der ernte.

5. Denn vor der ernte wird das gewächs abnehmen, und die unreife frucht in der blühte verborren: daß man die stengel muß mit sickeln abschneiden, und die reben wegziehn und abhauen;

6. Dazmans mit einander muß lassen liegen dem gevögel auf den bergen, und den thieren im lande; daß des sommers die vögel darinnen nisten, und des winters allerley thiere im lande darinnen liegen.

II. 7. Zu der zeit wird das zerissen und geplünderte volk, das greulicher ist, denn sonst irgend eins, das hie und da abgemessen und zerstreut ist, welchem die wasserströme sein land einnehmen, geschencke bringen dem ḥerrn Zebaoth: an \* den ort, da der name des ḥERRIN Zebaoth ist, zum berge Zion. \*5 Mof. 12,5. 1c.

השליח בום צירם וככלי - נמא על -  
פנוי - מים לכו מלכים קלים אל -

מי ממשלה ומוות אל - עט נרא  
מן - חטא והלאה פוי קו - קו ומובסת  
אשר - בזואי נקרים ארץ :

בֶּל - אֲשֶׁר תְּבִל וְשִׁבְנֵי אָרֶץ כִּנְשָׂא -  
נַס תְּרִיס תְּרָא וְנִתְקֹע שׁוֹפֵר  
תְּשִׁמְעוּ :

יתיר ו' 4 כי כה אמר יהוה אליו אשכטת  
ואביטה במוכני בחם צח עלי אוד  
כעב טל בחתם קציר :

ה כי - לפנין קציר בחתם פרח ובסר  
גמל יהוה נזנה ונרתת הוליליט  
במושבות ואת - הניטשות הסיר החת :  
ה' רפה  
שהה בס' :

6 יעבי ייחנו לעית הרים ולבחרות  
הארץ וקוץ עליון תעוז וככל - בהמות  
הארץ עליון תחרה :

7 בית חטא יובל - שי ליהוח צבאות  
עם ממשלה ומוות ומעם נרא מן -  
היא והלאה פוי קו - קו קו ומובסת  
אשר בזואי נקרים ארץ אל - מקומות  
שם יהוח צבאות הר ציון :

### Das XIX. Capitel.

Der Egypter krafft und befehrung wird mit schönen, aber verblümten worten, angedeutet.

**D**is ist die last über \* Egypten. Siehe, der ḥerr wird auf einer schnellen wolken fahren, und in Egypten kommen: Da werden † die göhen in Egypten vor ihm beben, und den Egyptern wird das herz feige werden in ihrem leibe. \*Jer. 46,2. Ezech.29,2. c.30,4. †2 Mof. 12,12.

2. Und ich will die Egypter an einander heßen: daß ein bruder wieder den andern, ein freund wieder den andern, eine stadt wieder die andere, ein reich wieder das andere streiten wird.

א משא מעריב הבה יהזה לב  
על - עב כל ונא מעריב ונענו  
אליל מעריב מפנוי ולגב מעריב  
ימס בקרבו :

ב' ונסכנתו מצליט במלחים ונלחמו  
איש - באחו ואיש ברעה עיר בעיר  
מלךה במלחה :

3. וְנִבְקַה רֹוח־מָצִירִים בְּקֶרֶבּוּ וְעַצְחוּ.  
 אֲפָלָע וְדָרְשׁוּ אֶל־דָּאַלִּילִיט וְאֶל־  
 בְּאַתִּיפָּאֵל־הַאֲבָזָה אֶל־יִקְעָבִים.  
 4. יְסִפְרָיוֹ אֶל־מִזְרָחִים בֵּין אַלְמָנָם קְשָׂחָה  
 וְמַלְךָ עַז יְמִישָׁל־בְּם נָאֵם הָאָלוֹן  
 יְהֹוָה צְבָאות : וְנִשְׁתַּחַת מִים מְהִימָּה  
 וְנִנְדַּר יְחֻרְבָּ וְיִבְשָׁ.  
 5. וְהַאֲנוֹנִיחָה נְהֹרוֹת גְּלָלָה וְחַדְבוֹ יָאָרָה  
 מְצָוָר קְנָה וְסָופִיקְמָלָה :  
 6. עַרְעוֹרָת עַל־יָאָר עַל־פִּי יָאָר וְלָל.  
 7. מְוֻרָע יָאָר יְבָשָׁ נְדָר וְאַינְגָּו :  
 8. וְאָנוֹ הַלְּיָגִים וְאָבָלוֹ גְּלָל־מְשָׁלִיכָו בְּיָאָר  
 חַכָּה וְפְרָשָׁן מְבָמָרוֹת עַל־פְּנֵי־מִים  
 אַמְלָלוֹ : וְבָשָׁ עַבְדוֹ פְּשָׁעִים שְׁרִיקָות.  
 9. וְאַרְגָּנִים חָוְרִי : וְרוּחָ שְׁתַחַתָּה טְרַבָּאִים יְ  
 כָּל־עַשִּׂי שְׁכָר אַגְּמִיד־נְפָשָׁ :  
 10. אַדְ-אַוְלִים שְׁרִי צָעֵן חַכְמִי יְעַצֵּי פְּרָעָה  
 עַזָּה גְּבֻעָה אִיךְ תָּאָמְרוּ אֶל־פְּרָעָה  
 בְּרַחֲכָמִים אַנְיָ בְּן־מְלָכִיד־קָרָם :  
 11. אַיִם אָפָ� חַכְמִיהָ וְיִגְרָרָ נָא לְהָ  
 12. וְנִרְעַיו מָה־יְעַצֵּז וְהֹהָה צְבָאות עַל־  
 מָצִירִים : נָוָלוֹ שְׁרִי צָעֵן בְּשָׂאו שְׁרִי  
 13. נָה וְרַתְעָו אֶת־מָצִירִים פְּנַת שְׁבָטָה :  
 14. יְהֹוָה בְּסָה בְּקֶרֶבָה רֹיחָ עֲוֹנִים  
 וְרַתְעָו אֶת־מָצִירִים בְּכָל־מְעַשָּׂה  
 בְּחַתְעָוֹת שְׁכָר בְּקִיאוֹ :  
 15. וְלֹא־יְהֹוָה לְמַצִּירִים מְעַשָּׂה אֲשֶׁר טָ  
 וְעַשְׂתָּה רָאשָׁ וְנִבְבָּכָה וְאַגְּמוֹן :  
 16. בְּזָם הַהְוָא יְהֹוָה מִצְרִים בְּנָשִׁים וְחַרְבִּי  
 וְפְנַד מִפְנֵי תְּנוּפָה יְדָה יְהֹוָה צְבָאֹז :  
 אַזְרָהָא בְּנוֹת עַרְזוֹן :

3. Und der spieß soll den Egypteern unter ihnen vergeben, und will ihre qualende \* zu nichts machen. Da werden sie dann fragen über gören und pfaffen, und mahräger und reichendecker. c. 8, 10.

4. Aber ich will die Egyptianer übergeben, in die hand grausamer herren: und ein harter König soll über sie herrschen, spricht der Herrscher, der HERR Nebaoth.

5. Und das wasser in den seen wird vertrocknen, dazu der Strom wird versiegen und verschwinden.

6. Und die wälder werden verlaufen: daß die seen an dämmen werden geringe und treuge werden, beide rohe und schluff verwelken.

7. Und das gras an den wässern versteien, und alle jaat am wasser wird verwelken und zu nichts werden.

8. Und die fischer werden trauen: und alle die, so angel ins wasser werfen, werden klagen: und die, so netz auswerfen aufs wasser, werden betrübt seyn.

9. Es werden mit schanden beschehen, die da gute garne wircken und nege stricken.

10. Und die da haster haben, samt allen, die teiche ums lohn machen, werden bekummert seyn.

11. Die fursten zu Zoan sind thoren, die weisen räthe Pharaos sind im rath zu narren worden. Was saget ihc doch von Pharaos: Ich bin der weise kind, und komme von alten königen her?

12. Wo sind denn nun deine weisen? Läß sie dir's verkündigen und anzeigen, was der HERR Nebaoth über Egypten beschlossen hat.

13. Aber die fursten zu Zoan sind zu narren worden, die fursten zu Moph sind betrogen: sie verführen samt Egypten den eckstein der geschlechte.

14. Denn der HERR hat einen \* schwindelgeist unter sie ausgegossen: daß sie Egypten versüren in allem ihrem thun, wie ein trunkenbold taumelt, wenn er speyet. \* c. 29, 10. 1 Kön. 22, 21.

15. Und Egypten wird nichts haben, das haupt oder schwanz, ast oder stumps zeuge.

16. Zu der zeit wird Egypten seyn wie weiber: und sich fürchten und erschrecken, wenn der HERR Nebaoth die hand über sie wehen wird.

17. Und

17. Und Egypten wird sich fürchten vor  
dem lande Juda: daß, wer desselbigen ge-  
dembt, wird davor erschrecken, über dem  
rath des HERREN Zebaoth, den Er  
über sie beschlossen hat.

II. 18. Zu der zeit werden fünf städte in  
Egyptenland eben nach der sprache Cana-  
an, und schweren bey dem HERRN Be-  
baot. Eine wird heissen Jerberes.

19. Zur selbigen zeit wird des HERRN  
altar mitten in Egyptenlande seyn, und  
ein mahlstein des HERRN an den  
grenzen:

20. Welcher wird ein zeichen und zeug-  
niß seyn dem HERRN Zeboach in Egy-  
ptenlande. Denn sie werden zum HERRN  
schrethen vor den bekleidigern: so wird er  
ihnen senden einen heiland und meister,  
der sie errette.

21. Denn der HERR wird den Egyptern bekant werden: und die Egypter werden den HERRN kennen zu der zeit, und werden ihm dienen mit opfer und speisopfer, und werden dem \* HERRN geloben und halten. \* Pred. 5, 3.

22. Und der HERR wird die Egypter plagen und heilen: denn sie werden sich beföhren zum HERRN; und er wird sich erbitten lassen, und sie heilen.

23. Zu der zeit wird eine bahn seyn von Egypten in Assyrien: das die Assyrer in Egypten, und die Egypter in Assyrien kommen, und die Egypter samt den Assyrern Gott dienen.

24. Zu der zeit wird IsraeL selb dritte seyn, mit den Egyptern und Assyriern: durch den segen, so auf erden seyn wird.

25. Denn der HERR Gebaoth wird sie segnen, und sprechen: Gesegnet bist du, Egypten, mein volk; und du Assur, meiner hande werk; und du Israel, mein erbe.

## Das XX. Capitel.

Jesaiä nackt- und barfuß- gehen, dessen deutung wieder Goppfen und Möhrenland.

**S**m Jahr, da \* Tharhan gen Asdod kam, als ihn gesandt hatte Sargon, der König zu Assyrien, und stritte wieder Asdod, und gewann sie; \* 2 Kön. 18, 17.

2. Zur selbigen Zeit redete der HERR durch Jesaia, den Sohn Amoz, und sprach:

ל' **וְהִתָּה אַרְמֹת יְהוָה לְמַעַרְם לְחֵנָא**  
**כֹּל אֲשֶׁר יוֹכֵר אַתָּה אֱלֹהִים יְפַתֵּח מִפְנֵי**  
**עַצְתִּי יְהוָה צְבָאוֹת אֲשֶׁר־הָרְוֹא יְוָשֵׁעַ**

**עליו:** בַּיּוֹם הַהוּא יְהוָה חַמֵּשׁ עֶרֶם  
בָּאָרֶץ מִצְרָם מִרְכְּבוֹת שְׁפִית בְּנֵעַן  
נוֹשְׂאוּת לִיהְוָה אֲרוֹנוֹת עֵבֶר הַכְּרָם

9. **יאמר לאחרך:** ביום הזה יהיה מופת ליהוה בתה הארץ מצרים גורבן ואטל-גובל לברון;

וְמִצְבָּה אֶצְלָן - גַּבּוֹרָה לִיהְיוֹת :  
כ וְהִיא לְאוֹת וְלִעְדָּר לְרוֹתָה אֲכָאֹת בָּאָרֶץ  
מַעֲרִים גַּדְרֵעַקְוָא לְרוֹתָה מִפְנֵי לְחַצִּים  
וַיִּשְׁלַח לָהֶם מֹשִׁיעַ רָבָב וּחַצִּים :

וְנוֹדֵעַ ייהִי לְמַצְלִים וּנְרָ�ן מַצְלִים  
אֶת־יְהוָה בַּיּוֹם הַהוּא וְעַבְרוּ נֶבֶח  
וּמוֹסֵף וּנוֹרָגֵג גָּרָב לְהַהּוּת שְׁלָמָנוּ:

**וְנַגֵּף יְהוָה אֶת-מִצְרָיִם נֶגֶף וַיַּפֹּא וַיַּשְׁבֹּן עֲרֵי-יְהוָה וְנַעֲטָר לְהָם וְרַפָּאָם :**

בנום ההוא תחית מסלה מפערלים אשורה ובה - אשור במצרים ומצריים באשור וברוח מצרים ארץ - אשור:

**בְּנֵי עַמּוֹתָיו וְאֶחָדָיו בְּנֵי עֲמָלֵךְ**  
**בְּנֵי עַמּוֹתָיו וְאֶחָדָיו בְּנֵי עֲמָלֵךְ**

בנה אשר ברכנו יהוה צבאות לאמר ברוך  
עם מצלים ומעשך ירוי אשור ונחלתינו  
ישראל:

Capitel.  
deutung wieder Egypten und Mohenland.

א. בשנות בָּא תְּרִמּוֹן אֲשֶׁרוֹה בְּשַׁלְחָנָה  
אותו סְרִגּוֹן מֶלֶךְ אֲשֶׁר וַיְחַסֵּד  
בְּאֲשֶׁרוֹ וַיְכַרְבֵּהוּ: בעת החיה ר' בר

יהוה בַּיד יְמֻעֵד בָּן אַמּוֹץ לְאמֹר

לְהַפְתָּחַת הַשֵּׁק מִעֵל מִתְנִיק וְנַעֲלָה  
תְּחִלָּז מִעֵל רֶגֶל וַיַּעֲשֵׂנִים הַלְּה עֲבָרִי  
וַיִּחְרֹב: וַיֹּאמֶר יְהֹוָה פָּאֵשׁ הַלְּה עֲבָרִי 3  
שְׁעִירָה עֲרוֹם וַיְחַרֵּשׁ שְׁלַשׁ שָׁנִים אַוְרֵז  
וּמַפְרֵת עַל־מִצְרָיִם וְעַל־כָּבוֹשׁ:  
בְּן יְנֻגָּר מֶלֶךְ־אֲשֹׁור אֶת־שְׁבֵי מִצְרָיִם 4  
אֶת־גָּלוֹת כָּבוֹשׁ נָעָרִים וְקָנִים עֲרוֹם  
וַיִּחְרֹב וְחִשְׁבַּעַי שָׁרֵץ עֲרוֹות מִצְרָיִם:  
וְחִתּוֹ וּבְשֹׁוֹ מִכּוֹשׁ מִבְּטָח וּמִן־הַ  
מִצְרָיִם תְּפַאֲרָתָם:

וֹאָמֵר יְהֹוָה הָאֵי הוֹה בַּיּוֹם הַהוּא 6  
הַנָּה־בָּהּ מִפְּטָנוֹ אֲשֶׁר נִסְנִי שָׁטָן  
לְעוֹרָת לְהַנְּצָל מִפְּנֵי מֶלֶךְ אֲשֹׁור  
וְאֵיה נִפְלָט אַנְחָנוּ:

## Das XXI. Capitel.

Erschreckliche straffe der Babylonier, Edomiter und Araber.

מִשְׁנָא מִרְבֵּר יִם גְּסֻפּוֹת בְּנֶגֶב אַ  
לְחִילָּוֹ מִרְבֵּר בָּא מְאָרֶץ נֹרָאָה:  
חוֹרָז קְשַׁוח חַגְּרָלִי הַבּוֹגָר בּוֹגָר 2  
וְהַשּׁוֹרְדָן שָׂוָרָד עַלְיָה עִילָּס צָרָיָן  
מְרִי בָּל אַנְחָהָר הַשְׁבָּתִי:  
עַל־בָּן מְלָאוֹ מִתְנִיל חַלְלָה צִירִים 3  
אֲחַזּוֹנִי בְּצִירִי יוֹלָה נְעֻוִתִי מִשְׁמֹעַ  
נְכַחַלְתִּי מִרְאֹתָה:  
תְּעַהַה לְבָבִי פְּלַגּוֹת בְּעַתְהַנִּי אֶת נֶשֶּׁף 4  
חַשְׁקוֹ שֶׁם לִי לְתַבְּרָה:  
עַרְהָה הַשְׁלָתוֹ אַפְּה הַצְּפִירָת אַנוֹל הַ  
שְׁתָהָה קְמוֹז הַשְׁרִים מִשְׁחוֹ מִנוֹן:  
כִּי לְהָ אָמֵר אֶלְיוֹ אַרְגַּן לְהַקְעָמָר 6  
הַמְּצָפָה אַשְׁגַּרְתָּה יְרָאָה יְגָדָה:  
וְרָאָה רַכְבָּ צָמָר פְּרִשְׁׁוּם רַכְבָּ חַמּוֹר 7  
רַכְבָּ גַּמְלָ וְהַקְשִׁיבָן קְשִׁיבָן רַכְבָּ דְּקָשָׁב:

Gehe hin, und zeich ab den sack von deinen lenden, und zeich deine schuh aus von deinen füssen. Und er thät also, ging nackt und barfuß.

II. 3. Da sprach der HERR: Gleich wie mein knecht Jesaia nackt und darfus gehet, zum zeichen und wunder dreyer jahr, über Egypten und Mohrenland;

4. Also wird der könig zu Assyrien hinfreiben das gesangene Egypten, und vertriebene Mohrenland, beyde jung und alt, nackt und barfuß, mit blösser scham, zu schanden Egypten.

5. Und sie werden erschrecken, und mit schanden bestehen, über dem Mohrenlande, darauf sie sich verliessen: und wiederum das Mohrenland über den Egyptern, welcher sie sich rühmeten.

6. Und die einwohner dieser inseln werden sagen zur selbigen zeit: Ist das unsere zuversicht, da wir hinslohen um hülfe, daß wir errettet würden von dem könige zu Assyrien? Wie sein sind wir entrungen!

## Capitel.

Dies ist die last über die wüste am meer. Wie ein wetter vom mittage kommt, das alles umkehret: so kommt aus der wüsten, aus einem grausamen lande.

2. Denn mir ist ein hart gesicht angezeigt. Ein verächter kommt wieder den andern, ein verstörer wieder den andern. Zeuch heraus, Elam; belege sie, Madai: ich will alle seines seufshens ein ende machen.

3. Derhalben sind meine lenden voll schmerzens, und angst hat mich ergriffen, wie eine\* gebererin: ich krümme mich, wenn ichs höre; und erschrecke, wenn ichs ansehe. \*c. 13, 8. Jer. 4, 31. c. 22, 23.

4. Mein herz zittert, grauen hat mich erschreckt: ich habe in der lieben nacht keine ruhe davor.

5. Ja richte einen tisch zu, lasz wachen auf der warte, esset, trincket: machet euch auf, ihr fürsten, schmieret den schild.

6. Denn der HERR saget zu mir also: Gehe hin, stelle einen wächter, der da schaue und anlage.

7. Er siehet aber reuter reiten und fahren auf rossen, eseln und camelen: und hat mit grossem fleiss achzung darauf.

8. Und

g. Und ein löwe rieß: **Herr**, \* ich stehe auf der warte inmendar bes tages, und stelle mich auf meine hut alle nacht. **Hab. 2, 1.**

9. Und siehe, da kommt einer, der fährt auf einem wagen; \* der antwortet, und spricht: Babel ist gefallen, sie ist gefallen, und alle bilder ihrer götter sind zu boden geschlagen. **Offenb. 18, 2. ic.**

10. Meine liebe tenne, da ich auf dre scha: Was ich gehöret habe vom **Herrn** Zebaoth, dem Gott Israel, das verkündige ich euch.

II. 11. Dis ist die last über Duma. Man ruft zu mir aus Seir: Hüter, ist die nacht schier hin? Hüter ist die nacht schier hin?

12. Der hüter aber sprach: Wenn der morgen schon kommt, so wird es doch nacht seyn. Wenn ihr schon fraget: so werdet ihr doch wieder kommen, und wieder fragen.

III. 13. Dis ist die last über Arabia. Ihr werdet im walde in Arabia wohnen, auf dem wege gegen Dedanim.

14. Bringet den durstigen wasser ent gegen, die ihr wohnet im lande Thema: biebet brodt den flüchtigen.

15. Denn sie fliehen vor dem schwerdt, ja vor dem blossen schwerdt, vor dem gespannten bogen, vor dem grossen streit.

16. Denn also spricht der **HERR** zu mir: Noch in einem jahr, wie des \* tagelöhners jahre sind, soll alle herrlichkeit Kedar untergehen; **c. 16, 14.**

17. Und der übrigen schühen der helden zu Kedar soll weniger werden; denn der **HERR**, der Gott Israel, hats geredt.

### Das XXII. Capitel.

Greuliche kroste über Jerusalem: Ihre sicherheit zu desco grösserem unheil. Gebra verworfen. Eliakim für ihn eingesetzt. Auch dieser soll nicht bleiben.

**D**is ist die last über das schauthal. Was ist denn euch, daß ihr alle so auf \* die dächer lauffert? **c. 15, 3. Jer. 48, 38.**

2. Du warest voll getönes, eine stadt voll volks, eine fröhliche stadt. Deine erschlagene sind nicht mit dem schwerdt erschlagen, und nicht im streit geflossen:

3. Sondern alle deine hauptleute sind vor dem bogen weg gewichen und gefangen; alle, die man in dir siuden hat, sind gefangen und ferne geflohen.

8. וַיָּקֹרֶא אֲרֵנָה עַל־מִצְפָּה אֶרְנָי אַנְכָּי עַמְּדָה פְּמִיד יוֹמָם וְעַל־מִשְׁמָרָתִי אַנְכָּי

9. גָּאַב כָּל־חַלְילוֹת: וְהַגָּה זֹה בְּמֵא

רְכָב אֲישׁ צָמֵר פְּרִשִׁים וְגַעַן וְאַמְרֵי

בְּפִלָּה נְפִלָּה בְּבָל וּבָל פְּסִילֵי אֱלֹהִים

10. שָׁבֵר לְאָרֶץ: מְרַשְׁתִּי וּבָן־גָּרְנִי

אֲשֶׁר שְׁמַעְתִּי מַאֲתִי יְהוָה צְבָאוֹת

אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל הַגְּרוּתִי לְכָם:

11. מֹשֶׁא דָוִמָּה אַלְיָה קָרְאָה מִשְׁעִיר שְׁמָרֵי

טוֹרָה מְלִילָה שְׁמָרֵם מְהֻמָּלֵל:

12. אָמֵר שְׁמָר אַתָּה בְּקָר וְגַם־לִילָה

אָס־חַבְעִין בְּעַזּוֹ שְׁבוֹ אַתָּה:

13. מֹשֶׁא בְּעָרָב בְּעָרָב בְּעָרָב תְּלִינָה

אֶלְחוֹתָה רְגָנִים.

14. לְקָרְאָת צָמָא הַתִּיעַ מִים יִשְׁבֵּי

אָרֶץ תִּיכְלָא בְּלִחְמוֹ קָרְמוֹ נְרֵד:

טוֹ כִּרְמָפְנֵי חַרְבּוֹת נְרֹדוֹ מִפְנֵי חַרְבּוֹת שׁוֹשָׁה

וּמִפְנֵי קַשְׁתִּי רְרוֹבָח וּמִפְנֵי כָּבֵר מִלְחָמָה:

15. כִּי־כָה אָמֵר אֶרְנָי אַלְיָה בְּעֹוד שָׁנָה

כְּשַׁנִּי שְׁבֵיר וְכָלָה כָּל־כָּבֹוד קָרֵר:

16. וְשַׁאֲרָמָסְפָּר־קַשְׁתִּי גְּבוּרִי בְּנֵי־קָרֵר

בְּמַעַשְׁיָה בְּיַהוָה אֶלְהֵי־יִשְׂרָאֵל דָּבָר:

טָהָרָה

א

אַמְשָׁא גַּיָּא חַיּוֹן מֵה־לְה אַפְּנָא

כִּי־עַלְיוֹתָה כָּלָה לְגַעֲרוֹת:

2. תְּשַׁעְנֹותָה מְלָאָה עִיר חַמְתָּה כְּרִינָה עַלְיָה

חַלְלִיָּה לֹא חַלְלִיָּה וְלֹא מְתִי מְלָחָמָה:

3. כָּל־קָצִינִיה נְרֹדוֹ יְחִידָה מְקַשְׁתִּי אַפְּרָיו

כָּל־נְמַצָּאָה אַפְּרָיו יְחִידָה מְרֹחֶק בְּרָחוֹג:

עַל־כֵן אָמַרְתִּי שֶׁעָמֵד אָמֹרְרֵב בְּנֵי  
אַל־חֲאַצֵּז לְנַחֲמָנִי עַל־שָׂר בַּחֲדַעַמִּי :

כִּי יוֹם מִחוֹמָה וּמִבְּסָה וּמִבוֹנָה ה  
לְאָרְנוּ יְהוָה צָבָאוֹת בְּנֵי חִזְיוֹן מִקְרָךְ  
קָר וּשְׁעוֹ אַל־הַהֲרָה :

וַיַּעֲלֶת נְשָׂא אַשְׁפָה בְּנֵבָרָם 6

פְּרָשָׁים וּבָרָע עַרְהַמִּן :

וַיַּרְאֵי מִכְחָר־עַמְקִיהַ מַלְאֵי רַכְבָּב 7

וּרְפָרְשִׁים שָׁתְ שָׁתְ הַשְׁעָרָה :

וַיַּגְלֵל אֶתְ מִסְהָה יְהוָה וַתִּבְטַח בְּנֵוֹם 8

הַחֹזָא אַל־נִשְׁקַבְתָּה :

וְאֵת בְּקֻעַי עִיר־דָּן רַאֲתָם כִּידְבָּבוֹ 9

וְתַקְבְּצָא אֶת־מֵי הַבְּرָכָה הַתְּחִזּוֹנָה :

וְאֶרְצָבָתִי יְרוּשָׁלָם סְפָרָתָם וְתַתְצִלְיָה :

הה ר' מה

וּמִקְנָה עֲשִׂיתָם בֵּין תְּחִמּוֹתִים לִמִּי 11

הַבְּרָכָה הַיְשָׁנָה וְלֹא הַבְּטַחַת אַל־

עֲשִׂיה וּזְעִירָה מַרְחֹק לֹא רַאֲתָם :

וַיַּקְרֵא אָרְנוּ יְהוָה עֲבָדֹות בְּיֹום הַחֹזָא 12

לְבָנִי וּלְמִסְפָּר וּלְקָרְחָה וּלְחַגָּר שָׁק :

וְהַפְנֵה שְׁשִׁון וּשְׁמִיחָה הַרְגֵן בְּקָר 13

וְשְׁחָרֶת צָאן אַל בָּשָׂר וְשְׁתוֹת יָין :

אַגְּכֹל וְשְׁחוֹן כִּי מָתַר נְמוֹת :

וְנִגְלָה בְּאַזְנֵי יְהוָה עֲבָאֹות אַם 14 קְצַב כְּרָחָא

יְכָרֵב הַעֲזֹן הַוָּה לְכָם עַד־תְּמֹרֶן :

אַמְתֵר אָרְנוּ יְהוָה צָבָאוֹת :

כִּי אָמַר אָלְנוּ יְהוָה צָבָאוֹת לְה־בָּא טו

אַל־הַפְּלִיכָן חֹזֶה עַל־שְׁבָנָא אֲשֶׁר עַל־

הַבִּית : מַה־דָּלָק לְה וּמַיְלָק פָּה קִיד 16

הַצְבָּת לְה פָּה קָבֵר חַצְבִּי מַרְזָם קָבְרוֹ :

הַקְמֵי בְּסָלָע מַשְׁקָן לוֹ :

4. Darum sage ich: Hebet euch von mir, lasset mich bitterlich weinen; mühet euch nicht mich zu trüsten über der verlösung der tochter meines volks.

5. Denn es ist ein tag des getümmels und der zertretung, und verwirrung vom Herrn HERRN Zebooth im schauhal: um des untergrabens willen der mauren, und des geschreyes am berge.

6. Denn Elam führet daher mit füher, wagen, leuten und reuter: und Kir glänget daher mit schilden.

7. Und wird geschehen, daß deine ausgewählten thale werden voll wagen seyn: und reuter werden sich lagern vor die thore.

8. Da wird der vorhang Juda aufgedeckt werden, daß man schauen wird zu der zeit den zeug im hause des waldes.

9. Und ihr werdet der riss an der stadt David viel sehen, und werdet das wasser im untern teich samlen müssen.

10. Ihr werdet auch die häuser zu Jerusalem zählen: ja ihr werdet die häuser abbrechen, die mauren zu bevestigen.

II. 11. Und werdet einen graben machen zwischen beyden mauren, vom wasser des alten teichs. Noch sehet ihr nicht auf den, der solches thut: und schauet nicht auf den, der solches schaffet von ferne her.

12. Darum wird der Herr HERR Zebooth zu der zeit rufen lassen, daß man meine und flage, und sich beschere, und sache anziehe.

13. Wiewol iest, siehe, iiss eitel freude und wonne, ochsen würgen, schafe schlachten, fleisch essen, wein trincken [und sprechet]: Lasset uns\* essen und trincken, wir sterben doch morgen. \* c.56,12.1 Cor. 15,32.

14. Solches ist vor den ohren des HERRN Zebooth offenbar. Was gilt, ob euch diese missheit soll vergeben werden, bis ihr sterbet, spricht der Herr HERR Zebooth.

III. 15. So spricht der Herr HERR Zebooth: Gehe hinein zum schahmeister Sebna, dem hofmeister, und sprich zu ihm;

16. Was hast du hie? Wen gehörest du an, daß du dir ein grab hie hauen lässest, als der sein grab in der höhe hauen läset, und als der seine wohnung in den felsen machen läset?

17. Siehe

17. Siehe, der **הָאֱלֹהִים** wird dich wegwerfen, wie ein starker einen wegwarf: und dich zuschören.

18. Und wird dich umtreiben, wie eine Fugel auf weitem lande: daselbst wirst du sterben, daselbst werden deine kostliche Wagen bleiben, mit schmach des hauses deines Herrn.

19. Und ich will dich von deinem stande stürzen, und von deinem amt will ich dich scheuen.

IV. 20. Und zu der zeit will ich russen meinem knecht Eliakim, dem sohn Hilkia:

21. Und will ihm deinen rock anziehen, und mit deinem gürtel gürten, und deine gewalt in seine hand geben; daß er vater sei derer, die zu Jerusalem wohnen, und des hauses Juda.

22. Und will die schlüssel zum hause David auf seine schulter legen: daß er \* aufstehue, und niemand zufchlisse; daß er zuschließe, und niemand aufstehue.

\* Ejob 12,14. Offenb. 3,7.

23. Und will ihn \* zum nagel stecken an einen vesten ort, und soll haben den stuhl der ehren in seines vaters hause:

\* Ester 9,8.

24. Dass man an ihn henge alle herrlichkeit seines vaters hauses, kind und kindeskinder, alle kleine geräthe, beyde trindgefasse, und allerley sättnispielen.

V. 25. Zu der zeit, spricht der **הָאֱלֹהִים** Bebaoth, soll der nagel weggenommen werden, der am vestenort steckt: daß er zerbreche, und falle, und seine last umkomme. Denn der **הָאֱלֹהִים** sagets.

### Das XXIII. Capitel.

Weissagung von der strafe über Tyrus und Zidon. Trost von wiederbringung ihres stors: fürscheinlich ihrer befehrung.

**T**is ist die last über \* Tyro. Heuslet, ihr schiffe auf dem meer: denn sie ist zerstört, daß kein haus da ist, noch iemand dahin zeucht; aus dem lande Chitim werden sie das gewahr werden. \* Jer. 47,4.

Ezech. 26,3. c.27, 2.16. seq. Zach. 9,2.

2. Die einwohner der inseln sind stille worden: die kauffleute zu Zidon, die durchs meer zogen, fülleten dich.

3. Und was für früchte am Sibor, und getreide am wasser wuchs, brachte man zu ihr hinein durch grosse wasser: und du warest der heiden markt worden.

7. הַבְּתָרָה יְהוָה מַטְלָתְךָ טַלְטָלָה גָּבָר וַעֲתָה עַשְׂתָּה :

8. צָנֹור יְצַנֵּפֶת עַגְמָה בְּהֹר אַל - אַרְץ לְחֶבֶר גִּירִים שְׁפָה תְּמוֹתָן וְשְׁפָה מְרֻכְבָּות כְּבוֹדָה קְלוֹן בֵּית אַדְנִיךְ :

9. גְּהַרְפְּתִיקָה מְפִצָּבָה וְמַפְעָמָרָה יְהָרָסָה :

כְּרוֹתָה בַּיּוֹם הַהוּא וְנִכְרָתָה לְעַבְרִי לְאַלְיכִים בּוֹן - חַלְקָרְיוֹ :

21. וְהַלְבְּשָׁתוֹ בְּתִנְתָּחָה וְאַבְנָתָה אֲחֹזְקָנוֹ וּמְמִשְׁלָתָה אַתָּנוּ בִּירּוֹ וְזֹהָה לְאָבָל לְיֹשֵׁב יְרוּשָׁלָם גְּבָרָה יְהָוָה :

22. וְנִנְתַּחַתָּה מְפִגְתָּה בֵּית - דָּוֹד עַל - שְׁכָנוֹ וְפִתְחָה וְאַזְּנָה סָגָר וְסָגָר וְאַזְּנָה פִתְחָה :

23. וְתִקְעָתוֹ יִתְרַבֵּט בָּמָקוֹם נָאָמוֹן וְתִינְתַּבְּעָה לְכָסָא כְּבָזָר לְכִירָה אַכְּיוֹ :

24. וְתָלָה עַלְיוֹ פֶּלֶן כְּבָזָר אַבְּיָזָה הַצָּאָזִים וְהַצְּפָעוֹת כֶּל כֶּל תְּקִטָּן מְכִלִּי הַאֲגָנוֹת וְעַד כֶּל - כֶּל תְּבָלִים : כָּה בַּיּוֹם הַהוּא נָאָם יְהוָה צְבָאוֹת תְּמִיעָשׂ הַיִּתְרֵר הַתְּקִוָּה בָּמָקוֹם נָאָמוֹן וְגַדְעָה וְגַפְלָה וְנִכְרָתָה הַפְּשָׁא אֲשֶׁר - עַלְיהָ בַּיּוֹם דָּבָר :

א. מְשָׁא אֶזֶר הַיּוֹלֵד אֲנִירָז תְּרַשִּׁישׁ כַּי - שְׁנָךְ מְבִיטָה מְבוֹאָה מַיָּרֶץ בְּתִים נְגָלָה לִמּוֹ:

2. רְמֹא יְשָׁבֵי אֵי סְחָר צִירָז עַבְרִי יְמָלָאָה :

3. וּבְמִים רְבִיטָן זְרֻעָה שְׁחָר קָצִיר יְאֹזֶר הַבְּאָרֶת וְתִרְחָי סְחָר גּוֹיִם :

בְּשִׁי צִוָּן בַּי אָמַר יְסִדְתָּנוּ רַקֵּם ۴  
לֹא מֵר לֹא - תְּחִלָּתִי וְלֹא - יְלִרָתִי וְלֹא  
גְּדוּלָתִי בְּחוּרִים רַזְכָמָתִי בְּתֻולָות :

כַּאֲשֶׁר שָׂמַע לְמַצְרִים גַּזְוָלוּ בְּשָׂמָע עֲרוֹבָה ה  
עֲבָרָה תְּרִשְׁישָׁה חַלְילָה יְשִׁבָּי אַי : ۶

חַזְאָת לְכָם עַלְיוֹתָ קִימִי - קָרָם קְרָמָתָה ۷  
יְבָלָהָ רְגָלָהָ מְרָחָק לְגֹור :

מַי יְעַצֵּז אָתָּה עַל־צָר הַמְּעַטְּשָׂרָה אֲשֶׁר ۸  
סְחָרִיתָ שָׁלִים נְגַעַנְיָה נְכָבְדָה־אָרֶץ :

יְהֹזָה עֲבָאוֹת יְעַצָּה לְמַעַן אָזְן כָּל - ۹  
צָבֵי לְחַקָּל כָּל - נְכָבְדָה־אָרֶץ :

עֲבָרָה אָרֶץ בְּיאָר בָּרֶג - תְּרִשְׁישָׁה אַזְן י

מִיחָה עֹז :

יְדוֹן גַּטָּה עַל - הָסָה הַרְגִּינָה מְמַלְכָוֹת ۱۰  
יְהֹזָה צָוָה אֶל - בָּנָעַן לְשָׁמֹר מִזְוְגָה :

וַיֹּאמֶר לְאָג - תְּסִימִי עֹז לְעַלְלוֹ ۱۱  
הַמְּעוֹשָׂקָה בְּתִולָת בַּת - צִוָּונָן כְּתִים ק

תְּנוֹן אָרֶץ בְּשָׁלִים זֶה הָעֵט לֹא תְּהַרָּה ۱۲  
אֲשֶׁר יְסַרְתָּ לְזִוְּנִים הַקִּימָה בְּחָמֵן כְּחוֹנוֹק :

עַזְוָרָדוֹ אַרְמָנוֹתָה שְׁמָה לְמַפְלָה :  
הַוְּלִילָה אֲגִינָות תְּרִשְׁישָׁה בַּי שְׁדָה מְעֻזָּנוֹן : ۱۳

וְהַיָּה בַּיּוֹם הַהְוָא נְשַׁבְּחָת צָר שְׁבָעִים טו  
שְׁנָה כִּימָי מְלָה אַחֲרָ מְלָא' שְׁבָעִים

שְׁנָה יְהֹזָה לְצָר בְּשִׁירָתָה תְּוֹנָה :  
קְחִי בְּגֹור סְבִי עִיר זֹנָה נְשַׁבְּחָה ۱۴

הַטְּבִיבִי גַּעַן הַרְבִּי - שִׁיר לְמַעַן  
תְּכִרֵי : וְהֹתָה מִקְצָ שְׁבָעִים ۱۵

שְׁנָה יְפָרֵק יְהֹוָה אָרֶץ - צָר וְשָׁבָה

4. Du magst wohl erschrecken, Zidon.  
Denn das meer, ja die veste am meer spricht: Ich bin nicht mehr schwanger, ich gebere nicht mehr; so ziehet dich keine Junglinge auf, und erziehe keine Jungfrauen.

5. Gleich wie man erschreckt, da man von Egypto hörete: also wird man auch erschrecken, wenn man von Tyro hören wird.

6. Fahret hin aufs meer: heulet, die einwohner der inseln.

7. Ist das eine fröhliche stadt, die sich ihres alters rühmete? Ihre füsse werden sie ferne wegführen zu wollen.

8. Wer hätte das gemeint, dasses Tyro, der cronen so gehen solte: so doch ihre \* kauffleute fürsten sind, und ihre främer die herrlichsten im lande? \*Off. 18,23.

9. Der ḥERR Jehovah hat also gedacht: auf daß er schwächte allen prache der lustigen stadt, und verächtlich mache alle herrlichen im lande.

10. Fahre hin durch dein land, wie ein strom, du tochter des meers: da ist kein gurt mehr.

11. Er recket seine hand über das meer, \*und erschrecket die königreiche. Der ḥERR gebeut über Canaan, zu vertilgen ihre mächtigen. \*Job 12,24.

12. Und spricht: Du sollst nicht mehr fröhlich seyn, du geschändete jungfrau, du tochter Zidon. O Chirum, mache dich auf, und zeuch fort. Denn du must da nicht bleiben:

13. Sondern in der Chalbäer land, das nicht ein volk war; sondern Assur hat es angerichtet zu schiffen, und haben veste thürne darinnen aufgerichtet, und palläste aufgebaut; aber sie ist gesetzt, daß sie geschleift werden sollen.

14. Heulet, ihr schiffe auf dem meer: denn eure macht ist zerstöret.

15. Zu der zeit wird Tyrus vergessen werden siebenzig jahr, so lange ein könig leben mag. Aber nach siebenzig jahren wird man von Tyro ein hurenlied singen.

16. Nim die harfe, gehe in der stadt, um, du vergessene hure: mache es gut auf dem saitenpiel und singe getrost, auf daß dein wieder gedacht werde.

17. Denn nach siebenzig jahren wird der ḥERR Tyrum heimsuchen, daß sie wieder komme

komme zu ihrem hurenlohn und hurenem  
treibe mit allen königreichen auf erden.

III. 18. Aber ihr kauffhandel und huren-  
lohn werden dem Herrn heilig seyn:  
man wird sie nicht zum schas samlen  
noch verbergen; sondern die vor dem  
Herrn wohnen, werden ihr kauggut  
haben; daß sie essen und sait werden,  
und wohl bekleidet seyn.

## Das XXIV Capitel.

Allgemeine straffe der Jäden durch die feinde, Babylonier oder Römer. Süchtigung und trost.  
Herrlichkeit der Kirche des neuen bundes.

Siehe, der Herr macht das land leer  
und wüste; und wirft um, was darin-  
nen ist; und zerstreut seine einwohner:

2. Und\* gebet dem priester wie dem volck,  
dem herrn wie dem knecht, den Frauen wie  
der magd, dem verfänger wie dem fäuffer,  
dem leihen wie dem borger, dem mahnen-  
den wie dem schuldiger. \* Hof. 4, 9.

3. Denn das land wird leer und beraubt  
sein: denn der Herr hat solches geredt.

4. Das land steht jämmerlich und  
verderbt, der erdboden nimt ab und ver-  
dirbt: die höchsten des volks im lande  
nehmen ab.

5. Das land ist entheiligt von seinen  
einwohnern: denn sie übergehen das ge-  
seß, und ändern die gebote, und lassen fah-  
ren den ewigen bund.

6. Darum frisst der fluch das land:  
dens sie verschulden, die darinnen woh-  
nen. Darum ver dorren die einwohner  
des landes, daß wenig leute überbleiben.

7. Der most verschwindet, der wein-  
stock verschmachtet: und alle, die von her-  
hen fröhlich waren, seufzen.

8. Die freude der paucken feiret, das  
jäuchzen der fröhlichen ist aus, und die  
freude der harfen hat ein ende.

9. Man singet nicht beim weintrin-  
cken: und gut getränk ist bitter denen, so  
es trinken.

10. Die leere stadt ist zerbrochen: alle  
häuser sind zugeschlossen, daß niemand  
hinein gehet.

11. Man flaget wein auf den gassen:  
daß alle freude weg ist, alle wonne des  
landes dahin ist.

12. Eitel wüstung ist in der stadt bli-  
ben, und die thore stehen öde.

לא מפיק ת' לא מפיק ת'  
הארץ על - פני הארץ :

טפיקה 18 ויהי סחרה ואתננה גרש ליהוה לא  
יאזר ולא יחסו כי לישבים לפני  
יהוה יהויה סחרה לאבל לשבעה  
ולמיכסה ערךיק :

## Das XXIV Capitel.

א הנקה יהוה בזקן הארץ ובולקה  
ועונה פניהם והפין ישכינה :

ב ויהי געם כהן כעבך לאדרון  
בשפחה נגבrectת בקונה כמושב בפלורה  
כלוח בנטה באשר נשא בו :

ג הפקום תבוק הארץ והבזו תבוז כי  
יהוה רבר את רקביר הויה :

ד אבלה נבלת הארץ אמללה נבלת  
הבל אמללו מרים עם הארץ :

ה הארץ חנכה תחת ישכינה כי עברו  
תולדות תלפו חוק הפנו ברית עולם :

ו על-ן אלה אבלה הארץ ויאשנו ישבי<sup>טלה</sup>  
בת על-ן קרו ישבי הארץ ונשאר

ז אנווש מוער : אבל תירוש אמללה  
גפנוナンחו כל שוכחו כל :

ט שבחת כושוש הרים חיל שאון  
עליזים שברג משוש גנור :

ט בשיר לא ישתוין ימר שבר לשתוין:  
ו נשברת קריינט הוו סגר כל בירז

מבוא :

ז צורה על - חיין בחוצות ערבה  
כל - שמורה גלה משוש הארץ :

ט נשאר בעיר שפה ישאה יכת שער :

13. Deut

כִּי־לֹהֵי יְהוָה בָּקָר תַּאֲרִץ בְּתוֹךְ הָעָםִים 13  
בְּנֶגֶר זֹהֵב בְּעָלָת אָמֵן־פְּלָה בְּצִיר :

תְּפִחָה יְשָׁאוּ קָולָם יָלוּטָה בְּגַאנָּן יְהֻנָּה 14  
צְהָלוֹ מִים :

עַל־כֵּן בָּאָרֶת כְּבָרוּ יְהוָה בְּאַיִלְתִּים טו  
שָׁם יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל :

מִבְּנָה תַּאֲרִץ וּמִירָצָ שְׁמַעַנְנוּ צְבָיו 16  
לְצִירִיק וְאָמֵר רֹוי־לִי רֹוי־לִי אֹוי־לִי  
בְּגָרִים בְּגָרִים וּבְגָרִים בְּגָרִים :

פְּחָר וּפְחַת וּפְחַח עַלְיָק יִשְׁבֵּת תַּאֲרִץ : 17

וְיְהֵי הַגָּס מִקְוָל הַפְּתָחָ יְפָל אַל־ 18  
הַפְּחָתָז וְהַעֲולָה מִתּוֹךְ הַפְּחָתָז וְלִכְרָב  
בְּפָחָ צִי־אַרְבָּזָ מִפְּרוֹסָ נִמְתָּחָי  
וּרְעָשָׂו מַסְדֵּי אָרֶץ :

לְעוֹה תַּלְעַעַת הָאָרֶץ פָּר הַתְּפִירָה 19  
אָרֶץ מָוט הַתְּמוּתָה אָרֶץ :

נוֹעַ תְּנוּעַ אָרֶץ כְּשָׁפָר וּוְתְּנוּרָה כְּ  
כְּמִלּוֹנָה וּכְבָרָעַלְיָה פְּשָׁעָה וּגְפָלָה  
וְלֹא־תֹּסִיף קָם :

וְתַּיְלֵי בְּיָום תְּהֹוא יִפְּקַר יְהוָה עַל־ 21  
צְבָא הַפְּרוֹסָ בְּפִירָם וְעַל־ מַלְכֵי  
הַאֲרָמָה עַל־הַאֲרָמָה :

וְאַסְפָּה אַסְפָּה אָסִיר עַל־ בָּור וּסְגָרָה 22  
עַל־ מִסְגָּר וּמִרְבָּב נִמְים יִפְּקַרְוּ :  
וְחַפְרָה חַלְבָּה וּבְשָׂה הַחַפְרָה כִּי־ 23

מַלְּה יְהוָה אַבָּאוֹת בָּהָר צִיּוֹן וּבָרְעָלָם  
וּנְגַר זְקָנָיו בָּבָר :

### Das XXV.

Danksagung für die heimsuchung des jüdischen volks. Herrlichkeit und wohltaten des reichs Christi.  
Draufung wieder Moab.

יְהוָה אֱלֹהֵי אַתָּה אַרְכּוֹמֶר אָזְרָה שְׁמֶךָ אָ

13. Denn es geht im lande und im  
volck eben, als wenn ein ählsbaum abge-  
pfücket ist: als wenn man nachliest, so  
die weinerte aus ist.

14. Dieselbigen heben ihre sterne auf:  
und rühmen und jauchzen vom meer her,  
über der herrlichkeit des HERRN.

15. So preiset nun den HERRN in  
gründen: in den inseln des meers den na-  
men des HERRN, des Gottes Israel.

16. Wir hören lobgesänge vom ende  
der erden, zu ehren dem gerechten. Und  
ich muß sagen: Wie bin ich aber so mager? wie  
bin ich aber so mager? Wehe mir: denn die verächter verachten, ja die  
verächter verachten.

17. Darum kommt über euch einwoh-  
ner des landes schrecken, grube und strick.

18. Und ob einer entfliehe vor dem ge-  
schrey des schreckens, so wird er doch in die  
grube fallen: kommt er aus der grube,  
so wird er doch im strick gesangen werden.  
Denn die fenster in der höhe sind aufge-  
thau, und die grundvesten der erden be-  
ben. \* Jer. 48, 44. Am. 5, 19.

19. Es wird dem lande übel gehen, und  
nichts gelingen, und wird zerfallen.

\* 4 Mos. 14, 41. Jer. 2, 37. c. 32, 25.

20. Das land wird taumeln wie ein  
trunkener, und weggeführt wie eine hütte:  
denn seine missethat drücket es, daß es fal-  
len muß und kann nicht stehen bleiben.

\* c. 19, 14.  
II. 21. Zu der zeit wird der HERR heim-  
suchen die hohe ritterschaft, so in der höhe  
sind; und die könige der erden, so auf er-  
den sind:

22. Dass sie versamlet werden in ein  
hündlein zur gruben, und verschlossen wer-  
den im kerker, und nach longer zeit wieder  
heimgesuchet werden.

III. 23. Und der mond wird sich schämen,  
und die sonne mit schanden bestehen:  
wenn der HERR Zebaoth König seyn wird  
auf dem berge Zion und zu Jerusalem, und  
vor seinen ältesten in der herrlichkeit.

### Capitel.

HERR, Du bist mein Gott: dich prei-  
se ich. Ich lobe deinen namen, denn

denn du thust wunder. Deine vornehmen von altem her sind treu und wahrhaftig.

2. Denn du machst die stadt zum steinhausen: die veste stadt, daß sie auf einem haussen liegt; der fremden pallast, daß nicht mehr eine stadt sey und nimmermehr gebauet werde.

3. Darum ehret dich ein mächtig volk, die städte gewaltiger heiden fürchten dich.

4. Denn du bist der geringen stärke, der armen stärke in trübsal: \* eine zusucht vor dem ungewitter, ein schatte vor der hiße; wenn die tyrannen wüten, wie ein ungewitter wieder eine wand. \* c. 4,6.

5. Du demuthigest der fremden ungestüm, wie die hiße in einem dürren ort: daß die hiße den reben der tyrannen verderbe, und die wolke dennoch schatten gebe.

II. 6. Und der HERR Zebaoth wird allen völckern machen auf diesem berge ein \* fett mahl: ein mahl von reinem wein, von fett, von mark, von wein, darin keine hesen ist. \* Matth.22,2. Luc.14,16.

7. Und er wird auf diesem berge das hüllen wegthun, damit alle völcker verbüller sind: und die decke, damit alle heiden zugedeckt sind.

8. Denn er wird \* den tod verschlissen ewiglich. Und der HERR HERR † wird die iibränen von allen angesichtten abwischen, und wird aufheben die schmach seines völks in allen landen: denn der HERR hats gesagt.

\* 2 Tim.1,10. c. † Offenb. 7,17. c.

9. Zu der zeit wird man jagen: \* Siehe, das ist unser Gott, auf den wir harren, und er wird uns helfen; das ist der HERR, auf den wir harren, daß wir uns freuen und fröhlich senn in seinem heil.

\* Ps. 48,15. † Ps. 42,6. 12.

III. 10. Denn die hand des HERRN ruhet auf diesem berge. Moab aber wird unter ihm zerbrochen werden: wie stroh zerbrochen wird, und wie koth.

11. Und er wird seine hände ausbreiten mitten unter sie, wie sie ein schwimmer ausbreitet zu schwimmen: und wird ihren pracht niedrigen mit den armen seiner hände.

12. Und die hohe vestung eurer mauen beugen, niedrigen und in den staub zu boden werfen.

כִּי עָשָׂת פְּלָא עֲצֹוֹת מֶרְחַק אֲפֻנוֹנָה  
אָמֵן: כִּי שָׁמַת מַעַיר לְגָל קְרִיחָה  
בְּצִירָה לְמַפְלָה אַרְמֹן זָרִים מַעַיר  
לְעוֹלָם לֹא יַבְנֵה:

3 עַל - גּוֹ וְכַבְרוֹק עִם - עַזְּ קְרִיחָת גּוֹסֶם

4 עֲרִיזִים יַבְאֹרֶךָ: כִּי - הַיִתְּ מַעֲוֹד  
לְגָל מַעֲוֹד לְאַבְנָן בָּאָרֶץ לְלַיְלָה  
מַוְרָם אַל מַחְרֵב כִּי רֹוח עֲרִיזִים  
גּוֹרָם קִרְ: כִּי

ח בְּחַרְבָּב בְּצִוּן שָׁאוֹן זָרִים פְּכַנְיָע חַרְבָּ  
בְּצַל עַב זָמֵר עֲרִיזִים יַעֲנֵה:

6 וְעַשְׂתָּה יְהוָה צְבָאֹות לְכָל-הָעוּמִים  
בְּבָרְהָה מִשְׁתָּחָר שְׁמָנִים מִשְׁתָּחָר  
שְׁמָרִים שְׁמָנִים מִמְּחִים שְׁמָרִים מִזְקָקִים:  
7 וּבְלָעַל בְּרַרְר הַזָּה פְּנֵי - הַלּוּת  
עַל - גָּל - הָעָטִים וְהַפְּסִיכָה הַגְּסִיכָה  
עַל - גָּל - הָגְגִים:

8 בְּלָע הַפְּוֹתָר לְנַעַח וּמְחָה אַרְנֵי  
יְהוָה דְּמַעַת מַעַל גָּל - פְּנִים  
וְהַרְפָּתָג עַמּוֹד יְסִיר מַעַל גָּל - נָאָרֶץ  
כִּי יְהוָה דָּבָר:

9 וְאָמַר בַּיּוֹם הַזֶּה הַבָּה אַלְתָּנוּ זֶה  
כְּנַינוּ לֹא וּוּשְׁיַעַנְיָה זֶה יְהוָה כְּנַינוּ לֹא  
גְּגָלָה וּנְשָׁמָרָה בִּישְׁוּעָתָו:

י כִּי - תְּנִיחָת יְהוָה בְּרַר הַזָּה וְגַרְושׁ  
בְּמוֹקֵר מַוְאָב תְּחִטְיוֹ בְּהַרְוֹשׁ מִתְּבָן בְּנֵי

ו מְרַמְּנָה: וּפְרִישׁ יְדֵיו בְּקַרְבָּו כִּאֲשֶׁר  
יִפְרִישׁ הַשְׁׁחָה לְשַׁחְׁרוֹת וְהַשְׁׁפִיל גָּאוֹת  
עַם אַרְבּוֹת יְהּוֹן:

ז בְּמַבְצָר מִשְׁגָּב חַמְלָא הַשְׁׁחָה הַשְׁׁפִיל  
הַגְּעֵע לְאָרֶץ עַי - עַפְרָ:

## Das XXVI. Capitel.

Zoblick der Kirche Christi für die erhaltung wieder alle seinde, darinnen von sheer hoffnung, der gottlosen harfnäigkeit, macht Gottes unter den verfolgern, nugen der jahrigang und rache des Allerhöchsten gehandelt wird.

**בְּיֹם הַהוֹא יָוֶשׁ הַשִּׁיר - רֹוח א'**  
**בָּאָרֶץ יְהוָה עִיר עֹז לְנוּ לְשׁוֹעָה**  
**יְשִׁוָּת חֲמֹרֶת וְתָלָל: פָּתָחָיו שָׁעָרִים** <sup>2</sup>  
**וַיְבָא גּוֹי צָדִיק שִׁמְרָאָמְנִים:**  
**יָצַר סָמוֹקָה תְּצֵר שְׁלוֹם: שְׁלוֹם** <sup>3</sup>  
**כִּי בָּהּ בְּטֻחוּ:**  
**בְּטֻחוּ בְּיהוָה עָרֵי עֹז כִּי בָּהּ** <sup>4</sup> פְּתַח בְּאתָבָה  
**יְהוָה צָרוֹעֲלָנִים:**  
**כִּי הַשָּׁחַל שְׁבִי מְלוֹם קָרִיה נְשָׁבָה ה**  
**יְשִׁפְּלָנָה יְשִׁפְּלָה עֹד אָרֶץ גִּיעָנָה**  
**עֹד עֹפֶר: תְּרִמְסָנָה רָגֵל** <sup>6</sup>  
**גָּגְלִיל עַנְיָן פָּעָמִי רְלִים:**  
**אָרֶךְ לְצִדְיק מִישְׁרִים יָשָׁר מַעֲגֵל צָדִיק** <sup>7</sup>  
**תְּפָלָס: אָף אָרֶךְ מִשְׁפְּטִיכָה יְהוָה**  
**קְרִיּוֹנָה לְשָׁמָה וְלִזְכָּרָה תְּאֻות נְפָשָׁה:**  
**נְפָשָׁי אַיִתָּךְ בְּלִילָה אָף רֹוחִי** <sup>9</sup>  
**בְּקָרְבֵּי אַשְׁחָרָךְ כִּי כָּאַשְׁר מִשְׁפְּטִיךָ**  
**לְאָרֶץ צָרָק לְמַרְאֵי יְשָׁגֵי תְּבָל:**  
**יְתַן רְשָׁעָל בְּלָל-לְמַעַר צָרָק בָּאָרֶץ נְכֹחותָ** <sup>10</sup>  
**יְעוֹל וּבְלָל-יְרָאָת גָּאותָה יְהוָה:**  
**יְהוָה רַמָּה יְהֹהָ בָּל - יְהֹוָן יְחֹוָן** <sup>11</sup>  
**וַיְבָשֶׂל קְנָארָת - עַם אָף - אָשָׁ**  
**אָרִיךְ חָאָלָם:**  
**יְהוָה תְּשִׁפְּרָת שְׁלוֹם לְנֵי נַס -** <sup>12</sup>  
**כָּל - מִעְשֵׁינו פְּעַלְתָּה לְנוּ:**  
**יְהוָה אֱלֹהֵינוּ בְּעַלְנוּ אָרְנִים וּלְתָהָר** <sup>13</sup>  
**לְבָר - בָּר נָכוֹר שָׁמָה:**

**3** Ul der zeit wird man ein solch lied singen im lande Juda: Wir haben eine veste stadt, mauen und wehre sind heil. \* Ps. 46, 2. 6. Ps. 87, 1. Matth. 16, 18.

**2.** \* Thut die thore auf: das herein geht das gerechte volk, das den glauben bewahret. \* Ps. 118, 19.

**3.** Du erhältst stets friede nach gewisser zusag: denn man verlässt sich auf dich.

**4.** Darum \* verlässt euch auf den HERRN ewiglich: denn Gott, der HERR, ist ein fels ewiglich. \* Ps. 118, 8. 9.

**5.** Und er beuget die, so in der Höhe wohnen; die hohe stadt niedriget er: ja er stossst sie zu der erden, dass sie im staube liegt;

**6.** Das sie mit füssen zertrüten wird, ja mit füssen der armen, mit fersen der geringen.

**7.** Aber des gerechten weg ist schlecht, den steig des gerechten machest du richtig.

**8.** Denn wir warten auf dich, HERR, im wege deines rechten: \*des herzens lust steht zu deinem namen, und deinem gedächtnis. \* Ps. 37, 4.

**9.** Von herzen begehre ich dein des nachts, dazu mit meinem geist in mir wache ich frühe zu dir. Denn wo dein recht im lande gehet, so lernen die einwohner des erdboden gerechtigkeit.

**II. 10.** Aber wenn den gottlosen gleich gnade angeboten wird; so lernen sie doch nicht gerechtigkeit, sondern thun nur übel im richtigen lande: denn sie sehen des HERRN herrlichkeit nicht.

**II. HERR,** deine hand ist erhöhet, das sehen sie nicht: wenn sie es aber sehen werden, so werden sie zuschanden werden im eiser über die heiden; dazu wirst du sie mit feuer, damit du deine feinde verzehrest, verzehren.

**III. 12.** Aber uns, HERR, wirst du friede schaffen: denn \* alles, was wir ausrichten, das hast du uns gegeben. \* Joh. 15, 5.

**13.** HERR, unser Gott, es herrschen wol andere herren über uns, denn du: aber wir gedachten doch allein dein und deines namens.

14. Die todten bleiben nicht leben,\* die verstorbenen stehen nicht auf: denn du hast sie heimgesucht und vertilget, und zu nichts gemacht als ihr gedächtnis.  
כל - זכר למו:

\*Offenbar. 20. 5.

15. Aber du, HERR, fährst fort unter den heiden, du fährst immer fort unter den heiden: beweist deine herrlichkeit, und kommest ferne bis an der welt ende.

IV. 16. HERR, wenn\* trübsal da ist, so suchet man dich: wenn du sie züchtigst, so rufst sie angstiglich. \*Ps. 18, 7. Ps. 77, 4.

17. Gleich\* wie eine schwangere, wenn sie schier geboren soll; so ist ihr angst, schreyet in ihren Schmerzen: so gehts uns auch, HERR, vor deinem ange-sicht. \*Joh. 16, 21.

18. Da sind wir auch\* schwanger und ist uns bange, daß wir kaum oden holen: noch können wir dem lande nicht helfen, und die einwohner auf dem erdboden wollen nicht fallen. \*Mich. 4, 10. Off. 12, 1.

19. Aber deine\* todten werden leben, und mit dem leichnam auferste-hen. Wachet auf und rühmet, die ihr lieget unter der erden: denn dein thau ist ein thau des grünen feldes, aber das land der todten wirst du stär-ken. \*Ez. 37, 3. 5.

V. 20. \* Gehe hin, mein Volk, in deine kammer und schleuß die thür nach dir zu: verbirge dich ein klein augenblick, bis der zorn vorüber ge-he. \*c. 2, 10. Ps. 57, 2.

21. Denn siehe, der HERR\* wird ausgehen von seinem ort, heimzusuchen die bosheit der einwohner des landes über sie: daß das land wird offenbaren ihr blut, und nicht weiter verbelen, die drinnen erwürgt sind. \*Mich. 1, 3. Off. 11, 17. 18.

### Das XXVII. Capitel.

Trost wieder den satan und seine werkezeuge. Trost für die kirche, als den geistlichen meinderg. Heidenberuf.

III. der zeit wird der HERR\* heim suchen mit seinem harten, großen und starken schwerdt, beyde den Leviathan, der eine schlechte schlange; und den Leviathan, der eine frumme schlange ist: und wird die drachen im meer erwur-gen. \*c. 24, 21. Off. 12, 9. c. 19, 23.

4. מתיים בָּל - יְהוָה רִפְאִים בָּל -

יְלֹמֹד לְכָן פֶּלַגְתָּה וַתְּשִׁמְילָם וְתָאָבָר בָּל - זְכָר לָמוֹ:

טו יְסִפְתָּה לְגֹזֵי יְהוָה יְסִפְתָּה לְגֹזֵי נְכַבְּרָתָה

רְחַקְתָּה בָּל - קָצְיוֹן אָרֶץ :

16. יְהוָה בָּצָר פְּלֹגְוָה צְקוֹן לְחַשְׁמָרָה לָמוֹ:

17. בָּמוֹ וְהָרָה תְּקֻרִיבָה לְלֹרָת תְּחִילָה תְּעַקְקָה בְּחַבְלִיתָה בָּנָן חַיְינָה מְפַנִּיכָה יְהוָה:

18. הַרְוִינוֹת חַלְנוֹ פָּמוֹ יְלָרָנוֹ רִיתָה יְשֻׁוּבָת בָּל - גַּעֲשָׂה אָרֶץ וּבָל -

יְפָלָה יְשָׁבָיו תְּבָל:

19. יְהֹוָה מְתֹהָה נְבָלָתִי יְקַוְּמָן תְּקִיעָן וּרְגַּנוֹ שְׁגַּנוֹ עַפְרָה כִּי טָל אָרוֹת טָלָה נָאָרֶץ רִפְאִים תְּפִילָה:

כָּלָה עַמְלָי בָּא בְּחַרְבָּה וּסְגָר יְתִירָה לְלֹתָה בְּעָרָה חַבִּי בְּמַעַט - רְגַע יְתִירָה עַד - יְעַבּוֹר - זָעַם :

20. כִּי - הַנְּהָה יְהוָה יְצָא מִפְּקָדָמוֹ לְפָקֵד עַזְוֹן יְשָׁב - הָאָרֶץ עַלְיוֹן וְגַלְתָּה הָאָרֶץ אָרֶץ - רְמִיה וְלֹא - תְּבָסָה עֹז עַל - נְרוּגָה:

א - בְּיֹום הַהֹּוא יְפָקֵד יְהוָה בְּחַרְבָּה רְקַשְׁתָּה וְהַגְּזֹלָה וְהַחְזֹלָה עַל לוֹיָתָן נְחַשָּׁבָרָה וְעַל לוֹיָתָן נְחַשׁ עַלְלוֹתָן וּבְרָגָג אָתָה - הַתּוֹין אִישָׁר בֵּין :

**בְּיֹם הַחִיאָה גַּרְמַן חֶמֶר עֲנוֹנָה:**

**אַנְּיִי יְהוָה בָּצָרָה לְרוּגִים אַשְׁקָעָה פָּן:**

**חַמֵּת אָזְן לְגַם מִי - וַתְּנַנֵּי שְׁמִיר שְׂתִּית:**

**בְּמַלְכָמָה אָפְשָׁעָה בָּה אַצְוֹנָה גִּתְּרָה:**

**אוֹ יְהוָה בְּמַעַן וַעֲשָׂה שְׁלוֹם לְגַם**

**שְׁלוֹם יְעִשָּׂהָדְלִי:**

**הַבָּאִים יְשֻׁרֶשׁ יַעֲקֹב צַיִץ וְפָרָח:**

**יִשְׂרָאֵל יִמְלָאוּ פְּנֵי תְּבֵל תְּנוּבָה:**

**הַפְּמָנָכָת מִכְּחָה הַכְּבוֹד אָסְטְּרָה גַּתְּרָג:**

**בְּסַאֲסָתָה בְּשַׁלְּתָה תְּרִיבָבָה דְּגָה:**

**בְּרוּחוֹ רְקָשָׁה בְּנִיס קְרִים:**

**לְכָנָן בְּזָאָתְךָ יַכְפֵּר צָוָן - יַעֲקֹב וָזָה:**

**כָּל - פְּרִי הַסְּרִי חַטָּאתָו בְּשִׁוְמָו:**

**כָּל - אָבָנָיו מוֹבָח בְּאָבְנִי גָּרְמָנוֹת**

**לֹא - יְקָמוּ אָשָׁרִים וְחַמְּנִים:**

**כִּי עִיר בְּצָרָל בְּרִד גָּהָה מִשְׁלָחִי**

**וְנוֹעֵב כְּפָרְבָּר שָׁם יְרֻעה עֲגָל וְשָׁם**

**יַרְבָּץ וְכָלָה סַעְפִּיהִי:**

**בְּיַבְשָׁ קַצְוָה תְּשִׁבְרָה נְשִׁים:**

**בְּאֹותָן מְאִינּוֹת אָוֹתָה כִּי לֹא עַמְּדָה**

**בִּינוֹתָה הוּא עַל - כִּן לֹא יְרַבְּמָנוֹ**

**עַשְׂהוֹ וַיַּצְוַן לֹא יְחַנֵּנוֹ:**

**וְהַיְלָה בַּיּוֹם הַהָוָא יְחַבֵּט יְהוָה מִשְׁבָּלָת:**

**הַגְּרָר עַד - גַּנְחָל מְצֻרִים וְאֶתְּמָם תְּלַקְּטִי**

**לְאַחֲרָ אַחֲרָ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:**

**וְהַיְלָה בַּיּוֹם הַהָוָא יְתַקְּעַ בְּשֹׁעַר גַּרְזָל וְלֹא**

**הַאֲבָרִים בָּאָרֶץ אֲשֶׁר וְהַנְּדוּחִים בָּאָרֶץ**

II. 2. Zu der zeit wird man singen von dem Weinberge des besten weins:

3. Ich, der HERR, behüte ihn und feuchte ihn bald, daß man seiner blätter nicht vermisste; ich will ihr tag und nacht behüten.

4. Gott \* zürnet nicht mit mir. Ach daß ich möchte mit den hecken und dornen kriegen! so wolte ich unter sie reissen, und sie auf einen haussen anstecken. \* Ps. 118, 18.

5. Er wird mich erhalten bei meiner kraft, und wird mir Friede schaffen: Friede wird er mir dennoch schaffen.

6. Es wird dennoch dazu kommen, daß Jacob \* wurseln wird und Israel blühen und grünen wird: daß sie den erdboden mit früchten erfüllen. \* c. 37, 31.

7. Wird er doch nicht geschlagen, wie ihn seine feinde schlagen; und wird nicht erwürget, wie ihn seine Feinde erwürgen:

8. Sondern mit massen richtest du sie, und läßest sie los; wenn du sie betrübtest hast mit deinem rauhen windo, nemlich mit dem ostwinde.

9. Darum wird dadurch die \* sünden Jacobs aufhören; und das ist der muß davon, daß seine sünden weggenommen werden: in dem, daß er alle steine des altars macht, wie zerstossene steine, zu aschen; daß keine häne noch bildet mehr bleiben. \* c. 2, 20.

10. Denn die veste stadt muß einsam werden, die schönen häuser verstoßen und verlassen werden, wie eine wüste: daß fälder daselbst weiden und ruhen, und daselbst reiser abfressen.

11. Ihre Zweige werden vor dürre brechen, daß die weiber kommen und feuer damit machen werden. Denn es ist ein unverständig volk: darum wird sich auch ihrer nicht erbarmen, der sie gemacht hat; und der sie geschaffen hat, wird ihnen nicht gnädig seyn.

III. 12. Zu der zeit wird der HERR werfen von dem ufer des wassers, bis an den bach Egypti: und ihr kinder Israel werdet versamlet werden, einer nach dem andern.

13. Zu der zeit wird man mit einer grossen posaune blasen: so werden kommen die verloruen im lande Assur und die verstoßenen im lande Egypti, und werden den

מִצְרַיִם וּהָתַחַתְּנוּ לִיהְוֹה בָּתֵּר הַקָּרֶשׁ  
בְּרִיחָלֶם :  
den HERRN anbeten auf dem heiligen  
berge zu Jerusalem.

### Das XXXIII. Capitel.

Drohung wider Ephraim oder Israel. Gnadenversicherung für die frommen. Jener zerstöteter stand und schadete Sicherheit. Wahrhaftiger Schutz in Christo: gegen den kein fleischlicher Trost bestehen mag. Gleichnisse von der Absicht göttlicher Rüchtigung und Führung.

**W**ehe der prächtigen cronen der trunkenen von Ephraim, der welken blumen ihrer lieblichen herrlichkeit: welche steht oben über einem fetten thal der, die vom wein taumeln.

2. Siehe, ein starker und mächtiger vom Herrn, wie ein hagelsturm, wie ein schädlich wetter, wie ein wassersturm, die mächtiglich einreissen, wird ins land gelassen mit gewalt:

3. Dass die prächtige crone der trunkenen von Ephraim mit füssen zertreten werde.

4. Und die welche blume ihrer lieblichen herrlichkeit, welche steht oben über einem fetten thal, wird sehn gleich wie das reisse vor dem sommer: welches verdribt, wenn mans noch an seinem zweige hangen sieht.

II. 5. Zu der zeit wird der HERR Bebaoth seyn eine liebliche crone und herrlicher frank den übrigen seines volks:

6. Und ein geist des rechts dem, der zu gerichte sitzt; und eine stärke denen, die vom streit wieder kommen zum thor.

III. 7. Dazu sind diese auch vom wein toll worden, und taumeln von starkem getränc. Denn beyde priester und propheten sind toll von starkem getränc, sind im wein ersoffen, und taumeln von starkem getränc: sie sind toll im Weissagen, und fassen die unrethe heraus.

8. Denn alle tische sind voll speyens und unflats an allen orten.

9. Wen soll er denn lehren das erkennet? wen soll er zu verstehen geben die predigt? Den entweheten von der milch: denen, die von brüsten abgesetzt sind.

10. Denn [sie sagen:] Gebeut hin, gebeut her: gebeut hin, gebeut her; harre hie, harre da; harre hie, harre da; hie ein wenig, da ein wenig.

11. Wollen, er wird einmal mit \*spöttischen lippen und mit einer andern zunge reden zu diesem volk, welchem iest dis geprediget wird:

\* Cor. 14, 21,

א הִי עֲטָרָת גָּאוֹת שְׁפֵרִי אַפְרוּם  
וְצִיזْ נְבָל צְבֵי חַפָּרְתּוֹ אֲשֶׁר עַל־  
רָאֵשׁ גִּיאָדְשָׁמְנִים הַלִּימִי יְוָן :

ב הַלְּהָתָחָזָק וְאַפְּצֵץ לְאַרְבֵּי כּוֹרָם בְּרַנְן  
שְׁעִיר קָטֵב כּוֹרָם מִימֵי כְּבִירִים  
שְׁטָפִים הַנִּיחַ לְאָרֶץ בֵּיר :

ג בְּרִגְלִים תְּרַמְּסָנָה עֲטָרָת גָּאוֹת  
שְׁבֻרִי אַפְרוּם :

ד וְהַיְוָתָה צִיצַת נְבָל צְבֵי חַפָּרְתּוֹ אֲשֶׁר  
עַל־רָאֵשׁ גִּיאָ שָׁמְנִים בְּבִירָה  
בְּטָרָם קִיזָּא אֲשֶׁר יְרָאֵה הַרָּאָה אֲוֹתָה  
בְּעֹורָה בְּכֶפֶן יְכָלָעָה :

ה בְּפִזְמָן הַהָא יְהִי יְהוָה צְבָאֹות לְעַטְרָה  
אַכְבִּי וְלְצִפְרָה תְּפָאָרָה לְשָׁאָר עַמּוֹ :

ו וְלְרוֹחַ מְשָׁפֵט לְיוֹשֵׁב עַל־הַמְשָׁפֵט  
וּלְגִבּוֹרָה מְשִׁיבָה מְלָכָה שָׁעַרָה :

ז וְגַם־אֶלְהָה בִּין שָׁנוּ וּבְשָׁבָר תְּעֵן־  
כְּהַן וּנְבִיאָ שָׂגָן בְּשָׁבָר נְבָלָעָן מִן־  
פְּלִיקִיהָ :

ח כִּי כָּל־שְׁלַחְנוֹת מְלָאוּ קִיא צָהָה  
בְּלִי מְקוּם :

ט אֶת־מֵי יוֹרָה רַעַת וְאֶת־מֵי יְבָן  
שְׁמוּעָה גְּמוּלִי מְחַלֵּב עַתִּיקִי מְשָׁרִים :

י כִּי צַו לְצַו צַו לְצַו כַּו לְצַו כַּו לְצַו  
וְעִיר שָׁם זְעִיר שָׁם :

ii כִּי בְּלָעָן שְׁפָה וּבְלָשׁוֹן אַחֲרָת  
דְּבָרָא לְדָבָר תְּהִ :

אֲשֶׁר אָמַר אֱלֹהִים זֶה רְמַנְיָהוּ<sup>12</sup>  
 הַנִּיחֹת לְעֵזֶר וְזֹאת הַמְּרֻגָּעָה וְלֹא אָבָא  
 שְׁמוּעָ : וְהַחֲלָם רְבָר יְהוָה צֹן<sup>13</sup>  
 לְצֹן צֹן לְצֹן קָנוּ לְקָנוּ קָנוּ לְקָנוּ וְעִיר  
 שָׁם וְעִיר שָׁם לְמַעַן יְלָלוּ וְכָשָׁלוּ  
 אַחֲרֵי וְנִשְׁבָּרוּ וְנוֹקַשׁ וְנִלְכְּרוּ  
 לְכֹן שְׁמַעְיוּ רְבָר יְהוָה אֱנֹשִׁי לְצֹן<sup>14</sup>  
 מִשְׁלֵי הָעֵם הַזֶּה אֲשֶׁר בִּירוּשָׁלָם:  
 כִּי אָמְרָלָם בְּרַתְנוּ בְּרִית אַרְצָה טו  
 שָׁוֹם ק'  
 יְעֹבוֹרָה ק'  
 מִות וּמִסְּאָול עַשְׁנָה הַזֶּה שָׂטָן  
 שׁוֹטָף כִּי עַבְרָלָא יְבָאָנוּ כִּי שָׁמְנָנוּ  
 בְּבָבְרַחֲנוּ וּבְשָׁךְ רְגַשְׁרָנוּ:  
 לְכֹן בָּה אָמַר אֱלֹהִים יְהוָה הַנָּנוּ יְפָר<sup>16</sup>  
 בְּצִוּזָן אָבָן אָבָן בְּחַן פְּנִיטָה וְקַרְתָּה  
 מַוְסָּר מַוְסָּר הַמְּאָמִין לֹא יְחִישׁ:  
 נְגַשׁ אַחֲרֵי שׁוֹרֵי  
 וְשָׁמְנָנוּ מִשְׁפָּט לְקָנוּ וְצִדְקָה לְמַשְׁקָלָת<sup>17</sup>  
 וְיִשְׁעָה בְּרָד מִחְסָה בְּבָב וְסִתְרָה  
 מִים יְשַׁטְּפוּ:  
 וְכִפֵּר בְּרִיתְכֶם אַתְ - מִות וְחוּזָותְכֶם<sup>18</sup>  
 אַתְ - שָׁאָול לֹא תְּקַוֵּם שָׁוֹטָף  
 כִּי יְעֹבר וְהִיָּתָם לֹא לְמַרְמָס:  
 מִנְיָה עֹבָרָו יְקַח אֲחָלָם כִּי בְּבָקָר<sup>19</sup>  
 בְּבָקָר יְעֹבר בְּזָוָם וּבְלִילָה וְהִרְאָה  
 רָק וּוְעָה דְּבִין שְׁמוּעָה:  
 כִּי - גָּאָרָה הַמְּצָעָה מִחְשָׁבָרָע עַרְפָּכָה כ  
 צְרָה בְּחַתְבָּנָס:  
 כִּי בְּהָר - בְּרָצִים יְלָום יְהוָה כְּעַמְקָה<sup>20</sup>  
 בְּגַבְעָוָן וּרְגָן לְעַשְׂוֹת מְעַשְׂהוּ נָר  
 מְעַשְׂהוּ לְעַבְרָל עַבְרָתוֹ נְגַרְתָּה עַבְרָתוֹ:

12. So hat man \* ruhe, so erquicket man die müden, so wird man still. Und wollen doch solcher predigt nicht.\* Matz.11,28.29.

13. Darum soll ihnen auch des HERRN wort eben also werden: Gebut mir, gebut mir, gebut mir; gebut mir, gebut mir; harre sie, harre sie, harre sie, harre sie da; sie ein wenig, da ein wenig; daß sie hingegeben, und \* zurücke fallen, verbrechen, versteckt und gefangen werden. \* c. 8, 15.

14. So höret nun des HERRN wort, ihr spötter: die ihr herrschet über dis volk, so zu Jerusalem ist.

15. Denn ihr sprechet: Wir haben mit dem tote einen bund, und mit der höllen einen verstand gemacht; wenn eine fluth daher geht, wird sie uns nichts treffen; denn wir haben die lügen unsere zuschläge, und heuchelen unsern schirm gemacht.

IV. 16. Darum spricht der Herr Herr: Siehe, ich \* lege in Zion einen grundstein, einen bewährten stein; einen tödlichen eckstein, der wohl gegrün-det ist; wer glaubet, der steudt nicht. \* Matth. 21, 42. Röm. 10, 11.

17. Und ich will das recht zur richt-schnur, und die gerechtigkeit zum gewicht machen: so wird der hagel die falsche zu-flucht wegtreiben, und wasser sollen den schirm weg schwemmen;

V. 18. Das euer bund mit dem tote los werbe, und euer verstand mit der höllen nicht bestehé. Und wenn eine fluth daher geht, wird sie euch zertreten: so bald sie daher geht, wird sie euch weg-nehmen.

19. Kommt sie des morgens, so geschiehets des morgens; also auch, sie komme des tages oder des nachts. Denn allein die ansichtung lehret aufs wort merken.

20. Denn das bette ist so eng, daß nichts übrig ist: und die decke so kurz, daß man sich drein schmiegen muß.

21. Denn der HERR wird sich auf-machen, wie auf dem \*berge Präzim; und zürnen, wie im †thal Gibeon: daß er sein werk thue auf eine andere weise, und daß er seine arbeit thue auf eine andere weise. \* 2 Sam. 5, 20. 1 Chron. 15, 11.  
 † Jel. 10, 11.

22. So

22. So lasset nun euer spotten, auf daß eure bande nicht härter werden: denn ich habe ein \* verderben und steuern gehöret, so vom HErrn HErrn Zebaoth geschehen wird in aller welt. \*c. 10, 23.

VI. 23. Nehmet zu ohren, und höret meine stimme: merket auf, und höret meine rede.

24. Vflüget, oder brachet, oder arbeitet auch ein ackermann seinen acker immerdar zur saat?

25. Ist's nicht also? Wenn ers gleich gemacht hat: so streuet er wicken, und wirft kümmerl, und sät weizen und gersten; iegliches, wo ers hin haben will; und spielt an seinen ort.

26. Also züchtigter sie auch ihr Gott durch recht, und lehret sie.

27. Denn man drischt die wicken nicht mit egen, so läßt man auch nicht das wagengrad über den kümmerl gehen: sondern die wicken schlägert man aus mit einem stabe, und den kümmerl mit einem stecken.

28. Man mahlet es, daß es brodt werde: und drischt es nicht gar zu nichte, wenn mans mit wagengräden und pferden ausdrischt.

29. Solches geschicht auch vom HERRN Zebaoth: denn sein ratsch ist wunderbarlich, und führet es herrlich hingus.

### Das XXIX. Capitel.

Dräzung über Jerusalem: troß dorium. Straße über falsche Propheten und heuchler. Gott sieht alles.  
Troß der Kirche.

Wiehe Ariel, Ariel, du stadt des lagers Davids! Ihr halstet jahrezeiten, und feiret feste.

2. Aber ich will den Ariel ängsten, daß er traurig und jammerig seyn: und soll mir ein rechter Ariel seyn.

3. Denn \* ich will dich belagern rings umher, und will dich ängsten mit vollwerck, und will wölle um dich aufzuführen lassen. \*Jer. 6, 3. Luc. 19, 43,

4. Alsdenn sollst du gentedriget werden, und aus der erden reden, und aus dem staube mit deiner rede mummeln: daß deine stimme sey wie eines zauberers aus der erden, und deine rede aus dem staube wispele.

5. Und die menge, die dich zerstreuen, werden so viel seyn als ein dünner staub, und die menge der thraunen, wie eine we-

22 וְעַתָּה אֶל-תִּתְלֹצֵץ פָּרַד יְחִזְקוּ מֹסְרִיכֶם  
כִּי־בְּלָה וְנַחֲרֵךְ שְׁמֻעַת מְאַרְצֵךְ אַרְנֵי  
יְהוָה צְבָאות עַל־כָּל־הָאָרֶץ :

23 רְאוּנוּ וְשִׁמְעוּ קֹלִי הַקְשִׁיבוּ וְשִׁמְעוּ  
אָמָרַתִּי:

24 בְּכָל הַזָּמָן יְהִרְשֵׁת לְגַעַשׂ יְפַתֵּח  
וְשִׁירֵךְ אַרְמָתוֹן:

כִּי־בְּלָא אָס־שָׁנוֹת פְּנִימָה וְחַמֵּץ קְצָבָה  
וְכִפּוֹן יוֹרֵק וְשֵׁם חַטָּה שׂוֹרָה וְשַׁעֲרָה  
נְסָמֵן וְכִסְמַת גְּבָלוֹת :

26 וְיִסְרֹאֵל מִשְׁפָּט אַרְתֵּנוּ יוֹרֵנוּ :

27 כִּי־לֹא בְּחַרְזֵז יוֹרֵשׁ קְצָבָה וְאַוְתָּה  
וְגַשְׁאָרְשָׁוֹר עַגְלָה עַל־כָּמֵן יוֹסֵב כִּי בְּמַטָּה יְחִיבָּת  
קְצָבָה וְכִפּוֹן בְּשַׁבְּט :

28 לְחַם אַדְקָק כִּי־לֹא לְנִיעַת אַרְזָשׁ  
וְרִשְׁעָה וְחַמֵּס גְּלָגָל עַגְלָה וְפְרַשְׂיוֹ :

29 גַּם־זָאָת מִעם יְהוָה צְבָאות יְצָאָה  
הַפְּלָא עַזָּה הַגְּרִיל תְּלִשָּׁה :

א הֵוֵי אַרְיָאֵל אַרְיָאֵל קְרִית חַנָּה דָּרָה  
סְפָּו שְׁנָה עַל־שְׁנָה חַגִּים יְנִקְמָו :

2 הַחַזְיקּוֹתִי לְאַרְיָאֵל וְהַיְתָה תְּאַנְּדָה  
גְּאַנְּדָה וְהַיְתָה לְיִגְּאַרְיָאֵל :

3 וְחַנְתִּי בְּרוּר עַלְיהָ וְצַרְתִּי עַלְיהָ  
מִצְבָּה וְחַקְמָוִתִּי עַלְיהָ מִצְרָתִזְ:

4 וְשִׁפְלָת מְאַרְצֵךְ תְּרֵבְרִי וְמַעֲפָר תְּשַׁעַח  
אָמְרָתָה נְהִיה כָּאָב מְאַרְצֵךְ קֹלָה וְמַעֲפָר

ה אָמְרָתָה תְּצַפְּצָה: וְהִיָּה כָּאָבָק כְּלָי  
הַמְּמוֹן זְרִיה וְכָמָץ עַבְלָה בְּטוֹן  
בְּנֵה

עֲרִיצִים וְתָהָה לְפָתֹח פִתְאָם :  
מַעַם יְהוָה צָבָאָז הַפְלָר בְּרֻעָם 6  
וּבְרֻעָשׁ וּבָלֶן גְּדוֹלָה סִפְרָא וִסְעָרָה  
וְלִזְבָּח אַשׁ אָגָלָה :  
וְתָהָה כְּחַלוֹת חִזּוֹן לִלְהָה תָמֹן ?  
כָּל־הַגּוֹיִם הַצְּבָאִים עַל־אֶרְאָל  
וְכָל־צָבֵיהָ וּמְעָרָתָה וּמְפָצִיקָם לָהּ :  
וְתָהָה כַּאֲשֶׁר יִתְלַמֵּס הַרְגָּב וְהַנָּהָא אָוָל 8  
וְהַקְּרִיז וְהַקְּהָה נְפָשָׂו וּכַאֲשֶׁר יִתְלַמֵּס  
הַצְּמָא וְהַנָּהָה שְׁתוֹתָה וְהַקְּרִיז וְהַנָּהָא  
עַזְבָּר וּנְפָשָׂו שָׁוֹקְמָה בָּן וְתָהָה תָמֹן  
כָּל־הַגּוֹיִם הַצְּבָאִים עַל־הַר צִיּוֹן :  
הַתְּמִרְמָנוּ וּמְמָנוּ הַשְׁתְּעָשָׂעוּ וְשָׂעוּ 9  
שָׁכְרָוּ וְלֹא־לִין נָעַז וְלֹא שָׁכָר :  
כִּי־נָסַךְ עַלְיכֶם יְהוָה רוח תְּרוּמָה וּ  
וַיְעַצֵּם אֶת־עַיְנֵיכֶם אֶת־הַגְּבִיאִים  
אֶת־קָאשֵׁיכֶם תְּחוּם כֶּסֶף :  
וְתָהָי לְכֶם חִזּוֹת חֶלְלָה כְּרַבְרָה הַסְּפָר 11  
הַחֲתוּם אֲשֶׁר־יִתְגַּנֵּן אֶת־אֶל יְרוּעָם  
הַסְּפָר לְאָמֵר קְרָא נָא זֶה וְאָמֵר  
לֹא אָוָל בְּיַחְוּם הַוָּא :  
וְגַתְּן הַסְּפָר עַל אֲשֶׁר לֹא־יַרְעָ 12  
סְפָר לְאָמֵר קְרָא נָא זֶה וְאָמֵר  
לֹא יַדְעָתִי סְפָר :  
וְיִאֱמֹר אֲרָבִי יְעַן כִּי נָגֵשׁ הַעַם 13  
הַזָּהָבְפִיו וּבְשְׁפָתוֹ כְּבָרוּנִי וּלְבוֹן רַחֲקָה  
מִפְנֵי וְתָהָי יְרָאָתֶם אֶת־מִזְוֹתָן אֲנָשִׁים  
מִלְּפָרָה :  
לִין חַנְגִּי יוֹסֵף לְהַפְלִיא אֶת־הָעָם 14  
יְהוָה הַפְלָא וּמְלָא וְאַבְרָהָן חַכְמָה  
תְּכַמְּיוֹ וּבְנִיתָנְבָנִיו תְּסַתְּרָה :

bende \* spreu : und das soll glödig bald geschehen. \* Ps. 4, 1. Ps. 35, 5.

6. Denn du wirst vom HERRNbeb-  
otb heimgesucht werden, mit wetter und  
erdbeben, und grossem donner ; mit wind-  
wirbel und ungewitter, und mit flammen  
\* des verzehrenden feuers. \* c. 30, 30.

H. 7. Aber wie ein nachgesicht im traum ;  
so soll seyn die menge aller heben, so wie  
der Ariel streiten ; samt alle ihrem heer  
und holtwerke, und die ihn drängten.

8. Denn gleich wie einem hungrigen  
träumet, daß er esse; wenn er aber auf-  
wachet, so ist seine seele noch leer; und  
wie einem durstigen träumet, daß er trin-  
cke; wenn er aber aufwachet, ist er matt  
und durstig : also sollen seyn alle menge al-  
ler heiden, die wieder den berg Zion  
streiten.

III. 9. Erstarret, und werdet verfürst,  
verblendet euch : und werdet trunken,  
doch nicht vom wein ; rauschelt, doch nicht  
von starkem getränkne.

10. Denn der HERR hat euch einen  
geist des harten schlosss eingeschenkt,  
und eure augen zugethan ; eure propheten  
und fürsten, samt den \* schern, hat er ge-  
blendet : \* Sam. 9, 9.

11. Dass euch aller [ propheten ] gesuch-  
te seyn werden, wie die worte eines ver-  
siegelten buchs ; welches so mans gäbe  
dem, der lesen kann, und sprache, lieber,  
lis das ; und er sprache, Ich kann nicht,  
denn es ist versiegelt.

12. Oder, gleich als wenn mans gäbe  
dem, der nicht lesen kann : und sprache,  
lieber, lis das : und er sprache, Ich kann  
nicht lesen.

13. Und der HERR spricht : Darum,  
dass bis volck zu mir nahet mit \* seinem  
munde und mit seinen lippen mich ehret :  
aber ihr herz ferne von mir ist und mich  
fürchten nach menschen gebot , die sie  
lehren ; \* Matth. 15, 8.

14. So will ich auch mit diesem volck  
munderlich umgehen, aufs wunderlichste  
und seltsamste ; dass \* die weisheit seiner  
weisen untergehe, und der verstand seiner  
klugen verblendet werde. \* Obad. v. 8.

1 Cor. 1, 19.

IV. 15. Wehe,

IV. 15. Wehe, die verborgen sehn wollen vor dem **HERRN**, ihr vornehmen zu verhelen: und ihr thun im finstern halten, und \* sprechen; Wer siehet uns? und wer kennet uns?

16. Wie sendt ihr so verkehrt? Gleich als wenn des töpfers thon gedachte und ein Werk spräche von seinem meister, er hat mich nicht gemacht: und ein gemacht sprache von seinem töpfer, er kennet mich nicht.

17. Wolan, es ist noch um ein klein wenig zu thun: so soll Libanon ein \* feld werden, und das feld soll ein walb gerechnet werden.

V. 18. Denn zur selbigen zeit werden die tauben hören die worte des buchs, und die augen der blinden werden ausdem dunkeln und finsternis sehen.

19. Und die elenden werden wieder freude haben am **HERRN**, und die armen unter den menschen werden fröhlich sehn in dem heiligen Israel:

20. Wenn die tyrannen ein ende haben, und mit den spöttern aus sehn wird; und vertilget sehn werden alle die, so machen mühe anzurichten;

21. Welche die leute sündigen machen durchs predigen; und stellen dem \* nach, der sie straffet im thor; weichen durch lügen vom gerechten.

\* Am. 5. 10.  
22. Darum spricht der **HERR**, der Abraham erlöset hat, zum hause Jacob also: Jacob soll nicht mehr zu schanden werden, und sein antliss soll sich nicht mehr schämen.

23. Denn wenn sie sehn werden ihre finder, die wercke meiner hände unter ihnen: werden sie meinen namen heiligen, und werden den heiligen in Jacob heiligen, und den Gott Israel fürchten.

24. Denn die, so irrigen geist haben, werden verstand annehmen: und die schwächer werden sich lehren lassen. —

### Das XXX. Capitel.

Webegeschrey über das hässgesuch bey Egypten. Straffe fürsätzlichen ungehorsam. Bessere anweisung zur rettung. Trost und verheißung vieler so geist als leidlicher wohlthaten. Gericht über die ussreer.

**W**ehe den \* abtrünnigen kindern, spricht der **HERR**: die ohne mich rachschlagen und ohne meinen geist schuz suchen, zu häussen eine sinde über die andere;

\* c. 1, 2.

טו ר' הַפְעָמִים מִיהָה לְסֹתֶר עַצָּה וְתֵהָבָה מִפְחַד מְעֻשִׂים וְאָמָרִי מַיְּ רָאָנוּ וְמַיְּ יַרְעָנוּ:

ט' הַמְגַלֵּם אָס־בְּחָמֵר הַיּוֹרֵד יַחֲשֵׁב כִּי־יֹאמֶר מְעָשָׂה לְעַשְׂרוֹ לֹא עֲשֵׂנִי וְיָדָר אָמֶר לְצַרְוָן לֹא הַבָּנִים:

ז' תְּלָא־עֹז מַעַט מַוְעֵר וְשָׁב לְבָנָן לְפָרָמֵל וְהַכְּרָמֵל לְגִיעָר יַחֲשֵׁב:

ט' רְשָׁמָעִי בְּיּוֹם־חַרְיוֹא הַחֲרִישִׁים דְּבָרֵי־סִפְר וּמְאָפֵל וּמְחַשֵּׁה עַיִּינִי עֲוֹרִים תְּרָאֵנָה:

ט' וַיֹּסְפֵּי עֲנָנוּם בִּיהָה שְׁמָחָה וְאַבְיוֹנִי אָלָם בְּקָרֹשׁ יִשְׂרָאֵל גִּילּוֹן כִּי־אָפֵס עַרְיוֹן וּכְלָה לֹא וְגִכְרָתָה בָּל־שְׁקָרִי אָנוּ:

ט' מְחַתְּיָא אָרָס בְּרָבֵר וּלְפָוִיכִיח בְּשָׁעֵר יְקָשָׁוּ וַיַּטְוּ בְּתָחוֹ צְרִיקִים:

ט' לְכָן בָּה־אָמֶר יְהָה אֶל־בֵּית יַעֲקֹב אֲשֶׁר פָּרָה אֶת־אֶבְרָהָם לֹא־עֲתָה יִבּוּשׁ יַעֲקֹב וְלֹא עֲתָה פָּגַנוּ יְחִירָוּ:

ט' כִּי בְּרָאתָו יְלָדוֹ מְעָשָׂה יְהָיָה בְּקָרְבָּוּ יְקָרְבָּוּ שְׁמָיִי וְחַקְדִּישָׁוּ אֶת־קָרְבָּוּ שְׁמָיִי וְאֶת־אֶלְלוֹן יִשְׂרָאֵל יַעֲרִיצוּ:

ט' נִזְרָעוּ תְּעִירָה רָוח בִּיהָה וּרְזָגְנִים יַלְמֹדוּ לְקָח :

א' הַוְּבָנִים סּוֹרְרִים נָאָס־יְהָה לְעַשְׂוֹת עַצָּה וְלֹא מְפִי וּלְנֶפֶךְ מִסְכָּה וְלֹא רָחוּ לְמַעַן סְפוֹת חַפְתָּא עַל־חַפְתָּא :

הַחֲלִבִּים לְרֹקֶת מֵצִירִים וַיְיָ לֹא שָׁאַל<sup>2</sup>  
לְעֹז בְּמַעַוז פְּרֻתָּה וְלִחְסֹות בְּאַל מֵצִירִים:

וְרוּחָה לְכֶם מַעַוז פְּרֻתָּה לְבָשָׂר<sup>3</sup>  
וְחוּסָות בְּצַלְמָיוֹת לְכַלְמָה:

לְרֹהֵן בְּצַעַן שְׁנִינוֹ וּמְלָאָכוֹן חַגֵּס יִגְעַז:<sup>4</sup>  
כָּל הַבָּאֵשׁ עַל־עַם לֹא־יְוַעַל כִּי  
לִמְזֹן לֹא לְעֹז וְלֹא לְחוּלֵל כִּי  
לְבָשָׂת וְגַם לְחַרְפָּה:

מִשְׁא בְּרֹמֹת נְגַב בָּאָרֶץ צָלָה וְצִיקָּה<sup>6</sup>  
לְרִבְיאָה וְלִישָׁ מְהֻם אֲפֻעָה וְשָׁתָּה  
מְעוּופָה יְשָׁאוֹ עַל־בָּתָּה עֲנוּזִים  
חַוְילִים וְעַל־רַבְשָׁת גְּמָלִים אֲזְרוֹתָם  
עַל־עַם לֹא יְוַעַל:

וּמְצָלִים הַכְּלָל וּרְיק יְעֹזָוּ לְכָל בְּרָאָתוֹ<sup>7</sup>  
לְזֹאת רַבְבָּה הַס שְׁבָתָה:  
וְעַתָּה בָּזָא נְחַקָּה עַל־לִיחָ אַפְתָּם<sup>8</sup>  
וְעַל־סְפִר חַקָּה וְתַהֲרֵל נְיָם אַחֲרָוֹן  
לְעַד עַד־עַולָּם:

כִּי עַם מְרִי הוּא בְּנֵים כְּרָשִׁים בְּנֵים<sup>9</sup>  
לֹא־אָבוֹ שְׁמֹועַ תְּנוּתָה יְהֹוָה:  
אֲשֶׁר אָמְרוּ לְרָאִים לֹא תְּרָאִ  
לְחַזִּים לֹא־תְּחַזּוּ לֹא־נְכֹחָזָה  
לְבָרוֹן־לְנִי חַלְקֹת חַזְוּ מְתַלְּזֹת:

עיריסק

סָוּרֹו מְנִי־דָּרָה דָּטוֹ מְנִי־אָרֶחֶת רַשְׁבָּיוֹו זְגַב טְנוּנָהָי  
מְפַנְּנִינוּ אַת־קְרוּשׁ מִשְׁרָאֵל:

לְכָלָנָה אָמָר קְרוּשׁ מִשְׁרָאֵל יְמָן<sup>12</sup>  
מְאַסְכָּם בְּרַכְבָּר הַוָּה וְתַבְטָחוּ בְעַשָּׂק  
וְנָלוּ וְתַשְׁעַנוּ עַלְיוֹן:

לְכָלָנָה יְהֹוָה לְכֶם הַעֲזָן הַזָּה כְּפַרְץ נְפָל<sup>13</sup>  
נְבָעה בְּחוֹמָה נְשָׁבָה אֲשֶׁר־פְתָאָם  
לְפָתָע יָבֹא שְׁבָהָה:<sup>14</sup> רַשְׁבָּה כְּשָׁבָר

כָּבֵל וּצְרִים בְּנֹתָה לֹא יְחַמֵּל וְלֹא

2. Die himab ziehen in Egypten, und  
fragen meinen mund nicht; daß sie sich  
stärken mit der macht Pharaos, und sich  
beschirmen unter dem schatten Egypti.

3. Denn es soll euch die starcke Pharaos,  
zur schande gerachen, und der schus unter  
dem schatten Egypti zum hohn.

4. Ihre fursten sind wol zu Doan ge-  
wesen, und ihre borschaste gen Hanes  
kommen:

5. Aber sie müssen doch alle zu schanden  
werden über dem volck, das ihnen nicht mü-  
he seyn kann: weder zur hülse noch sonst zu  
nug, sondern nur zur schande und wort.

6. Dis ist die last über die thiere, so  
gegen mittag ziehen; da löwen und tö-  
winnen sind, ja ottern und seurigs fliegen-  
de drachen im lande der trubsal und  
angst: sie führen ihr gut auf der füllen  
rücken, und ihre schäfe auf der camelen  
höcker; zum volck, das ihnen nicht mühe  
seyn kann.

7. Denn Egypten ist nichts, und ihr hel-  
fen ist vergedlich. Darum predige ich  
davon also: Die Rahab\* wird stille dazu  
sigen.

\*Ps. 87, 4. Ps. 89, 11.

II. 8. So gehe nun hin, und schreibe  
ihnen vor auf eine tafel: und zeichne es  
in ein buch, daß es bleibe für und für  
ewiglich.

9. Denn es ist ein ungehorsam volck,  
und verlogene kinder, die nicht hören wol-  
len des HERREN gesetz:

10. Sondern sagen zu den sehern, ihr  
sollst nicht sehen: und zu den schauern,  
ihr sollst uns nicht schauen die rechte lehre;  
prediget uns aber sanste, schauet uns  
täuschere;

II. Weichet vom wege, macht euch  
von der bahn; lasset den heiligen in Isra-  
el aufzuhören vor uns.

12. Darum spricht der heilige in Isra-  
el also: Weil ihr dis wort verworret, und  
verlasset euch auf\* frevel und muchwillen,  
und troget darauf;

\*c. 47, 10.

13. So soll euch solche untugend seyn,  
wie ein riss an einer hohen mauren, wenn  
es beginnet zu rieseln, die plötzlich unver-  
hens einsallet und zerstmettert;

14. Als wenn ein töpfen zerstmettert  
würde, das man zerstöset, und sein nicht  
schonet; also, daß man von seinen stücken  
nicht

nicht eine scherbe findet, darin man feuer holt vom herde oder wasser schöpfe aus einem brunnen.

III. 15. Denn so spricht der הָאֱלֹהִים, der heilige in Israel. Wenn ihr stille bliebet, so würde euch geholfen; durch stille seyn und hoffen würdet ihr stark seyn. Aber † ihr wollet nicht,

\* Ps. 37, 7. † Math. 23, 37.

16. Und sprechet: Nein, sondern auf rossen wollen wir fliehen (darum werdet ihr flüchtig seyn); und auf läuffern wollen wir reiten (darum werden euch eure verfolger überreilen).

17. Dem \* euer tausend werden fliehen vor eines einzigen schelten, ja vor fünf werdenet ihr alle fliehen: bis daß ihr überbleibet, wie ein mastbaum oben auf eiem berge und wie ein panier oben auf einem hügel. \* 3 Mos. 26, 36. c.

IV. 18. Darum harret der הָאֱלֹהִים, daß er euch gnädig sey; und hat sich aufgemacht, daß er sich euer erbarme: denn der הָאֱלֹהִים ist ein Gott des gerichts: \* wohl allen, die sein harren. \* Ps. 2, 12.

19. Denn das volk Zion wird zu Jerusalem wohnen, du wirst nicht weinen. Er wird dir gnädig seyn, wenn du rufest: er wird dir antworten, so bald ers höret.

20. Und der הָאֱלֹהִים wird euch in trübsal \* brodt, und in ängsten wasser geben. Denn er wird deinen lehrer nicht mehr lassen wegfliehen, sondern deine augen werden deinen lehrer sehen. \* c. 33, 16.

21. Und deine ohren werden hören das wort hinter dir sagen also her: Dis ist der weg, denselbigen gebet; sonst \* wieder zur rechten noch zur linken.

\* 5 Mos. 5, 32. c. 28, 14. Spr. 4, 27.

22. Und ihr werdet entweichen eure überblerte gößen, und die guldernen kleider eurer bilder; und werdet sie wegwerfen, wie einen unflat; und zu ihnen sagen, hinaus.

23. So wird er deinem samen, den du auf den acker gesæt hast, regen geben: und brodt von des ackers einkommen, und deselbigen volle genüge. Und dein viel wird sich zu der zeit weiden in einer weiten aue.

24. Die ochen und füllen, so den acker bauen, werden gemengt futter essen: welches geworßelt ist mit der worfschaufel und warne.

יְמִינָא בְּמִבְּתָחוֹ תַּרְשׁ לְחִתּוֹת אֲשֶׁר מִקְדֵּס וְלְחַשּׂוֹף מִים מִגְבָּא:

טו כי בְּהָד אָמַר אָלֹנִי יְהוָה קָרוֹש יְשָׁרָאֵל בְּשֻׁבְּכָה וְנִיחָרֵת הַגְּשֻׁעָון בְּהַשְׁקָט וּבְבְטָחָה חַתִּיחָה גְּבוּרָתְכֶם וְלֹא אֲבִיתֶם:

טז וְהַאֲמִרָה לֹא - כִּי עַל - סֻום נְנוּס עַל - כִּי חַנְסָן וְעַל - קָל נַרְכָּב עַל - כִּי יְקָלָה לְרַפִּיכֶם:

טז אלֵף אַחֲר מִפְנֵי גַּעֲרָת אַחֲר מִפְנֵן גַּעֲרָת חַמְשָׁה פְּנֵסִי עַד אֶם־גּוּטְרָהֶם בְּחַרְן עַל־רָאֵש הַחַר וְכַסְס עַל־הַגְּבָעָה:

טז וְלֹכֶן יְתַפֵּח יְהוָה לְחַנְלָמָם וְלֹכֶן יְמִום לְרַחְמָמָם כִּי־אַלְכִי מִשְׁפָּט יְהוָה אֲשֶׁר בְּלִיחָנוּ לו:

טז כִּירְעָם בְּצִיוֹן יִשְׁבּ בְּירַוְשָׁלָם בְּכָנו לְאַתְּ תְּבָנָה חַנּוֹן יְחִנָּה לְקֹול צַעֲקָה כִּשְׁמַעְתּוֹ עֲנָה:

טז כְּגַנְחָן לְכָם אָלֹנִי לְחַם אָרְזָן וּמִים לְלָחֶז וְלֹא־יִגְנַּף עוֹד מוֹרִיך וְהַיּוּ עַיְנִיכָה רְאוֹתָךְ אַרְצָךְ מוֹרִיך:

טז וְאַזְנָה תְּשִׁמְעָנָה דָּבָר מַאֲחָרֶיהָ לְאָמֵר זֶה חַרְפָּה לְכָוּ בָו כִּי חָמְנִין וְכִי תְּשִׁמְאַילָו:

טז וְטְפָאָתָם אַתְּ - צְפִיּוּ בְּסִירָלִי בְּסִפְרָךְ וְאַרְצָךְ אֲפִירָת מִסְכָּת וְהַבָּחָת תּוֹרָת כָּמוֹ רָוח אֶזְאָת הָאָמֵר לוֹ:

טז וְנַתְּנָה מַטְרָה וּרְעָה אֲשֶׁר־חֹרְעָ אַתְּ בְּאַרְמָה וְלַחַם תְּבוֹאָתְךָ הָאַרְמָה וְהַיּוּ רְשָׁן וְשָׁמָן יְרָעָה מִקְנִיה בְּיָמָךְ

טז הַחְוָא בְּרָרָחָב: וְהַאֲלָפִים וְהַעֲלִים עַבְרָי הָאַרְמָה בְּלִיל הַמִּינָץ יְאַכְלִי אֲשֶׁר־זֶה בְּרָחָת וּבְפּוֹרָה:

טז עַמְּדָה

וְהִנֵּה עַל־כָּל־חָדֶשׁ וְעַל־כָּל־נֶה  
בְּבָעֵה נְשֹׂאָת פָּלָגִים יְבִילִים מִים  
בְּיֻמֵּן הָרָגֶב בְּנֶגֶל מְגֻרִים :

וְהִנֵּה אֹזֶר־חִילְבָּנָה כָּאוֹר חַחְפָּה וְאֹזֶר  
חַחְפָּה. וְהִנֵּה שְׁבָעִים פָּאֹר שְׁבָעִת  
הַיָּמִים בַּיּוֹם תַּבְשִׁיחַ יְהוָה אֱתָן־שְׁבָר  
עַפְוָן יְמִיחָז מְפַתּוֹ יְרָפָא :

חֲנָה שְׁם־יְהוָה בָּא מְפַרְחָק בָּעֵר <sup>7</sup>  
אָפָוּ וְכָבֵד מִשְׁאָה שְׁפָתָיו מְלָאוּ  
עַם וְלְשׁוֹנוֹ בָּאַש אַכְלָתָה :

וְרוֹתָה בְּנֶגֶל שׁוֹטָה עַד־צָאָר יְהִזְתָּחָת <sup>8</sup>  
לְחִילָבָנָה גּוֹיִם בְּנֶגֶת שְׁזָא וְלְסָן  
מִתְעָרָה עַל לְחֵי עָמִים :

הַשִּׁיר יְהוָה לְנֵם כָּלִיל הַתְּקָרֵשׁ <sup>9</sup>  
חָגָן וְשִׁמְתוּתָה לְבָב כְּרוֹלָה בְּחַלְלָה לְבָא  
בְּתָר־יְהוָה אֵל־צָוָר יִשְׂרָאֵל :

וְהַשְׁמִיעַ יְהוָה אֶת־חֹרֶק קָלוֹ וְנִנְחַת לְ  
דוּעָה יְרָאָה בְּזַעַף אַפִּי וְלַהֲבָא  
אַוְגָלָה נְפַץ וּרְסָם וְאַבְנֵן בָּרָר :

כִּי־מִקְוָל יְהוָה יִתְּחַזֵּק אֲשֶׁר בְּשַׁבָּט : <sup>10</sup>  
יְכָה :

וְהִנֵּה בְּלֵי מַעֲבָר מְתָה מִסְּדָר אֲשֶׁר <sup>11</sup>  
יְגִינֵּחַ יְהוָה עַלְיוֹ בַּתְּפִים וּבְגִנְעָוֹת  
בְּבָמְלָחָמוֹת תְּנוּפָה נְלָחֵם־בָּהּ ; <sup>12</sup> וְיַבְּשֵׁבָה

כִּי־עַרְיךָ מְאַתְּמָלוֹ תְּפָלָה גַּס־חֹא <sup>13</sup> הִיא־קָ  
לְמָלֵה הוֹקֵן הַעֲמִיק הַרְחֵב מְרוֹתָה  
אַשׁ וּעַצְּבָטָה תְּרָלָה נְשֹׁמָתָ יְהוָה  
בְּנֶגֶל גְּמִירָת בְּעֵרָה בָּהּ :

### Das XXXI. Capitel.

Egyptens hülse ist kein nüze. Gottes schutz berlich. Rettung von Assur.

הִוְיֵה הַלְּרִים מְצָרִים לְעֹזָה וְעַל־אָ  
סְׁקִים יְשַׁעַנוּ וְיִבְטַחוּ עַל־רַכְבֵּנוּ

25. Und es werden auf allen grossen bergen, und auf allen grossen Hügeln, zertheilte wasserströme geben; zur zeit der grossen schlache, wenn die härte fallen werden.

26. Und des monds scheit wird sein wie der sonnen schein; und der sonnen schein wird siebenmal heller sein, demnächst zu der zeit, wenn der HERR den schaden seines volks verhinder und seine wunden heilen wird.

V. 27. Siehe des HERRN name kommt von ferne, sein zorn zremet, und ist sehr schwer; seine lippen sind voll grunzes, und seine zunge wie ein verzehrend feuer:

28. Und sein odem wie eine wasserfluth, die bis an den hals reicht, zu zerstreuen die hellen, bis sie zu nichts werden; und die völcker mit einem zaum in ihren backen hin und her treibe.

29. Da werdet ihr singen, wie zu nacht eines heiligen festes: und euch von herzen freuen, als wenn man mit der pfeiffen geht zum berge des HERRN, zum hort Israels.

30. Und der HERR wird seine herrliche stimme schallen lassen, das man sehe seinen ausgereckten arm mit zornigem dräuen: und mit flammen des verzehrenden feuers, mit strahlen, mit starkem regen, und mit hagel. \* c. 29, 6.

31. Denn Assur wird erschrecken vor \* der stimme des HERRN, der ihn mit der ruchen schläget. \* Ps. 29, 4, 7.

32. Denn es wird die ruche ganz durchdringen, und wohl treffen: wenn sie den HERR über ihn führen wird, mit paucken und hascen; und allenthalben wieder sie streiten.

33. Denn die grube ist von gestern her zugericthet; ja dieselbige ist auch dem könige bereitet, tieff und weit genug: so ist die wohnung darinnen, feuer und holz die menge; der odem des HERRN wird sie anzünden, wie ein schwefelstrom.

### Capitel.

W Ehe denen, die hinab ziehen in Egypten um hülse, und verlassen sich auf rosse; und hoffen auf wagen, daß derselbigen viel sind; und auf reuter, darum,

um, daß sie sehr stark sind: und halten sich nicht zum heiligen in Israel, und fragen nichts nach dem HERRN.

2. Er aber ist weise, und bringet\* unglück herzu, und wendet seine Worte nicht: sondern wird sich aufmachen wieder das haus der bösen, und wieder die hülfe der übelthäler. \* Amos 3, 6.

3. Denn Egypten ist mensch und nicht Gott, und ihre rosse sind fleisch und nicht geist. Und der HERR wird seine hand ausstrecken: daß der helscher strauchele; und der, dem gehlossen wird, falle; und alle mit einander umkommen.

II. 4. Denn so spricht der HERR zu mir: Gleich wie ein löwe, und ein junger löwe brüllt über seinem raube; wenn der hinter menge ihn anschreinet, so erschrickt er vor ihrem geschrey nicht und ist ihm auch nicht leid vor ihrer menge; also \* wird der HERR Zebaoth hernieder fahren, zu streiten auf dem berge Zion und auf seinem hügel. \* Off. 19, 11. seqq.

5. Und der HERR Zebaoth wird Jerusalem beschirmen, (wie die vogel thun mit flügeln:) schützen, erretten, drinnen umgehen, und aushelfen.

III. 6. Kehret\* um, ihr kinder Israel, die ihr sehr abgewichen seyd. \* Jer. 3, 12.

7. Denn zu der zeit wird ein\* elegischer seine silberne und guldene göthe verworfen, welche euch eure hände gemacht hatten zur sünde. \* c. 2, 20. c. 27, 9. c. 30, 22.

8. Und Assur soll fallen, nicht durch mannsschwerdt; und soll verzehret werden, nicht durch menschen schwerdt: und wird doch vor dem schwerdt stiehen, und seine junge mannschaft wird zinsbar werden.

\* c. 17, 12. c. 37, 36. 2 Rdn. 19, 35.

9. Und ihr fels wird vor furcht wegziehen, und seine fursten werden vor dem panier die flucht geben: spricht der HERR, der zu Zion feuer und zu Jerusalem einen herd hat.

### Das XXXII. Capitel.

Weissagung von Christo, und seines reichs wohlstande. Von ausgiebung des heiligen Geistes.

**G**ehet, es wird ein \* könig regieren, gerechtigkeit anzurichten; und fursten werden herrschen, das recht zu handhaben: \* Jer. 23, 5. 6. c. 33, 15. 16.

2. Dass iedermann sehn wird als einer, der vor dem winde bewahret ist; und wie

רַב וְעַל פָּרֶשִׁים כִּי - עַצְמָו מֵאָרָן וְלֹא שָׂעוֹ עַל קָרְנוֹשׁ יִשְׂרָאֵל וְאַתְּ יְהוָה לְאָ

2 רְשָׁוֹ: וְגַם - הַוָּה אָחָת חֲכָם וְגַבָּא - רְעֵא וְאַתְּ - רְבָרְבוֹ לְאָחָת הַסִּיר וְקַם עַל -

בֵּית מְרֻעִים וְעַל - עַזְוָרְתָּן פָּעֵל אָנָּה:

3 וְמִתְרִים אַרְםָט וְלֹא - אֱלֹהִים וְסִוְתִּים בְּשָׂר וְלֹא - רְיחָה וְיְהוָה יִפְתַּח יָדָו וְכַשְּׁלָל עֹזָר וְנִפְלֵל עֹזָר וְיִתְהַזֵּן גָּלָם:

יבְּלִין:

4 כִּי - כָּה אָמַר יְהוָה וְאַל כָּאָשָׁר

יָהָגֵה הָאֲרוֹה וְחַפְּרִיד עַל - טְרַפְּזָה

אֲשֶׁר יִקְרָא עַלְיוֹן מְלָא רְעִים

מְקוּלָם לְאָחָת יְהוָה וְמַהְמוֹנָם לְאָחָת

יְעַנְּהָה גָּן וְרֵד יְהוָה צְבָאוֹת לְצְבָא

עַל - חָר - צִוְּן וְלֹא - גְּבֻעָה :

ה בְּצָפְרִים עַמּוֹת בְּן יְגַן יְהוָה צְבָאוֹת עַל

יְרוּשָׁלָם גָּנוֹן וְחַצְלָל פְּסָחָה וְחַמְלִיט :

6 שׁוּבוּ לְאַשְׁר הַעֲמִיקָה סְרָה בְּנֵי יִשְׂרָאֵל :

7 כִּי בַּיּוֹם הַהוּא יְמָאָסָון אִישׁ אַלְילָי

כְּסָפוֹ וְאַלְילָי וְהַבָּנוֹ אֲשֶׁר עָשָׂו לְכָם :

וְרוּכָם חַטָּאת :

8 וְנִפְלֵל אֲשֶׁר בַּחֲרָב לְאָחָת אֶשׁ וְחַרְבָּה

לְאָחָת אַרְם הַאֲכָלָנוּ וְנֵס לוּ מִפְנִימָה :

9 וְסָלַעַן מִפְנִזְוָר יַעֲבֹר וְחַתְּוִי מִפְנִשׁ שְׁרוֹן

נַאֲמָת יְהוָה אֲשֶׁר אֹור לוּ בְּצִוְּן וְתָבָר

לוּ בְּיְרוּשָׁלָם :

קסע בז

א תְּהַנֵּךְ יְמִלָּה - מִלָּה וְלִשְׁנוֹת

לְמִשְׁפָּט מִשְׁרוֹן :

בּוֹזִיז - אֲשֶׁר נִמְחַכָּא - רְוחָה וְסִתְרָה

einer,

וְרָם נֶפֶלְגִי - מִים בַּצְיֹון בְּאֵל סָלָע  
בָּבֶר בָּאָרֶץ עִמָּה :

וְלֹא תְשֻׁעָנָה עִינֵּי רָאִים וְאַנְגִּי 3  
שְׁמָעוּם חֲקָשָׁנָת :

וְלֹכֶב נְמֹרָחִים יְבִין לְרוּת וְלִשְׁוֹן 4  
עַלְגּוֹת חִמּוֹר לְבָבָ צְחוֹרָה :  
לֹא יָקָרָא עוֹד לְנָבָל נְרִיב וְלִכְיוֹן ה  
לֹא יֹאמֶר שׁוֹעָן :

כִּי נָבָל גְּבָלָה יְרָבֶר וְלָבוֹן יְעָשָׂה - 6  
אָנוּ לְעַשׂוֹת חָנָף וְלְרָבֶר אַיִל - יְהָוָה  
חֹשֶׁה לְחָרִיק נְפָשָׁת רָעָב וְמִשְׁקָה :

עַמְּאִי יְחִסְרִי :  
וּכְלוּ כָּלָוּ רְעָם הוּא וְמוֹת יָעָז לְחָבֵל ? קְצִימָה  
עַנְיוֹנִים בָּאָמְרוֹ שָׁגָר וּבָרָבֶר אַבְיוֹן  
מְוֹשֶׁפֶט : וּנְרִיב גְּרִיבוֹת יָעָז וּ הוּא 8

עַל-גְּרִיבוֹת יְקּוּם :  
בְּשִׁים שְׁאָנוֹת גְּמִינָה שְׁמָעָנָה 9  
קוֹלִי בְּנוֹת בְּתוֹחוֹת הָאָנוֹה אַמְּרָתִי :

יְמִים עַל - שְׁנָה תְּרִזּוֹנָה בְּתוֹחוֹת י

כִּי כָּלָה בְּצִיר אָסָף בְּלִי יְבֹא :  
חַרְדוֹ שְׁאָנוֹת רְגֹזָה בְּתוֹחוֹת פְּשָׁתָה 11

וְעַרְהָ וְחַגְרָה עַל - חֲלָצִים :

עַל - שְׁרִים סְפָרִים עַל - שְׁוִי - חָמָר 12

עַל - גְּפָן פְּרִיחָה :

עַל אַרְכָּת עַמִּי קוֹעַ שְׁמִיר תַּעֲלָה 13

עַל - בָּל - בָּטָן מְשׁוֹשָׁ קְרִיה עַלְיָה :

כִּי - אַרְמוֹן גְּנַשָּׁה הַמּוֹן עִיר עֲזָב עַפְל 14 קְצִימָה  
וּבְחַן חִיה בְּעָרָב נְעָרוֹת עַד - עַולְם

מְשׁוֹשָׁ פְּרָאִים מְרַגְּזָה עֲרָרִים :

עַד - יְעַרְתָּה עַלְיָה רָוח מְפָרָס וְהִיה טו  
מְרַבֵּל לְפָרָמֵל וּבְרַמֵּל לְגַעַר וְהִשְׁבָּב : וְהַכְּרִיכָּל

einer, der vor dem pläzregen verborgen ist; wie die wasserbäche am dünnen ore, wie der \* schatten eines grossen felsen im trockenen lande. \* c. 25, 4.

3. Und der sehenden augen werden sich nicht blenden lassen, und die ohrenden zu hören werden ansmerken.

4. Und die unvorsichtigen werden flugheit lernen, und der stammelnden junge wird fertig und reinlich reden.

5. Es wird nicht mehr ein narr fürst heissen, noch ein geistiger herr genannt werden.

6. Denn \* ein narr redet von narrheit; und sein herz gehet mit unglück um, daß er heuchelen anrichte und predige von dem HERRN irrsal; damit er die hungrigen seelen aushungere, und den durstigen das trincken wehre. \* Spe. 13, 16. c. 15, 2.

7. Denn des \* geistigen regieren ist eitel schaden: denn er erfindet rücke zu verderben die elenden mit falschen worten, wenn er des armen recht reden soll. \* Syr. 19, 4.

8. Aber die fürsten werden fürstliche gedanken haben, und darüber halten.

II. 9. Stehet auf, ihr stolzen frauen, höret meine stimme: ihr tochter, die ihr so sicher send, nehmet zu ohren meine rede.

10. Es ist um jahr und tag zu thun, so werdet ihr sicheren zittern: denn es wird keine weinernte, so wird auch kein lesen werden.

11. Erschrecket, ihr stolzen frauen; zittert, ihr sichere; es ist vorhanden ausziehen, blössen und gürten um die lenden.

12. Man wird klagen um die acker: ja um die lieblichen acker, um die fruchtbaren weinstöcke.

13. Denn es werden auf dem acker meines volks dornen und hecken wachsen, dazu über allen freudenhäusern in der fröhlichen stadt.

14. Denn die palläste werden verlassen seyn, und die menge in der stadt einsam seyn; daß die thurme und vestungen ewige höhlen werden, und dem wild zur freude, den heerden zur weide:

III. 15. Bis so lange, daß über uns ausgeschossen werde der \* Geist aus der höhe. So wird denn die wüste zum acker werden, und der acker für einen wald gerechnet werden. \* c. 44, 2. E; 39, 29. Joel 3, 1.

16. Und

16. Und das rechte wird in der wüsten wohnen, und gerechtigkeit auf dem acker hausen.

17. Und der gerechtigkeit frucht wird friede seyn, und der gerechtigkeit nuss wird ewige stille und sicherheit seyn:

18. Dass mein volk in häusern des friedes wohnen wird, in sichern wohnungen, und in stolzer ruhe.

19. Aber hagel wird seyn den wald hinab, und die stadt dannieden wird niedrig seyn.

20. Wohl euch, die ihr säet allenhalben an den wässern: denn da möget ihr die füsse der ochsen und esel drauf gehen lassen.

### Das XXXIII. Capitel.

Der verstörer wird verstört. Gebet wieder Assur. Hoffnung deswegen. Der kirche noth. Rettung. Der frömmigkeit lohn. Verheissung.

Wie aber dir, du verstörer: meinet du, du werdest nicht verstört werden? Und du verächter: meinet du, man werde dich nicht verachten? Wenn du das verstören vollendet hast, so \* wirst du auch verstört werden: wenn du des verachtens ein ende gemacht hast, so wird man dich wieder verachten. \* c. 37, 36. 38.

II. 2. HERR, sey uns gnädig, denn auf dich harren wir: sey ihr arm frühe, dazu unser heil zur zeit des trübsals.

3. Lass fliehen die völker vor dem gros sen getümmel, und die heiden zerstreuet werden, wenn du dich erhöhst. \* Ps. 68, 2.

III. 4. Da wird man euch aufrassen als einen raub, wie man die heuschrecken aufrast: und wie die kefer zerscheucht werden, wenn man sie überfällt.

5. Der HERR ist erhaben, denn er wohnet in der höhe: er hat Zion voll gerichts und gerechtigkeit gemacht.

6. Und wird zu deiner zeit glaube seyn, und herrschaft, heil, weisheit, klugheit: furcht des HERRN werden sein schaß seyn.

IV. 7. Siehe, ihre boten schreien draussen, die engel des friedes weinen bitterlich [und sprechen]:

8. Die steige sind wüste, es gehtet niemand mehr auf der strassen. Er hältt weber treue noch glauben. Er verwirft die städte, und achtet der leute nicht.

6. וְשָׁכַן בְּמִרְבָּר מִשְׁפָט וִצְדָּקָה בְּבֶרֶמֶל הַשָּׁבֵב:

7. וְתִיָּה מִיעָשָׂה הַצְדָּקָה שְׁלוֹם וְעֲבָרָת הַצְדָּקָה הַשְׁקָט וְבְּטָח עַד־עֲלָם:

8. וְשָׁב עַפְּנִי בְּנוֹת שְׁלוֹם וּבְמִשְׁכָנּוֹת מִבְּתוּחִים וּבְמִגְנּוֹת שָׁאֲגָנוֹת:

9. יְבָרֵךְ בְּרוּתָה הַיּוֹדֵר וּבְשִׁפְלָה הַשְׁפָלָה חָעֵיר:

כ אֲשֶׁר־לִם זָרַע עַל־כָּל־מִינִים מִשְׁלָחִי רְגָל־הַשּׁוֹר וְהַחֲמָר:

א הוּי שָׁולֵד וְאַתָּה לֹא שָׁרוֹד וּבָזָר וְלֹא גָּנוֹר בָּה בְּהַתִּימָה רְגָשׁ אַחֲרָשָׁוֹק שָׁוֹר תָּוָשֵׂר כְּפָלָתָה לְבָזָר יְבָזָר בָּה:

ב וְחוֹתָה תָּפַנְיוֹ לְה קְוִיטָה בְּיהָ וּרְעָם לְבָקָרִים אֲפִי־שְׁעוֹתָנִי בְּעַרְצָאָה:

ג מְקוֹל הַמִּזְבֵּחַ גָּנוֹר עַמִּים מְלֻמְדָתָךְ גְּפָצָנוּם:

ד וְאַפִּר שְׁלָלָם אַסְפָּה הַחֲטִיל כְּמַשָּׁק גְּבִים שְׁקָק בָּו:

ה נְשָׁגֵב וְהַזָּה כִּי שָׁכַן מִגְוָת מִלְאָה צָוֵן מִשְׁפָט וִצְדָּקָה:

ו וְתִיָּה אִמְינָת עַתִּיךְ חִסּוֹן יְשֻׁעָת חַכְמָת בְּרִיתָה יְרָאָת יְהֹוָה רְיָא אֹצְרוֹ:

ז הַזָּה אַרְאָלָם עַזְקָוּ חַצָּה מַלְאָכִי שְׁלוֹם מַר יְבָפּוֹן:

8 נְשָׁמָנוֹ מְסֻלּוֹת שְׁבַת עַבְרָ אֶרְחָ הַפְּרָקָטָר בְּרִית מְאָס עָרִים לֹא חָשֵׁב אָנוֹשׁ:

9. Das

קָצֵן מִקְדָּשׁ  
בַּחֲבָדָה

אֶבֶל אַמְלָחָה אָרוֹן הַחַפֵּיר לְבָנָנוּ קָמָל  
9 הַיְהוָה הַשְׁרוֹן בְּעֵדֶבֶת וְנָעַר בְּשָׂן וְכַרְמֵל :

עֲתָה אָקוֹם יַאֲמַר יְהוָה עַתָּה  
אָרוֹנָם עֲתָה אָנָשָׁא :  
תְּהִרְיוֹן חַשְׁשׁ תְּלֻדוֹ קָשׁ רַוְחָלָם 11 בַּחֲבָדָה  
אָשׁ תְּאַכְּלָם :

וְהִי עַמִּים מִשְׁרָפֹת שָׁדָּקִים 12  
כְּסִיחִים בָּאָשׁ יְצָהוּ :  
בְּהַבְּשָׁרָה כְּשָׁקִים אֲשֶׁר עָשָׂתִי וְרָעָה 13

קְרֻובִים גְּבָרִתִי :

פְּתֻרָה בָּצְיוֹן חַטָּאִים אַחֲהָה רַעָה 14  
חַנְפִּים מַיִּי בְּגֹור לְנָא אַשׁ אֲגָלָת

מַיִּי - בְּגֹור לְנָא מַוקְרֵן עוֹלָם :  
הַלְהָ אַזְכּוֹת וְדַבָּר מִשְׁרָהָם מָאָס טו

בְּבָצָע מַעֲשָׂקֹות נָעַר כְּפֹר מִתְמָה  
בְּשָׁחַר אַטְמָם אָנוּ מִשְׁמָעָ בְּמִים וּבְעַם

עִינֵּינוּ מִרְאוֹת בְּרָע :

הָאָה מְרוּמִים יִשְׁפְּנָן מִצְרָאות סְלָעִים 16

קָצֵן מִקְדָּשׁ  
מִשְׁפְּבָנוּ לְחַמּוֹ נְהַנֵּן מִימֵינוּ נְאַמְנִים :

מֶלֶךְ בְּנֵפְיוֹ תְּהִוֵּנה עִינֵּיק תְּרָאֵנָה 17  
אָרֶץ מְרַחְקִים :

לְבָה יְהִגָּה אִמְמָה אֵיתָה סְפָר אַיִּיחָה 18  
שְׁלָל אֵיתָה סְפָר אֶת-הַמְּגָלִים :

אֶת-עַם נֹעַן לֹא תְּרָאָה עַם עַמְקֵי 19

שְׁפָה מִשְׁמֹועַ גְּלֻעָג לְשׁוֹן אַיִּין בִּינָה :

חַנוּ צִוְּן קְרִיתָה מוּעָרָנוּ עִינֵּיק תְּרָאֵנָה כ

יְרוּשָׁלָם נָוה שָׁאָן אַרְחָל בְּלָה

אַעֲזָן בְּלִי יְסָעָה יְתָרְחָיו לְנָצָח וּכְלָה

חַבְלָיו בְּלִי יְנַתְּקוּ :

הַעֲכָבָה

9. Das land liegt läufig und jämmerlich, der Libanon steht schändlich zerstört; und Saron ist wie ein gefüllte und Wasan und Carmel ist öde.

V. 10. Nun will ich mich aufmachen, spricht der HERR; nun ich will mich erheben, nun will ich hoch kommen.

II. Mit \* stroh geht ihr schwanger, stoppeln geberet ihr; seuer wird euch mit eurem muth verzehren. \* Ps. 7, 15.

12. Denn die völker werden zu kalt verbrant werden, wie man abgehauene dornen mit feuer ansleckt.

13. So hört nun ihr, die ihr ferne seyd, was ich gehabt habe! und die ihr nahe seyd, merket meine stärke.

14. Die sünden zu Zion sind erschrocken, zittern ist die heuchler ankommens und sprechen: Wer ist unter uns, der bey einem verzehrenden feuer wohnen möge? wer ist unter uns, der bey der ewigen glut wohne?

VI. 15. Wer \* in gerechtigkeit wandelt und redet, was recht ist; wer unrecht hasset samt dem geiz und seine hände abgeucht, daß er nicht geschenk nehme; wer seine ohren zu stopfen, daß er nicht blutschulden hore; und seine augen zuhält, daß er nicht arges sehe: \* Ps. 15, 2. Ps. 24, 3. 4.

Matth. 5, 5. 8.

16. Der wird in der höhe wohnen, unvorsägen werden seine veste und schutz seyn. Sein \* brodt wird ihm gegeben, sein wasser hat er gewiß. \* c. 30, 2.

17. Deine augen werden den könig sehen in seiner schöne, du wirst das land erweitert sehen:

18. Dass sich dein herc sehr verwundern wird, und sagen; \* Wo sind nun die schriftgelehrten? wo sind die räthe? wo sind die canhler? \* 1 Cor. 1, 20.

19. Dazu wirst du das starcke volck nicht sehen: das volck von \* tiefster sprache, die man nicht vernehmen kann; und von undeutlicher junge, die man nicht verstehen kann. \* 5 Mos. 8, 49. Jer. 5, 15.

VII. 20. Schaue, Zion, die \* stadt unsers stifts; deine augen werden Jerusalem sehen, eine sichere wohnung; eine hutte, die nicht weggeföhret wird, welcher nadel sollen nimmermehr ausgezogen, und ihrer seile keines zerrissen werden. \* Ps. 122, 3. 4.

21. Denn

21. Denn der **HERR** wird mächtig daselbst bei uns seyn, und werden weite wassergraben seyn: daß darüber kein Schiff mit rudern fahren, noch galeen dahin schiffen werden.

22. Denn der **HERR** ist unser richter, der **HERR** ist unser meister: der **HERR** ist unser König, der hilft uns.

23. Lasset sie ihre stricke spannen, sie werden doch nicht halten: also werden sie auch das fähnlein nische auf den mastbaum ausstrecken. Dann wird viel kostliches raubs ausgetheilet werden, daß auch die Lahmen rauben werden.

24. Und kein einwohner wird sagen, ich bin schwach: denn das volk, so darinnen wohnet, wird vergebung der sünden haben.

#### Das XXXIV. Capitel.

Gottes dränung und gericht über der Kirchen feinde. Dessen gewissheit aus der schrift.

Kommt herzu, ihr heiden, und \* höret; ihr völker, merket auf: die erde höre zu, und was darinnen ist; der weltkreis, samt seinem gewächse. \* c. 28, 23.

2. Denn der **HERR** ist sprang über alle heiden, und grimmig über alle ihr heer: er wird sie verbannen, und zum schlachten überantworten.

3. Und ihre erschlagene werden hingeworfen werden: daß der stanck von ihren leichuarten aufgehen wird, und die berge mit ihrem blut fliessen.

4. Und wird alles heer\* des himmels versauken, und † der himmel wird eingewickelt werden wie ein brief: und alle sein heer wird verwelcken, wie ein blat verwelcket am weinstock und wie ein dürre blat am seigenbaum. \*Dan.8,10. †Off.6,14.

5. Denn mein schwerdt ist trunken im himmel: und siehe, es wird hernieder fahren auf Edom, und über das verbannte volk zur straffe.

6. Des **Herrn** schwerdt ist voll bluts; und dick vom fetten, vom blut der lammer und höcke, von der nieren fette aus den widdern: denn der **HERR** hält ein schlachten zu Bozra, und ein großes wügen im lande Edom.

7. Da werden die einhörner samt ihnen herunter müssen, und die farren samt den gemästeten ochsen. Denn ihr land

21 בְּרוּ אֶם־שָׁמֵן אֶרְדָּה יְהוָה לֹא מִקְסָם  
נַחֲרִים יָאָרִים רַחֲבִי יְהוָם בֵּל־תַּלְךְ  
בְּ אַנְפְּשִׁיט וְעַי אַקְרֵיד לֹא יַעֲבְּרָנוּ:

22 פְּיוֹ־וְהַזְּהָה שְׁפְטָנוּ יְהוָה מִלְחָמָנוּ יְהוָה  
מִלְכָנוּ הוּא יְשֻׁעָנוּ:

23 נְטָשָׂו חַבְלָזָה בֵּל־חַחְצָה כּוֹד־תְּרַנְּם  
בֵּל־פְּרַשְׁוּ נָס אֹוּ חַלְקָן עַד־שְׁלָלָן  
בְּבֵטָל מְרַבָּה פְּסַחִים גְּבוּזָה בָּוּ:

24 וְכָל־יֹאמְרָ שְׁבָן תְּלִיתָה הָעֵם הַיִשְׁבָּה  
בְּהַנְּשָׂא עָזָן:

#### Das XXXV. Capitel.

Gottes gewissheit aus der schrift.

א. קָרְבָּו גּוֹיִם לְשָׁמֵעַ וּלְאָמִים הַקְשִׁיבוּ  
פְּשָׁמֵעַ הָאָרֶץ וּמְלָאת חַבְלָה וּכְלָה.

2. צָעָצָאָה: כִּי קָאָף לִיהְוָה  
עַל־כָּל־הַגּוֹיִם וּתְמָה עַל־כָּל־  
עַבְאָם הַחֲרִימִים נִתְנַמֵּן לְשִׁבְתָּה:

3. וְתַלְלִיָּהָם יִשְׁלָלָנוּ וּפְגִירָהָם יַעֲלָה  
בְּאָשָׁם וּגְמַסָּה רָהָם מִרְמָם:

4. וְנִמְקָדָה בֵּל־צָבָא הַשְּׁמִים וּנְגָלוּ כְּסֵפֶר  
הַשְּׁמִים וּכְלָה־עַבְאָם יַפְולֵ בְּגַבְלָה  
עַלְהָ מַגְפָּן וּכְנַבְלָתָ מִתְאָה:

ה. כִּי־רִוְתָה בְּשָׁמִים תְּרַבֵּי תְּנַהֵה עַל־  
אֲרוֹם תְּרֵר וּעַל־עַם חֲרֵמִי לְמִשְׁפָּט:

6. חַרְבָּ לִיהְוָה מְלָאת רַם הַרְשָׁה מִתְלָבָב  
מוֹסֵם בְּרִים וּעֲתִירִים מְחַלֵּב כְּלִינּוֹת  
אֲלִים כִּי זְבַח לִיהְוָה בְּבָצְלה וּטְבָח  
בְּחֹלָב אָרֶץ אֲרוֹם:

7. וְיַרְקֹו רַאֲמִיב עַפְס וּפְרִים עַפְס־אֲבִירִים  
וְיַרְקֹו רַאֲמִיב עַפְס וּפְרִים עַפְס־אֲבִירִים

וְרֹתֶה אָרֶצֶם מִרְמֵם וַעֲפָרֵם מִתְחַלֵּב  
דָּרְשׁוּ: כִּי יוֹם נִקְםָה לְחוֹזֵה<sup>8</sup>  
שְׁנִירָה שְׁלֹמוּמִים לְרַבְּ צָוָן:  
וְנִחְמַפֵּי נְהַלֵּה לְזָפוֹת וְעַבְרָה לְגַפְרִית<sup>9</sup>  
וְהַיְתָה אָרֶצֶת לְמַפְתֵּחַ בָּעֵרָה:  
לִילָּה וּוֹסֵטָן לְאַתְּכַבֵּת לְעוֹלָם<sup>10</sup> קְדוּשָׁה  
עַלְתָּה עַשְׂנָה מְרוֹר לְדוֹר תְּחִרְבָּה  
לְנִצְחָנָתִים אֵין עַבְרָבָה:  
וְיִרְשֻׁתָּה קָאָת וְקָפֹר וְיִנְשׁוֹף וְעַרְבָּה זָהָב  
יְשַׁבְּנָנוּ בָּהּ וְגַטְתָּה עַלְתָּה קְוָה - תְּהִזָּה  
וְאַבְנֵי בָּרוּךְ:  
חַרְדֵּה וְאַזְן - שָׁם מַלְכָת יְהִלְמָדָה<sup>11</sup>  
וּכְלָה - שְׁרָה יְהִי אֱפָס:  
וְעַלְתָּה אַרְמָנָתָה טִירָם קְפֹוָשׁ<sup>12</sup>  
וְחַזְקָה בְּמַכְזָרָה וְחַיָּתָה נָוָתָן תְּנִינָם  
חַצִּיר לְבָנוֹת יְעָנָה:  
וְפִנְשָׁוּ צִוְּיָם אַתְּ - אַלְמָם וְשָׁעֵיר<sup>13</sup>  
עַלְ – רַעֲרוֹו יְקָרָא אֶחָד - שָׁם הַרְגִּיעָה  
לְיַלְיאָז וּמְצָאָה לְהָמָנוֹה:  
שְׁפָה קְנָהָה קְפֹוּ וְתְמִלְלָתָה וּבְקָעה וּבְגָהָה טָו  
בְּצָלָה אַרְדָשָׁם נְקַבְּצָרִות אַשְׁרַעֲנָה:  
דָּרְשָׁוּ מַעַל – סָמֵר יְהֹוָה יְקָרָא<sup>14</sup>  
אַחֲרָת מַוְתָּה לְאַנְדְּרָה אַשְׁרָה  
רְעוּתָה לְאַפְּקָרָו בִּידָּפִי הוֹא צָהָה  
וְרוּחָו הוֹא קְבָעָן:  
וְהַזָּאָרְפִּיל לְהָנוּ גּוֹלָל וְרוּחָלְקָתָה<sup>15</sup>  
לְהָם בְּקוּ עַדְעָלָם יִרְשָׁוּתָה לְדוֹר  
וְרוֹר יְשַׁבְּנָנוּ בָּהּ:

## Das XXXV.

Erötlische Verheissung für die Kirche. Ihr wohlstand bei deren Erfüllung. Vollige Genesung.  
ישׁוּשִׁים מִרְבָּר מִזְהָה וְתְגֵל עֲרָבָה אָ  
וְתְפֵרָח כְּחַבְּאַלְתָּה:

wird trunken werden vom blut, und ihre Erde dicke werden von fetten.

8. Denn es ist \* der tag der rache des H̄ĒR̄M: und dan jahr bei vergeltung, zu rächen Zion. \*c. 63, 4. Jer. 31, 6.

9. Da werden ihre bâche zu pech werden, und ihre erde zu schroefel; ja ihr land wird zu brennendem pech werden:

10. Das weder tag noch nach verlesen wird, sondern ewiglich wird auch von ihr aufsehen; und wird für und für müste seyn, das niemand dadurch gehend wird in ewigkeit.

11. Sondern \* rohrdommeln und igel werden ohne haben, nachzuleben und raben werden daselbst wohnen. Demer wird eine meschtnur darüber sieden, das sie würde werde; und ein richtbien, das sie dde sey: \* Zeph. 2, 14. c.

12. Das ihre herren heissen müssen herren ohne land, und alle ihre fürsten ein ende haben.

13. Und werden dorren wachsen in ihren pallästen, nesseln und disteln in ihren schlössern: und wird eine \* behausung seyn der drachen, und weide für die straußen, \*c. 13, 21.

14. Da werden unter einander lauffen marder und geier, und ein feldkreusel wird dem andern begegnen: der kobold wird auch daselbst herbergen, und seine ruhe daselbst finden.

15. Der igel wird auch daselbst nisten und legen, brûten und aushecken unter ihrem schatten; auch werden die weihen daselbst zusammen kommen.

H. 16. Suchet nun in dem \* buch des H̄ĒR̄M und leset, es wird † nicht an einem desselbigen fehlen; man vermisst auch nicht dieses noch des: denn Er ist, der durch meinen mund gebeut; und sein Geist ist, der es zusammen bringet.

\* Mos. 28, 15. † Jes. 23, 4.

17. Er giebi das toos über sie, und seine hand theilet das maß aus unter sie: dass sie darinnen erben ewiglich, und darinnen bleiben für und für.

## Capitel.

Über die müste und einöde wird lustig seyn, und das gefilde wird fröhlich stehen, und wird \*blühen wie die lisen. \* Sir. 39, 18.

2. Sie

2. Sie wird blühen und fröhlich stehen  
in aller lust und freude. Denn die herr-  
lichkeit des Libanon ist ihr gegeben, der  
schmuck Carmel und Saron. Sie \* sehen  
die herrlichkeit des **HERRN**, den-  
schmuck unsers Gottes. \*Joh. 1, 14.

3. Stärket die müden Hände, und erquicket die strauchlenden Knie.  
\* Psalms 8, 9, 13. Eph. 12, 12.

4. Saget den verzagten herzen: Seyt  
getrost, fürchtet euch nicht; sehet, euer  
Gott der kommt zur rache; Gott, der  
da verlaßt, kommt und wird euch helfen.

II. 5. Alsdann werden \*der blinden augen aufgethan werden, und der taubten ohren werden geöffnet werden.

\* Marsh, II, 5; f. 15, 39, 44; 7, 22.

6. Alsdern werden die \* lahmen lecken  
wie ein hirsch, und der stummen zunge  
wird lob sagen. Denn es werden wasser  
in der wüsten hin und wieder fliessen, und  
ströme in den gefilden. \* Gesch. 3, 2. 3.

7. Und wo es zuvor trocken ist gewesen, sollen Teiche stehen; und wo es dürre gewesen ist, sollen Brunnen seyn. Da zuvor die Schlangen gelegen haben, soll heu und rohr und Schilf stehen.

8. Und es wird daselbst \* eine bahn  
seyn und ein weg, welcher der heilige  
weg heißen wird, daß kein unreiner dar-  
auf gehen wird: und derselbe wird  
für sie seyn, daß man darauf gebe, daß  
auch die thoren nicht irren mögen.

\* Joh. 14. 6.

9. Es wird da kein löwe seyn, und wird  
kein reissend thier darauf treten, noch da-  
selbst gesunden werden: sondern man wird  
sich sicher daselbst gehen.

III. 10. Die erlöseten des **K**laren werden wiederkommen und gen Zion kommen mit jauchzen, ewige Freude wird über ihrem haupten seyn; Freude und wonnewerden sie ergreiffen, und schmertz und Seufzen wird weg müssen. \* c. 51, 11. c. 62, 12.

c. 66, 14; Joh. 16, 22. \*\* Off. 21, 6

## Das XXXVI. Capitel

Das Jüdische Land überzogen. Absatzs Gespräch mit den gefangenen Hiskia. Mit dem volk. Dessen Verhaltung. Bericht an den König.

**U**nd es begab sich im vierzehnten Jahr des Königs Hiskia, \* zog der König zu Assyrien, Sanherib, heraus wieder alle veste Städte Juda: und gewann sie. \* 2 Kön. 18, 13. &c.

2 Röp. 18, 13. sc.

**וְיָהִי בָּאַרְבָּעָה עֲשָׂוָה שָׁנָה לְמֶלֶךְ  
חַקְנָהוּ עַלְלה סְנַחְרִיב מֶלֶךְ אֶशָׁר עַל-  
בְּדֻעָרִי יְהוּדָה הַבָּצְרוֹת וַיַּתְפְּשָׁם :**

וַיְשַׁלֵּח מֶלֶךְ - אֲשֶׁר אָת - רַבְשָׁקָה <sup>2</sup>  
 מלכיש רהשלמה אל-רפלה חוכמיה  
 בחרל כבר ויעזר בטעות חפרנה  
 העליונה במסלה שורה בוכם: ויצא אליו <sup>3</sup>  
 אלקים בן - חקליהו אשר על-הבית  
 ושבנא הסופר וואה בן-ארכף הփיר: <sup>c. 22, 20.</sup>  
 יואכל אלהם רבשקה אמורניא אל-  
 חוקיהו בה אמר תפלת הגול מלך  
 אשור מה ובטחו רוח אשר בטחת:  
 אמרתי אה - בבר שפטים עזזה ה  
 גבוריה לפולחנה עתלה על - מי  
 בטחת כי מרפת כי: <sup>v. 13.</sup>  
 הכה בטחת על-משענת רקנה נרכיז <sup>6</sup>  
 חוה על - מצרים אשר יסמה איש  
 עלו ונא בכפו וקבה כו פרעה מלך  
 מצרים לכל - חבטים עליון: <sup>\* 2 Kön. 18, 21.</sup>  
 וכי תאמר אליו אל-יהוה אלהינו בטהנו? <sup>7</sup>  
 חילוא הוא אשר הסיר חוקיהו אוד-  
 במותינו ואת-מוותינו ניאמר ליהוה  
 ולירושלים לפני הפוך חוה תשתחוו:  
 עתלה תחערב נא ארץ ארני הטל <sup>8</sup>  
 אשור ואתנה לך אלפיים סוסים  
 אם - חיל לחתת לך רגבים עליהם:  
 ואיך תשיב ארץ פני פחרת אחר <sup>9</sup>  
 עברן ארני הקטנים ותבטח לך על  
 מצרים לריב ולפנישים:  
 עתלה המבעלני יהוה עליותי על-  
 הארץ ריאת להשחתה ידו <sup>10</sup> אמר  
 אליו עלה אל-הארץ הות והשחתה:  
 ויאמר אלקים ושבנא וואה אל-  
 רבשקה רב-ניא אל-עבריה ארמית  
 כי שמעים אנחנו נאל - תרבך אליט  
 יהודית באוני העם אשר על - החומה:

II. 2. Und der König zu Assyrien sandte den Rabake von Sachis gen Jerusalem zu dem Könige Hiskia mit Geesier macht. Und er trat an die Mauern des oberen Teichs, am Wege bey demacker des Färbers.

3. Und es ging zu ihm heraus Elia-  
 kim, der Sohn Hilkia, der Hofmeister; und  
 Sebena, der Cansler; und Joah, der Sohn  
 Assaph, der Schreiber: <sup>c. 22, 20.</sup>

4. Und der erschreckende sprach zu ih-  
 men: Saget doch dem Hiskia, so spricht  
 der \* grosse König, der König zu Assyrien:  
 Was ist das für ein trog, darauf du dich  
 verlässt? <sup>\* v. 13.</sup>

5. Ich achte, du lässest dich bereuen,  
 daß du noch rats und macht willst zu  
 streiten. Auf wen verlässt du denn dich,  
 daß du mir bist absällig worden?

6. Verlässt du dich auf den \* zerbro-  
 chenen rohestab Egypten? Welcher, so ie-  
 mand sich darauf lehnet, gehe er ihm in  
 die hand und durchbohret sie. Also thut  
 Pharaos, der König in Egypten, allen, die  
 sich auf ihn verlassen. <sup>\* 2 Kön. 18, 21.</sup>

7. Wilt du aber mir sagen: Wir ver-  
 lassen uns auf den HERRN, unsern  
 Gott? Ist's denn nicht der, welches hö-  
 hen und altare der Hiskia hat abgerathan  
 und zu Juda und Jerusalem gesagt: Vor  
 diesem altar sollt ihr anbeten?

8. Wolan, so nims an mit meinem  
 Herrn, dem König zu Assyrien: ich will dir  
 zwey tausend rosse geben; laß sehen, ob  
 du bei dir könnest ausrichten, die dar-  
 auf reiten.

9. Wie wilst du denn bleiben vor einem  
 Hauptmann, der geringsten diener Einer  
 meines Herrn? Und du verlässt dich auf  
 Egypten, um der wagen und reuter  
 willen.

10. Dazu meinst du, daß ich ohne den  
 HERRN bin herausgezogen in dis Land,  
 dasselbige zu verderben? Ja, der HERR  
 sprach zu mir: Zeich hinauf in dis Land,  
 und verderbe es.

11. Aber Eliakim, und Sebena, und  
 Joah sprachen zum erschreckten: Lieber,  
 rede mit deinen Frechten auf Christi,  
 denn wir verstehens wohl; und rede nicht  
 auf Jüdisch mit uns vor den Ohren des  
 Volks, das auf der Mauren ist.

12. Da

12. Da sprach der erschiente: Meinest du, daß mein Herr mich zu deinem Herrn oder zu dir gesandt habe, solche Worte zu reden; und nicht vielmehr zu den Männern, die auf der Inseln sitzen, daß sie sammt euch ihren eigenen Mist fressen und ihren Harn sauffen?

III. 13. Und der erschene stund, und rieß laut auf Jüdisch und sprach: Höret die Worte des <sup>\*</sup>grossen Königs, des Königs zu Assyrien.

14. So spricht der König: Lasset euch  
Sister nicht betriegen, denn er kann euch  
nicht erretten.

15. Und lasset euch Hiskia nicht vertrösten auf den HERRE, daß er saget: Der HERR wird uns erretten, und diese stadt wird nicht in die hand des Königs zu Assyrien gegeben werden.

16. Gehorchet Hiskia nicht. Denn so spricht der König zu Assyrien: Thut mir zu dank und gehet zu mir heraus, so sollt ihr ein \* ieglicher von seinem weinstock und von seinem feigenbaum essen und aus seinem Brunnen trinken; \* 1 Kön. 4, 25.

17. Bis daß ich komme und hole euch  
in ein land, wie euer land ist; in ein land, da  
korn und most intnen ist; ein land, da brodt  
und weinberge innen sind.

18. Lasset euch Hiskia nicht bereben,  
daß er saget: Der **HERR** wird uns  
erlösen. Haben auch \* der heiden göt-  
ter ein ieglicher sein land errettet von  
der hand des Königs zu Assyrien?

\* c. 10, 3. seq. c. 37, 12.

19. Wo sind die götter zu Hamath und  
Acpad? wo sind die götter zu Sepharva-  
im? haben sie auch Samaria errettet  
von meiner hand?

20. Welcher unter allen göttern dieser lande hat sein land errettet von meiner hand, daß der **HERR** folte Jerusalem erreisten von meiner hand?

**IV. 21.** Sie schwiegen aber stille, und antworteten ihm nichts: denn der König hatte geboten und gesagt, antwortet ihm nichts.

V. 22. Da kamen Eliakim, der sohn Hilkia, der hofmeister; und Sebena, der canthler; und Joach, der sohn Assaph, der schreiber, mit zerrissnen kleidein: und zeigeten ihm an die worte des erckstherzen.

וַיֹּאמֶר רְבָשָׂךְ הָאֵל אֲרֻנָּךְ וְאַל־  
שְׁלֹחַנִּי אָרְלִי לְדֹבֶר אֶת־מִזְבְּרוֹת  
הָאֵלָה הַלָּא עַל־הָאֱנֹשֶׁם הַשְׁבִּיט  
עוֹתָם ק' עַל־חִטְמָה לְאַכְלָל אֶת־חֶרְאָהֶם  
וְלִשְׁתּוֹתָה אֶת־שִׁינְיוֹתָם עַפְנָם :  
גָּלִילָם ק' וַיַּעֲמֹד רְבָשָׂךְ וַיַּקְרָא בְּקוֹל - גָּדוֹל  
יְהוָה יְהוָה וַיֹּאמֶר שְׁמַעוּ אֶת־דְּבָרַי הַפְּלָה  
4 הַגָּדוֹל מִלְהָא אֲשֶׁר : בָּהּ אָמַר הַפְּלָה  
אַל־יִשָּׂא לְכָס חָקִיתָה כִּי לְאַ-יַּכְלֶ  
טוֹ לְהַצִּיל אֶתְכֶם : וְאַל־יִגְּטֶחֶת אֶתְכֶם  
חָקִיתָה אַל־יִהְזֶה לְאָמַר הָאֵל צִילָנוּ  
יְהוָה לֹא תַּנְחַן הָעִיר הַוֹּתָר בֵּין מִלְהָ  
16 אֲשֶׁר : אַל־תִּשְׁמַעוּ אַל־חָקִיתָה  
כִּי־לֹהֶם אָמַר הַפְּלָה אֲשֶׁר עָשָׂוְאָתִי  
בְּרַכְתָּה וְעָזָוְאָלִי וְאַכְלָוְאִישׁ - גָּפָנוּ  
וְאַישׁ פָּאַנְתָּו וְשָׁטוּ אִישׁ מַיְ-בּוֹרוֹ :  
17 עַד - בָּאִי וְלֹכַחַת אֶתְכֶם אַל־אָרֶץ  
בְּאָרְצָכֶם אָרֶץ בָּגָן וְתוֹרֶשׁ אָרֶץ  
18 לְחַם וְגַנְמִים : פָּנִים-יְטִוּת אֶתְכֶם  
חָקִיתָה לְאָמַר יְהוָה צִילָנוּ הַרְצִילוּ  
אַלְהָיָה הַגּוֹיִם אִישׁ אָרֶץ אָרֶץ מִיךְ  
מֶלֶךְ אֲשֶׁר :  
19 אֵיתָא אַלְהָיָה חִטְמָתָ' וְאַרְפָּר אֵיתָא אַלְהָיָ  
סְפָרוֹתִים וְכֵי - הַצִּילָנוּ אָרֶץ - שְׁמָרוֹן  
בְּמִירִי : מַיְ בָּגָל - אַלְהָיָה הַאֲרָצָותִ  
הָאֵלָה אֲשֶׁר - הַצִּילָנוּ אֶת־אָרְצָם  
מִירִי כָּרְמִיל יְהוָה אֶת־דִּירְשָׁלָם מִירִי :  
21 וְיִחְרִישָׁוּ וְלֹא - עָנָנוּ אָתוּ כָּרְמִיל כִּי -  
מִצְוֹת הַפְּלָה הִיא לְאָמַר לֹא תַּעֲנַהּוּ :  
22 וַיַּבְאֵא אֶלְקִים בֶּן - חַלְקָנִיהָ אֲשֶׁר - עַל־  
הַבִּירָת וְשַׁבְנָא הַסְּפִיר וַיֹּאַחַ בָּנָן - אֲקָרֶת  
הַמוֹּפֵר אַל - חָקִיתָה קָרוּעִי בְּגָרִים  
וַיַּגְרוּ לוּ אֶת־רַבְנִי רַבְשָׂקָה :

## Das XXXVII. Capitel.

Hiskias schickt zu Jesaja. Dessen Antwort. Libna. Brief an den König. Gottes Gebet. Erfolg.

**וַיֹּאמֶר כִּי-הָיָה חֲטֹאת הַפְּלָחָה הַזֹּאת וַיִּקְרַע אֶת אֶפְרַיִם וַיִּתְכַּס בְּשֵׁם וַיָּבֹא בֵּית יְהוָה:**

**וַיִּשְׁלַח אֹתָהּ אֲלָנִים אֲשֶׁר עַל-חֶבְרוֹן וְאֶת שְׁבָנָה הַסּוֹפֵר וְאֶת זָקְנֵי וְהַקְדִּים מִתְּחִפְפִּים בְּשָׂקוֹים אֶל-יְשֻׁעָיהוּ בֶּן-עָמֹץ הַגְּבִיאָה:**

**וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים לְהָ אָמַר 3 חֲקִינְיוֹ יּוֹם - אֶרְךָ וְתוֹנִיחָה וְנִאְצָר הַיּוֹם רְאוּ כִּי - בָּאוּ בְנֵים עַד - מִשְׁלָר וְכֵחַ אָנוּ לְלִבָּה:**

**אָתָּה דָּבָרְנוּ רַבְשָׁלָה אֲשֶׁר שָׁלוֹחַ מֶלֶךְ אֲשֶׁר 4 אָרְנוּ לְחַרְבָּה אֱלֹהִים תְּהִ וְתוֹכִיחָה בְּרַבְרִים אֲשֶׁר שְׁמַעַי יְהוָה אֱלֹהִים וְנִשְׁאָת חֲטָאת בְּעַר הַשְּׁאָרִות הַפְּמִצְאָה: וַיָּבֹא עַבְרִי הַפְּלָחָה הַזֹּאת 5 אֶל - יְשֻׁעָיהוּ: וַיֹּאמֶר אֶל-הַמִּתְּבָּא אָלְלָה יְהוָה כִּי תֹאמְרוּ אֶל-אֲרַנִּיכֶם כִּי יְשֻׁעָיהוּ כִּי תֹאמְרוּ אֶל-תִּירָא מִפְנֵי תְּרַבְרִיט אֲשֶׁר שְׁמַעַת אֲשֶׁר נִדְּפָה נָעָרִי מֶלֶךְ אֲשֶׁר אָזְנִי: הַנְּגִי נוֹתֵן בָּו רְוחַ 7 וְשָׁמַע שְׁמוֹעָה וְשָׁב אֶל-אֶרְצָו וְהַפְּלָתוֹ בְּחֶרֶב בָּאָרֶצָו: וְשָׁב רַבְשָׁלָה 8 גִּימְצָא אֶת-מֶלֶךְ אֲשֶׁר נִלְחָם עַל-לְבָנָה כִּי שְׁמַע כִּי נָסָע מֶלֶכְיָשׁ: וְיִשְׁמַע עַל-תְּרַבְקָה מֶלֶךְ - כּוֹשׁ לְאָמֹר 9 יְצַא לְחַלְמָת אַפְתָּה וְיִשְׁמַע וַיִּשְׁלַח מֶלֶאכִים אֶל-חַזְקָנָיו לְאָמֹר: כִּי תֹאמְרוּ אֶל-חַזְקָנָיו מֶלֶךְ יְהוּדָה לְאָמֹר אֶל-יְשָׁאָה אֱלֹהִיךְ אֲשֶׁר אָתָה בָּטוּח בָּו לְאָמֹר לֹא חַנְתֵּן יְרוּשָׁלָם בִּין מֶלֶךְ אֲשֶׁר:**

**D**a aber \* der König Hiskia das hörte; geriss er seine Kleider, und hüllte sich um sich, und ging in das Haus des **הָאֱלֹהִים**. <sup>\* 2 Kön. 19, 1.</sup>

2. Und sandte Eliakim, den Hofmeister, und Sebena, den Cansler, samt den ältesten Priestern, mit Sachen umhüllt, zu dem Propheten Jesaja, dem Sohn Amos:

3. Dass sie zu ihm sprächen: So spricht Hiskia; Das ist ein Tag des trübsals, schelten und lästern; und geht gleich, als wenn die Kinder bis an die Geburt kommen sind, und ist keine Kraft da zu gebären.

4. Dass doch der **הָאֱלֹהִים**, dein Gott, hören möchte die Worte des erschrecken; welchen sein Herr, der König zu Assyrien, gesandt hat, zu lästern den lebendigen Gott; und zu schelten mit solchen Worten, wie der **הָאֱלֹהִים**, dein Gott, gehöret hat: und du wollest dein Gebet erheben für die übrigen, so noch vorhanden sind.

II. 5. Und die Knechte des Königs Hiskia kamen zu Jesaja.

6. Jesaja aber sprach zu ihnen: So saget eurem Herrn. Der **הָאֱלֹהִים** spricht also: Fürchte dich nicht vor den Worten, die du gehört hast, mit welchen mich die Knaben des Königs zu Assyrien geschmäht haben:

7. Siehe, ich will ihm einen andern Muth machen und soll etwas hören, dass er wieder heim ziehe in sein Land; und will ihn durchs Schwerdt fällen in seinem Lande.

III. 8. Da aber der erschreckende wieder kam, sandte er den König zu Assyrien Streiten wieder Libna: denn er hatte gehört, dass er von Lachis gezogen war.

9. Denn es kam ein Gerücht von Thirhaka, der Mohrenkönige, sagend: Er ist ausgerungen wieder dich zu streiten.

IV. 10. Da er nun \* solches hörte, sandte er Boten zu Hiskia, und ließ ihm sagen. Saget Hiskia, dem König Juda, also: Lasst dich deinen Gott nicht betriegen, auf den du dich verlässt und sprichst. Jerusalem wird nicht in die Hand des Königs zu Assyrien gegeben werden. <sup>\* 2 Kön. 19, 9.</sup>

II. Siehe

11. Siehe, Du hast gehöret, was die könige zu Assyrien gehabt haben allen landen und sie verbannet: und Du soltest errettet werden?

12. Haben auch die götter der heiden die lande errettet, welche meine väter verderbet haben: als Gosoan, Haran, Rezeph, und die kinder Eden zu Thelassar?

13. Wo ist der könig zu Hamath, und der könig zu Arpad: und der könig der stadt Sepharvaim, Hena und Iwra?

V. 14. Und da Hiskia den brief von den boten empfangen und gelesen hatte: ging er hinauf in das haus des HERRN, und breitete ihn aus vor dem HERRN.

15. Und Hiskia betete zum HERRN, und sprach:

16. HERR Zebaoth, du Gott Israel, der Du über den Cherubim sithest; Du bist allein Gott über alle königreiche auf erden, Du hast himmel und erde gemacht.

17. HERR, neige deine ohren und höre doch; HERR, thue deine augen auf und siehe doch: höre doch alle die worte Sanherib, die er gesandt hat, zu schmähhen den lebendigen Gott.

18. Wahr ist es, HERR, die könige zu Assyrien haben rüste gemacht alle königreiche samt ihren landen:

19. Und haben ihre götter ins feuer geworfen; denn sie waren nicht götter, sondern menschen handewerk, holz und stein; die sind umbracht.

20. Nun aber, HERR, unser Gott, hilf uns von seiner hand: auf daß alle königreiche auf erden erfahren, daß Du HERR seist alleine.

VI. 21. Da sandte Jesaja, der sohn Amoz, zu Hiskia: und ließ ihm sagen. So spricht der HERR, der Gott Israel: Daß du mich gebeten hast des Königs Sanherib halben, zu Assyrien.

22. So ist's das, das der HERR von ihm redet: Die jungfrau tochter Zion verachtet dich und spottet dein, und die tochter Jerusalem schüttelt das haupt dir nach.

23. Wer hast du geschmähet und gelästert? über wen hast du die stimme erhalten? und hebest deine augen empor wieder den heiligen in Israel.

1. הַכָּה אַתָּה שְׁמֻעַת אֲשֶׁר עָשָׂו מֶלֶךְ אָשֶׁר לְכָל-הָאָרֶצֶת לְחַטְרִים וְאַתָּה

2. אַנְגָּל: הַחֲצֵלָה אֹתָם אֱלֹהִי הַנוּם אֲשֶׁר-הַשְׁתִּיחַתּוּ אָבוֹתֵיכֶם וְגַןְוָן וְאַתָּה

3. חָנוּ וְרָצַף וּבְנִיר עָרוֹן אֲשֶׁר בְּתַלְשֵׁר :

4. אַיִלָּה מֶלֶךְ-חַמּוֹת וּמֶלֶךְ אַרְפָּר וּמֶלֶךְ לְעִיר סְפָרִים תְּנַעַן וְעַדְתָּה:

5. וַיָּקַח חַזְקִינִי אֶת-הַסְּפָרִים מִירְהַמְּלָאכִים וַיַּכְרָאֵדוּ נְבָלָל בְּרִזְבָּן יְהוָה וַיַּפְרַשְׁתּוּ חַזְקִינִי לְפָנֵי יְהוָה:

6. וְהַזָּה אֲבָאֹתֵךְ אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל יִשְׁבַּתְּכָל מְמָלְכֹות הָאָרֶץ אַתָּה עֲשֵׂית אֶת-

7. נְשָׁמָנִים וְאֶת-הָאָרֶץ: הַטָּהָר וְרוּחָה כְּמַצְבָּה אָנוֹנָךְ וְשָׁמְעַ פְּקַח יְהוָה עִינָךְ וְרָאָתָךְ וְשָׁמְעַ אֶת-כָּל-דְּבָרַי סְנַחֲרִיב אֲשֶׁר

8. שָׁלַח לְחַרְפָּה אֱלֹהִים חַי: אָמַנָּם יְהוָה חַרְבָּיו מֶלֶכי אֲשֶׁר אֶת-כָּל-הָאָרֶצֶת

9. וְאֶת-אֶרְצִים: וְנַתֵּן אֶת-אֱלֹהִים בָּאָשָׁר כִּי לֹא אֱלֹהָם הַפּוֹה כִּי אָסָ

10. מַעֲשָׂה יְרִידָרָם עַז וְאַבְרָהָם: כ וְעַתָּה יְהוָה אֱלֹהֵינוּ הַשְׁעִינָנוּ מִצְרָיִם וְיַרְעָוָן כָּל-מְמָלְכֹות הָאָרֶץ כִּי אַתָּה יְהוָה לְבָרָה:

11. וַיַּשְׁלַח יְשֻׁעָיָה בָּנָי אָמוֹן אֶל-חַזְקִינִי לְאמֹר בְּהָה- אָמַר יְהוָה אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר-הַתְּפִלָּת אֲלֵי אֶל-סְנַחֲרִיב מֶלֶךְ

12. אֲשֶׁר עָלָיו בְּהָה לְעֵגָה לְכָל-בְּחֹולָת בְּתָ

13. צִוְּן אַחֲרָה רָאשֵׁן יְהוָה בְּתַת יְרֹאָלָם:

14. אֶת-מִי חַלְפָת וְגַרְפָת וְעַל-מִי תְּרִומָתָה קָזָל וְהַשְּׁאָמָרָת עֵינֶיךָ אֶל-קָרְושׁ יִשְׂרָאֵל:

<sup>24</sup> בְּנֵי עֲבָרִים חַרְפָּתִי אֶרְחִי וְתָאָמָר  
בְּרַב רַכְבֵּי אֹנוֹ עַלְתִּי מָרוּם  
הַרְיוֹם יַרְפְּתִי לְבָגָן וְאַכְּרָתִי קְוָמָתִ  
אַכְּרָתִי מְבֻתָּר בְּרוֹשָׁיו וְאַבּוֹא מָרוּם  
לְצֹא יַעֲרֵ בְּרַמְלֹא :

<sup>25</sup> אֹנוֹ גְּרוּתִי וְשִׁתְתִּי מָיִם וְאַחֲרֵבִ נָה  
בְּכַתִּ פָּעָמִי גָּלִי יָאוּרִי מַעֲזָרִ :

<sup>26</sup> הַלּוֹא שְׁמַעַת לְמִרְחָק אֹנוֹתִי עַשְׂתִּי  
מִוּמִי קְרָם וְצִרְקָה עַתָּה בְּבָאָתִיהִ  
וְתָרוֹ לְהַשְׁאָות גְּלִים נָצִים עַרְיוֹם

<sup>27</sup> בְּצָרָתִ : וַיְשִׁבְתִּי קָצְרִי יָדְחָתִ  
בְּבָשָׂרִי רָזִי עַשְׂבָּשָׂרִי וְנַרְקָה לְשָׂא  
חַצְירָנָזָתִ וְשָׁרָמָה לְפָנֵי קָמָה :

<sup>28</sup> וְשִׁבְתָּה וְצָאתָה וְבָאָה יְרַעְתִּי וְאָתִ  
הַתְּרַגָּזָה אָלִי :

<sup>29</sup> יְעַן הַתְּרַגָּזָה אָל וְשָׁאָנָגָה עַלְהָ בָּאָנוֹגִי  
וְשִׁמְתִּי חָרִי בָּאָפָּךְ וְמַתְּגִּי בְּשִׁפְתִּיךְ  
וְהַשִּׁבְתִּיהָ בְּרַרְהָ אֲשֶׁר-בָּאָתִ בָּהִ :

<sup>30</sup> וְהַדְּלָקָה הָאָוֹת אֶכְלָל הַשְׁנָתִ סְפִיחָ ל  
וּבְשָׁנָה דִּשְׁנָתִ שְׁחִים וּבְשָׁנָה הַשְׁלִישִׁית  
וְרַעְיוֹ וְקָצְרָה וְנַטְעָה בְּרַםִים וְאֶכְלָל פְּרִיטָה:  
וְאֶכְלָלָה

<sup>31</sup> וְיִסְפָּה פְּלִיטָה בְּרוֹת-יְהוָה וְנִשְׁאָרָה  
שְׁרַשָּׁ לְמַטָּה וְעַשָּׁה פָּרִי לְמַעְלָה :

<sup>32</sup> כִּי קְיּוּרְשָׁלָם תְּצִא שָׁאָרִית וּפְלִיטָה  
מִןְהָרָ צָיִן קְנָאת יְהוָה אַכְּבָאות תְּעַשָּׂה -

<sup>33</sup> אַתָּה : לְבַנְךָ - אָמָר יְהוָה אֱלֹהִים  
מֶלֶךְ אָשָׁור לֹא יַבּוֹא אֶל - הָעִיר  
הַזָּארָת וְלֹא - יְזַרְחֵה שֵׁם חַזְזָן וְלֹא -  
יַכְּרַמְּחֵה מְנֻן וְלֹא - יַשְּׁפֵה עַלְיָה סְלָלָה:

<sup>34</sup> בְּרַרְהָ אֲשֶׁר-בָּא בָּה יִשּׁוֹב וְאֶל-הָעִיר  
הַזָּארָת לֹא יַבּוֹא נָאָם - יְהוָה :

<sup>24</sup> Durch deine Knechte hast du den HERRN geschändet, und sprichst: Ich bin durch die Menge meiner Wagen herauf gezogen auf die Höhe der Berge, an den fernen Libanon; und habe seine Höhe erbaut abwärts, samt seinem aussergewöhnlichen Zelt; und bin durch die Höhe bis an das Ende kommen, an diesen Wald aus dem Lande.

<sup>25</sup> Ich habe gegraben und getrocknet die Wasser, und habe mit meinen Füßen ausgetrocknet alle verrohrte Wasser.

<sup>26</sup> Hast du aber nicht gehört, daß ich vorzeiten also gehabt habe, und vor alters so gehandelt: und thue jetzt auch also, daß beste Städte zerstört werden zu Steinhaufen;

<sup>27</sup> Und ihre Einwohner geschwächest und zugestellt werden, und mit Schanden bestehen; und werden zu Felddras und zu grünem Kraut, als Heu auf dem Dachern, welches dorret, ehe denn es reif wird?

<sup>28</sup> Ich kenne aber deine Wohnung, deinen Auszug und Einzug, und dein Toben wieder mich.

<sup>29</sup> Weil du denn wieder mich tövest, und dein Stolz herauf vor meine Ohren kommen ist: will ich dir einen Ring an die Nase legen, und ein Gebiß in dein Maul; und will dich des Weges wieder halmsüren, des du kommen bist.

<sup>30</sup> Das sey dir aber das Zeichen: Ich dieses Jahr, was vertreten ist; das andere Jahr, was selbst wächst; des dritten Jahrs sät, und erntet, pflanzt Weinberge, und esst ihre Früchte.

<sup>31</sup> Denn die erretteten vom Hause Juda, und die überblieben, werden noch wiederum unter sich wurzeln, und über sich frucht tragen.

<sup>32</sup> Denn von Jerusalem werden noch ausgehen, die überblieben sind: und die erretteten von dem Berg Zion. Solches wird thun der Eiser des HERRN Bebaath.

<sup>33</sup> Darum spricht der HERR also vom Könige zu Assyrien: Er soll nicht kommen in die Stadt, und soll auch keinen Pfeil daselbst hinschießen, und kein Schild davor kommen, und soll keinen Wall um sie schütten;

<sup>34</sup> Sondern des Weges, des er kommen ist, soll er wiederkehren; daß er in diese Stadt nicht komme, spricht der HERR.

<sup>35</sup> Denn

35. Denn ich will diese stadt schüzen: daß ich ihr aushelfe um meinet willen, und um meines dieners Davids willen.

VII. 36. Da fuhr aus der engel des HERRN, und schlug im Assyrischen lager hundert fünf und achzig tausend mahn. Und da sie sich des morgens frühe aufmachten: siehe, da lags alles eitel todte leichnam.\* 2 Kön. 19, 35. Es. 17, 12. c. 31, 8.

Lob. 1, 21. Sir. 48, 24. 2 Macc. 8, 19.

37. Und der König zu Assyrien, Sanherib, brach auf; zog weg, und kehrete wieder heim: und blieb zu Ninive.

38. Es begab sich auch, da er anbetete im hause Nisroch seines gottes: schlugen ihn seine söhne, Adramelech und Sariser, mit dem schwert; und sie flohen ins land Ararat. Und sein sohn Assar Hadon ward König an seine statt.

### Das XXXVIII. Capitel.

Hiskia frantheit. Gebet: Lebensverlängerung: Schöne schrift. Heilung.

Zu der Zeit \*ward Hiskia todfrant: Und der prophet Jesaja, der sohn Amos, kam zu ihm, und sprach zu ihm. So spricht der HERR: Bestelle dein haus; denn du wirst sterben, und nicht lebendig bleiben. \* 2 Kön. 20, 1. 2Chron. 32, 24.

II. 2. Da wendete Hiskia sein angesicht zur wand, und betete zum HERRN,  
3. Und sprach: Gedencke doch, HERR, wie ich vor dir gewandelt habe in der wahrheit mit vollkommenem herzen; und habe gethan, was dir gefallen hat. Und Hiskia weinete sehr.

III. 4. Da geschach das wort des HERR zu Jesaja, und sprach:

5. Gehe hin, und sage Hiskia; So spricht der HERR, der Gott deines vaters David; Ich habe dein gebet gehört, und deine thranen gesehen; siehe ich will deinen tagen noch funfzehn jahr zulegen.

6. Und will dich samt dieser stadt erretten von der hand des Königs zu Assyrien: denn ich will diese stadt wohl vertheidigen.

7. Und habe dir das zum zeichen von dem HERRN, daß der HERR solches thun wird, was er geredt hat:

8. Siehe, ich will den schatten am sonnenzeiger Ahos zehn linien zurück ziehen, über welche er gelaufen ist; daß die

לה זגנין גען – die Stadt der könige zu roshia  
למען גלען דאך עבדי:

6, וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים מֵלָאת יְהוָה וַיָּמָת בְּמִתְחָר אֲשֶׁר מֵאָה וָשְׁמִינִים

וְחַמְשָׁה אֶלָף וְשְׁאַלְמִיו בְּבָקָר וְהַנֶּה בְּלָם פְּגָרִים מִתְקִים:

7, נִטְעָה וַיָּלֶךְ וַיָּשַׁב סְנַחֲרִיב מֶלֶךְ אֲשֶׁר וַיָּשַׁב בְּנִינְוֹת:

38, וַיֹּהֵי הַזָּהָר מִשְׁתְּחוֹת בֵּית נָסְרָה אֶלְיוֹן וְאֶרְדָּפָלָה וְשְׁרָאָצָר בְּנֵי חַכְמָה וְהַפְּרָת נְמֻלָּטוּ אַלְיאָן אַרְרָט וַיָּמָלֵךְ אָסָרְחָרָן בָּנֵי תְּחִתָּיו:

א בַּיּוֹם רְהִמָּה חִלָּה חָזְקָיוָה לְמוֹרָץ חִבּוֹא אֶלְיוֹן יְשֻׁעָיוָה בָּנוֹ אֶמְוֹץ בְּגִבְעָה וַיֹּאמֶר אֶלְיוֹן בְּהָאָמָר יְהוָה צְוָוְה לְבִזְבֵּחַ כִּי מָתָּה אַתָּה וְלֹא תְּחִזֵּק וַיַּסְבֵּב חָזְקָיוָה פְּגַז אֶל-הַקְּרָב וַיַּחֲפַל 2 אֶל-יְהוָה: וַיֹּאמֶר אֶל-יְהוָה וְלֹא תְּחִזֵּק בְּאָמָרָה וּבְלָב שְׁלָמָה וְהַטּוֹב בְּעִירָךְ עֲשֵׂיתִי וַיַּבְרֵחַ חָזְקָיוָה בְּכִינּוֹל:

4, וְיָהִי רְבָר-דִּירָה אֶל-יְשֻׁעָיוָה לְאָמָר:

ה הַלְּהָ וְאָמָרָת אֶל-חָזְקָיוָה בְּהָאָמָר-

יְהוָה אֶלְיוֹן בָּנוֹ אָבִיךְ שְׁמַעְתִּי אַתָּה הַפְּלָחָה רָאִיתִי אַתָּה - רַמְעָחָה הַנְּגָן יְסוּרָה עַל - יְמִינְךָ חַמְשׁ עֲשָׂרָה שָׁנָה:

6, וְמִפְּרָת מֶלֶךְ - אֲשֶׁר אַצְּלָךְ וְאַתָּה רַעַיְתָּה חָזְקָיוָה וְגַנְוָתִי עַל - הַעִיר הַנְּאָתָה:

7, וְזָהָר לְהַזְּהַזְּמָנָה מֵאָה יְהוָה אֲשֶׁר יַעֲשֵׂה יְהוָה אֲתָּה - רְבָר הַזָּהָר אֲשֶׁר וַיָּבֹר:

8, הַנְּגָן מִשְׁבָּת אֲתָּה - צָל הַמְּעוּלָות אֲשֶׁר וַיָּרֶה

בְּמַעֲלוֹת אֶחָד בְּשִׁמְשׁ אֶחָדִבָּה עַשְׂרֵנָה  
מַעֲלוֹת וְתַשְׁבֵּחַ הַשְׁמֵשׁ עַשְׂרֵנָה מַעֲלוֹת  
בְּמַעֲלוֹת אָשָׁר יְרֵהוֹ - מִכְתָּב לְחוֹקְרָה<sup>9</sup>  
גָּלָל - יְהוּדָה בְּחַלְתוֹ וַיְחִי מְתָלוֹ :  
אָנָּי אָמְרָתִי בְּרָמִי יְמִינִי אֶלְכָה בְּשֻׁתִּי  
שָׁאָל פְּקָרָתִי יְתַר שְׁנוֹתִי : אָמְרָתִי<sup>11</sup>  
לֹא - אָרְאָתִי נָהָנָה בְּאָרוֹן הַתְּהִימָּה  
לֹא - אָבִיט אָרוֹם עַד עַסְׁדָה יְשִׁבָּה חֶלֶב :  
רוֹנִי גָּפָע וְגַלְגָּה מִנִּי בְּאַרְלָל רַנִּי<sup>12</sup>  
קְפָרָתִי בְּאַרְגָּה חַיִּי מַרְלָה יְבָצָעַנִי  
מִיּוֹם עַד - לִילָה תְּשִׁלְמָנִי :  
שְׁוִיתִי עַד - בְּקָרְלָה פָּאָרִי כָּן יְשִׁבָּרְפָּל - 3 גַּם בְּקָרְלָה  
כְּסָוס עַגְוָל כָּן אַצְפָּרָא אַחֲנָה בְּיוֹנָה<sup>14</sup>  
רְלָוּ עַיְנִי לְמָרוֹם יְהֻנָּה עַשְׁקָתָה - לִי  
עַרְבָּנִי : מָה - אָרְבָּרָא אָמָר - לִי טַו  
וְחַיָּא עַשְׂתָּה וְנָהָרָה בְּלָה שְׁנוֹתִי  
עַל - מַרְגָּשִׁי :  
אָרְגִּי עַלְתִּים יְהֻנָּי וְלָכָל - בְּחָן חַעַן<sup>16</sup>  
רוֹחִי וְתְּהִלְמָנִי וְתְּחִינִי :  
הַנְּהָה לְשָׁלוֹם מַר - לִי מַר וְאַתָּה גַּר  
חַשְׁקָתִי נְפָשָׁל מִשְׁחָרָת בְּלִי קִי -  
הַשְׁלָבָת אַחֲרֵי גַּזְוָה בְּלִי חַטָּאת :  
כִּי - לֹא שָׁאָל תּוֹרָה מוֹת יְהָלָלָה לֹא - 18  
שְׁבָרוּ יְזָרִי - בָּרָר אַל - אַמְתָּח :  
תִּתְּחִי תְּהָא יְזָרָה בְּמַנִּי הַיּוֹם אַב<sup>19</sup>  
לְבָנִים יְזָרִיעַ אַל - אַמְתָּח :  
יְחֹנָה לְהַשְׁעָנִי וְגַגְנוֹתִי גַּגְנוֹן בְּלִי כָּה :

sonne zehn linien zurück laufen soll am zeiger, über welche sie gelauffen ist.

IV. 9. Die ist die schrift Hiskia des Königs Juda: da er frank gesessen, und von der frankheit gefund worden war.

10. Ich sprach: Nun muß ich zur höl. pforten fahren, da meine zeit aus war, da ich gedachte noch länger zu leben.

11. Ich sprach: Nun muß ich nicht mehr sehen den Herrn, ja den Herrn im lande der lebendigen; nun muß ich nicht mehr schauen die menschen bey denen, die ihre zeit leben.

12. Meine zeit iss dahin, und von mir aufgeräumet, wie eines hirten hutte: und reisse mein leben ab, wie ein weber. Er sauget mich dürre aus: du machst mit mir ein ende, den tag vor abend.

13. Ich dachte: Möchte ich bis morgen leben! Aber er zerbrach mir alle meine gebeine, wie ein löwe: denn du machest es mit mir aus, den tag vor abend.

14. Ich \* winselte wie ein frank und schwalbe, und girrete wie eine taube: meine augen wolten mir brechen; Herr, ich leide noth, lindere mirs. \* c. 59. II.

15. O wie will ich noch reden: das er mir zugesagt hat, und thuts auch. Ich werde mich scheuen alle mein lebtage vor solcher betrübnis meiner seelen.

16. Herr, davon lebet man und das leben meines geistes steht gar in demselbigen: denn du liefest mich entschlaffen. und machtest mich leben.

17. Siehe, um trost war mit sehr bange: du aber hast dich meiner seelen herzlich angenommen, dass sie nicht verdürre; denn du wirst alle meine sünden hinter dich zurück.

18. Denn die hölle lobet dich nicht, so röhmet dich der tod nicht: und die in die grube fahren, warten nicht auf deine wahrheit.

19. Sondern allein die da leben, loben dich, wie ich ieght thue: der vater wird den kindern deine Wahrheit kund thun.

20. Herr, hilf mir: so wollen wir meine lieder singen, so lange wir leben, im hause des Herrn.

V. 21. Und Jesaja hieß, man sollte ein  
Pflaster von Seigen nehmen und auf sel-  
ne Brüste legen, daß er gesund würde.  
22. Histia aber sprach: Welch ein Zei-  
chen ist das, daß ich hinauf zum Hause  
des HERREN soll gehen?

## Das XXXIX. Capitel.

Histia hoffet: Seine Bestrafung von Gott durch den Propheten. Seine gebürtige Antwort.

Zu der Zeit sandte Merobach Bal-  
adan, der Sohn Bal Adan, König zu  
Babel, Briefe und Geschenke zu Histia:  
dem er hatte gehöret, daß er frisch und  
wieder stark worden wäre.\* 2 Kön. 20. 12.

2. Des Freuete sich Histia: und zeigte  
ihnen das Schashhaus, Silber und Gold, und  
Spicerey, kostliche Salben, und alle seine  
Zeughäuser; und allen schah, den er hatte.  
Nichts war, das ihnen Histia nicht zei-  
gte in seinem Hause und in seiner Herr-  
schaft.

II. 3. Da kam der Prophet Jesaja zum kön-  
nigen Histia, und sprach zu ihm: Was sagen  
diese Männer? und von wannen kommen  
sie zu dir? Histia sprach: Sie kommen  
von ferne zu mir, nemlich von Babel.

4. Er aber sprach: Was haben sie in  
deinem Hause gesehen? Histia sprach:  
Alles was in meinem Hause ist, haben sie  
gesehen; und ist nichts, daß ich ihnen nicht  
hätte gezeigt in meinen Schäzen.

5. Und Jesaja sprach zu Histia: Höre  
das Wort des HERREN Zebaoth.

6. Siehe, es kommt die Zeit, daß alles,  
was in deinem Hause ist und was deine  
Väter gesamlet haben bis auf diesen Tag,  
wird gen Babel gebracht werden: daß  
nichts bleiben wird, spricht der HERRE.

7. Dazu werden sie seine Kinder, so  
viele dir kommen werden und du zeugen  
wirst, nehmen: und müssen Kämmerer seyn  
im Hause des Königs zu Babel.

III. 8. Und Histia sprach zu Jesaja:  
Das Wort des HERREN ist gut, das du  
sagtest. Und sprach: Es sey nur Friede  
und Treue, weil ich lebe.

## Das X L. Capitel.

Weisag. von Job. dem T. Christi Zukunft. Gottes Weisheit. Der göttlichen Weisheit. Wie auch aller Stiftern Trost.  
(Epistel am Tage S. Johannis des Täufers.)

Trostet, tröstet mein Volk: spricht  
Ihrer Gott.

חכמת ואהנו א נחמי נחמי עמי יאמר אלהיכם:

כִּי־בְּבוֹךְ עַל־צָבֵב יְרוּשָׁלָם וּמְרָאֶת אֶלְהָה  
כִּי־מְרָאָה צְבָאָה כִּי־גְּדוּלָה עֲזָנוֹת כִּי  
לְמִתְחָלוֹ מִינְךָ יְהוָה כְּפָלִים בְּכָל־תְּהִתָּתוֹ:  
כָּל־קְוָרָא בְּמִרְבָּר פָּנָיו גְּרוּתָה יְהוָה  
עֲשָׂרָיו בְּעַרְבָּה מִסְלָה לְאֶלְחָנוֹן:  
כָּל־צְבָא יְנָשָׂא וְכָל־הַר וְגַבְעָה  
שְׁפָלָה וְהַרְהָרָה רַעֲלָב לְמַיְשָׁור וְהַרְבָּסִים  
לְבַקְעָה:  
וְגַלְגָּלָה כְּבָדָה יְהוָה וְרָאוֹת כָּל־בָּשָׂר ה  
חוֹזְקָה כִּי פִי יְהוָה דָבָר:  
כָּל אָמַר קָרָא וְאָמַר מִתְהָא אָקְרָא כָּל־  
הַבָּשָׂר חַצִיר וְכָל־חַסְטוֹן בָּצִיעָה הַשְׁרָה:  
יְבָשָׂת חַצִיר נְבָל צִיעָה כִּי רַוֵּת יְהוָה  
בְּשָׁבָה בְּנוֹ אָכְן חַצִיר תַּעַם:  
יְבָשָׂת חַצִיר נְבָל צִיעָה וְרַבְרָא לְעֵינָיו יְקֻם  
לְעוֹלָם:  
עַל־הַר־גַּבָּה עַל־לְזָה מִבְשָׁרָת צִוְן  
הַרְיִמְיוֹן בְּלֵחָ קְולָה מִבְשָׁרָת יְרוּשָׁלָם  
הַרְבָּנָה אֶל־מִרְבָּא אֶמְרָה לְעֵינָיו יְהוָה  
הַהָּה אַלְדוֹכָם:  
הַנְּהָה אַרְנֵי יְהוָה בְּחֻקָּק יְבוֹא זָרָעָו  
מְשֻלָּה לְזָה הַנְּהָה שְׁכָרָה אַתָּה וְפָעָלָתָה  
לְפָנָיו:  
יְמִבְצָע טְלָאִים וּבְחִיקָוָן יְשָׂא עַלְותָה יְנָהָלָה:  
מֵי — מַרְדָּךְ בְּשֻׁעָלָה מִים וּשְׁמִים ۱۲  
בּוּרָת תְּפִן וְכָל בְּשֻׁלָשׁ עַפְרָת הָאָרֶץ  
וְשָׁקָל בְּפֶלֶס הָרִים וְגַבְעֹות בְּמַאֲנִים:  
כִּי — תְּכִן אֶת־רַוֵּת יְהוָה וְאִישׁ עַצְמוֹ ۱۳  
יְזִירָעָנוּ:

2. Redet \* mit Jesuholern verloblich; und predigter ist, dass ihre Wissenschaft am ende hat, denn ihre wissenschaft ist vergangen; dann sie hat groesfältiges erungenen von der hand des **HEERRN**, was alle gedenkt sind. \* Hof. 2, 22. Beip. 3, 9.

3. Es \* ist eine stimme eines predigters in der wüsten: Bereiter dem **HEERRN** den weg, macht auf dem gefilde einer ebenen bahn unserm **GOTT**.

\* Matth. 3, 3. ic.

4. Alle thale sollen erddet werden, und alle berge und hügel sollen geniedert get werden: und was ungleich ist, soll eben; und was hockerich ist, soll schlecht werden:

5. Deun die herrlichkeit des **HEERRN** soll offenbaret werden: und alles fleisch mit einander wird sehen, dass des **HEERRN** mund redet.)

6. Es spricht eine stimme: Predige. Und er sprach: Was soll ich predigen? Alles \* fleisch ist heu, und als seine gute ist wie eine blume auf dem felde.

\* Pet. 1, 24. ic.

7. Das heu verborret, die blume verwelket: denn des **HEERRN** geist bläset drein. Ja, das volk ist das heu.

8. Das heu verborret, die blume verwelket: aber das \* wort unsers **GOTTES** bleibt ewiglich. \* Ps. 119, 89. Luc. 21, 33.

II. 9. Zion, du predigerin, steige auf einen hohen berg. Jerusalem, du predigerin, hebe deine stimme auf mit mache; hebe auf und fürchte dich nicht: sage den städten Juda; Siehe, da ist euer **GOTT**.

10. Denn siehe, der **HEERR** kommt gewaltiglich: und sein arm wird herrschen. Siehe, sein lohn ist bei ihm: und seine \* vergeltung ist vor ihm. \* Röm. 2, 6. ic.

II. Er wird seines heerde weiden, wie ein hirte: er wird die lammmer in seine arme samlten, und in seinem busem tragen, und die schafmutter führen.

III. 12. Wer misst die wasser mit der faust, und fasst den himmel mit der spannen, und begreifet die erde mit einem dreyling, und wieget die berge mit einem gewicht und die hügel mit einer wage?

13. Wer \* unterrichtet den Geist des **HEERRN**, und welcher ratgeber unterweiset ihn? \* Röm. 11, 34. ic.

14. Wen

14. Wen fraget er um rath, der ihm verstand gebe und lehre ihn den weg des rechts: und lehre ihn die erkentniß, und unterweise ihn den weg des verstandes?

15. Siehe, die heiden sind geachtet wie ein tropf, so im eimer bleibet: und wie ein scherstein, so in der wage bleibet. Siehe, die inseln sind wie ein häublein.

16. Der libanon wäre zu gering zum feuer, und seine thiere zu gering zum brandopfer.

17. Alle heiden sind vor ihm \* nichts, und wie ein nichtiges und eiteles geachtet.

\* Ps. 39. 6. 12.

IV. 18. Wem wollt ihr denn \* Gott nachbilden? oder was für ein gleichniß wollet ihr ihm zurichten? \* c. 46. 5. ic.

19. Der \* meister gesüsst wol ein bild, und der goldschmid übergüldet es und macht silberne fetten daran. \* c. 44. 12. 13. ic.

20. Desgleichen wer eine arme hebe vermag, der wehet ein holz, das nicht faulet: und suchet einen flugen meister dazu, der ein bild fertige, das beständig sei.

21. Wisset ihr nicht? höret ihr nicht? ists euch nicht vormals verkündiget? habt ihrs nicht verstanden von anbeginn der erden?

22. Er sitzet über dem creis der erden; und die drauf wohnen, sind wie heuschrecken: der den \* himmel ausdehnet wie ein dünne fell; und breitet sie aus wie eine hütte, da man inne wohnet. \* c. 44. 24. Ps. 104. 2.

23. Der die fürsten zu nichts machet, und die richter auf erden eitel machet:

24. Als hätte ihr stamm weder pflanzen, noch samen, noch wurzel in der erden; daß sie, wo ein wind unter sie wehet, verdorren und sie ein windwirbel wie stoppeln weg führet.

25. Wem wollt ihr denn mich nachbilden, dem ich gleich sey: sprich der heilige?

V. 26. Hebet eure augen in die höhe, und sehet: wer hat solche dinge geschaffen, und führet ihr heer bey der zahl heraus? Der sie alle mit \* namen rufet: sein vermögen und starcke kraft ist so groß, daß nicht an einem schlend kann. \* Ps. 147. 4.

27. Warum sprichst du denn, Jacob; und du, Israel, sagest: Mein weg ist dem HERRN verborgen, und mein recht geht vor meinem Gott über?

14. אָתָּה מִי נֹעַץ וַיְבִינֶךָ וַיְלַמְּדֶךָ בָּאָרֶחֶת מְשֻׁפֵּט וַיְלַמְּדֶךָ דָּעַת וְרֹאָת תְּבוּנָתֶךָ: זָרוּעָנוּ:

טו. הִנֵּה גְּוִימָט כְּמַרְאֵת וְכַשְׁקָק מְאוֹנִים נְחַשְׁבָּיו הֵן אֲתִים כְּרָכָק יְתוֹלָל:

טז. וְלֹבְנָן אֵין כָּאֵן בָּעָר וְתִיחְנוּ אֵין הַיְלָה:

טז. כָּל־גְּוִימָט כָּאֵין גְּגֹז מְאָפָס נְתָרוֹת נְחַשְׁבָּו - לו:

טז. וְאֶל - מִי תְּרֵפֵינוּ אָל וְמוֹת - רְמוֹת תְּעַרְבֵּנוּ - לו:

טז. הַפְּסֵל נְסָרֶת חַרְשׁ וְצַהַר בְּוֹהֵב יְרָקָעָנוּ וְוַחֲקוֹתָן גַּסְפָּר צַוְּרָה:

כ. הַמְּסִבֵּן תְּרוּמָה עַז לֹא - יְרָחָב יְכָרֵב תְּרַשׁ חַבֵּם יְבָקֵשׁ - לו לְהַכִּין פְּסֵל לֹא

טז. יְפּוּטוֹת: הַלֹּא תְּרָעוֹ הַלֹּא תְּשִׁמְעוֹ תְּלֹא הַפְּרָר מְרָאשׁ לְנַסְתָּר הַלֹּא תְּבִנָּוֹתָם מְסֻדּוֹת הָאָרֶץ:

טז. הַיְשָׁב עַל - חָג הָאָרֶץ וַיְשַׁבֵּד בְּתָגְבִּים רְפוֹתָה בְּרָק שְׁמִים נִמְפְּחָם בְּאַתָּל לְשָׁבָת:

טז. הַנּוֹתֵן רְזֹנוֹנִים לֹאֵין שְׁפֵטִי אָרֶץ בְּתָחוֹת בְּלַגְעָה:

טז. עַשְׂרָה: אַף בְּלַגְעָה אַף בְּלַגְעָה אַף בְּלַגְעָה בְּרָהָם וַיְבָשָׂו וַיְסַעַּר בְּקַשׁ תְּשִׁאָם: כָּה וְאֶל-כָּי תְּרֵפֵינוּ וְאֶשְׁׁוֹתָה יְאָמֵר קְרוֹשׁ:

טז. שָׁאֵי - מְרוֹם עַיְנִים וַרְאֵי מִ - בְּרָא אֱלֹהָה הַמּוֹצִיא בְּמִסְפֵּר עֲבָאָם לְנַלְמָט בְּשָׁם יְגָלָא מְרָכָ אֲנוֹנִים אֲמִיצָה אֲשֶׁר לֹא בְּעָקָר:

טז. לְמֹתָה תְּאָמֵר יְעָקָב וַתְּרַבֵּר יְשָׁרָאֵל נְסִתָּרָה רְנִצָּי מִיהָה וּמְאַלְמָנִי מְשֻׁפֵּט יְעָבָד:

**הַלֹּא יָדַעַת אֶם־לֹא שְׁמֻעַת אֶלְּלֹהֶךָ** 28  
עוֹלָם 1. יְהוָה בָּרוּא קָצֹות הָאָרֶץ לֹא  
יִגְעַר וְלֹא יִגְעַן אֵין חִקָּר לְתַבְּנוֹתָו:

**נָתַן לִיעֲרָתָךְ וְלֹא אָנוּן אָנוּנִים עַצְמָה יְרִיבָה:** 29

**וַיַּעֲפֹף נְעָנוּס וַיַּגְעַן וּבְחוּרִים כְּשֹׁלֶל** 30  
לִכְשָׁלוֹן: וְלֹא יְהוָה יְחַלְּפֶנְךָ תְּחַלְּפֶנְךָ

**עַלְּלָה אֶבֶר גְּנַשְׁרִים יְרֹחֶזֶל וְלֹא יִגְעַן** 31

**וְלֹכֶד וְלֹא יִעֲפֹן:**

### Das XL I. Capitel.

Geweis der macht und gäte Gottes an Abraham. Der völker schrecken darob und abdotteten. Israels trost dagegen. Herausforderung der beiden götter.

**הַחֲרִישׁ אֶלְּאַיִם גָּלָאַיִם אֶלְּאַיִם**

**יְחַלְּפֶנְךָ תְּחַלְּפֶנְךָ אָנוּן יְרִבָּרִי נְחַנְּנוֹ**

**לְמִשְׁפָּט נְקָרְבָּה:** 2  
כִּי הַעֲרָל מְפֹרָח אַרְקִי יְקָרָאוּ לְנוּגָןְלָו:

**יְתַנְּנָה לְפָנָיו גּוֹיִם וּמֶלֶכִים רַךְ יְפָנוֹ**

**כַּעֲפָל חַרְבוֹ בְּקַשׁ נְגַרְתָּה:** 3  
וְרַקְפָּט יַעֲבֹר שָׁלֹום אֶרְחָ בְּרַגְלָיו

**לֹא יְבָא:** 4  
כִּי־פָעֵל וּשְׁהָה קָרָא תְּרוּות

**מְקֹרֶשׁ אָנָּי יְהוָה רָאשׁוֹן וְאַתָּה**

**אַחֲרֶנִים אָנִי־רוֹא:**

**רָאֵי אַיִם וַיַּרְאָו קָצֹות הָאָרֶץ יְחַרְרֵי הָ**

**קָרְבָּי וַיַּתְּהִיןְ:** 5  
אִישׁ אַתְּדָרָעָה יְעֹזָר וְלֹא חָיו יֹאמֶר חַנְקָן:

**וַיַּחַיק תְּרֵשׁ אַתָּה־צְרָפָת מְחַלִּיק פְּטִישׁ** 6  
אַתָּה־חַוְלָם גַּעַם אָמֵר לְדַבָּק טֹוב

**הָוָא וַיְחַזְקֵה בְּמִסְמְרוֹם לֹא יִמּוֹת:** 7  
וְאַתָּה יְשָׂרָאֵל עֲבָרִי יְעַקְבָּ אַשְׁר

**בְּחַרְתָּךְ זֶרֶע אֶבְרָהָם אָהָבָי:** 8  
אַשְׁר־הַחֲקָקוּךְ מִקְצֹות הָאָרֶץ

**וַיִּמְאַצְלֵרָה קָרְתָּהָ נָאָמָר לְךָ** 9

28. Weißest du nicht? hast du nicht gehöret? Der **HEHER**, der ewige Gott, \*der die ende der erden geschaffen hat, wird nicht müde noch matt; sein verfang ist unaufsuchlich. \*c. 42, 5. c. 45, 12.

VI. 29. Er giebe dem müden kraft und stärke genug dem unvermündgeben.

30. Die knaben werden müde und matt, und die jünglinge fallen.

31. Aber die auf den **HEHER** haben, kriegen neue kraft; daß sie auffahren mit flügeln \*wie adler, daß sie lauffen und nicht matt werden, daß sie wandeln und nicht müde werden.

\*Pf. 103, 5.

### Capitel.

Leß die inseln vor mir schweigen, und die völker sich stärken. Leß sie herzu treten und nun reden, \*lassest uns mit einander rechten. \*c. 1, 18. c. 43, 26. Jer. 2, 35.

2. Wer hat den \*gerechten vom aufgang erwacht? wer rieß ihm, daß er ginge? Wer gab die heiden und könige vor ihm, daß er ihrer mächtig ward; und gab sie seinem schwerde, wie staub; und seinem bogen, wie zerstreute stoppeln:

\*1 Mof. 12, 1. c. 17, 1. Gesch. 7, 3. Ebr. 11, 8.

3. Dass er ihnen nachjagete, und zog durch mit friedie, und ward des weges noch nie müde?

4. Wer thuts, und machets, und rufet alle menschen nach einander vom anfang her? Ich bins, der **HEHER**, beyde\* der erste und der letzte. \*c. 44, 6. c. 48, 12.

Offenb. 1, 17. c. 2, 8. c. 22, 13.

II. 5. Da das die inseln sahen, furchten sie sich; und die ende der erden erschrecken: sie nahteten und kamen herzu.

6. Einer half dem andern, und sprach zu seinem nächsten: Sey getrost.

7. Der zimmermann nahm den goldschmid zu sich, und machten mit dem hammer das blech glatt auf dem amboß: und sprachen, das wird sein stehen; und hestens mit nägeln, daß es nicht solte wackeln.

III. 8. Du aber \*Israel, mein knecht; Jacob, den ich erwacht habe; du samten Abrahams, meines geliebten; \*Luc. 1, 54.

9. Der ich dich gestärcket habe von der welt ende her, und habe dich berufen von ihren gewaltigen, und sprach zu dir:

דָּוֹלְטַמֵּן קְנֵחַתְמָן ; בְּנֵן יְהִוָּה אֶרְאֵבָה  
לְךָ וְבְּנֵרְבָּהָה ;

10. Fürchte \* dich nicht, Ich bin mit dir; welche nicht, denn Ich bin dein Gott: ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich habe dich durch die rechte hand meiner gerechtigkeit. \* c.43.1. 1 Mot.15, 1. 1 Ps.63, 9.

11. Siehe, sie sollen zu spott und zu schanden werden, alle die dir gram sind; sie sollen werden als nichts; und die leute, so mit dir hadern, sollen umkommen:

12. Dass du nach ihnen fragen\* möchtest, und wirst sie nicht finden. Die leute, so mit dir zanken, sollen werden als nichts: und die leute, so wieder dich streiten, sollen ein ende haben. \* Ps. 37, 36.

13. Denn Ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte hand stärket: und zu dir spricht; Fürchte dich nicht, Ich helfe dir.

14. So fürchte dich nicht, du würtmlein Jacob, ihr armer hausse Israel. Ich helfe dir: spricht der HERR, und \* dein erlöser, der heilige in Israel.

\* c. 43, 3. c. 59, 20.

15. Siehe, ich habe dich zum scharfen neuen dreschwagen gemacht, der zacken hat: daß du solt berge zerdrücken und zermaulen, und die hügel wie spreu machen.

16. Du solt sie zerstreuen, daß sie der wind wegführe und der wirbel verwebe. Du aber wirst fröhlich seyn am HERRN, und wirst dich rühmen des heiligen in Israel.

17. Die elenden und armen suchen wasser, und ist nichts da: ihre junge verborret vor durst. Aber Ich, der HERR, will sie erhören, ich, der Gott Israel, will sie nicht verlassen:

18. Sondern ich will wasserflüsse auf den höhen öffnen, und brunnen mitten auf den feldern; ich will die wüsten zu wasserseen machen, und das dürre land zu wasserquellen.

19. Ich will in der wüsten geben cedern, foren, myrten und kiesern; ich will auf dem gefilde geben tannen, buchen und buchsbaum mit etnander:

20. Auf das man sehe und erkenne, und mercke und verstehet zugleich; das des HERRN hand habe solches gethan, und der heilige in Israel habe solches geschaffen.

עֲבָדִי דָּאָתָה בְּתֻרְחוֹתָךְ וְלֹא מַאֲסְתִּיךְ :  
יְאָלָה חֶדְאָה פִּי דַּעַפְתָּךְ אֲנִי אֶלְ-חַשְׁרוֹתָךְ  
כִּי־אֲנִי אֶלְ-חַדְקָה אֶפְצָלָה אֶת־עֲוֹרָתָךְ  
אֶת־חַמְבָּהָה בִּימֵן אַרְקָי :

1. חַדְקָה וְבְשָׂלָה וְבְלָמוֹד כָּל הַגְּהָרִים בָּהָה:  
יְהִי בָּאָן זַיְאָרָו אֲנֵשִׁי רַיבָּה :

2. תְּבָקַשְׁתָּם וְלֹא תִמְצָא אֲנֵשִׁי מַזְחָקָה  
יְהִיוּ כָּאָן וְכָאָפָס אֲנֵשִׁי מַלְחָמָתָה :

3. כִּי אֲנִי יְהָה אֱלֹהִים מְחַזֵּק יְמִינָה  
הָאָמֵר לְךָ אֶל־חִירָא אֲנִי עֲוֹרָתָךְ :

4. אֶל־חִירָא תָּולְעָתָה יַעֲכֵב מַתִּיחָה  
יְשָׂרָאֵל אֲנִי עֲוֹרָתָה נָאָם - יְהָה  
וְגָאָה קְרוּשׁ יְשָׂרָאֵל :

טו הַעַת שְׁמָתִיקָה לְמוֹרָגָן חַרְוִין תְּרַשׁ  
בָּעֵל פִּיפְּיוֹת תְּרַשׁ תְּרַיִם וְתְּרַקָּה  
וְגַבְּעוֹת פְּמַזְמָשִׁים :

ע' כה 16. תְּוֹרָם וְנוֹחָתָשָׁם וְסֻעָּרָה פְּפִיעָז  
אַתָּם וְאַתָּה תְּגִילָה בִּיהּוָה בְּקָרּוֹשׁ  
יְשָׂרָאֵל תְּתַהְלָל :

17. הַעֲנִים וְהַאֲבוֹנִים מַבְקָשִׁים מִיט וְאַיִן  
לְשָׁנוּם בְּשָׁמָא נְשָׁתָה אֲנִי יְהָה  
אַעֲנָם אֱלֹהִים יְשָׂרָאֵל לֹא אַעֲנָם :

18. אֲפָתָח עַל־שְׁפִיעִים נְהֹדוֹת בְּתַחַת  
בְּקָעֹות מְעִינּוֹת אֲשִׁים מְרַבָּל לְאַגְּמָם  
מִים וְאָרֶץ צִיה לְמוֹצָא מִים :

19. אַתָּן בְּמִדְבָּר אָרוֹ שְׁפָתָה וְהָרָס  
וְעַז שָׁמָן אֲשִׁים בְּעַרְבָּה בְּרַשְׁתָה  
תְּרַדְּךָ וְתְּאַשְׁׁוֹר יְהִיוּ :

כִּלְמָעֵן יְרָא וְיַרְשָׁע וְיַשְׁכָּח וְיַשְׁכָּלֵז  
יְהִיוּ כִּי יְרָא יְהָה עֲשָׁתָה נָאָת וְקָרּוֹשׁ  
תְּשִׁוָּאֵל בְּרָאָה :

IV. 21. 50

21 קָרְבָּנִים רַיְנָנִים יֹאמֶר יְהוָה הַגִּישֵּׁ  
עֲצָמֹתִיכִם יֹאמֶר מֶלֶךְ יְהוָה יְעַקֹּב :  
22 יִגְיַשׁ וַיַּגְרֹר לְנוּ אֶתְּאֶשְׁר תְּקַרְנֵתְךָ  
הַרְאָשָׁנָנָתְךָ מִתְּחַת הַפָּה הַגְּדוּלָה וְנִשְׁמִיחָה  
לְבָנֶךָ וְנִרְעָה אַחֲרֵינוּ אוֹ הַפְּאוֹתָה  
הַשְׁמִיעָנוּ  
23 חַדְרוּ הַאֲתֻנּוֹת לְאַחֲרָן וְנִרְעָה כִּי  
אלֹהִים אַתָּם אֶת־מִזְבֵּחַ וְתְּרַעֵּי  
וְנִשְׁתַּחַתָּה וְנָרָא יְהֹוָה :  
24 חַדְרַתְּ אַתָּם מִןְן וּפְעַלְכָם מְאַפָּעָה  
תוּבָה וּבְתָרְבָּה :  
הַעֲרוֹזָה מִצְפָּן וְאֶת מִפְּרוֹרָה שָׁמַשׁ כָּה  
יִקְרָא בְּשָׂמִים וּבָאָסְגָּנִים כְּמוֹ חֹמֶר  
וּכְמוֹ יוֹצֵר יְרָמֵס טוֹיט :  
25 מִנְּחָה הַגָּרָר מִרְאָשׁ וְנִרְעָה וּמְלָפְנִים  
וּנְאָמֵר צְדִיק אֶת אַין־מִנְדֵּר אֶת אַין  
מִשְׁמֹועַ אֶת אַין־שָׁמַע עַמְּרִיכָם :  
26 רָאשָׁוֹן לְצִוֵּן הַפָּה הַנֶּם וּלְירוֹשָׁלָם  
מִבְּשָׁר אָתָּן :  
27 וְאֶרְאָה אַין אִישׁ וּמַאֲלָה וְאַין יוֹעֵץ  
וְאַשְׁאָלָם וּשְׁיבָה רָבָר :  
28 תַּן כָּלָם אָוֹן אֶפְסָ מַעֲשִׂירָם רָוֵם  
וּתְהַווּ נְסִיכָהָם : -

## Das XLII.

Gedane Weissagung von dem amt des Messl. Triumphlied über seinen Sieg. Gedult Gottes über sein volk. Dessen strafe der sünde wegen.

הַן עֲבָרִי אַתָּךְ - בֹּו בְּחוּרִי א  
רַצְתָּה נִפְשֵׁי נִתְתִּי רָוחִיל עַלְיוֹ מִשְׁפָט  
לְגִוּים יוֹצִיא :  
לֹא יִצְעַק וְלֹא יִשְׁאָא וְלֹא יִשְׁמַיעַ  
בְּחוֹצָן כָּלוֹ :

IV. 21. So lasst eure Sache verkommen, sprichet der **HEILIGE**: bringet mir, was mich Ihr frehet, spricht der König des Landes.

22. Lasset sie herzu treten: und ich will die kündigen was künftig ist. Verkündige uns, und weissage etwas zuvor: lasst uns mit unfern herzen verschaffen und merken, wie es heimlich gehen sollt oder lasst uns doch hören was zukünftig ist.

23. Verkündiger und, was vernach kommen wird: so wollen wir merken, daß die götter seyd. Erst, thut gutes oder schaden: so wollen wir davon reden, und mit einander schauen.

24. Siehe, ihr seyd aus nichts und euch thun ist auch aus nichts: und euch werden ist ein greuel.

25. Ich aber erwäge einen vor innernacht, und kommt vom aufgang der sonnen: er wird ihnen meinen namen predigen; und wird über die gewaltigen gehn, wie über leimen; und wird den foch treten, wie ein töpfer.

26. Wer kann etwas verkündigen von anfang? so wollen wirs vernehmen: oder weissagen zuvor? so wollen wir sagen, du redest recht. Aber da ist kein verkündiger: keiner, der etwas hören liesse: keiner, der von euch ein wort hören möge.

27. Ich bin der erste, der zu Zion saget; siehe, da ist: und ich \* gebe Jerusalem prediger. \*Matth. 23, 34.

28. Dort aber schaue ich, aber da ist niemand; und sehe unter sie, aber da ist kein rathgeber: ich frage sie, aber da antworten sie nichts.

29. Siehe, es ist alles eitel mühe und nichts mit ihrem thun: ihre \* göhen sind wind und eitel. \*Ps. 96, 5. Jer. 10, 3, 14.

## Capitel.

**G**ebe, das ist \* mein knecht, ich erhalte ihn: und mein auserwählter, an welchem meine seele wohlgefallen hat. Ich habe ihm meinen \*\* Geist gegeben, er wird das recht unter die heiden bringen. \*Matth. 12, 18. † Matth. 3, 17. c. 17, 5.

<sup>2</sup>Pet. 1, 17, \*\*Ez. II, 2.

2. Er wird nicht schreien noch rufen, und seine stimme wird man nicht hören auf den gassen.

3. Das

3. Das \*zerstossene rohe wird er nicht zerbrechen, und das glimmende todt wird er nicht auslecken: er wird das recht wahhaftig halten lehren.  
\* Matth. 12, 20.

4. Er wird nicht mürrisch noch greulich seyn, auf daß er auf erden das rechte anrichte: und die inseln werden auf sein gesetz warten.

5. So spricht Gott, der HERR; der die himmel schaffet und ausbreitet, der die erde macht und ihr gewächse; der dem volk, so darauf ist, den odem gibt; und den geist denen, die darauf gehen:

6. Ich der HERR, habe dir gerufen mit gerechtigkeit, und habe dich bey deiner hand gefasset; und habe dich behütet, und habe dich zum bund unter das volk gegeben, zum licht \* der heiden; \* c. 9, 2.

c. 49, 6. Luc. 2, 32.

7. Dass du solt öffnen die augen der blinden, und die gefangenen aus dem gefängniß führen, und die da \* sitzen im finsternis, aus dem kerker. \* c. 9, 2. sc.

8. Ich der HERR, das ist mein name: \* und will meine ehre keinem andern geben, noch meinen ruhm den götzen. \* c. 48, II.

9. Siehe, was kommen soll, verkündige Ich zuvor, und verkündige neues: ehe denn es ausgehet, lasse ichs euch hören.

II. 10. Singet dem HERRN ein neues lied, sein ruhm ist an der welt ende: die im meer fahren, und was darinnen ist; die inseln, und die darinnen wohnen.

11. Rüssel laut, ihr wüsten und die städte darinnen: samt den dörfern, da Kedar wohnet. Es jauchzen, die im felsen wohnen: und russen von den höhen der berge.

12. Lasset sie \* dem HERRN die ehre geben, und seinen ruhm in den inseln verkündigen. \* Off. 14, 7.

13. Der HERR wird ausziehen wie ein riese, er wird den eiser aufwecken wie ein kriegermann: er wird jauchzen und tönen, er wird seinen feinden obliegen.

14. Ich \* schweige wol eine zeitlang, und bin still, und enthalte mich: nun aber will ich, wie eine gebererin, schreien; ich will sie verwüsten, und alle verschlingen. \* c. 57, II. Ps. 50, 21.

3. קָנְתָּה רְצִיוֹן לֹא יַשְׁבֹּר וּפְשִׁתָּה נְחָה  
לֹא יַנְבְּנֵה לְאָמֶרֶת יַזְיָא מִשְׁפָּט :

4. לֹא יִכְהַרְןֵן וְלֹא יַרְזַּח עֲדֵי יְשִׁים בָּאָרֶץ  
מִשְׁפָּט וְלֹחֲרָתוֹ אַיִם יִיחָלֵל :

ה פְּהֵ - אָמֵר הָאֵל יְהוָה בָּרוּא  
הַשְּׁמִיט וּנְטוּלָם רָקֵעַ הָאָרֶץ  
תְּעִצָּאִיהָ נְתַנֵּן נְשָׁמוֹת לְעַם עֲלָה  
וּרְוחֵךְ לְהַלְכִים בָּה :

6. אָנָּנוּ יְהוָה קָרְאָתָךְ בְּצֶרֶק וְאַחֲרָךְ  
בִּירָה וְאַצְרָה וְאַתְּנָה לְבָרִית עַם  
לְאֹור גּוֹתִים :

7. לְפִקְדָּמָה עִגְּנִים עָוֹנִים עָוֹרִות לְהֹזְיאָה מִפְּסָגָר  
אָסֵר מִבְּוֹת כָּלָא יִשְׁבַּי חָשָׁה :

8. אָנָּנוּ יְהוָה הוּא שְׁמִי וּכְבוֹדִי לְאַחֲרָלְאָד  
אָתָּה וְתַהְלָתִי לְפִסְילִים :

9. הַרְאָשָׁנוֹת הַפָּה - בָּאָו וְחַרְשׁוֹת אָנָּנוּ  
מִפְּגָד בְּטַרְמָה וְצַמְחָנָה אַשְׁמָעָ אַתָּכְםָ  
שִׁירָה לְהַזְּהָלֵל שִׁירָה דָּרְשָׁה תַּהְלָתִי מִקְצָה  
הָאָרֶץ יָרְדוּ תִּםְמָלָא אַיִם וּוּשְׁבִּים :

10. יִשְׁאוּ מִרְבָּל וְעַלְיוֹ חָצְרִים תִּשְׁבַּגְרָה  
יַזְנֵל יִשְׁבַּי סָלָע מַרְאֵשׁ הַרְוּם יִצְוֹחוּ :

11. יִשְׁעִימָה לְהֹזְהָה כְּבָד וְתַהְלָתִו בְּאַיִם  
גִּירָה :

12. יְהֹוָה פָּגָבָר יַעֲזָא כָּאִישׁ מַלְחָמָוֹת  
יְעִירָה כְּנָאָתָה יְרֻעָה אָרְךָ יִצְרָחָעָל -  
אַיִבָּו יִתְגָּבָר :

13. רְחַשִּׁיתִי מַעוֹלָם אַחֲרִישׁ אַתְּאַפְּקָה  
כְּיֹולְדָה אֲפָעָה אַשְׁם וְאַשְׁאָה יִתְּהָרָה :

הַשְׁוֹר  
בְּרָאָשָׁה

אַחֲרֵיכֶם חָרִיט וְנִבְעֹורָת וְכָל־עַשְׂבָם טו  
אָזְבֵישׁ וְשָׁמְתוּ נְרוֹתָךְ לְאַיִם עֲנָפִים אַזְבִּים אָזְבֵישׁ :

וְהַלְכָתִי עָוֹרִים בְּדָרְךָ לֹא קָרְעֵי ۱۶  
בְּנִתְכּוֹת לֹא־יָרַעַי אַרְגִּיכָם אַשִׁיכָם  
מְרֻחָשָׁה לְפִנֵיכֶם לְאֹור וּמְעַלְשִׁיכָם  
לְטִישׁוֹר אֱלֹהָה וּרְבָרִים עֲשִׂיחָם וְלֹא  
עֲוֹבָתִים : נְסָנוּ אַחֲרֵי יְבָשָׂו בְּשָׂרֵךְ ۱۷  
הַבְּתָחוֹם בְּפִסְלָן הַאמְרִים לְמִסְכָּה  
אַתָּם אֱלֹהָינוּ :

הַמְרְשִׁים שְׁמָעוּ וְהַעֲרוֹתִים הַבִּיטָּה ۱۸  
לְרָאוֹת : מֵעָוָר בֶּן אַסְ-עַבְרִי ۱۹  
וְחַרְשָׁכְמָלָא כִּי אַשְׁלָחָה מֵעָוָר כְּמַשְׁלָחָם  
וְעָוָר בְּעַבְרֵי יְהוָה :

רְאִיתָ רְבּוֹת וְלֹא תִשְׁמַר פְּקָמָה אַזְגִּים כְּרוֹאתֶךָ  
וְלֹא יִשְׁמַע :

יְהוָה חָפֵץ לְמַעַן צְרָקוּ יְגִרְיל תּוֹרָה ۲۰  
וְיִאָרֵיר :

וְהוֹא עַם - בָּזוֹ וְשָׁסָוי הַמְּפָחָה ۲۱  
בְּחַוֹרִים גָּלָם וּבְבָתִי בְּלָאִים הַחֲבָאָה  
הַיּוֹ לְבָנוֹ (אָזְן מַצְלֵל מִשְׁפָּה וְאָזְן -  
אָמֵר הַשָּׁבָב :

מֵי בְּנָם יְאָזֵן נְאָתָן יְקַשֵּׂיב וְיִשְׁמַע ۲۲

לְאַחֲרֵי :  
מַי - נָתַן לְמַשְׁפָּה יְעָקָב וְיִשְׂרָאֵל ۲۳ לְמִשְׁיטה  
לְבָזָים הַלֹּא יְהוָה וְחַטָּאנוּ לוֹ  
וְלֹא - אֲכֵי בְּרַכְבֵּיו הַלֹּא (וְלֹא שְׁמָעוּ  
בְּתוֹרָהוּ :

וְשָׁפָה עַלְיוֹ חַמְרָה אָפוֹ וְעַזְוּ כָה  
מְלֻחָמָה וְתְלַהְתָּה מִסְבֵּב וְלֹא יָרַע  
וְתְבָעֵר - בָּו וְלֹא יִשְׁוִים עַל - לֵב :

15. Ich will berge und hügel verwüsten, und alle ihr gras verdorren und will die wasserströme zu tiefen machen, und die seen austrocknen.

16. Aber die blinden will ich aus dem wege leiten, den sie nicht wissen; ich will sie führen auf den steigen, die sie nicht kennen; ich will die finsternis vor ihnen her zum lichte machen, und das hockereite zur ebene. Solches will ich ihnen thun, und sie nicht verlassen.

17. Aber die sich auf götzen verlassen; und sprechen zum gegossenen bild, ihr seyd unsre götter: die sollen zurück fahren, und zu schanden werden.

Ps. 6, 11. Ef. 1, 29.

III. 18. Höret, ihr tauben: und schaet der, ihr blinden, dass ihr sehet.

19. Wer ist so blind, als mein knecht? und wer ist so taub, wie mein boe, den ich sende? Wer ist so blind, als der vollkommenen und so blind, als der knecht des HERRN?

20. Man prediget mol viel, aber sie haltens nicht; man saget ihnen gnug, aber sie wollens nicht hören.

21. Noch will ihnen der HERR wohl um seiner gerechtigkeit willen, dass er das gesetz hertlich und groß mache.

IV. 22. Es ist ein beraubt und geplündert volk; sie sind allzumal verstrickt in höhlen, und versteckt in den kercken: sie sind zum raub worden, und ist kein erretter da; geplündert, und ist niemand, der da sage, gib sie wieder her.

23. Wer ist unter euch, der solches zu ohren nehme: der aufmerke und höre, das hernach kommt?

24. Wer hat Jacob übergeben zu plündern, und Israel den räubern? Hat es nicht der HERR gehan, an dem wir gesündigt haben? Und sie wolten auf seinen wegen nicht wandeln, und gehorchten seinem gesetz nicht.

25. Darum hat er über sie ausgeschüttet den grimm seines zorns, und eine kriegsmacht: und hat sie umher angezündet, aber sie mercfens nicht; und hat sie angesteckt, aber sie nehmens nicht zu herzen.

## Das XLIII. Capitel.

Gott verheisset seinem volck schutz und rettung: vermöge seiner gepraeften altmacht: Von der hand der  
Chaldäer: Aus lauter darinherigkeit.

Und nun spricht der HERR, der dich  
geschaffen hat, Jacob; und dich ge-  
macht hat, Israel: Fürchte dich  
nicht, denn ich habe dich erlöst; ich  
habe dich bey deinem namen gerufen,  
du bist mein. \*c. 44, 2.

2. Denn so du durchs wasser gehest,  
will Ich bey dir seyn, daß dich die strome  
nicht sollen ersäussen: und so du ins feuer  
gehest, solst du nicht brennen und die flam-  
me soll dich nicht anzünden. \*Ps. 66, 12.

3. Denn Ich bin der HERR, dein  
Gott, der heilige in Israel, dein heiland.  
Ich habe Egypten Mohren und Seba an  
deine stadt zur versohnung gegeben.

4. Weil du so werch bist vor meinen  
augen geachtet, mußt du auch herrlich seyn  
und Ich habe dich lieb: darum gebe ich  
menschen an deine statt, und völcker für  
deine seele.

5. So fürchse dich nun nicht, denn Ich  
bin bey dir: ich will vom morgen deinen  
samen bringen, und will dich vom abend  
samten. \*c. 41, 10.

6. Und will sagen gegen mitternacht,  
gib her: und gegen mittag, wehre nicht.  
Bringe meine söhne von ferne her, und  
meine töchter von der welt ende:

7. Alle, die mit meinem namen genen-  
net sind; nemlich die ich geschaffen habe  
zu meiner herrlichkeit, und sie zubereitet  
und gemacht. \*Jer. 14, 7. 9. c. 15, 16.

II. 8. Läßt herbor treten das blinde volk,  
welches doch augen hat: und die tauben,  
die doch ohren haben. \*c. 41, 22. c. 42, 18.

9. Lasset alle heiden zusammen kom-  
men zu hauffe, und sich die völcker versam-  
len. Welcher ist unter ihnen, der solches  
verkündigen möge und uns hören lasse  
vorhin, was geschehen soll? Lasset sie ih-  
re zeugen darstellen, und beweisen: so  
wird mans hören; und sagen, es ist die  
wahrheit. \*c. 41, 26.

10. Ihr aber seyd meine zeugen, spricht  
der HERR; und mein knecht, den ich  
erwehlet habe: auf daß ihr wisset und mir  
gläubet und verstehet, daß Ichs bin. Vor  
mir ist kein Gott gemacht, so wird auch  
nach mir seiner seyn. \*c. 41, 8.

- א וְעַתָּה כֵּן - אָמֵר יְהוָה בֶּרֶאָךְ  
בַּעֲקָב וְעַדְתָּה יִשְׂרָאֵל אֶל - תְּרוּאָל  
כִּי גָּאֵל הָיָךְ קָרְנָאֹתִי בְּשָׁמָה לִי - אַתָּה:  
בְּפִי תְּעַבֵּר בְּפִוִּים אַתָּה אָנָּי וּבְנָרוֹרֶז  
לֹא יְשֻׁטְּפֶךְ כִּי - תְּלַחְ בָּמוֹ - אַשׁ לֹא  
חַכּוֹת וְלַבָּה לֹא תְּבַעַר - בָּה:  
ג פְּנֵי אָנָּי יְהוָה אֱלֹהֵיךְ קָרְנוֹשׁ יִשְׂרָאֵל  
מְוַיְּעָךְ נְתַתִּי כְּפָרָךְ מִצְרָיִם כְּלִיש  
וּסְבָּא תְּחִתִּיךְ:  
ד מְאֹשֵׁר יִקְרַת בְּעֵינִי נְכָרָת וְאָנָּי  
אַהֲבָתִיךְ וְאַפְּנֵן אָרֵם תְּחִתִּיךְ וְלֹא מִים  
תְּחַרְתָּ נְפִשְׁתָךְ:  
ה אֶל - תְּרוּאָה כִּי - אַתָּה אָנָּי מְפֻנָּח  
אָבִיא וְרֹעֶךְ וּמְפֻנָּח אַכְבָּצָב:  
ו אָמֵר לְצִמּוֹן חֲנוּ לְתִימֹּן אֶל - תְּכַלְאֵי  
הַבְּנִיא בְּנֵי מְרֹחָק וּבְנֵתִי מִקְּצָא  
הָאָרֶץ:  
ז פֶּלֶן הַנְּקָרָא בְּשָׁמֵי וּלְבָבוֹן בֶּרֶאָךְ  
יִצְרָאֵל אָרֵף - עֲשִׂיתָיו:  
וָהַזְּרִיא אַעֲמָד עַזְוָר וְעַיְנִים יְשָׁרָשִׁים  
וְאַגְּנִים לְמוֹן:  
ט כָּל - הַגּוֹם נְקָבָצָה יְחִינָה וַיַּאֲסִפֵּה  
לְאַפִּים מִבָּהֵט יְבָרֵךְ זֹאת וְרָאשָׁנָה  
יְשִׁמְעָנָה וְתַנְהֵן עָרִירָם וַיְצַקֵּר וַיְשַׁמְּעָנָה  
וְיָאמְרוּ אָמָתָן:
- כ אָתָּה עָרֵל נְאָס - יְהָרָה וּעַבְדֵּן אָשָׁר  
בְּתְּרוּחִי לְמַעַן קָרְעֵי וּתְאַמְּנֵנוּ לְ  
וּתְבִינֵל כִּי - אָנָּי הוֹאָה לְפָנֵי לֹא - נֹצֵר  
אֶל וְזַרְתָּ לֹא - יְהָרָה:

אָנֹכִי אָנֹכִי יְהוָה וְאֵין מִפְלָעָנִי ۱۱

מַשְׁיעָנִי : אָנֹכִי תְּגָרְתִּי וְהַשְׁעָנִי וְהַשְׁלָמָעִתִּי וְאֵין ۱۲

בְּכֶם גַּם וְאַתֶּם עָרְנוּ נָאָס־יְהוָה  
אָנֹכִי אֶל :

גַּם מִיוֹסֵד אָנֹכִי הוֹזֵא וְאֵין מִזְרִיכִי מִצְיל ۱۳

אָפָעֵל וְמַיְמִינָה :

בְּהָדָה — אָמַר יְהוָה גָּאָלָכֶם קָרוֹשׁ ۱۴

יִשְׂרָאֵל לְמַעֲנָכֶם שְׁלַחְתִּי בְּבָלָה וְהַוְרָתִי  
בְּרוּיחִים כְּקָם וּכְשָׂרִים בְּאָנָוֹת רָנָם :

אָנֹכִי יְהוָה קָרְשָׁכֶם בּוֹרָא יִשְׂרָאֵל טו

מִלְבָכֶם :

בְּהָדָה אָמַר יְהוָה תִּמְנוּ בְּיַם דָּרָה ۱۵

וּבְמִים עֻזִּים נִתְּבָה :

הַפּוֹצִיא אֶרְכָּבָן וּסְוסָם חִיל וּעֲזֹז יְחִינָה ۱۶

יַשְׁכַּבְנָה בְּלָיְקָרְמוֹ דָּעָכָבָה בְּפִשְׁתָה בְּבָנו :

אֶל — הַזְּכָרִי רָאשָׁנָות וּמְרַמְּנָיוֹת אֶל — ۱۷

תִּתְּבָנָנוּ :

הַנְּנִי עַשְׂרָה חֶרְשָׁה עַתָּה תַּצְמַח הַלְּא ۱۸

תְּרֻעָה אַתְּ אָשָׁם בְּפִרְכָּר דָּרָה

בְּיִשְׁמָנוֹן נְהֹרוֹת :

תְּכַבְּרָנִי חִינַת חַשְׁלָה תְּנִינִים וּגְנוּתָכָ

יְעַנָה כִּי נִתְּהַנֵּי בְּפִרְכָּר מִים נְהֹרוֹת

בְּיִשְׁמָנוֹן לְהַשְׁקוֹת עַמִּי בְּחִרְיִי :

עַסְדוֹ בְּצָרָתִי לִי תְּחִלְתִּי סְפָרוֹ :

וְלֹא — אֶתְתִּי קְרָאתִי יַעֲקֹב כִּי יִגְעַת ۲۲

בְּיִי יִשְׂרָאֵל :

לְאָהָרְבָּרָךְ לִי שָׁה עַלְתִּיךְ יוּבְחַךְ ۲۳

לְאָהָרְבָּרָךְ לֹא הַעֲרָתָךְ בְּמִנְחָה

וְלֹא הַגְּנָזָה בְּלִבְנָה :

לְאָהָרְבָּרָךְ לִי בְּלָסָה קְנָה ۲۴

וְחַלְבָּךְ זְבָחָה לֹא הרוֹתָנִי אֶה

11. Ich \* Ich bin der HERR, und ist außer mir kein heiland.

\* c. 44, 6, 8. Hos. 13, 4, 9, 14.

12. Ich hab's veründiget, und hab' euch geholfen; und habt euch sagen lassen, und ist \* kein fremder [gott] unter euch! Seyd meine zeugen, spricht der HERR; so bin Ich Gott. \* v. 10.

13. Auch \* bin Ich, ehe denn nie leintag war; und ist niemand, der aus meiner hand erretten kann: ich wirkt wer will abwenden? \* Ps. 90, 2.

III. 14. So spricht der HERR, euer erhaber, der heilige in Israel: Um euret willen habe ich gen babel geschickt, und habe die riegel alle herunter gestossen, und das schaende chaldaer in die schiffe gejaget,

15. Ich bin der HERR, euer heilige; der ich Israel geschaffen habe, euer König.

16. So spricht der HERR, der \* im meer weg und in starken wassern bahn macht: \* 2 Mof. 14, 22. Jos. 3, 16.

17. Der heraus bringet wagen und roß, heer und macht; daß sie auf einem haussen da liegen, und nicht aufstehen; daß sie verleschen, wie ein tocht verlefchet.

18. Gedencet \* nicht an das alte, und achtest nicht auf das vorige. \* Ps. 77, 6.

19. Denn siehe, ich will \* ein neues machen, iest soll es aufwachsen: daß ihr erfahren werdet, daß ich weg in der wüsten mache und wasserströme in der einöde;

\* 2 Cor. 5, 17. ac.

20. Dass mich das thier auf dem selde preise, die drachen und straußen. Denn ich will \* wasser in der wüsten, und ströme in der einöde geben: zu trencken mein volk, meine auserwahlten. \* c. 41, 18.

IV. 21. Dis volck habe ich mir zugerichter, es soll meinen ruhm erzehlen:

22. Nicht, daß du mich hattest gerufen, Jacob; oder, daß du um mich gearbeitet hattest, Israel.

23. Mir zwar hast du nicht bracht schafe deines brandopfers, noch mich gehet mit deinen opfern: mich hat deines diensts nicht gelüstet im speisopfer, hab auch nicht lust an deiner arbeit im weihrauch.

24. Mir hast du nicht um geld kalmus gekauft; mich hast du mit dem fetten deiner opfer nicht gefüllt. Ja, mit hast du

du arbeit gemacht in deinen sünden und hast mir mühe gemacht in deinen missfehlbaren.

25. \* Ich, Ich tilge deine übertretung am meinet willen, und gedanke deiner sünden nicht. \* c. 44, 22. Jer. 31, 34. Ezech. 18, 22.

26. Erinnere mich, laß uns mit einander rechnen: sage an, wie du gerecht wilst seyn. \* Jer. 2, 35.

27. Deine voreltern haben gesündiget, und deine lehrer haben wieder mich miss-handelt.

28. Darum habe ich die fürsten des heiligtums entheiligt: und habe Jacob zum kann gemacht, und Israel zum hohn.

Das XLIV. Capitel.

reicher trost für die kirche, geistlich und leiblich. Gottes gnadenverheißung von sünden vergebung und Exo.

**G**o höre nun, mein knecht Jacob: und Israel den ich erwehlet habe.

2. So spricht der HERR, \* der dich gemacht und zubereitet hat, und der dir bestehet von mutterleibe an: † Fürchte dich nicht, mein knecht Jacob; und du frommer, den ich erwehlet habe. \* c. 43, 1. 5.

Ps. 139, 14. † Jer. 30, 10. 1c.

3. Denn ich will \* wasser giessen auf die durstige, und ströme auf die dürre: ich will meinen Geist auf deinen samen gießen, und meinen segen auf deine nachkommen; \* Jesh. 7, 38. 1c.

4. Dass sie wachsen sollen wie gras, wie die \* weiden an den wasserbächen. \* Ps. 1, 3.

5. Dieser wird sagen, Ich bin des HERRN: und jener wird genannt werden mit dem namen Jacob. Und dieser wird sich mit seiner hand dem HERRN zuschreiben, und wird mit dem namen Israel genannt werden.

6. So spricht der HERR, der König Israel; und sein erlöser, der HERR Be-bachth: \* Ich bin der erste, und Ich bin der letzte, und † ausser mir ist kein Gott. \* c. 41, 4. 1c. † c. 45, 5. 14.

7. Und wer ist mir gleich, der da rufse und verkündige: und mirs zurichte, der ich von der welt her die völker seze? \* Lasset sie ihnen die zeichen, und was kommen soll, verkündigen. \* c. 41, 22.

8. Fürchtet euch nicht, und erschrecket nicht. Hab ichs nicht dazumal dich hören

העברתני בחרטאותך הוגעתני בעונתיך:

נה אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מְהֻרָה פְשָׁעָת לְמַעַן וְשָׁתָחֵת לֹא אָוֶר :

26 חִכְרִיכִי נְשִׁפְטָה יְהִידָה סְפִיר אֲפָתָה לְמַיִם תְּצִקָה :

27 אָבִיה הַרְאָשׁוֹן חַטָּאת וּמְלִיצָה פְשָׁעָת בַּיִם :

28 וְאַחֲלָל שְׂרוֹן קְרָשׁ וְאַתָּנה לְחַרְבָּת יַעֲקֹב וּיְשָׂרָאֵל לְגַזּוֹפִים :

Das XLIV. Capitel.

Der göhenmacher und diener thorheit überzeugt. Gottes

א וְעַתָּה שָׁמַע וַיַּעֲבֹד עַבְדֵי וַיְשָׁרָאֵל בְּחַרְתִּי בָּו : בְּהָה-אָמַר יְהֹוָה עַשׂ

וְצִדְקָה מְבָטָן וַיַּעֲזֶב אֶל - תִּרְאָה עַבְדֵי יַעֲקֹב וַיְשָׁרַע בְּחַרְתִּי בָּו :

בְּנֵי אָזָק - מִלְּבָד עַל - צָמָא וּנוֹזְלִים עַל - יְבָשָׁה אָזָק רֹוחֵי עַל - זְרוּעָה וּבְרָכָתִי עַל - צָאצָאֵךְ :

4 וְצִמְחָה בֵּין חָצֵיר בְּעַרְבִּים עַל - יְבָלָר חַמִּים : וְה יָאמַר לְיהֹוָה אָנִי וְה יִקְרָא בְּשָׁם - יַעֲקֹב וְה יִקְרָב יְדוֹ לְיהֹוָה וּבְשָׁם יְשָׁרָאֵל יִכְנֶה :

6 בְּהָה - אָמַר יְהֹוָה מֶלֶךְ - יְשָׁרָאֵל וְגַאלָה יְהֹוָה צְבָאוֹת אָנִי רָאשׁוֹן וְאָנִי אָחִרּוֹן וּמְבָלָעָרָן אָנִי אֱלֹהִים :

7 וּמְיִרְכָּה בְּמוֹנוֹן וְקָנָא וַיְפִירָה וַיְעַרְכָּה לִי מְשֻׁמְדִים עַם - עַזְלָם וְאַתִּיזָה וְאַשְׁנָה תְּבָאָנָה וַיְגִירָה לִמְזָוֹן :

8 אֶל - תִּפְחֹרוּ וְאֶל - תְּרֹהָה בְּלוֹא מַאֲזָן lassen,

השְׁמֻעוֹתִים וְהַגְּרָתִי וְאַתֶּם עֲרוֹבִי רִישׁ  
אלֹהִים מִפְלָעֵרִי וְאַזְן צָוָר בְּלִיְרָעָתִי :

צָרִי - פִסְלָל בְּלָט תָהָו וְחַמְוֹרִיחָם ۹  
בְּלִי - יוּעַלוּ וְעַרְיוֹת נְפַתָּה בְּלִיְרָאָגָּג  
בְּלִי - יְרָעָי לְמַעַן יְבָשָׂו :  
מַיְיָ - צִיר אַל וְפִסְלָל נְסָה לְבָלָחִי :

הַעִילָה :  
הַן כָּל - חַבְרִיוּ יְבָשָׂו וְחַרְשִׁים הַפּוֹה ۱۰  
מְאַרְבָּם יְתַקְבָּצָה בְּלָט יְעַמְרוּ יְפָתָחִי :

יְבָשָׂו יְחִידָה :  
חַרְשָׂ בְּרִילָי מְעַצָּר וְפָעַלָי בְּפָחָם ۱۱  
וּבְמַכְבּוֹרָז יְצָרָהוּ וּפְעַלְחוּ בְּרוֹעָ פָחוֹ  
גַּם - רַעֲבָן וְאַזְן כָּחָלָא - שְׁתָהָה :

מִנִּים נְיעָה :  
חַרְשָׂ עַצִּים גְּתָה כְּוָו יְתָאָרוּ ۱۲  
בְּשָׂרָד יְעַשָּׂהוּ בְּמַקְבּוֹתָה וּבְמַחְוֹגָה  
יְתָאָרוּ וְעַשָּׂהוּ בְּתַבְגִּירָא אַשָּׁה  
בְּתַפְאָרָת אַרְבָּם לְשָׁבָת בָּיוֹת :

לְכָרָתָה - לוֹ אַרְבָּם וַיְקַח תְּרִיהָ ۱۳  
וְאַלְוָן וְאַמְּפָץ - לוֹ בְּעַצִּי - יְעַר נְטָעָ  
נוּן זְעָרָא :

וְהַיְתָה לְאַרְבָּם לְבָעָר וַיְקַח מְהֻמָּטָה  
וְיַחַם אַפְּרִישָׁק וְאַפְּהָלָחָם אַרְבִּימְעָלָה  
אַל וְיַשְׁתַּחוּ עַשְׂהָוּ פִסְלָל וְיַסְגָּר-לָמוֹן :

חַצִּיו שְׁרָה בָּמוֹ אַשׁ עַל - חַצִּיו בָּשָׂר ۱۴  
אַכְלָל יְצָלָה צָלָי וְרַשְׁבָּע אַפְּרִיחָטָם  
וַיְאִמְרָה רָחָח חַפּוֹתִי רָאִיתִי אָוָר :

וְשָׁאָרוֹתָהּ לְאַל עַשְׂהָ לְפָסָלוּ יַסְגָּר - ۱۵ יְהִידָה וְ  
חַצִּילָנוּ גַּי אַלְיָ אַפְתָּה :

לְאַיְרָעָי וְלָא יְבִינָנוּ גַּי פָּחָ מְרָאוֹת ۱۶  
עַיְינִיהם מְהַשְׁכִּיל לְבָתָם :

lassen, und verkündiget? Denn ihr sind meine zeugen... Ist auch ein gott außer mir? Es ist kein hort, ich weiß so keinen.

II. 9. Die gesenmacher sind allzuviel ettel, und ihr kostliches ist kein nüsse. Sie sind ihre zeugen, und sehen nichts, mercken auch nichts; darum müssen sie zu schanden werden.

10. Wer sind sie die einen gott machen; und gösen giessen, der kein nüsse iff?

11. Siehe, alle ihre genossen werden zu schanden: denn es sind meiste aus menschen. Wenn sie gleich alle zusammen treten, müssen sie dennoch sich fürchten und zu schanden werden.

12. Es schmiedet einer das eisen in der zangen, arbeitet in der glut, und bereitets mit hammern: und arbeitet dran mit ganzer kraft seines arms; leidet auch hunger, bis er nümer kann; trinket auch nicht wasser, bis er matt wird. c. 40, 19.

13. Der ander zimmert holz, und misst es mit der schnur, und zeichnet mit rätschstein, und behauet es, und sircelts ab; und macht es wie ein mannsbild; wie einen schönen menschen, der im hause wohne.\* c. 40, 19, 20.

c. 41, 7. Weish. 13, 11, 59. Jer. 10, 3.

14. Er geht frisch dran unter den bäumen im walde, daß er cedern abhaue, und nehme buchen und eichen; ja einen cedern, der gepflanzt, und der vom regen erwachsen ist.

15. Und der den leuten feuerwerck gibt: davon man nimt, daß man sich dabei wärme; und den man anzündet, und brodt dabei backet. Dasselbst macht er einen gott von, und betets an: er macht einen göhen daraus, und kniet davor nieder.

16. Die hälfte verbrennet er im feuer, und über der andern hälfte isst er fleisch, er brät einen braten und sättiget sich: wärmet sich auch und spricht, Hoja, ich bin warm worden, ich sehe meine lust am feuer.

17. Aber das übrige macht er zum gott, daß es sein gö: sey: davor er kniet und niedersället, und betet, und spricht; errette mich, denn Du bist mein gott.

18. Sie wissen nichts, und verstehe nichts: denn sie sind verblendet, daß ihre augen nicht sehen und ihre herzen nicht mercken können.

19. Und

19. Und gehen nicht in ihr herz; keine vernunft noch wiß ist da, daß sie doch dächten: Ich habe die hälfte mit feuer verbrant, und habe auf den kohlen brodt gebacken, und fleisch gebraten und gessen; und sollte das übrige zum greuel machen, und sollte knien vor einem kloß?

20. Es gibt asche und täuschet das herz, das sich zu ihm neiget: und kann seine seele nicht erretten. Noch dencket er nicht: Ist das auch trüegereh, das meine rechte hand treibet?

III. 21. Daran gedencke, Jacob und Israel, denn Du bist mein knecht: \* ich habe dich zubereitet, daß Du mein knecht seist; Israel, vergiß mein nicht. \* v. 2.

22. Ich \* vertilge deine missethat wie eine wölde, und deine sünden wie den nebel. Behre dich zu mir, denn ich erlöse dich. \* c. 1, 18. c. 43, 25.

23. Jauchzet, \* ihr himmel, denn der HERR hats gethan; russe, du erde, herunter; ihr tberge, frolocket mit jauchzen; der wald und alle bäume drinnen: denn der HERR hat Jacob erlöst, und ist in Israel herrlich. \* c. 49, 13. Ps. 66, 2. † Cf. 55, 12.

24. So spricht der HERR, dein erlöser, der dich von mutterleibe hat zubereitet: Ich bin der HERR, der alles thut, der den himmel ausbreitet alleine, und die erde weit macht ohne gehülfen;

25. Der die zeichen der wahrer zu nichte, und die weissager toll macht; der die weisen zurücke kehret, und ihre kunst zur thorheit macht;

26. Bestätigt aber das wort seines knechtes, und den rath seiner boten vollführt; der zu Jerusalem spricht, sey bewohnet und zu den städten Juda, seyd gebauet; und der ich ihre verwüstung aufrichte;

27. Der ich spreche zu der \* tieffe, verseige; und zu den strömen, vertrocknet. \* 2 Mof. 14, 21. Jos. 3, 16.

28. Der ich spreche zu Cores: Der ist mein härte, und soll alle meinen willen vollenden; daß man sage zu Jerusalem: Sey gebauet; und zum tempel, Sey gegründet.

#### Das XLV. Capitel.

Weisagung von Cyro mit dargewischen kommendem trost und straffe. Des göttlichen worts weis- und gewißheit. Der kirche heil und stärke in Gott.

**So spricht der HERR - Amen - יְהוָה לְמֹשִׁיחָה** gefal-

9. וְלֹא יַשֵּׁב אֶל־לִבּוֹ וְלֹא רָעַת וְלֹא תִּבְנֶה לְאָמֵר חִצּוֹ שְׁרֶפֶתִי בָּמוֹ -

אֲשׁוֹא אַפִּתִי עַל - גְּחַלְיוֹ לְחַם אַצְלָה בָּשָׂר וְאַכְלָל יוֹתָרָ לְתוּבָה אַעֲשָׂה לְכַיּוֹל עַז אָסְפָּר:

כ רָעַה אָפָר לְבָב הַוּתָל הַטָּהָר וְלֹא תִּצְלַ אַתְּ - גַּפְשָׁו וְלֹא יֹאמֶר הַלּוֹא - שְׁקָר בִּימֵינוֹ:

21 זָכָר אֱלֹהִים יְעַכְבָּר וַיְשָׁרָאֵל כִּי עֲבָרִי אָתָה יְעַרְקֵה עַבְרָדֵל יְהֹוָה וַיְשָׁרָאֵל לֹא רְבָשָׁנוּ:

22 מְחַתִּיתִי בָּעֵבֶל פְּשָׁעֵיךְ וּבְעָגָן חַטָּאתֶיךְ שְׁוֹבֵה אַלְיָה כִּי נָאַתִּיקָה:

23 רָגֵב שְׁמִים כִּי - עַשְׂרָה יְהֹוָה חַרְיעָו קָמֵץ בּוֹךְ תְּחִתּוֹת אָרֶץ פְּצַחְוּ הַרְבִּים רֶפֶה יְיַעַר וְכָל - עַז בּוֹ כִּי - גָּאֵל יְהֹוָה יְעַקְבָּר וּבְיִשְׁרָאֵל יְתָפָאָר:

24 בְּהָד אָמֵר יְהֹוָה גָּאֵל וַיְעַרְךָ מִבְּטָן אָנָכִי וְהֹוָה עָשָׂה כָּל נֶתֶה שְׁמִים מָאתִיק' לְבָרֵי רְקֻעָה הָרָץ מִיאָתִי כִּי נְפָרֵת אֶתְהָרָבָר וַיְעַרְךָ מִבְּטָן מִשְׁבֵּחַכְמִים אַחֲרָה וַיְעַתָּס יְסָכָל:

26 מִקְיָסִים רְבָר עַבְדוֹ וְעַצְרָתִי מְלָאָכִי טָז נְבָרֵעַ יְשָׁלִיט הָאָמֵר לְרוֹשָׁלָם תָּוְשֵׁב וְלַעֲרֵי יְהֹוָה תְּבִנָּה תְּבִנָּה וְתְּרִבּוֹתָה אֲכוֹםָם:

27 הָאָמֵר לְצַדְקָה חַרְבִּי וְנְהַרְתֵּה אָזְבִּישׁ:

28 הָאָמֵר לְזֹרֶשׁ רָעִי וְכָל - חַפְצִי יְשָׁלָם וְלֹאָמֵר לְרוֹשָׁלָם תְּבִנָּה וְהַיכָּל תּוֹסֵךְ:

ער מאן  
קמץ בּוֹךְ

טָז נְבָרֵעַ

א

גמונה

לְבָרֶשׁ ۱ אֲשֶׁר - הַחֻקָּתִי בַּיּוֹם  
לְרֹדֵל פְּנֵיו גּוֹטֵס וַתְּהִנֵּן מֶלֶכִים  
אָפְתָח לְפָתָח לְפָנֵיו דְּלָתִים וְשָׁעֲרִים  
לֹא יִסְגְּרוּ :

אָנָּנוּ לְפָנֵיךְ אֱלֹהִים וְחוֹדְרוּם אֲשֶׁר ۲ אֲשֶׁר כָּךְ  
דְּלָתוֹתֶךָ נְחֹשֶׁת אֲשֶׁר וּבְרוּתִי בְּרֹאֵל  
אָגָרְעָו :

וְגַתְתִּי לְהָ אָזְרוֹת חֹשֶׁה וּמְטוּמָנִי ۳  
מִסְתָּרִים לְמַעַן תְּרֻעָה כִּי אָנָּנוּ יְהוָה  
הַקּוֹרֵא בְּשָׁמוֹךְ אֱלֹהִים יִשְׂרָאֵל :

לְמַעַן עֲבֹדוּ יַעֲקֹב וּיְשָׂרָאֵל בְּחִירֵי ۴  
יַאֲקֹרֵא לְהָ בְּשָׁמוֹךְ אָבָנָה וְלֹא  
וּרְעַתָּנִי :

אָנָּנוּ יְהוָה וְאַין עוֹד זָלָחִי אַין אַלְזָם ה  
אָאוֹרָה וְלֹא יַרְעַתָּנִי :

לְמַעַן יַרְעָו מִפְּרוֹחַ שְׁמֹשׁ וּמִפְּעַרְבָּה ۶  
כִּי אַפְסֵ בְּלָעָדָה אָנָּנוּ יְהוָה וְאַין עוֹד :

יוֹצֵר אָוָל וּבּוֹרָא חֹשֶׁה עֲשָׂה שְׁלָמָם ۷  
וּבּוֹרָא רָע אָנָּנוּ יְהוָה עֲשָׂה בָּלָה  
אָלָה :

הַרְעִיףִי שְׁמִים מִפְּעָל וּשְׁחִקִּים יוֹלוֹ - ۸  
צְרָק הַפְּתָחָה אֶרְץ וּפְרוֹדָה יְשֻׁעָׁ וּבְרָכה  
חַצְמִיחַ וְחַדְרָא אָנָּנוּ יְהוָה בְּרָאתָנוּ :

הָווּ רַב אָתָּה יְצָרוֹ חַרְשׁ אָתָּה - ۹  
חַרְשׁ אֲרָנוֹה רְאִמָּר חַמּוֹר לְיַצְרוֹ מִהָּה  
תַּעֲשָׂה וּפְעַלָּה אִזְּדִירִים לוֹ :

הָווּ אָמָר לְאָב מַתָּה תּוֹלֵר וּלְאָשָׁה  
מַתָּה תְּחִילָן :

בְּהָאָמָר יְהוָה קָרוֹשׁ יִשְׂרָאֵל וּוֹצָרוּ ۱۰  
הַאֲתִינּוֹת שְׁאָלָנוּ עַל-בָּנִי וּלְפָעַל  
בָּרוּ תְּצִוָּנוּ :

gesalbten, dem \* Cores: den ich bei seiner  
rechten hand ergreiffe, dass ich die beiden  
vor ihm unterwerke und den könig der  
schwert abgneue; auf dass vor ihm die großen  
geöffnet werden, und die thore nicht geschlossen  
bleiben. ۱۱, ۱۲.

2. Ich will vor dir hergehen, und die  
höcker eben machen: ich will die ehemaligen  
thüren zerschlagen, und die eiserne riegel  
zerbrechen. ۱۳, ۱۴.

3. Und will dir geben die heimlichen  
schäse, und die verborgene lärmode; auf  
dass du erkennest, dass Ich der HERR, der  
Gott Israel, dich \* bey deinem namen ge-  
nennen habe: ۱۵, ۱۶.

4. Um Jacob, meines knechts, willen:  
und um Israel, meines ausserweltlers,  
willen. Ja, ich rieß dich bei deinem na-  
men: und nenne dich, da du mich noch  
nicht kanstest. ۱۷, ۱۸.

5. Ich \* bin der HERR und sonst kei-  
ner mehr: kein Gott ist ohne ich. Ich ha-  
be dich gerüstet, da du mich noch nicht  
kandest: ۱۹, ۲۰, ۲۱.

6. Auf dass man erfahre, verbe von  
der sonnen aufgang und der sonnen nie-  
bergang, dass außer mir nichts sey. Ich  
bin der HERR, und keiner mehr:

7. Der ich das licht mache, und schaffe  
die finsterniss; der ich fried gebe, und  
\* schaffe das übel. Ich bin der HERR  
der solches alles thut. \* Am.3,6. Mich.1, 12.

8. Treuflelt, ihr himmel, von oben: und  
die wolken \* regnen die gerechtigkeit. Die  
erde thue sich auf, und bringe heil, und ge-  
rechtigkeit wachse mit zu: Ich, der HERR,  
schaffe es. ۲۲, ۲۳.

9. Wehe dem, der \* mit seinem schö-  
pfer hadert: nemlich der scherben mit  
dem töpfer des thons. Spricht auch der  
† thon zu seinem töpfer: Was machest  
du? Du beweisest deine hände nicht an  
deinem werck. \* 1 Sam. 2, 20. † Jer. 18, 6.  
Weish. 15, 7. Sir. 33, 13. Röm. 9, 21.

10. Wehe dem, der zum vater saget:  
warum hast du mich gezeuget? Und zum  
weibe: warum gebierest du?

11. So spricht der HERR, der heilige  
in Israel und ihr meister: Hordert von  
mir die zeichen; weiset meine kinder und  
das werck meiner hände zu mir.

נִבְיא

12. Ich \* habe die erde gemacht, und den menschen darauf geschaffen. Ich bins, des hände den himmel ausgebreitet haben: und habe alle seinem heer gegeben.  
\* c. 40, 28. c. 42, 5. † Ps. 33, 6.

13. Ich habe ihn erwecket in gerechtigkeit, und alle seine wege will ich eben machen. Er soll meine stadt bauen, und meine gefangene los lassen: nische um geld noch um geschenk, spricht der HERR Bebooth.

14. So spricht der HERR: Der Egypter handel, und der Mohren gewerbe, und der langen leute zu Seba, werben sich die ergeben und dein eigen sehn; sie werden dir folgen, in fesseln werden sie gehen; und werden vor dir niedersfallen, und dir siehen; denn bei dir ist Gott, und ist sonst kein Gott nicht mehr.

15. Fürwahr, du bist ein verborgener Gott, du Gott Israel, der heiland.

16. Aber die gögennacher müssen alle-samt mit schanden und hohn bestehen, und mit einander schamroth hingehen.

17. Israel aber wird erlöst durch den HERRN, durch eine ewige erlösung: und wird nicht zu schanden noch zu spott immer und ewiglich.

18. Denn so spricht der HERR, der den himmel geschaffen hat; der Gott, der die erde zubereitet hat und hat sie gemacht und zugerichtet; und sie nicht gemacht hat, daß sie leer soll sehn; sondern sie zubereitet hat, daß man darauf wohnen solle: Ich bin der HERR, und ist keiner mehr.

19. Ich habe \* nicht ins verborgene geredt, im finstern ort der erden. Ich habe nicht zum samen Jacob vergeblich gesagt: Suchet mich. Denn Ich bin der HERR, der von gerechtigkeit redet und verkündigt, das da recht ist. \* Joh. 18, 20.

20. Läßt sich\* versamlen, und kommen mit einander herzu die helden der heiden: die nichts wissen, und tragen sich mit den flehen ihrer gösen; und flehen dem gott, der nicht helfen kann. \* c. 43, 9.

21. Verkündigt und mache euch herzu, ratschlaget mit einander. Wer hat dis lassen sagen von alters her, und daju mal verkündigt? Hab Ichs nicht ge-

2. אָנֹכִי עֲשַׂת אֶרֶץ וְאֶרְםָ עַלְיהָ  
בְּרָאַתִּי אֲנִי יְהוָ הַטֵּן שְׁמִים וְכָל -  
צְבָאָם צִוְּתִי:

3. אָנֹכִי הַעֲירֹתִיהָ בְּצָרֶק וְכָל - דְּרָבוֹת  
אִישָׁר הוּא יְבָנָה עִירָוֹ גְּלֹעוֹת  
שְׁלָחָה לֹא בְּמַחְרֵךְ וְלֹא בְּשַׁחַר אָמֵר  
יְהוָה צְבָאוֹת:

4. כְּתָה אָמֵר יְהוָה יְגַע מָצְרִים וִסְחָרֶךָ  
כּוֹשׁ וִסְכָּאִים אָנְשָׁי מִקְרָה עַלְיהָ  
עַבְרוֹ וְלֹה יְהוָ אֱתָרוֹ יַלְכוּ בְּזָקִים  
עַבְרוֹ וְאַלְיהָ יַשְׁתַּחוּ אֶלְיךָ יַחֲפָלוּ  
אֶרְבָּה אֶל וְאַז עֹז אֶפְסָאָלִים:  
טו אָנֹכִי אֱלֹהִים מִסְתָּחָר אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל  
מוֹשִׁיעַ:

5. בּוֹשֵׁו וְגַם־נְכָלָמוּ נְלָמָס יְחִזְקוּ הַלְּבָנוֹ  
בְּכַלְמָה חֲרַשִּׁי צִירִים:

6. יִשְׂרָאֵל נִשְׁעָן בְּיִהְוָה תְּשֻׁעָתְךָ  
עַזְלָטִים לֹא־תִּבְשֹׁו וְלֹא־תִּכְלָמוּ  
עַד־עַזְלָמִי עָד:

7. כְּתָה אָמֵר יְהוָה בְּרוֹא הַשְׁמִים  
הָוּא הָאֱלֹהִים יָצַר הָאָרֶץ וַעֲשָׂה  
הָוּא כּוֹנֵה לֹא־תִּתְהַזֵּה בְּרָאָה לְשִׁבְרָה  
צְבָרָה אֲנִי יְהוָה וְאַז עֹוד:

8. לֹא כְּתָה אָמֵר דְּבָרָתִי בְּמִקְוָתִי אֶרֶץ  
חִשְׁבָּה לֹא אָמְרָתִי לְזֹרֶעֶת יְעָקָב תְּהָ  
בְּקַשְׁוֹנִי אֲנִי יְהוָה רַכְבָּרְקָעָם מִגְּדָלִים:  
כְּהַבְצִיעַ וּבָא הַתְּנַשֵּׁשָׁ יְהִינּוּ פְּלִיטִי הַגּוֹיִם

9. לֹא יְרַעַע הַנְּשָׁאִים אֶת־עַזְלָמִים פְּסָלָם  
וּמַתְּפָלָלִים אֶל־אֶל לֹא יִשְׁעַע:

10. הַקִּרְבָּה וְהַגִּישָׁה אֶת יְמִינָה יְהִינּוּ מִי הַשְׁמִיעַ  
אַתָּה מִקְרָב מִזְאֵה הַגִּנְחָה הַלְּזָא אֲנִי

וְיֹרֶהוּ וְאַזֵּן־עֹז אֱלֹהִים מִבְלָעֵד אֵל־  
צָרִיק וּמוֹשֵׁעַ אַזְנִיתִי :

כִּי אָנִי־אֵל וְאַזֵּן עֹז : 22

גַּבְּרִי נְשַׁבְּעֲתִי יְצָאת מִפְּנֵי אַדְקָה רַבָּר 23  
וְלֹא יָשׁוֹב כֵּי־לֹא תִּכְרְבֻּעַ כֵּל־בְּרֵה  
תִּחְשְׁבַּע כֵּל־לְשׁוֹן :

אָה בִּיהְיוֹת לִי אָמֵר צְרוּמָה וְנוּ עָרוֹן 24  
יַבְּזָא וַיְבָשַׂו כֵּל הַנְּחָרִים בָּזָו :

בִּיהְיוֹת יָצָךְ וַיְתַהַלֵּל בְּלֹרְבָּעַ יִשְׂרָאֵל : כה

CXLVI. כָּרְבָּע בֵּל קְרֵס נְבוּ רַיּוֹ א.  
עַצְבָּרִים לְחִיאָה וּלְבָהָמָה נְשַׁאֲתִיכֶם  
עַמּוֹסָרָה מְשָׁא לְעִיפָּה :

קְרָסִי כָּרְבָּע יְחִיּוֹ לֹא יִכְלֹו מְלַט מְשָׁא 2  
וּנְפָשָׁם בְּשָׁבֵי הַלְּכָה :

Das XLVI

שְׁמַעוּ אֶל־בֵּית יַעֲקֹב וְכֹל־<sup>3</sup>  
שָׁאַרְזָה בֵּית מִשְׁרָאֵל הַעֲמָסִים מִנִּי —  
בְּטֻן הַגְּשָׁאִים מִנִּי — רַחֲם :  
וְעַד — וּכְנָה אֲנִי הוּא וְעַד — שִׁיבָּה ,  
אֲנִי אָסְבָּל אֲנִי עָשָׂתִי וְאֲנִי אָשָׂא  
וְאֲנִי אָסְבָּל וְאָמַלְתִּי : לְמַי חַרְפָּוֹנִי ה  
וְתַשְׁנוּ וְתַמְשַׁלְנִי וְנַרְמוּה :  
הַוְלוּכִת זָהָב מְלִיט וְכֹסֶף בְּקָנָה <sup>6</sup>  
יְשָׁקָלָו יְשָׁבָרו צוֹרָה וְיַעֲשָׂהוּ אֶל יְסָגוּרָה  
אֶת — יְשָׁתְּחָווּ :  
יְשָׁאָה עַל — כֶּתֶף יְסָבָלוּ וְיַנְחָחוּ ל  
תְּחַתְּיוֹ וְיַעֲמֵד מִפְּקָדָנוֹ לֹא גַּמְיש אָח —  
יַצְעַק אֶלְיוֹ וְלֹא יַעֲנֶה מִצְרָתוֹ לֹא  
יַוְשַׁעַנוּ : זָכוּ — זָאת וְהַתְּאַשְׁׁעֵז  
הַשְׁׁבוּ פְּשָׁעִים עַל־לֵב :

than, der HERR? und ist sonst kein  
Gott, ohne ich: ein gerechter Gott und  
heiland; und keiner ist ohn ich. \* v. 5.

22. Wendet\* euch zu mir, so werdet ihr  
selig, aller welt ende: denn Ich bin Gott,  
und keiner mehr. \* Ps. 86, 16.

III. 23. Ich schwere bei mir selbst: und ein  
wort der Gerechtigkeit gehet aus meinem  
munde, da soll es bei bleiben. Nemlich:  
Wir sollen sich alle knie beugen, und  
alle zungen schweren: \*Röm. 14, 11.

24. Und sagen, Im **HERE** hab ich  
gerechtigkeit und stärke. Solche werden  
auch zu ihm kommen: aber alle, die ihm  
wiederstehen, müssen zu schanden werden.

25. Denn im HERRN werden gerecht  
aller samen Israel, und sich sein rühmen.

**Cap. 46. v. 1.** I. Der Bel ist gebeuget,  
der Nebo ist gefallen: ihre gōgen sind den  
thieren und viche zu theil worden, daß sie  
sich müde tragen an eurer last.

2. Ja sie fallen und beugen sich alle-  
samit, und können die last nicht wegbrin-  
gen: sondern ihre seelen müssen ins ge-  
fängniß gehen.

## Capitel.

Annäherung des heils.

II. 3. **H**ört mir zu, ihr vom hause Jacob und alle übrigen vom hause Israel: die ihr von mir im seide getragen werdet, und mir in der mutter lieget.

4. Ja, Ich will euch tragen bis ins\*  
alter und bis ihr grau werdet. Ich  
will es thun, Ich will heben und tragen,  
und erretten. \*Ps. 71,18.

III. 5. Nach \*wem bildet, und wem vergleicht ihr mich denn? Gegen wem messe ich mich, dem ich gleich seyn soll? \*c.40,18.

c. 41, 7. c. 44, 9. Gesch. 17, 29.  
6. Sie schütten das \* gold aus dem beutel, und wegen dar das silber mit der wage: und lohnendem Goldschmid, daß er einen Gott daraus mache, vor dem sie knien und anbeten. \*c. 44, 10, 12. Richt. 17, 4.

7. Sie \*heben ihn auf die Achsel, und  
tragen ihn, und setzen ihn an seine Stätte.  
Da steht er, und kommt von seinem Ort  
nicht. Schreyet einer zu ihm: so ant-  
wortet er nicht, und hilft ihm nicht aus  
seiner Noth. \*c. 45, 20. Bar. 6, 25, 26.

8. An solches gedencket doch, und seynd  
veste: ihr übertreter, gehet in euer herz.

9. Geben-

9. Gedencket des vorigen von alters her: denn Ich bin<sup>\*</sup> Gott, und keiner mehr; ein Gott, desgleichen nirgend ist.\* c. 45, 5.

10. Der ich verkündige zuvor, was hernach kommen soll, und vorhin, ehe denn es geschicht: und sage, mein anschlag bestehet; und ich thue alles, was mir gesallet.

11. Ich rufe einem vogel vom aufgang: und einem manne, der meinen anschlag thue, aus fernem lande. Was ich sage, das lasse ich kommen: was ich gedende, das thue ich auch.

## Das XLVII. Capitel.

Babels hochmuth gedemüthigt. Straffe beschrieben. Rathsche Hoffnung geschildert.

IV. 12. Höret mir zu, ihr<sup>\*</sup> von stolzen herzen: die ihr ferne seyd von der gerechtigkeit. \*Ps. 131, 1.

13. Ich habe meine gerechtigkeit nahe bracht, sie ist nicht ferne, und<sup>\*</sup> mein heil säumet sich nicht: denn ich will zu Zion das heil geben, und in Israel meine herrlichkeit. \*Luc. 2, 30.

Cap. 47. v. 1. I. Herunter, jungfrau, du tochter Babel, seze dich in den staub; seze dich auf die erde, denn die tochter der Chaldaer hat keinen stuhl mehr: man wird dich nicht mehr nennen, du zarte und süßlein.

2. Nimm die<sup>\*</sup> mühle und mahle mehl; fließe deine sölpe aus, entblöse den fuß, entdecke den schenkel, wate durchs wasser:

\*2 Mose. 11, 5.

3. Das<sup>\*</sup> deine scham aufgedeckt, und deine schande gesehen werde. Ich will mich rächen, und soll mirs kein mensch abbitten. \*Matth. 3, 5.

4. [Solches thut] unser erlöser: welcher heisst der HERR Zebaoth, der heilige in Israel.

II. 5. Seze dich in das stille, gehe ins finsterniss, du tochter der Chaldaer: denn du sollt nicht mehr heissen, Frau über königreiche.

6. Denn da ich über mein volk zornig war und entweihete mein erbe, übergab ich sie in deine hand: aber du bewiesest ihnen keine barmherzigkeit, auch über die alten machtest du dein joch allzuschwer.

7. Und dachtest: Ich bin eine königin ewiglich. Du hast solches bisher noch nicht zu herzen gesasset, noch daran gedacht, wie es mit ihnen hernach werden solte.

9 גָּבוֹר רָאשָׁנוֹת מְעוֹלָם כִּי אַנְכִּי אֱלֹהִים  
וְאֵין עוֹד אֱלֹהִים וְאֶפְסָ בָּמוֹן :

י' מִנִּיד מִרְאָשָׁית אֲחִירָת וּמִקְרָם אַשְׁבָּע  
לֹא - נְגַעַתָּנוּ אָכָר עַצְמֵי תְּקִים וְכָל -  
חַפְץֵי אָנְשָׁה :

11 כְּרָא מִפְּרוֹחַ עִיט מְאָרֶץ מִרְחָק אֲרִישׁ  
עַצְתִּיק' עַצְתִּין אָף - דָּבָרִתִּי אָף - אֲבִיאָה  
צָרָתִי אָף אָעַשְׂנָה :

12 שְׁמַעוּ אֱלֹהִים אֲבִירִי לְבִן הַרְחֹקוֹם  
מִצְבָּקָה :

קְדוּם בָּקָרְבָּתִי צְרָתָה לֹא תְּרַתָּק וְתִשְׁעוּתִי  
לֹא תְּאַתָּר וְנַתְּתִי בְּצִיּוֹן תְּשֻׁוָּתִ  
לִישְׁרָאֵל תְּפָאָרָה :

א' כָּרְבָּתִי בָּרָג - בָּבֶל שְׁבִי - לְאָרֶץ אַזְּרָח  
בְּתוּלָת בָּרָג - בָּבֶל שְׁבִי - לְאָרֶץ אַזְּרָח  
כְּפָאָר בְּתָאָרְבָּרְבָּרְסִים כִּי לֹא חַסְפִּי :

יְקָרָאָר לְהָ רְכָה וְעַנְגָּה :  
2 קְתִּי רְחִים וְשְׁתִּינִי קְמָה גָּלִי אַמְתָּה :  
חַשְּׁפִּי - שְׁבָל גָּלִי - שָׂוֹק עַבְרִי נְהָרוֹת :

3 תְּגָלָל עֲרוֹתָה גָּם תְּרָאָה תְּרַפְּחָה גָּלָם  
אַקְּרָח וְלֹא אַפְּגָע אַקְּסָם :

4 נְאַלְנוּ יְהֹוָה עֲבָדָות שְׁמָוֹן קְרֹשָׁת  
יִשְׁرָאֵל :

הַשְּׁבִי רְוִמָּם וּבָאי בְּחַשָּׁךְ בְּתִ-כְשָׂרִים כִּי  
לֹא תְּזִסְפִּי יְקָרָאָר לְהָ גְּבָרָת מִמְּלָכוֹת :

6 קְצַפְתִּי עַל-עַמִּי חַלְלָתִי נְחַלְתִּי וְאַתְּנִמְתִּי  
בִּירָה לֹא - שְׁמָתִ לְהָבָט בְּחַמִּים עַל-  
נְלוֹן הַכְּבָרָת עַלְהָ מִיאָר :

7 נְתַאֲמָרִי לְעוֹלָם אֲחִיה גְּבָרָת עַד לֹא -  
שְׁמַתִּי אֱלֹהִים עַל-לְבָה לֹא זְכָרָת אֲחִירָתִה :

וְעַתָּה שְׁמֻעֵי־זֹאֲגֵךְ עֲרִינָה הַיְשָׁבָת <sup>8</sup>  
 לְבָטֶח הָאָמָרְדוֹן בְּלִבְבָּה אָנָּי וְאַפְסִיעָרוֹד  
 לֹא אָשָׁב אֶלְמָנָה וְלֹא אָרְעַ שְׁכָלָל:  
 וְתָבָנָה לְךָ שְׂתִּים אֱלֹהִים רְגָע בַּיּוֹם <sup>9</sup>  
 אַחֲרַ שְׁכוֹל וְאַלְמָן כְּתַפְסֵט בָּאוּ עַלְיךָ  
 בְּלִבְבָּךְ בְּשִׁפְחָה בְּעַצְמוֹתֶךָ חַבְרוֹת מְאָרָה:  
 וְתָבָטַח בְּרַעַתְךָ אָמָרְתָּ אָנָּי רָאַנִּי <sup>10</sup>  
 חַבְמָתָה וְדַעַתָּה תִּיאָ שְׁבוּבָתָה וְתָאָכָרָה  
 בְּלִבְבָּךְ אָנָּי וְאַפְסִיעָרוֹד:  
 וּבְאָגָע עַלְיךָ רְעוֹת לֹא תַּרְעִי <sup>11</sup>  
 יְהִי. שְׁחָרָה וְתַּפְלֵל עַלְיךָ הָנָה לֹא תַּכְלִי  
 כְּפָרָה וְתָבָא עַלְיךָ פְּתָאָם שָׁאָה  
 לֹא תַּרְעִי:  
 עַמְרִי־נָא בְּחַבְלִילָךְ וּבְלִבְבָּךְ בְּשִׁפְחָה <sup>12</sup>  
 בְּאָשָׁר יְנוּתָה מְפֻנְירָה אַוְלִי תַּוְכְּלִי  
 הַזְּעִיל אַוְלִי תַּעֲרִזְיָה:  
 גַּלְאַיְז בְּלִבְבָּךְ עַצְתָּה יְעַמְּרוֹ־נָא <sup>13</sup>  
 וְיוֹשִׁיעָה רְבָנָן שְׁמָוֹם הַחוֹטֶם בְּפָנָכְבִּים הַבְּרִי ק'  
 מְנוּרִיעִים לְחַרְשִׁים מְאָשָׁר יְבָאָו עַלְיךָ:  
 מְלָעִין <sup>14</sup> הַפְּתָחָה רְנִי כְּקַשׁ אָש שְׁרַבְתָּם  
 לֹא־אַזְלֵל אָרְצָה נְפָשָׁם מִיד לְתָבָה  
 אָנָּי־נְתַלָּת לְחַמָּם אָיר לְשָׁבָת  
 בְּגָדוֹ:

כָּן קְיוּ־לָה אָשָׁר יְגַעַת סְתָמָה טו  
 מְפֻנְירָה אִישׁ לְעַבְרוֹ פָּעֵי אָז  
 מְשֻׁעָה:

8. So höre nun das, die du inwohilst lebst und so sicher sitzt; und sprichst in deinem herzen: Ich bine, und keine mehr; ich werde keine wütwe werden, noch unfruchtbar seyn. \*Off. 18. 7.

9. Aber es werden dir folche alle bes. de kommen plötzlich auf Einen tag, daß du wütwe und unfruchtbar seist: ja vollkommenlich werden sie über dich kommen um der menge willen deiner Zauberer und um deiner beschworener willen, deren ein grosser haufste bey dir ist. \*c. 51.19. Off. 18.8.

10. Denn du hast dich auf deine bosheit verlassen, da du dachtest, man siehet mich nicht; deine weisheit und kunst, hat dich gestürzt: und sprichst in deinem herzen, Ich bine und sonst keine. \*c. 30.12.

11. Darum wird über dich ein ungück kommen, daß du nicht weisest, wenn es daher brichet, und wird ein unfall auf dich fallen, den du nicht söhnen kaml: denn es wird plötzlich ein getummel über dich kommen, des du dich nicht versiehest.

III.12. So trit nun auf mit deinen beschmeeren und mit der menge deiner zauberer, unter welchen du dich von deu er jugend auf bemühet hast: ob du dir möchtest ratthen, ob du möchtest dich stärcken. \*Dan.2.2.

13. Denn du bist müde vor der menge deiner anschläge. Laß hertrete, und die helfen die meister des himmelslauffs und die sternkucher: die nach dem monden rechnen, was über dich kommen werde.

14. Siehe, sie sind wie stoppeln, die das feuer verbrennet; sie können ihr leben nicht erretten vor der flamme: denn es wird nicht eine glut seyn, dabey man sich wärme; oder ein feuer, da man um sißen möge.

15. Also sind sie, unter welchen du dich bemühet hast: deine handthierer von deiner jugend auf, ein ieglicher wird seines ganges hie und da her gehen und hast keinen helfen.

### Das XLVIII. Capitel.

Off. klaget über verachtung, da er durch die proben seiner allwissenheit, der wahre Gott zu seyn dargethan. Preiset seine langmut. Fordert der beiden götter aus. Heist aus babel weichen.

שְׁמֻעוּנָאת בֵּית־יְעַקְּבָרְנָקְרָאִים בְּשָׁם א  
 יְשָׁרָאֵל וּמִצְרָיִם יְהִקָּה בְּצָאוֹתָן כְּנֶשְׁבָעִים '

Hört das, ihr vom hause Jacob, die ihr heisset mit namen Israel und aus dem wasser Juda geflossen sind: die ihr schweret bey dem namen des HERRN

**חֶן** und gedencket des **חָדֵשׁ** in Israel, aber nicht in der \* wahrheit noch gerechtigkeit. \* Jer. 4, 2.

2. Denn sie nennen sich aus der heiligen stadt: und trothen auf den Gott Israel, der da heisset der **חֶן** Zebaoth.

3. Ich habt zuvor verkündiget dis zukünftige, aus meinem munde ist es kommen, und ich habe es lassen sagen: ich thue es auch plötzlich, daß es kommt.

4. Denn ich weiß, daß Du \* hart bist: und dein nacke ist eine eiserne ader, und deine storn ist ehern. \* Jer. 5, 3. Ez. 2, 4.

5. Ich habe dir es lassen sagen, ehe denn es kommen ist: auf daß du nicht sagen mögest, mein göze thuts, und mein bild und göze habs beföhlen.

6. Solches alles hörest du und siehests, und hast es doch nicht verkündiget. Denn ich habe dir zuvor neues sagen lassen und verborgenies, das du nicht wußtest.

7. Nun aber ist's geschaffen und nicht dazumal, und hast nicht einen Tag zuvor davon gehörert: auf daß du nicht sagen mögest; siehe, das wußte ich wohl.

8. Denn du hörest es nicht, und wußtest es auch nicht, und dein ohr war dazumal nicht geöffnet: ich aber wußte wohl, daß du verachten würdest und von mutterleibe an ein übertreter genannt bist.

II. 9. Darum bin ich um meines namens willen geduldig: und um meines rühms willen will ich mich dir zu gut enthalten, daß du nicht ausgerottet werdest.

10. Siehe, ich will dich läutern, aber nicht wie silber: sondern ich will dich ausserwöhlt machen im ofen des elendes.

11. Um meinet willen, ja um meinet willen, will ichs thun, daß ich nicht gelöstert werde: denn \* ich will meine ehre keinem andern lassen. \* c. 42, 8.

12. Höre mir zu, Jacob; und du Israel, mein berüssener: Ich bins, \* Ich bin der erste, dazu auch der letzte. \* c. 41, 4. 1c.

13. Meine \* hand hat den erdboden ge- gründet, und meine rechte hand hat den himmel umspannet: was Ich raffe, das stehtet alles da. \* c. 40, 28.

בְּשָׁם יְהוָה וּבְאַלְמֹת יִשְׂרָאֵל חֲבִירֹת  
לֹא בָּאָמֹת וְלֹא בָּצְרָה:

2. כִּי־מִזְרָח הַקְּרָשָׁה נִקְרָא וְעַל־אַלְמֹת  
יִשְׂרָאֵל נִסְמָךְ יְהוָה צְבָאֹת שְׁמוֹ:

3. הַרְאָשָׁנוֹת מִאָז הַגְּרָתִי וּמִפְּנֵי יְצָאֵת  
וְאַשְׁמָעוּת פְּתָאָם עֲשִׂיתִי וְתַבְּאָנָה:

4. מִתְּעוּלָה כִּי קָשָׁת אַפְתָּה וְגִיד בְּרִזְלָל  
עַרְפָּה וְמִעְמָה בְּחֹשֶׁשָׁה:

ה וְאַגְדָּה לְכָזָב מִאָז בְּטָרָם תְּבוֹא  
הַשְׁמֻעָתִיק פָּנִים תָּאמַר עָצְבִּי עָשָׂת  
וּפְסָלִי וּנְסָפִי צָוָם:

6. שְׁמַעַת חֹדֶה בְּלָה וְאֶפְטָם הַלְּזָא  
תְּגִידָה הַשְׁמֻעָתִיק חַרְשָׁוָת מִעְמָה  
וּנְצָרוֹת וְלֹא יַרְעַטָּם:

7. עַתָּה גְּבָרָאו וְלֹא מָאוֹ וְלֹפְנֵי יּוֹם וְלֹא  
שְׁמַעַת פָּנִים רָאָמָר הַנְּהָה יַרְעַטָּין:

8. גַּם לֹא־שְׁמַעַת גַּם לֹא דְּרַעַת  
גַּם מִאָז לֹא־פְתָחָה אָונָה כִּי  
יַלְעַתִּי בְּנֹוד תְּבָדוֹר וּפְשָׁע מִבְּטָן  
קָרְאָה לְהָ:

9. לְמַעַן שְׁמֵי אָארָה אֲפִי וְתְּהִלָּתִי  
אֲחַתָּם־לְהָ לְבָלָתִי הַכְּרִיקִתִּי:

הַנְּהָה צְרָפִיחִיךְ וְלֹא בְּנַסְפָּה בְּחַרְפִּיחִיךְ  
בְּכֹור עֲנֵי:

10. לְמַעַן לְמַעַן אָעָשָׂה פִּי־אָזָה יְחִילָה  
וּכְבּוּרִי לְאַחֲרָלֹא־אַתָּה:

11. שְׁמַע אַלְיָה יְעַקָּב וּשְׂרָאֵל מִלְכָרָא אַנְרָא  
הָאָלָא אָנָי רְאַשׁוֹן אָרָי אָנָי אַחֲרָא:

12. אָתָה־לְרָאָי יְסָרָה אָרָץ וּמַנְּנִי טְפָחָה  
שְׁמִימִים קָרָא אָנָי אַלְיהָם יְעַמְּרָא  
יְהִרְבוּ:

הַקְבִּיצוּ בָּלְכֶת וְשִׁמְעוּ מֵבָרֶם הַגָּדוֹ<sup>4</sup>  
 אָרֶץ־אֱלֹהִים יְהוָה אֲחָבוּ יְעַשֵּׂה חַמְצָוֹ  
 בָּבֶל אָרֶעָו כְּשָׂרִים :  
 אָנָּי אַנְּיָה דְּבָרְתִּי אָתָּה קָרָאתִי הַכָּאָתוֹ טוֹ  
 וְחַצְלִיחַ רְךָנוּ :  
 קָרְבָּנוּ אַלְיָ שִׁמְעוּ זָאָרָז לֹא מְרָאָשׁ<sup>6</sup>  
 בְּסַחַר דְּבָרְתִּי מַעַרְתָּה הַיּוֹתָה שָׁם אָנָּי  
 וְעַתָּה אָרְנִי יְהוָה שְׁלַחְנִי וְרוֹחָנוּ :  
 בָּחַ אָקָרְ יְהוָה גָּאָלָה קְרוֹשָׁ יִשְׂרָאֵל<sup>7</sup>  
 אָנָּי יְהוָה אֱלֹהָה מְלָפָךְ לְהֻעִיל  
 מְרֻרִיכָה בְּרַךְ תָּלָה :  
 לֹאָהָרְקַשְׁבָת לְמַצְוֹתָנוּ וַיְהִי בְּנָהָר<sup>8</sup>  
 שְׁלָמָמָה וְעַדְקָתָה בְּגַלְיָהִים :  
 וַיְהִי כָּחֹל וּרְעָךְ וְצָאָצָא מַעַיר<sup>9</sup>  
 כְּמַעֲזָנוּ לֹא־יִכְרֹת וְלֹא־יִשְׁמַע  
 שְׁמָנוֹ מְלָפָנִי :  
 צָאוּ מִבָּבֶל בְּרַחוֹ מְנַשְּׁרִיט בְּנָולָכ  
 רַנְחַה הַגִּירָה הַשְׁמִיעָה אָזָר הַזְּצָאָה  
 עַר־קָצָה הָאָרֶץ אָמָרָה גָּאָל יְהוָה  
 עַבְרָוּ יְעַלְבָה :  
 וְלֹא צָמָא בְּחַרְבּוֹת' חֹלְלָם מִים<sup>2</sup>  
 מִצְוָר הַוּלָל לְמוֹ נִבְקָע־צָור וַיְזַבְּ מִים :  
 אָז שְׁלוֹם אָמָר יְהוָה לְרַשְׁעִים :

## Das XLIX.

Herrliche Weissagung vom reich Christi, seinem amt. Beruff der heiden. Der veruissenen Glückseligkeit.

Zions trost wegen seiner geistlichen Fruchtbarkeit, rettung, straffe der feinde.

שִׁמְעוּ אִים אַלְיָ וְחַשְׁבֵּי אָ  
 לְאַמִּים קָרְחָקָ יְהוָה מִבְטָן קָרָאָנִי  
 כְּמַעַי אֲפִי הַזָּכִיר שְׁמִי :  
 וְיִשְׁמַם פִּי בְּחַרְבָּתָה בָּצָל יְהֹוָה<sup>2</sup>  
 הַחֲבִיאָנִי וַיְשִׁמְנִי לְחֵץ בְּרוֹר בָּאַשְׁפָחוֹ  
 הַסְּטוּרִינִי :

III. 14. Samlet euch alle, und höret: Wer ist unter diesen, der solches verkündigen kann? Der **HEHR** liebet ihn; darum wird er seinen willen an Babyl und seinen arm an den Chaldaern heretzen.

15. Ich, ja Ich habe es gesagt, ich heb ihm gerufen: ich will ihn auch kommen lassen, und sein weg soll ihm gelangen.

16. Erelet her zu mir, und höret dis: ich hab's nicht im verborgenen zuvor gerede. Von der zeit an, da es geredet wird, bin Ich da: und nun sendet mich der **HEHR** **HEHR**, und sein Geist. \* Job. 18, 20.

17. So spricht der \* **HEHR**, dein erläser, der heilige in Israel: Ich bin der **HEHR**, dein Gott, der dich lehret, was nützlich ist; und t leitet dich auf dem wege, den du gehest. \* c. 41,14. † Ps. 25,12. c 37,8.

18. O daß du auf meine gebote merkest: so würde dein fried seyn wie ein wasserstrom, und deine \* gerechtigkeit wie meereswellen; \* Ps. 24,5.

19. Und dein same würde seyn wie sand, und das gewächse deiness leibes wie desselbigen fies; des name nicht würde ausgerottet noch vertilget vor mir.

IV. 20. Gehet \* aus von Babel, fliehet von den Chaldaern mit fröhlichem schall; verkündigt und lasset solches hören, bringets aus bis an der welt ende: sprechet, der **HEHR** hat seinen knecht Jacob erlöst. \* 2 Cor. 6,17. Off. 18, 4.

21. Sie hatten keinen durst, da er sie leitete in der wüsten: er ließ ihnen wasser aus dem felsen fliessen; er riß den fels, das wasser heraus rann. \* 2 M. 17, 6. x.

22. Über \* die gottlosen, spricht der **HEHR**, haben keinen fried. \* c. 57, 21. Capitel.

Höret mir zu, ihr inseln: und ihr völcker in der ferne, mercket auf. Der \* **HEHR** hat mir gerufen von mutterleibe an: er hat meines namens gedacht, da ich noch in mutterleibe war. \* Jer. 1, 5.

2. Und hat meinen \* mund gemacht wie ein scharf schwerdt, mit dem schatten seines hand hat er mich bedecket. Er t t hat mich zum reinen pfeil gemacht, und mich in seinen fischer gesleckt. \* Off. 1, 16. † Es. 51, 16. † Ps. 27, 4. 5.

3. Und

3. Und spricht zu mir. Du bist mein knecht; Israel, durch welchen ich will gepreiset werden.

4. Ich aber dachte, ich \* arbeitete vergleichlich und brachte meine krafft umsonst und unnöthlich zu: wiewohl meine sache des HERRN, und mein amt meines Gottes ist. <sup>\* 1 Cor. 15, 18.</sup>

5. Und nun spricht der HERR, der mich von mutterleibe an zu seinem knecht bereitet hat: daß ich soll Jacob zu ihm beföhren, auf daß Israel nicht weggerafft werde. Darum bin ich vor dem HERRN herrlich, und mein \* Gott ist meine stärke. <sup>\* Ps. 18, 2.</sup>

6. Und spricht: Es ist ein geringes, daß du mein knecht bist, die stämme Jacob aufzurichten und das verwahrloste in Israel wieder zu bringen; sondern ich habe dich auch zum licht der beiden gemacht, daß du seyst mein heil bis an der welt ende. <sup>\* c. 9, 1. c. 42, 6. c. 60, 3.</sup>

<sup>Luc. 2, 32. Gesch. 13, 47.</sup>

II. 7. So spricht der HERR, der erlöser Israel, sein heiliger, zu der verachteten seele; zu dem volck, des man greuel hat; zu dem knecht, der unter den thrannen ist: Könige sollen sehen und aufstehen und fürsten sollen anbeten um des HERRN willen, der treu ist; um des heiligen in Israel willen, der dich erwehret hat.

8. So spricht der HERR: \* Ich habe dich erhöhret zur gnädigen zeit, und habe dir am tage des heils geholfen; und habe dich behütet und zum bunde unter das volck gestellet, daß du das land aufrichtest und die verstörten erbe einnehmest; <sup>\* 2 Cor. 6, 2.</sup>

9. Zu \* sagen den gefangenen, gehet heraus; und zu denen im finsternis, kommt hervor; daß sie am wege sich weiden, und auf allen hügeln ihre weide haben. <sup>\* c. 42, 22. c. 52, 2.</sup>

III. 10. Sie werden weder hungern noch dürsten, sie wird keine hitze noch sonne stechen: denn ihr erbarmer wird sie führen, und wird sie an die wasserquellen leiten.

11. Ich will alle meine berge zum wege machen, und meine psade sollen gebähnet seyn.

3 וַיֹּאמֶר לֵי עֲבָדִי אֶתְהָ יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־  
בָּהּ אָתְּפָאָר:

4 וְאַנְּיִ אָמַרְתִּי לְךָ יָגַעַתִּי לְתָהּוּ וְכָל־  
פָּנָן כָּלִיתִי אַנְּנִ מְשֻׁפְטִי אֶת־יְהֹוָה  
וּפְעַלְתִּי אֶרְצָ אֶלְחָדִי:

ה וְעַתָּה אָמַר יְהֹוָה יְצַרְתִּי מִבְּטוֹן  
לְעֹבֵר לֹא לְשׁוֹבֵב יַעֲקֹב אֶלְיוֹן וִישְׂרָאֵל  
לֹא יַאֲסֵף וְאַכְבֵּר בְּעֵינִי יְהֹוָה וְאֱלֹהִים  
הַזֶּה עַזִּי:

6 וַיֹּאמֶר נָכָל מִרְוחֹתְךָ לֹא עֹבֵר לְחַקִּים  
אֶרְצָ שְׁבָטֶן יַעֲקֹב וְנוֹצְרוֹן יִשְׂרָאֵל  
לְחַשֵּׁב וּנְתַחֲתֵךְ לְאוֹר גּוֹסֵם לְהַזּוֹר  
יְשִׁיעָתָה עַד־קָצֶה הָאָרֶץ:

7 בָּהּ אָמַר יְהֹוָה נָאֵל יִשְׂרָאֵל  
קְדוּשָׁו לְבָזָה נָפְשׁ לְמַתְּעֵב גּוֹי  
לְעֹבֵר מְשֻׁלִּים מְלָכִים יְרָאָה וְקָמִים  
שָׁרוּם וְשַׁתְּחַנֵּן לְמַעַן יְהֹוָה אֲשֶׁר  
נָאֵן קָלֵש יִשְׂרָאֵל וְיִבְחַרְךָ:

8 בָּהּ אָמַר יְהֹוָה בָּעֵרֶת רְצֹן עֲנִיָּתְךָ  
וּבְזֹאת יְשִׁיעָת עֹזְתִּיךְ וְאֶלְרָחָב  
לְבָרוּת עַם לְחַקִּים אָרֶץ לְהַנְּחִיל  
נְחָלוֹת שְׁמַמוֹתֶךָ:

9 וַיֹּאמֶר לְאָסּוֹרִיט צָאוּ לְאַשְׁר בְּחַשְׁבָּן  
הַגָּלוּ עַל־רְכִיכִים יְרָעוֹ וּבְכָל־  
שְׁפִיעִים מִלְעָיוֹם:

10 לֹא יַרְכְּבֵל וְלֹא יַצְמַא וְלֹא יַכְסֵם שְׁרָב  
וַיִּשְׁמַשׁ כִּי מִרְחָמֶם יְנַהֵּם וּעַל־  
מִבְּוּאֵי מִים יְנַהֵּם:

11 וַיְשַׁמְּתִּי כָּל־דָּבָר לְגַדְּה וּמְסַלְתִּי יְרָכוֹן:

כ' טעמי

הַהְיָה אֱלֹהֵי קָרְבָּן בְּבָאוֹ וְתִפְחָה - אֱלֹהֵי ۲۱

מִצְפָּנִים יְמִים וְאֱלֹהֵי מָארֶץ סִינִים :

דָּבָר שְׁמִים וְגִילִּי אָרֶץ יְמִינוֹ תְּרִימָה ۲۲ וְפִצְחוֹ קָ

רָחָה גִּירָנִים יְהוָה עַפּוֹ וְעַנְיִן יְרָחָם :

וְתֹאמֶר צִוְּן עַזְבָּנִי יְהוָה וְאַרְנִי ۲۳ הַפְּרָה שְׁקָ

שְׁבָחָנִי :

חַתְּשָׁפָח אֲשֶׁר עַלְתָּה מְרוּחָם בָּן - טו

בְּטַנָּה נָסָם - אֱלֹהֵי תְּשִׁפְחָה וְאַנְגָּן

לֹא אֲשָׁחָה :

לֹן עַל - פְּפִים חַקְתִּיךְ חֻמְתִּיךְ ۲۴

גְּבוּרִי תְּמִידָךְ :

מְהֻרָּרִי בְּנוֹה מְהֻרָּסִיךְ וְמְתַרְבִּיכְךָ מִפְּה ۲۵

רִצְאָו :

שָׁאִי - סְכִיבָּב עַיְנִיקָּל וְרָאִי בְּלָם ۲۶

נְקַבְּצָא בָּאוֹ - לְהָחָרָה צָאִי נָאָם -

יְהוָה כִּי בָּלָם כְּעָרִין תְּלָבָשִׂי וְתְּקָשָׁרִים

פְּגָלָה :

כִּי חַרְבְּתִירָל וְשִׁמְמָרִיךְ וְאָרֶץ תְּרִסְתָּה ۲۷

כִּי עַפְתָּה תְּצִרְנִי מִיּוּשָׁב וְרַחֲקִי מִבְּלָעִיךְ :

עֹזְרִי יְאַמְרָו בָּאָנָגָה בְּנִי שְׁכִילָה צָרָה - כ

לִי הַפְּקוּם גְּשָׁה - לְיִי וְאַשְׁבָּה :

וְאַמְرָת בְּלָבָבָה מַיִלְדָה - לִי אָרֶץ ۲۸

אֱלֹהֵי וְאַנְגִילָה שְׁכִילָה וְגַלְמוֹדָה גַּלְהָה :

וְסָוִרְה וְאֱלֹהֵי מַיְגָלָה הַן אַנְיָה :

נְשָׁאָרָתִי לְבָרְיוֹ אֱלֹהֵי אִיפָּה הַם :

בְּהָה - אָמָר אַרְנִי יְהוָה הַבָּה אַשְׁאָה ۲۹

אַל - גְּוִיסָה יְרִי וְאַל - עַמִּים אַרְמִים

נְסִי וְהַבָּאוֹ בְּנִיקָּל בְּחַצְן וּבְנִיתִיךְ עַל -

בְּחַרְפָּה תְּנַשְּׁאָנה :

וְהָיוּ כְּלִילִים אַמְנִיר וּשְׁרוֹתִים ۳۰

מִינִיקָּוִתִּיךְ אַפִּים אָרֶץ יְשַׁתְּחוּוּ -

12. Siehe, diese werden von fernem fahmen; und siehe, jene von naheren sind diese vom meer, und jene vom lande.

13. Tauchet, \* die himmel; seue dich, erde; lobet, ihr berge, mit jauchzen: denn der HERR hat sein volk getrostet, und erbarmet sich seiner elenden. \* c. 44,23.

IV. 14. Zion aber spricht: Der HERR hat mich verlassen, der HERR ist \* da mein vergessen. \* Ps. 12, 2. Ps. 42, 10.

15. Kann auch ein \* weib ihres kindleins vergessen, daß sie sich nicht erbarme über den sohn ihres leibes; und ob sie desselbigen vergäße, so will Ich doch dein nicht vergessen. \* 1 Kön 3,26.

16. Siehe, in die hände hab ich dich gezeichnet: deine mauren sind immer dir vor mir.

17. Deine baumeister werden eilen, aber deine zerbrecher und verstoeter werden sich davon machen.

18. \* Hebe deine augen auf umher, und siehe: alle diese kommen versamlet zu dir. So wahr Ich lebe, spricht der HERR, du sollst mit diesen allen, wie mit einem schmuck angehan werden; und wirst sie um dich legen, wie eine braut. \* c. 60,4.

19. Denn dein wüstes, verstoetes und zerbrochenes land wird dir alsdenn zu enge werden, darinnen zu wohnen, wenn deine verderber ferne von dir kommen:

20. Dass die kinder deiner unfruchtbarkeit werden weiter sagen vor deinen ohren: Der raum ist mir zu enge, rücke hin, daß ich bei dir wohnen möge.

21. Du aber wirst sagen in deinem herzen: Wer hat mir diese gezeuget? Ich bin unfruchtbar, einheitl, vertrieben und verstoeten; wer hat mir diese erzeugen? Siehe, ich war einsam gelassen: wo waren denn diese?

22. So spricht der HERR HERR: Siehe, ich will meine hand zu den heiden aufheben und zu den völckern mein panier aufwerfen; so werden sie\* deine söhne in den armen herzu bringen, und deine töchter auf den achseln herzragen. \* Luc. 18, 15.

23. Und \* die könige sollen deine pfleger, und ihrefürstinnen deine saugammen seyn. Sie werden vor dir niedersallen zur erden aufs

auf's angescicht, und deiner füsse staub werden. Da wirst du erfahren, daß Ich <sup>der</sup> Herr bin: an welchem nicht zu schanden werden, so auf mich harren. \* c. 60, 16. † Ps. 72, 9. Mich. 7, 17. † Ps. 25, 3. Röm. 9, 33.

24. Kann man auch einem riesen den raub nehmen? oder kann man dem gerechten seine gefangene los machen?

25. Denn so spricht der Herr: \* Nun sollen die gefangene dem riesen genommen werden, und der raub des starken los werden; und Ich will mit † deinen haderern hadern, und deinen kindern hessen.

\* Luc. 11, 22. † Ps. 35, 1.

26. Und ich will \* deine schinder speisen mit ihrem eigenen fleische; und sollen mit ihrem eigenen blut, wie mit süßem wein, trunken werden: und † alles fleisch soll erfahren, daß Ich bin der Herr, dein heiland und dein erlöser, der mächtige in Jacob. \* c. 51, 23. † c. 37, 20. E. 21, 5.

### Das L. Capitel.

Die Jüden sind seits schuldig an ihrer verhössung.  
Wer die theilhaber

Des Messias rechtfertigung der sünden durch sein leiden.  
daran? Alle gläubigen.

**G** spricht der Herr: Wo ist der scheibbrief eurer mutter, damit ich sie gelassen habe? oder wer ist mein wucherer, dem ich euch verkauft habe? Siehe, ihr seyd um eurer sünde willen verkauft, und eure mutter ist um eures übertretens willen gelassen.

2. Warum kam ich, und war niemand da? Ich rieß, und niemand antwortete: Ist \* meine hand nun so kürz worden, daß sie nicht erlösen kann? oder ist bei mir keine krafft zu erretten? Siehe, mit meinem schelten mache ich das † meer trocken, und mache die wasserströme als eine wüste: daß ihre fische vor wassermangel stinken, und durstig sterben. \* 4 Mos. 11, 23. xc.

E. 59, 1. † 2 Mos. 14, 22.

3. Ich kleide\* den himmel mit dunkel, und mache seine decke als einen sack.

\* c. 13, 10. 2 Mos. 20, 21.

II. 4. Der Herr, der Herr hat mir\* eine gelebte zunge gegeben, daß ich wisse mit dem müden zu rechter zeit zu reden. Er wecket mich alle morgen, er wecket mir das ohr: daß ich höre, wie ein jünger. \* Matth. 7, 28. 29. xc.

5. Der Herr, der Herr hat mir das\* ohr geöffnet: und Ich bin nicht ungehorsam, und gehe nicht zurück. \* 2 Sam. 7, 27. xc.

לך מעדן רגליך ילחכז וירעת כי - אני יהוה אשר לא זיבש מקו:

24 חיקת מגבור מלכוות ואם - שבי צדיק יפלטו:

כה כיר נח אמר יהוה צם - שבי גבור קץ בזק יקח ומלכוות עריז יפלט ניאת - וריבת אנכי אריב וארת - בניה אנכי אוישע:

26 והאלתו את - מוניה את - בשרם ולעיסס דכם ישגון וידעו כל - בשר כי אני יהוה מושיע ונאה אלה אביך יעקב:

א פה אמר יהוה איז זה ספר כריתות אנטם, אשר שלחתה או מי מנוש אשדר מכרתי אתכם לו הן בעונתיכם נמכרתם ובפשעיכם שלחתה אנטם: מוריין באתי ואין איש קראתי ואין עוניה הקצוץ קצצת ידי מפירות ואם - אין - כי כת להציל הן בגערתך אחראיך נס אישים נהרות מדבר תבאש דגנתם מאין מים ותמות בוצמא:

3 אלבוש שמים כקרוז ושק אשימים כסותם:

4 ארצי יהוה בנתן לי לשון לפודים לרעת לעות אהדייר רבך עיר בבר בבר בבר עיר לי און לשמע כלפודים:

ה אנכי יהוה בטה - לי און ואנכי לא בר, זי אחר לא נסיתתי:

6. גַּוְיִם בְּתָהִר לְמַלְּפִים וְלַחֲנִים לְמַנְּרָטִים פָּנֵי  
לֹא הַסְּתָרָתִי מִכְּלָפֹותֶךָ לְךָ:

7. וְאֶרְצִי יְהוָה יְעֹרֶךָ לְיַעַל - כִּן לֹא  
בְּכַלְמָתִי עַל - כִּן שְׁמָתִי פָּנֵי בְּחַלְמִישׁ  
וְאֶרְצִי כִּירְדָּה לֹא אָבָשׁ :

8. קָרוֹב מִצְּדִיקָיו מֵזָרִיב אָחִי בְּעֶמֶרֶת  
גַּחֲרֵמִי - בָּעֵל מִשְׁפָּטִי יִגְּשֵׁא לִי:  
9. הַן אֶרְצִי יְהוָה יְעֹרֶךָ לְיַעַל מִזְּהָא  
וּרְשָׁעָנִי הַן כָּלֵם כָּבָר יִבְּלוֹ עַל  
אַנְּלָם :

10. מֵבָנֶת יָרָא יְהוָה שָׁמֵעַ בְּקוֹל  
עֲבָרוֹ אָשָׁר תְּלָה חַשְׁבִּים וְאַזְּנָה  
בְּנָתָה לוּ יִבְטַח בְּשָׁם יְהוָה וְיִשְׁעָנוּ  
בְּאָלֹהִים :

11. הַן כָּלֶם קָרוֹב אָשָׁר מַאוֹרִי זִקְוֹן  
לְכוֹ בְּאֹור אַשְׁלָם וּבְזִקְוֹן בְּעֶרֶתָם  
מִירִי קִוְתָה נָאָתָ לְכָם לְמַעֲצָבָה  
תְּשִׁבְבָּן :

## Das LI. Capitel.

Groß für bussigste Sünden. Wer gebet. Gottes antwort. Zions aufmunterung. Versprechung der rache  
über seine feinde.

שְׁמַעוּ אָלֵי רְפִי אָזָק מִבְקָשִׁי אָ  
יְהוָה הַבִּיטָה אָל-עֹור חַצְבָּתָם וְאָל-  
מִקְבָּת בָּזָר נְקָרָתָם :  
הַבִּיטָה אָל-אֶבְרָהָם אָנוֹלָם וְאָל-  
שָׁרָה תְּחֹלְלָנָס קִי-אָתָר קְרָאָתוֹ  
וְאֶבְרָכָהוּ וְאֶרְבָּהוּ :

כִּי-נָתַם יְהוָה צָוָן נָחַם כָּל-חַרְבָּתָה  
וְנָשָׂם מִרְבָּה בְּעָרָן וּרְבָתָה כָּנוּ-  
יְהוָה שְׁשָׁן וְשְׁמָנָה יְפַצֵּא בָּה תּוֹרָה  
וּקְוָל וּמִרְהָה :

6. \* Ich hielete meinen rüden dar denen,  
die mich schlugen ; und meine wanger de-  
nen, die mich tauften: mein angefeindeter,  
berg ich nicht vor schmack und spiegel.  
\* Matth. 26, 67, 68. Joh. 10, 1.

7. Denn der HERR DER WELT hilft mir,  
darum werde ich nicht zu schanden.  
Darum habe ich mein angelicht dargebo-  
ten, als einen fieselstein: denn ich weiß,  
dass ich nicht zu schanden werde.

8. Et ist nahe, \* der mich jetzt spricht:  
wer will mit mir hadern? Lasset uns zu-  
sammen treten: wer ist, der recht zu wie-  
hat? der komme her zu mir. \* Röm. 8, 33.  
III. 9. Siehe, der HERR HERR hilft mir:  
wer ist, der mich will verdammen? Siehe,  
sie werdent allzumal wie ein kleid veraltet:  
machten werden sie fressen. \* Proph. 34, 29.

Röm. 8, 34. † Ps. 102, 27. Ef. 5, 6. 8.  
10. Wer ist unter euch, der den  
HERRN fürchtet, der seines knechtes  
stimme gehorchet? Der im finstern wan-  
delt, und scheinet ihm nicht; der hosse auf  
den namen des HERRN, und verlasse  
sich auf seinen Gott.

11. Siehe, ihr alle, die ihr ein frer an-  
zündet, mit flammen gerüstet: wandelt  
hin im lichte eures feuers und in flammen,  
die ihr angezündet habt. Solches wieder-  
föhret euch von meiner hand, im schmer-  
zen müsst ihr liegen.

Höret mir zu, die ihr der gerechtigkeit  
nachjaget, die ihr den HERRN  
suchet: schauet den fels an, davon ihr ge-  
hauen seyd; und des\* brunnen grußt, dor-  
aus ihr gegraben seyd. \* Ps. 68, 27.

2. Schauet Abraham an, euren va-  
ter: und Sarah, von welcher ihr geboren  
seyd. Denn \* ich rieß ihm, da er noch  
feinkeln war: und segnete ihn, und meh-  
rete ihn. \* i Mos. 12, 1. Jos. 24, 3.

† Ez. 33, 24. Mal. 2, 15.

3. Denn der HERR \* tröstet Zion, er  
tröstet alle ihre wüsten; und macht ihre  
wüsten wie lustgarten, und ihre gefilde  
wie einen garten des HERRN: daß  
man wonne und freude darinnen findet,  
danck und lobgesang. \* c. 61, 3.

4. Mer-

4. Merket auf mich, mein volk; höret mich, meine leute: denn von mir wird ein gesetzes ausgehen, und mein recht will ich zum lichte der völker gar bald stellen.

5. Denn meine gerechtigkeit ist nahe, mein heil zeugt aus, und meine arme werden die völker richten. Die inseln harren auf mich, und warten, auf meinen arm.

6. Hebet eure augen auf gen himmel, und schauet unten auf die erde. Denn der himmel wird wie ein rauch vergehen, und die erde wie ein kleid veralten; und die darauf wohnen, werden dahin sterben wie das: aber mein heil bleibt ewiglich, und meine gerechtigkeit wird nicht verzagen. \* Ps. 102, 27. Lue. 21, 33.

7. Höret mir zu, die ihr die gerechtigkeit kennet: du volk, \* in welches herzen mein gesetz ist. Fürchtet euch nicht, wenn euch die leute schmähen; und entsehet euch nicht, wenn sie euch verzagt machen. \* Ps. 37, 31. † Matth. 5, 11.

8. Denn die motten werden sie fressen wie ein kleid, und würme werden sie fressen wie ein wüsten tuch: aber meine gerechtigkeit bleibt ewiglich, und mein heil für und für.

II. 9. Wolauf, wolauf, zeuch macht an, du arm des HERRN! Wolauf, wie vorzeiten, von alters her! Bist du nicht der, so die stolzen ausgehauen und den drachen verwundet hat?

\* 2 Mose. 14, 14. c. 15, 7.

10. Bist du nicht, der das \* meer der grossen tieffen wasser austrocknete? der den grund des meers zum wege machte, daß die erlöseten dadurch gingen?

\* 2 Mose. 14, 21. Jof. 3, 16.

III. 11. Also werden die \* erlöseten des HERRN wiederkehren, und gen Zion kommen mit ruhm: und † ewige freude wird auf ihrem haupte seyn. Wonne und freude werden sie ergreissen, aber trauren und seufzen wird von ihnen fliehen.

\* c. 35, 10. † c. 66, 14. Joh. 16, 22.

12. Ich, Ich bin euer trostler. Wer bist du denn, daß du dich vor \* menschen fürchtest, die doch sterben? und vor menschenkindern, die als † heu verzehret werden? \* Matth. 10, 28. Ps. 118, 6.

† 1 Pet. 1, 24. x.

גש אדר שודוק 4 הַקְשִׁיבוּ אֶל־עַמִּי וְלֹא־כִּי אֶל־הָאָזְנוֹ  
בְּיַחֲדָה מְאֵפִי תֵּצֵא וּמְשֻׁפְטִי

לֹא־וְרַעַם אַרְגִּיעַ: הַקְרֹב אֶרְקָן תֵּצֵא יְשֻׁעִי וּרְאַיִל־וּרְזַעַי

לְשִׁפְטוֹר אֶל־אַיִם יְקֹא וְאַל־וּרְזַעַי עַפְנִים  
יִתְהַלֵּן:

6. שָׁאוֹל שְׁמִים עִגְּילִים וְהַבִּיטָה אֶל־  
הָאָרֶץ מִתְחַרְתָּ בְּיַד־שְׁמִים כְּעַשְׂן

כְּמַלְחוֹ וְהָאָרֶץ כְּבָגָר חַבְלָה וִישְׁבָה  
כְּמוֹ־בָּן יְמֹתָן וִישְׁעַתִּי לְעוֹלָם תְּהִיה

וְעַרְקָתִי לֹא תְחַתָּ: 7. שְׁמַעְיוֹ אֶל־יְנוּדָעִי צְדָקָעַם תְּרַתָּה  
בְּלַבָּם אֶל־תִּירָאָה חַרְפָּתִ אַנְזָבָשׁ

וְמְגַרְבָּתִם אֶל־תְּחַתָּו: 8. בְּיַחֲדָה יְאַכְלִים עַשׂ וְכַצְמָרִים יְאַכְלִים

סָס וְעַרְקָתִי לְעוֹלָם תְּהִיה וִישְׁעַתִּי  
לְדוֹרִים הָרִים:

9. עַוְלִי עֹוְרִי לְבָשִׂי — עַזְרָעִי וְרוֹחָה עֹוְרִי  
כִּימִי לְקָרֵם דְּרוֹרָת עַזְלָמִים הָלֹא אַתָּה  
תְּיֵא הַפְּחַצְבָּרָת רַחֲבָ מְחֹלָלָת תְּגַנֵּן:

10. הָלֹא אַתָּה הַיָּא הַפְּחַרְבָּת יְסִמְךָ  
זָהָם רַבָּה הַשְּׁמָה מְעַמְקָה — יְסִמְךָ  
הַרְהָה לְעַבְרֵב גָּאָלִים:

11. וְפָרָנִי וְרוֹחָה יְשִׁבָּן וּבָאוּ צִוְּן  
בְּרַבָּה וְשִׁמְתָּת עַזְלָם עַל־רָאשָׁם  
צִוְּן וְשִׁמְתָּת יְשִׁיגָּן נְסָסִי יְגַזֵּן  
וְאַנְחָה:

12. אַנְכִּי אַנְכִּי הַיָּא מְנַחְמָנָם מַיִּה  
אַתָּה וְתוֹרָאִי מְאַנְשִׁי יְמֹוֹרָה נְמַבֵּן —

אַדְמָמְצִיר יְנַחֵן: 13. וְעַל־  
אַנְחָה:

אַנְכִּי אַנְכִּי הַיָּא מְנַחְמָנָם מַיִּה  
אַתָּה וְתוֹרָאִי מְאַנְשִׁי יְמֹוֹרָה נְמַבֵּן —

אַדְמָמְצִיר יְנַחֵן:

אַנְחָה:

אַנְחָה:

אַנְחָה:

אַנְחָה:

אַנְחָה:

אַנְחָה:

אַנְחָה:

אַנְחָה:

וְתַשְׁלַחْ יְהוָה עַשֶּׂה נָטוֹתָ שְׁמִים <sup>ז</sup>

וַיִּסְפֵּר אָרֶץ וַחֲפֹר תָּמִיד בָּל - הָזָם קְצַנְתָּן נְסָלוֹת

מִפְנֵי חִמְתָּה הַמִּצְיק בְּאַשְׁר כָּונֵן לְהַשְׁתִּית

וְאֵין חִמְתָּה רַמְצִיק :

מוֹרֵר צָעֵה לְהַפְּתָחָה וְלֹא - יְמֹרֵר לְשַׁחַת <sup>ט</sup>

וְלֹא יְחַקֵּר לְחַמּוֹן :

וְאֶגְנָכִי יְהוָה אֱלֹהֵיךְ לְגַע הַסּוּם וְיַהְמֹן טוֹ

גְּלִיוֹן יְהוָה צְבָאוֹת שְׁמוֹ :

וְאֶשְׁתָּם רַבְּרִי בְּמִלְחָמָה וּבְעַל יְרוּבִּי נְסִיתָּה <sup>ו</sup>

לְנִטְעַנְתָּן שְׁמִים וּלְיִסְרֵר אָרֶץ וּלְאַמְרֵר

לְצִיּוֹן עַמְּפִי אַתָּה :

הַתְּעוּרָרִי הַתְּעוּרָרִי קְוֹמִי וּרְוִישָׁלָם אַשְׁר <sup>ז</sup>

שְׁתוּרָתִ מִיר וְהַנָּה אָרְצָבָס חִמְתָּה אֶת-

קְבֻעָתִ בָּסָם הַתְּרֻעָלָה שְׁתוּרָתִ מִצְּרָאָה :

אַיִן - מִנְחָל לְהַמְּבָל - בָּנִים יַלְרָה וְאַיִן <sup>ט</sup>

מִתְחוֹיק בְּדָרָה מִבְּלָה - בָּנִים גַּרְלָה :

שְׁתִים הַנָּה קְרָאתָךְ מַי יְנֹור לְהַשְּׁר <sup>ו</sup>

וְהַשְּׁבָר וְהַרְעָב וְהַחֲרֵב מַי אַגְּתָמָה :

בְּנָה עַלְפָו שְׁכָבו בְּרָאש בָּל - חִפּוּרָה כ

כְּתוֹא מִבְּמָרָה חִמְלָאִים חִמְתִּיהָנָה גַּעֲרָת

אֱלֹהֵיךְ : לְכָן שְׁמַעְיָה - נָא זָרָת <sup>ז</sup>

עַנְיָה יְשָׁבָרָת וְלֹא מִין :

כָּה - אָמָר אַרְגִּיךְ וְהַנָּה וְאֱלֹהֵיךְ יְרִיב <sup>ט</sup>

עַפּוֹ רַהַה לְקַחְתִּי מִיקָּה אָת - גּוֹס

הַתְּרֻעָלָה אָת - קְבֻעָתִ בָּסָם חִמְתָּה

לֹא - תּוֹסִימִי לְשַׁתּוֹתָה עֹזָר :

וְשְׁמַתְיָה בֵּין מוֹגִיה אַשְׁר - אָמָר <sup>ט</sup>

לְבִנְשָׁה שְׁתִי וְנַעֲבָרָה וּמְשִׁמי בָּאָרֶץ

13. Und vergissest des **הָאֱלֹהִים**, der dich gemacht hat: der \* den himmel aus breiter, und die erde gründet: Da aber fürchtest dich täglich den ganzen tag vor dem grimm des widerlichen, wenn er vernim zu verderben. Wo blieb der grimm des widerlichen: <sup>\* c. 44, 24.</sup>

14. Da er musste eilen und umher laufen, daß er los gäbe; und sie nicht sterben unter dem verderben, auch fetteten mangels an brodt hatten?

15. Denn Ich bin der **הָאֱלֹהִים**, dein Gott, der das meer beweget, daß seine wellen wüten: sein name heißt **הָאֱלֹהִים** Zebaoth. <sup>E. 54, 5.</sup>

16. Ich lege mein' mort in deinen mund, und bedecke dich unter dem schatten meines hande: auf daß ich den himmel pflanze, und die erde gründe; und gut Zion sprüche, Du bist mein volk. <sup>c. 59, 21.</sup>

Jer. 1, 9. † Ef. 49, 3.

IV. 17. Wache auf, wache auf, stehe auf, Jerusalem, die du von der hand des **הָאֱלֹהִים** seines grims getrunken hast: die hesen des taumelkelchs hast du ausgetrunken, und die tropfen geleckt.

18. Es war niemand aus allen kindern, die sie geboren hat, der sie leitece: niemand aus allen kindern, die sie erzogen hat, der sie bey der hand nähme.

19. Diese \* zwey sind dir begegnet, wer trug leide mit dir? Da war verstorung, schaden, hunger und schwerdt: wer sollte dich trösten? <sup>\* c. 47, 9.</sup>

20. Deine kinder waren \* verschmachter: sie lagen auf allen gassen, wie ein verstricker waldochse; voll des horns vom **הָאֱלֹהִים**, und des scheltens von deinem Gott. <sup>\* Klagl. 2, 19.</sup>

V. 21. Darum höre dis, du elende und trunkene ohne wein.

22. So spricht dein herrscher, der **הָאֱלֹהִים**; und dein Gott, der sein vold rächt: \* Siehe, ich nehme den taumelkelch von deiner hand samst den hesen des kelchs meines grimms, du soll ihn nicht mehr trincken. <sup>\* Offenb. 14, 10.</sup>

23. Sondern ich will ihn \* deinen schindern in die hand geben, die zu deiner seele sprachen: Bucke dich, daß wir überhin gehen; und lege deinen rücken zur erden

und wie eine gasse, daß man überhin laufte.  
\* c. 49, 26. † Ps. 129, 3.

גָּוֹת וְמַחֲזֵז לְעִבָּרִים :

### Das LII. Capitel.

Des geistlichen Israels wohlstand. Alte und neue Zeitung. Predigt des evangelii. Gehorsam besegnet. Christi-reich und macht.

**M**ache dich auf, mache dich auf, Zion: Zeige deine stärke an, schmücke dich herrlich, du heilige Stadt Jerusalem. Denn es wird hinfert kein unbeschneiter oder unreiner in dir regieren.

2. Mache dich aus dem staube, \* stehe auf, du gefangene Jerusalem: mache dich los von den banden deines halses, du gefangene tochter Zion.  
\* c. 49, 9.

3. Denn also spricht der HERR: Ihr seid umsonst verkauft, ihr sollt auch ohne geld erlöst werden.

II. 4. Denn so spricht der HERR: Mein volk zog am ersten hinab in Egypten, daß es dafelbst ein gast wäre; und † Assur hat ihm ohn ursach gewalt gehan.  
\* 1 Mose. 46, 1. 6. ic.

\* 2 Kön. 17, 3. c. 18, 9. sqq.

5. Aber wie thut man mir jetzt althei, spricht der HERR? Mein volk wird umsonst verführt: seine herrscher machen eitel heulen, spricht der HERR; und \* mein name wird immer täglich gelästert. \* Ez. 36, 20. Röm. 2, 24. 1 Tim. 6, 1.

6. Darum soll mein volk meinen namen kennen zu derselbigen zeit: denn siehe, Ich will selbst reden.

III. 7. Wie \* lieblich sind auf den bergen die füsse der boten, die da Friede verkündigen, gutes predigen, heil verkündigen: die da sagen zu Zion, dein Gott ist König. \* Nah. 2, 1. Röm. 10, 15.

\* 2 Cor. 5, 20.

8. Deine wächter rufen laut mit ihrer stimme, und rühmen mit einander. Denn man wirds mit augen sehen, wenn der HERR Zion bekehret.

9. Lasset fröhlich seyn und mit einander rühmen das wüste zu Jerusalem: denn der HERR hat sein volk getrostet, und Jerusalem erlöst.

10. Der HERR \* hat offenbaret seinen heiligen arm, vor den augen aller heiden: daß † aller welt ende siehet das heil unsers Gottes.  
\* c. 53, 1. † Ps. 98, 3. 4.

א עֹזֶר עֹזֶר לְבָשֵׂי עֹזֶה צָיוֹן לְבָשֵׂר  
בָּגָר תְּפָאָרָתָה יְרוּשָׁלָם עִיר הַקָּדָשׁ  
כִּי לֹא יוֹסֵף יְלָא בָּהּ עֹזֶר עַרְלָל  
וּפְמִיאָ:

2. הַתְּנִעַרְנוּ מַעֲפָר קְוִמִּי שְׁבִי יְרוּשָׁלָם  
הַתְּפַתְּחוּ מַסְרִי צְנָאָרָה שְׁבִיחָה בַּת־צִוְּן:

3. צִי־עַרְלָל אָמֵר יְהוָה חַנְסָ נִמְרָתָם  
וְלֹא בְּכָסֶת תִּפְאַלְוָ:

4. כִּי לְהָ אָמֵר אָרְנֵי יְהוָה מִצְרָיִם  
יִרְדֵּעַ עַפְרָאָשָׁנָה לְגֹרֶשׁ שָׁם וְאַשְׁר  
בְּאַפְסָ עַשְׁקָוּ:

ה וְעַתָּה מַה־לִי - פָּהּ נָאָם - יְהוָה  
כִּי־לְקָח עַמִּי חַנְסָ מִשְׁלֹן יְהִילָּל  
נָאָם - יְהוָה וְתִקְיָד בָּל - הַיּוֹם  
שְׁכִינִי מִנְאָז :

6. לְכָנָן יְרָע עַמִּי שָׁמֵי לְכָנָן בַּיּוֹם הַהוּא  
כִּי־אַנְיָה־הִיא הַמְּלָכָר רְגָנִי :

7. מִהָּ - נָאָוֹ עַל־הַחֲרִיכָם רְגָלִי מִבְשָׁר  
מִשְׁקִיעַ שְׁלוֹם מִבְשָׁר טֻוב מִשְׁמִיעַ  
יְשִׁיעָה אָמֵר לְצִוְּן מֶלֶךְ אֱלֹהִים :

8. קֹול צְפִיר גַּשְׁאוֹ גֹּול יְחִינָה כִּי  
עַזְן בְּעַזְן יְרָא בְּשִׁיבָה יְהוָה צִוְּן :

9. פְּצָחָה רְגָנִי יְחִינָה חַרְבּוֹת יְרוּשָׁלָם כִּי  
נָתָס יְהוָה עַמּוֹ בָּאָל יְרוּשָׁלָם :

10. תְּשַׁחַת יְהוָה אַתְּרוֹעַ קְרָשׁוּ לְעַזְנִי בָּל  
הַגּוֹיִם וְרָאָוֹ בָּל - אַפְסָ - אָרְץ אַתָּה  
יְשִׁעָת אֱלֹהִינוּ:

פָּזְבָּא

סָרוּ סָרוּ צָאוֹ מִשְׁמֵן טָמֵא אֶל - תַּעֲזֹעַ  
צָאוֹ מִפְּזָבָה הַבָּרוֹ נְשָׂאָגָלִי יְהוָה:  
כִּי לֹא בְּחִפּוֹזְתָּצָאוֹ וּבְמַנְסָה לֹא כִּי  
תַּלְבִּזְתָּקִי - הַלְּהָלְמִינְבָּתִי יְהוָה  
וּמַאֲפְכָבָתִי אֱלֹהִי יִשְׂרָאֵל:

IV. 11. Weichet, \*weichel, zichtet aus von  
dannen, und röhret kein unreines an; ge-  
het aus von ihr, reiniget euch, die ihe des  
HEHER gerachte traget. \*2Cor.6,17.

12. Denn ihe sollt nithe mit etten auf-  
ziehen, noch mit flucht wandeln: denn  
der HEHER wird vor euch hei ziehen, und  
der Gott Israel wird euch samlen.

## Das LIII. Capitel.

Der Messias soll seyn ein wahrer mensch. Herrliche Weissagung von dem kunde seines erscheinung,  
leiden und erfolgter erhabung. Seines mittler- amts nugen und erfolg.

הַנְּהָרָה יְשִׁכֵּל עַבְדִּי יְרוּם וּנְשָׂא<sup>1</sup>  
וְגַבְבָּה מְאָרָה:  
כִּאֲשֶׁר שְׁמָמוֹ עַלְיוֹן רְבִים גָּנוֹ-מְשֻׁחָה<sup>2</sup>  
מְאִירָה מְרָאָה וְחוֹאָרָה מְבָנִי אָרָם:  
כִּי יְהָה גּוֹיִם רְבִים עַלְיוֹן וְקַפְעָיו טוֹ  
מְלָכִים פְּרִים כִּי אֲשֶׁר לֹא - סְפָר  
לְרִים רָאוּ וְאֲשֶׁר לֹא-שְׁמָעוּ הַתְּבוּנָה:  
C. LIII. מֵי הַאֲמִן לְשַׁקְעָתָנוּ וּרְוֹעֵן אָ  
יְהָזָה עַל-מֵי גְּנַלְתָּה:  
וּבְעַל בְּיוֹנָק לְפָנָיו וּבְשָׁרֶשׁ מְאָרָץ<sup>3</sup>  
צִבְדָּה לֹא-תָאָר לוֹ וְלֹא חָגָר וְגַרְאָה  
וְלֹא-מְרָאָה וְגַחְמָרָה:  
נְבוּזָה וְחַרְלָל אִישִׁים אִישׁ מְכָבָבָות<sup>3</sup>  
וּרְוֹעֵן חָלִיל וּכְמַסְתָּר פְּנִים מִפְנֵי נְבוּזָה  
וְלֹא חַשְׁבָּנָה:  
אָכְן חַלְיוֹנָה הוּא נְשָׂא וּמְכָבָבָינוּ<sup>4</sup>  
סְכָלָם וְאֲנַחֲנוּ חַשְׁבָּנָה נְגַע מִפְרָה  
אַלְהָם וּמִעַנְהָה:  
וְהָאָמָר מְחַלֵּל מִפְשָׁעָינוּ מְרַכְּבָה  
מִעֲזָנוֹתָינוּ מִסְטָר שְׁלֹמָנוּ עַלְיוֹן וּבְחַבְרָה  
נְרָפָא - לְנִי:

V. 13. Siehe, mein knecht wird welsch  
thun; und \*wird erhöhet, und  
sehr hoch erhaben seyn: \*c. 57, 15.

14. Dass sich viel über dir ärgern werden;  
weil seine gestalt hässlicher ist, denn  
anderer leute; und sein anssehen, denn der  
menschen kinder.

15. Aber also wird er viel heiden \* be-  
sprengen, daß auch könige werden ihren  
mund gegen ihm zuhalten. Denn † wel-  
chen nichts davon verkündiget ist, dieselben  
werdens mit lust sehen: und die nichts  
davon gehörte haben, die werdens merken.

\*Ebr. 12, 24. †Ez. 65, 1. Röm. 15, 21.

Cap. 53 v. 1. I. Aber \*wer gläubet un-  
serer predige? und wem wird der arm des  
HEHER offenbaret? \*Joh. 12, 38. ic.

2. Denn er scheusst auf vor ihm wie  
ein reis und wie eine wurzel aus dürrem  
erdreich. II. Er hatte keine gestalt noch  
schöne: wir sahen ihn, aber da war kei-  
ne gestalt, die uns gefallen hätte.

3. Er war der \*allerverachtete und un-  
werteste, voller schmerzen und frand-  
heit: er war so veracht, daß man das  
angesicht vor ihm verbarg; darum haben  
wir ihn nichts geachtet. \*Marc. 9, 12.

4. Fürtwahr! \*ER trug unsere  
frandheit, und lud auf sich unsere  
schmerzen. **WJR** aber hielten ihn  
für den, der geplagt und von  
Gott geschlagen und gemartert wä-  
re. \*Matth. 8, 17.

5. Aber er ist um unserer missthat  
willen verwundet, und um unserer sun-  
de willen zerschlagen. Die straffe liegt  
auf ihm, auf daß wir friede hätten:  
und \*durch seine wunden sind wir ge-  
heilet. \*1 Pet. 2, 24.

6. Wir gingen alle \* in der irre wie  
Schafe, ein jeglicher sahe auf seinen weg:  
aber der HERR warf unser aller sünde  
auf ihn. \* Ps. 119, 176. 1 Pet. 2, 25.

Ez. 34, 4. Joh. 1, 29.

7. Da er gestraft und gemartert ward,  
hat er \* seinen mund nicht auf: wie † ein  
lamm, das \*\* zur schlachtfande geführet  
wird; und wie ein schaf, das verstummet  
vor seinem scherer und seinen mund nicht  
aufthut. \* Matth. 26, 63. c. 27, 14. Marc. 14,  
61. c. 15, 5. † Gesch. 8, 32. \*\* Jer. 11, 19.

8. Er ist aber aus der angst und gericht  
genommen, wer will seines lebens lange  
ausreden? Denn \* er ist aus dem lande  
der lebendigen weggerissen, da er um  
die misserhat meines volks geplaget  
war. \* 1 Cor. 15, 3.

9. Und er ist begraben wie die göttlofen,  
und gestorben wie ein reicher: wienvol \* er  
niemand unrecht gethan hat, noch † betrug  
in seinem munde gevest ist. \* 1 Pet. 2, 22.

† Joh. 3, 5. † 4 Mof. 23, 19.

III. 10. Aber der HERR wolte ihn also  
verschlagen mit krankheit. Wenn er sein  
leben zum schuldopfer gegeben hat: so wird  
er satten haben, und in die lange leben,  
und des HERREN vornehmen wird durch  
seine hand fortgehen. \* Ps. 22, 31.

11. Darum, daß seine seele gearbeitet  
hat, wird er seine lust sehen und die fülle  
haben: und durch sein erkentniß wird er,  
mein knecht, der gerechte, viel gerecht ma-  
chen; denn **Er** träget ihre sünden.

12. Darum will ich ihm grosse menge  
zur beute geben, und er soll die starcken  
zum raube haben: darum, daß er sein le-  
ben in den tod gegeben hat, und \* den übel-  
thätern gleich gerechnet ist, und **Er** vieler  
sünde getragen hat, und für die übel-  
thäter gebeten. \* Marc. 15, 28.

Luc. 22, 37. c. 23, 34.

#### Das LIV. Capitel.

Der kirche ausbreitung und trost. Versicherung göttlicher guade. Versprechung grosser berrlichkeit und rettung.

Nühme, \* du unsfruchbare, die du nicht  
Gebierest: † freue dich mit euhm  
und jauchze, die du nicht schwanger  
bist. Denn die einsame hat mehr fin-  
der, weder die den mann hat, spricht der  
HERR.

\* Weish. 3, 13. Luc. 23, 29.

Gal. 4, 27. † Zach. 9, 9.

6. בְּלֹנֶה בָּאָן תַּעֲנֵו אִישׁ לְרַכְבָּנוּ  
פְּנֵינוּ יְרֻחָה חַפְגַּע בֹּו אָרֶץ עַזְזָן  
כָּלָנוּ:

7. גַּבְשׂ וְרוֹא נְעָנָה וְלֹא יִפְתַּח - מַיְךְ  
כָּמַז כָּמַק כְּשָׁה לְטַבָּח יוֹבֵל וְגַרְחָל לְפָנֵי גַּזְוִית  
גַּאֲלָמָה וְלֹא יִפְתַּח פָּיו:

8. מַעַצְר וּמַמְשָׁפֶט לְקֹחַ וְאָרֶץ - הַזְּרוֹן מַיְךְ  
יְשֻׁחָח בַּיְנָה מַאֲרַץ חַיִּים מַפְשָׁע  
עַמְּיִינָה לְמוֹ:

9. וְיָתַן אָרֶץ-רְשָׁעִים קְבוּז וְאָרֶץ-  
עַשְׂרֵד בְּמַתָּיו עַל לֹא - חַמְס עַשְׂרֵה  
וְלֹא מְרֻמָּה בְּמַיו:

10. יְרֻחָה חַפְגַּע רְכָאוּ הַחֶל אַס-מַשְׁטָם  
אַשְׁטָם נְפָשָׁו וְרָאָה זְרֻעָה יְאָרָה יְמָוִם  
וְחַפְגַּע יְהֻתָּה בְּרוֹן יְצָלָח:

11. מַעַמְלָל נְפָשָׁו יְרָאָה יְשָׁבָע בְּרַעֲתוֹ  
בְּצִדְיק צְדִיק עֲבָהִי לְבָסָם וּעֲונָהִם  
הַיָּא יְסָבֵל:

12. לְכָן אַחֲלָק - לֹא בְּרָבִים וְאָרֶץ -  
עַזְוּמִים יְחַלְקָן שְׁלֵל תְּחִתָּה אֲשֶׁר  
הַעֲרָה לְפָוָת נְפָשָׁו וְאָרֶץ-פְּשָׁעִים  
נְמָנָה וְהַיָּא חַטָּא-רְבִים נְשָׁא  
וּלְפָשָׁעִים יְפִיגְעָו:

הפטורה נח ונמת א הפטורה כי חטאנו

רְבָּה וְצְהָלָל לֹא תְּלַהָּ בַּי - רְבִים  
בְּנֵי - שְׁוּמָמָה מְבָנֵי בָּעוּלָה אָמָר  
יְוֹזָה:

2. מַתָּה

קצת בזק

תְּרִחָבִי וְמִקְוֵטָה וַיְרִיעֹתָה  
מִשְׁבְּנֹתֶךָ וְאֵל תְּחַשֵּׁבָנִי הַאֲרִיכִי  
מִתְּרִירִה וַיְתַרְמִיךָ חָזְקִי :

כִּי־כִּיְון וְשִׁמְאֹול הַפְּרִצִּי וְרַעַד גּוֹם 3  
יְרִשָּׁה וְעָרִים נְשֻׁמּוֹת יוֹשִׁיבָו :

אַל־תִּירְאֵל כִּי־לֹא חָבּוֹשׁ וְאַל־  
תִּכְלְמוּ כִּי־לֹא תְּחַפֵּרִי כִּי בְּשָׂתָן  
עַל־מִזְרָחָ תִּשְׁלַחְיוּ וְחוֹרְפָתָ אַלְמָנִיתָה  
לֹא תִּכְרִיכֵּר עֹור :

כִּי בְּעַלְיָה עָשָׂרָה וְהַזָּהָבָה שְׁמָנוֹ ה  
וְגַלְגָּלָה קְרוּשָׁ יִשְׂרָאֵל אֱלֹהִי כָּל־  
הָאָרֶץ יְקָרָא :

כִּי־כָּאשֶׁר עַזְבָּה וְעַזְבָּתָ רוח 6  
קְרָאָה יְהוָה וְאַשְׁרָה נְעוּזִים כִּי  
תִּמְאָס אָמֵר אֱלֹהִה :

בְּרַגְעַל קָטָן עַזְבָּתָה וְבְרַחְמִים גָּדוֹלִים 7  
אַקְבָּצָה :

בְּשַׁצְׁרָה קָעָר הַסְּתָרָתִי פָּנֵי רָגַע 8  
מִמְּה וּבְחַסְדָּר עַלְםָ רְחַמְתִּיךָ אָמֵר  
גַּאֲלָה יְהוָה :

כִּי־מֵי נָחָזָת לִי אַשְׁר נְשַׁבְּעָתִי 9  
מַעֲבָר מֵי־נָחָז עֹור עַל־הָאָרֶץ כִּי  
נְשַׁבְּעָתִי מַקְצָר עַלְיךָ וְמַגְעָר־בָּהּ :

כִּי הַרְחִים יְמִישׁוּ וְנְגַבְּעָתִים תְּמוּנָה י  
וְחַסְדִּי כְּאֶתְּה לֹא־יְמִישׁ וּבְרִיאָת  
שְׁלֹמֹמי לֹא תְּמוּנָ אָמֵר מִרְחָמָה  
יְהוָה :

עֲנִירָה סָעָרָה לֹא נְחַטָּה הַנָּהָר אָנְלִי 11 דְּפָרָחָ רַאֲד

מְרַבִּץ בְּפִיה אַכְנִיה וְסַרְמִיךָ בְּסַפִּירִים :

וְשְׁמֹנִי בְּרֶפֶל שְׁמֹשְׁתִּיךָ וְשָׁעָרָה 12 דְּבָרִיאָה  
לְאָבָנִי אַמְרָח וְכָל־גּוֹלָה לְאַבְנִירָחָפָן :

2. Mache den raum deiner hütte weit,  
und breite aus die ceppide deiner wohn-  
nung, spore sein nicht: dehne deine fale  
lang, und stecke deine kägel veste.

3. Denn du wirst ansbrechen zur rech-  
ten und zur linken: und dein feste wird  
die beiden erben, und in den verwoessten  
städten wohnen.

4. Fürchte dich nicht, denn du soll nicht  
zu schanden werden; wodurch nichts blöde,  
denn du soll nicht zu spots werden: sondern  
du wirst der schande deiner jungen aufhast  
vergessen, und der schmach deiner weiblichen  
schaft nicht mehr gedenken.

5. Denn der dich gemachte hat, <sup>ist</sup> \* dein  
mann, <sup>der</sup> **HERR** gebaot hessher sein name:  
und dein erlöser, der heilige in Israel, der  
aller welt Gott genennet wird. \* Hosz. 13.

6. Denn der **HERR** hat dich lassen  
im <sup>ist</sup> geschren seyn, daß du sensst wie ein ver-  
lassen und von herzen betrübt weib: und  
wie ein junges weib, das verstoßen ist,  
spricht dein Gott.

II. 7. Ich habe dich ein kleink augen-  
blick verlassen, aber mit grosser bar-  
berigkeit will ich dich samlen.

8. Ich habe <sup>\* mein</sup> angegesicht im au-  
genblick des zorns ein wenig von die  
verborgen: aber mie ewiger gnade  
will ich mich dein erbarmen, sprich  
der **HERR** dein erlöser.

\* Ps. 30, 6. Jer. 33, 5.

9. Denn solches soll mir seyn, wie das  
wasser Noah; da <sup>ist</sup> ich schwur, daß die  
wasser Noah solten nicht mehr über den  
erdboden gehen: also hab ich geschworen,  
daß ich nicht über dich zürnen, noch dich  
schelten will.

\* 1 Mof. 9, 15. x.

10. Denn es sollen wol berge wei-  
chen, und hügel hinsfallen: aber mei-  
ne gnade soll nicht von dir weichen  
und der bund meinesfriedes soll  
nicht hinsfallen; spricht der **HERR**  
dein erbarmer.

III. 11. Du elende, über die olle wette  
gehen, und du trostlose! Siehe, Ich will  
deine steine wie einen schmuck legen, und  
will deinen gründ mit sapphiren legen:

12. Und deine fenster aus crystallen  
machen, und deine thore von rubinen,  
und alle deine grenzen von erwehlten  
steinen:

13. Und \* alle deine Kinder gelehret vom HERRN, und grossen † Friede deinen Kindern. \* Joh. 6, 45. † Röm. 5, 1.

14. Du sollst durch Gerechtigkeit bereitet werden. Du wirst ferne seyn von Gewalt und Unrechte, dass du dich davor nicht darfst fürchten: und von schrecken, denn es soll nicht zu dir nahen.

15. Siehe, wer \* will sich wieder dich rotten und dich überfallen, so sie sich ohn mich rotten? \* Röm. 8, 31.

16. Siehe, Ich schaffe es, dass der schmid, so die Kolen im Feuer aufbläset, einen zeug draus mache, zu seinem werck: denn Ich schaffe es, dass der verderber umkommet.

17. Denn aller zeug, der wieder dich zu bereitet wird, dem solls nicht gelingen. Und alle zunge, so sich wieder dich setzt, soll du im gericht verdammen. Das ist das erbe der knechte des HERRN und ihre Gerechtigkeit von mir, spricht der HERR.

## Das L V. Capitel.

Einladung zu Christi gesegnetem reich. Macht der reichsgenosse. Durchdringende krafft des worts. Nutzen davon.

Wol an alle, \* die ihr durstig seyd, kommet her zum wasser, und die ihr nicht geld habt: kommet her kauffet und esset, kommet her und kauffet ohne geld und unsont, bende wein und milch. \* Zach. 13, 1. Sir. 51, 31. seqq. Joh. 7, 37. Off. 22, 17.

2. Warum zehlet ihr geld dar, da kein brodt ist: und eure arbeit, da ihr nicht satt von werden könnet? Höret mir doch zu, und esset das gute: so wird eure seele in wohl lust fest werden. \* Mal. 4, 2.

3. Neiget eure ohren her, und kommet her zu mir; höret, so wird eure seele leben: denn ich will mit euch einen "ewigen bund machen, nemlich die † gewissen gnaden Davids. \* c. 9, 6. † 2 Sam. 7, 12.

1 Kön. 8, 25. Ps. 89, 4. ic.

4. Siehe, ich habe ihn den leuten zum zeugen gestellet, zum fürsten und gebieter den völkeren.

5. Siehe, du wirst heiden russen, die du nicht kennest; und heiden, die dich nicht kennen, werden zu dir lauffen: um des HERRN willen, deines Gottes; und des heiligen in Israel, der dich preise.

II. 6. Suchet den HERRN, weil er zu finden ist: rufet ihn an, weil er nahe ist.

13. וכל - בְּנֵה לְפָורִי יְהוָה וּבְשָׁלוֹם  
בְּנֵה :

14. בְּצַדְקָה תְּכַונְנֵי רְחֵקִי מְעַשֵּׂךְ כִּי - לְאַתְּ  
תִּרְאֵי וּמְמַתְּחֵתָה כִּי לֹא - תִּקְרַב אֱלֹהִים  
טו. חִזְקֵר יְגֹור אֶפְסָמָאָתִי מֵי - גָּר אָתָּה  
עַלְיהָ יַפּוֹל :

הנה קרי 16. הִנֵּה אֲנָכִי בְּרוּתִי חַרְשׁ נְפָה בְּאַש

פְּחַם וּמוֹצִיאָה כָּלִי לְמַעַשְׂהוֹ וְאֲנָכִי  
בְּרוּתִי מְשִׁיחִית לְחַבֵּל :

קצתמ"ק 17. כָּל - כָּלִי יַצֵּר עַלְיהָ לֹא יַצְלַח וְכָל -  
לְשׁוֹן תְּקוּם - אַתָּה לְמַשְׁפָט תְּרַשְׁיעֵי  
זָאָת נְחַלָּתְּ עֲבָדִי יְהוָה וְצַדְקָתָם  
פְּאָתִי נָאָם - יְהוָה :

א. הַזִּי כָּל - צָמָא לְכָו לְפָוִים וְאַשְׁר  
אַיִן - לוֹ כְּסָף לְכָו שְׁבָרוֹ וְאַלְגָּד  
וְלְכָו שְׁבָרוֹ בְּלֹא - כְּסָף וּבְלֹא מְחִיר  
זִין וְחַלְבָּה :

ב. לְפָהָה תְּשַׁקְּלָה - בְּסָפִי בְּלֹא - לְחַמְּ  
וַיַּגְעַנְכָּם בְּלֹא לְשֻׁבָּעָה שְׁמָעוֹ שְׁמָעוֹ  
אַלְיָה וְאַכְלָי - טֹוב וְתַעֲבֵג בְּרַשְׁן  
נְפָשָׁכָם :

ג. הַפְּשָׁא אָנוּנָסָם וְלְכוֹ אַלְיָה שְׁמָעוֹ וְתַחַן  
נְפָשָׁכָם וְאַנְרָתָה לְכָם בְּרִית עֲוָלָם  
חַסְדִּי דָּוָר חֲנָמָנִים :

ד. חַנְכָּה אַחֲרָשָׁוק 4. חַנְכָּה עַד לְאָוֹםָט נְתַחְנוּ גָּגָר וְמַצְחָה  
לְאָוֹמָט :

ה. חַנְכָּה גַּזְיָה לֹא - תְּרַעַע תְּכַרְאָה וְגַזְיָה לְאַגָּז  
יְרַעַעַה אֱלֹהִים יְרוֹצְיוֹ לְמַעַן יְהוָה אֱלֹהִים  
וְלְכַרְוֹשָׁה יְשָׁרָאֵל כִּי פָאָרָה :

ו. 6. דְּרַשְׁגָּה יְהוָה בְּחַפְצָאוֹ גְּרָאָה בְּהַזְוֹת  
הַזְוֹב :

7. Der

עד כה

הפטורי וילד  
כמצור  
ראשכניות

יעזוב רשותך ו איש און מחשבתיו ?  
וישב אל-יהוח וירחמיו ואל-אלתינו  
כ י- ירפה לסלוח : -

כ י לא מחשבומי מחשבותיהם ולא  
רביכם רגנ נאם יהוה :

כ י- נבחו שמים הארץ ב נבחו רגנ  
מדרכיכם ימחשבתי מחשباتיכם :  
כ י כ אשר ירד הרים והשלג מון -  
השנים וטרם לא ישוב כי אם -  
הרונה ארץ - הארץ והוליך והצמיתה  
ונתן זרע לזרע וללחם לאבל :

כ ז יהות דברי אשר יצא מפי לא -  
ישוב אל ריקם כי אם - עשה הארץ :  
אשר חפצתי והצלתי אשר שלחתיו :  
כ י - בשמה תהזאי וכשלום טובלון  
החרים והגבועה יפצח לפניו רעה  
וכל עזיז הרשה ימתויך :  
תחרז הנעים יעלה ברוח תחנות  
הספר יעלה הרס ותיה ליהוה לשם  
לאורך עולם לא יברת : ותחתק  
פה באחנה

## Das LVI.

Gnaden-versprechung gegen die Kirche: und die, welche fremde gewesen. Gaule seelenhirten beschrieben.

כח אמר יהוה שמורי משפט א  
יעשׂ עדרת כי - קרובה ישערת  
לבוא וערחות להגולות :  
אשרי אנוש יעשה הארץ ובן ארם 2  
יתזוק בה שמך שבט מחלתו ושמך  
ירדו מעשותם כל-רע :  
ואל-יאמר בונרגבר הפלגה אל-יהוח 3  
לאמר הבעל יברילני יהוה מעיל עלי  
ואל-יאמר הפסריס הן אני עז יבש :

7. Der \* gottlose lasse von seinem wege, und der übelhüter seine gedanken: und bekehre sich zum HERRN, so wird er sich sein erbarmen; und zu unserm Gott, denn † bey ihm ist viel vergebung.

\* Ezech. 18, 30. 31. c. 33, II. † Ps. 130, 4.

8. Denn meine gedanken sind nicht eure gedanken, und eure wege sind nicht meine wege, spricht der HERR:

9. Sondern, so viel der himmel höher ist, denn die erde; so sind auch meine wege höher, denn eure wege; und meine gedanken, denn eure gedanken.

III. 10. Denn gleich wie der regen und schnee vom himmel fällt, und nicht wieder dahin kommt; sondern feudet die erde und macht sie fruchtbar und wachsend, daß sie gibt samen zu säen und brodt zu essen:

11. Also soll das wort, so aus meinem munde gehet, auch seyn, es soll nicht wieder zu mir leer kommen; sondern thun, das mir gefället; und soll ihm gelingen, dazu ichs sende.

IV. 12. Denn ihr sollt in freuden ausziehen, und im friedle geleitet werden. Berge und hügel sollen vor euch her frolocken mit ruhm, und alle bäume auf dem felde mit den händen klappen.

13. Es sollen tannen fürhecken wachsen, und mythen für dornen: und dem Herrn soll ein name und ewiges zeichen seyn, das nicht ausgerottet werde.

## Capitel.

**G**o spricht der HERR: \* Haltest das recht, und thut gerechtigkeit; denn mein heil ist nahe, daß es komme; und meine gerechtigkeit, daß sie offenbart werde.

\* Weish. 1, 1.

2. Wohl dem menschen, der solches thut; und dem menschenkind, der es vest hält: daß er den sabbath halte, und nicht entheilige; und halte seine hand, daß er kein arges thue.

II. 3. Und der fremde, der zum HERRN sich gerthan hat, soll nicht sagen: Der HERR wird mich scheiden von seinem volck. Und der ver schnittene soll nicht sagen: Siehe, Ich bin ein dürrer baum.

4. Denn